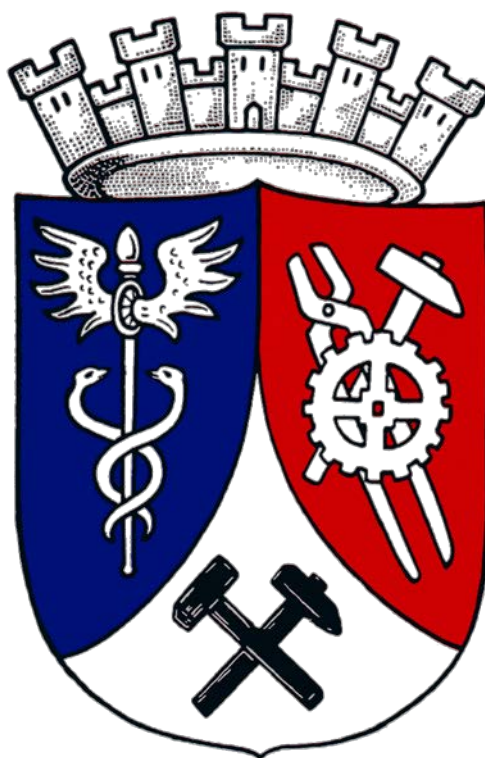


# Statistisches Jahrbuch der Stadt Oberhausen

Jahrgang 2016



Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4-5 Statistik

**Herausgeber:** Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister  
Bereich Statistik

Tel.: 0208/ 825-2044; Fax: 0208/ 825-5120  
E-Mail: statistik@oberhausen.de

**Postanschrift:** Stadt Oberhausen  
Dezernat 3 Familie, Bildung, Soziales  
Bereich 4-5/ Statistik  
46042 Oberhausen

**Hausadresse:** Essener Straße 66  
46047 Oberhausen

**Verantwortlich:** Ulrike Schönfeld-Nastoll

**für die Sachgebiete:**

Beate Weymann	(Abschnitt 1, 2, 9, 11, 3.05 - 3.07, 3.14 - 3.15, 7, 10)
Dr. Norbert Marißen	(Abschnitt 3.01 - 3.04, 3.08 - 3.13, 13)
Thomas Meister	(Abschnitt 4.01 - 4.11)
Reiner Rettweiler	(Abschnitt 4.12 - 4.24, 8)
Patricia Scherdin	(Abschnitt 5)
Verena Thoer	(Abschnitt 6)
Manuela Stassen	(Abschnitt 8, 12)

**Bearbeitung:** Sarah Stief

**ISSN (Print-Buchform):** 0470-9152

**ISSN (Internet – PDF):** 2190-4472

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Bereiches Statistik und Wahlen der Stadt Oberhausen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fische zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

	Seite
Inhaltsübersicht.....	3
Abkürzungen, Zeichenerklärung .....	4
Karte der räumlichen Gliederung nach statistischen Bezirken.....	5
Tabellenverzeichnis .....	7
Grafikverzeichnis .....	14
Kartenverzeichnis .....	15
1 Geografische und meteorologische Angaben .....	17
2 Bevölkerung .....	25
3 Wirtschaft .....	61
4 Erwerbstätigkeit .....	77
5 Soziales und Gesundheit.....	113
6 Bildung .....	139
7 Bauen und Wohnen.....	157
8 Tourismus, Kultur und Freizeit .....	167
9 Verkehr.....	189
10 Umwelt .....	195
11 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	209
12 Kommunales.....	213
13 Wahlen .....	219
Karte der räumlichen Gliederung in Gemeindewahlbezirke/Stimmabgabebezirke.....	220
Stichwortverzeichnis .....	229

## Abkürzungen

EUR	=	Euro	m	=	Meter
D	=	Durchschnitt	m <sup>2</sup>	=	Quadratmeter
dt	=	Dezitonne	m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter
ha	=	Hektar	NN	=	Normal Null
km	=	Kilometer	Std.	=	Stunde/n
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer	%	=	Prozent
l	=	Liter	t	=	Tonne/n
Mill.	=	Million	°C	=	Grad Celsius
mm	=	Liter/m <sup>2</sup>			

## Zeichenerklärung

0	=	Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl

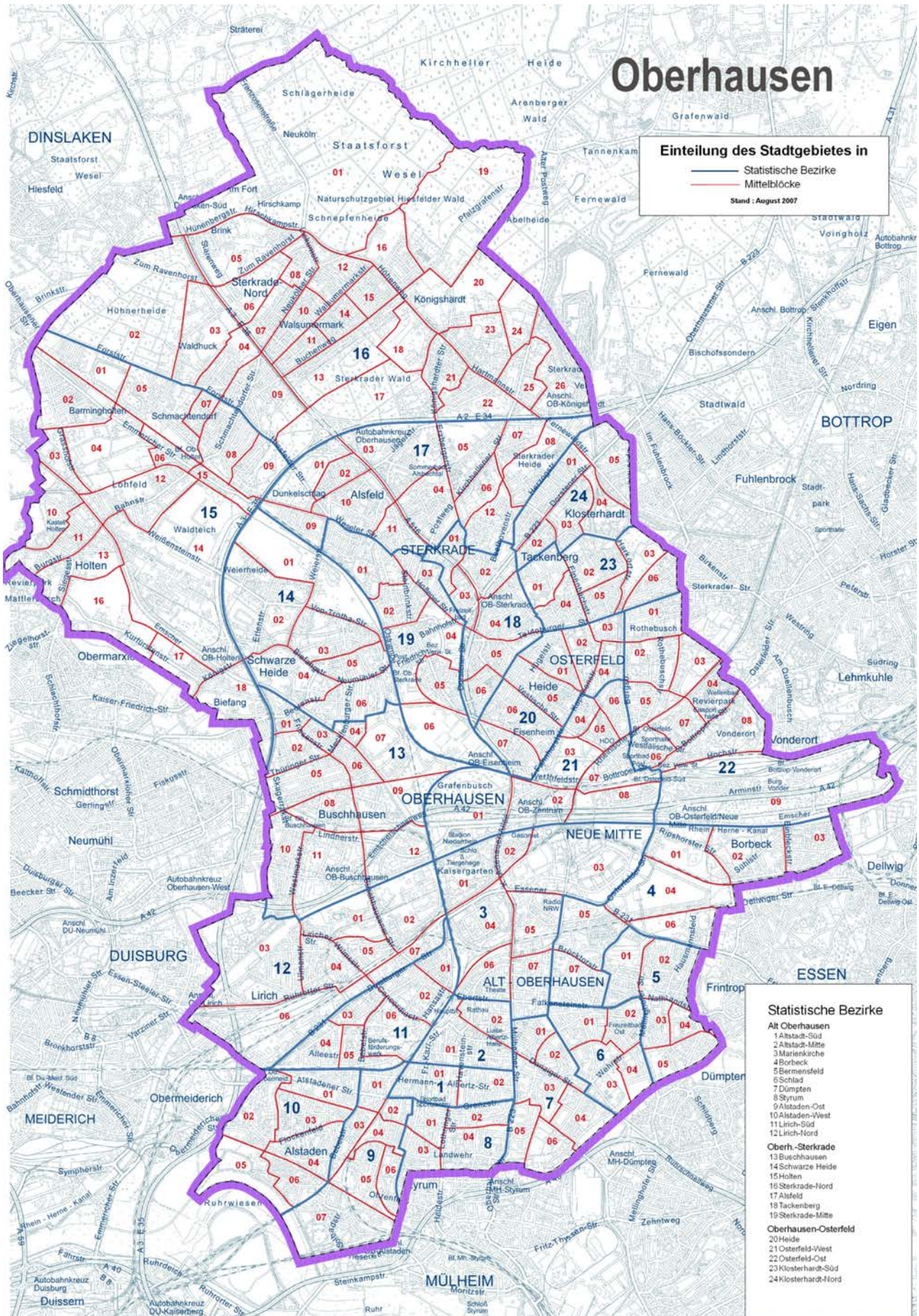
Davon = vollständige Aufgliederung einer Summe  
 Darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

Mit dem Stichtag 01.01.2002 werden Zahlen, die sich auf DM beziehen, auch für zurückliegende Zeiträume in Euro ausgewiesen. Zugrunde gelegt wurde der amtliche Umrechnungskurs von 1,95583 DM/Euro. Bedingt durch die Rundungen kann es deswegen zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Auf- bzw. Abrundungen.









## Tabellenverzeichnis

Seite

### Geografische und meteorologische Angaben

1.01	Geografische Angaben.....	19
1.02	Bodennutzung des Stadtgebietes 2015.....	20
1.03	Bodennutzung des Stadtgebietes 2003 bis 2015.....	21
1.04	Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2003 bis 2015.....	21
1.05	Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2015.....	22
1.06	Niederschläge 1995 bis 2015.....	23

### Bevölkerung

2.01	Entwicklung der Bevölkerung seit 1871.....	30
2.02	Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2015.....	31
2.03	Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2015.....	33
2.04	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2015.....	35
2.05	Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2015.....	36
2.06	Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2015.....	37
2.07	Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2015.....	38
2.08	Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2015.....	40
2.09	Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015.....	41
2.10	Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015.....	44
2.11	Eingebürgerte Personen 2000 bis 2015.....	46
2.12	Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2015.....	47
2.13	Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2015.....	49
2.14	Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2012 bis 2015.....	50
2.15	Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2015.....	52
2.16	Zu- und Fortzüge nach Altersgruppen 2015.....	53
2.17	Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2015.....	54
2.18	Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2015.....	55
2.19	Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2015.....	56
2.20	Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2015.....	57
2.21	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2015.....	58
2.22	Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2015.....	59

2.23	Haushaltsentwicklung 2003 bis 2015 .....	60
------	--	----

## Wirtschaft

3.01	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2014 .....	64
3.02	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2014 .....	65
3.03	Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2014 .....	66
3.04	Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2015 .....	67
3.05	Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2015 .....	68
3.06	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2014 .....	69
3.07	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2014 .....	70
3.08	An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1996 bis 2015.....	71
3.09	Insolvenzen 2000 bis 2015.....	72
3.10	Verbraucherpreisindex für Deutschland 2015.....	73
3.11	Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2015 .....	75

## Erwerbstätigkeit

4.01	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2015 .....	84
4.02	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015.....	85
4.03	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015.....	86
4.04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015 .....	87
4.05	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2015.....	89
4.06	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2015 .....	89
4.07	Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2015.....	90
4.08	Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2015 .....	91
4.09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2015 .....	92
4.10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2015 .....	93
4.11	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2015 .....	94
4.12	Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2014 und 2015 .....	95



4.13	Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 und 2010 bis 2015 .....	96
4.14	Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2014/ 2015 .....	98
4.15	Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2015.....	99
4.16	Arbeitslose (SGB II und SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2015 .....	100
4.17	Arbeitslose (SGB II und SGB III), offene Stellen 2015 .....	101
4.18	Arbeitslose insgesamt (SGB II und SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2015.....	102
4.19	Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2015 .....	104
4.20	Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2015 .....	105
4.21	Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2015 .....	107
4.22	Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2015 .....	109
4.23	Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Art der Ausgaben 2015.....	111
4.24	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2015.....	112

## Soziales und Gesundheit

5.01	Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2014 .....	118
5.02	Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2014 .....	119
5.03	Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2011 bis 2016 .....	120
5.04	Empfänger/innen von Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 bis 2015 .....	121
5.05	Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2014.....	122
5.06	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 .....	122
5.07	Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2015 .....	123
5.08	Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2015.....	124
5.09	Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2015.....	125
5.10	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2014.....	126
5.11	Kindertageseinrichtungen 2011 bis 2015.....	126
5.12	Kinderspielplätze 2005 bis 2015.....	127

5.13	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2013 .....	127
5.14	Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2013 .....	128
5.15	Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2014 .....	129
5.16	Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2014 .....	129
5.17	Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2013.....	130
5.18	Pflegeheime 1999 bis 2013.....	130
5.19	Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009 bis 2013.....	131
5.20	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2010 bis 2013.....	132
5.21	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2014.....	133
5.22	Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2014 .....	134
5.23	Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2014.....	135
5.24	Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2015.....	137

## Bildung

6.01	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2015/16.....	142
6.02	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2015/16.....	144
6.03	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2015/16.....	146
6.04	Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2015/16.....	147
6.05	Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2015/16 .....	148
6.06	Ausländische Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2015/16 .....	148
6.07	Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2014/15 .....	149
6.08	Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2015/16.....	150
6.09	Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform im Schuljahr 2015/16 .....	151
6.10	Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2015/16 .....	152
6.11	Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht am Ende des Schuljahres 2014/15 .....	153

6.12	Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses ausländischer Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2014/15.....	154
6.13	Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2014 und 2015.....	155

## Bauen und Wohnen

7.01	Gebäude mit Wohnungen und Wohnungsbestand nach Stadtbezirken .....	160
7.02	Gebäude- und Wohnungsbestand nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015 .....	161
7.03	Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden .....	162
7.04	Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart .....	162
7.05	Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume .....	163
7.06	Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand .....	165
7.07	Bauabgänge an Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie an Gebäudeteilen.....	165
7.08	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland.....	166
7.09	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland .....	166

## Tourismus, Kultur und Freizeit

8.01	Gästekünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2014 und 2015.....	170
8.02	Fremdenverkehr 1995 bis 2015.....	171
8.03	Veranstaltungen der Volkshochschule 2014 und 2015 .....	172
8.04	Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 2010 bis 2015.....	173
8.05	Besucher/innen des Stadtarchivs 2005 bis 2015 .....	174
8.06	Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2009/2010 bis 2014/2015 .....	175
8.07	Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2009/2010 bis 2014/2015.....	176
8.08	Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2009/2010 bis 2014/2015.....	176
8.09	Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 2005 bis 2015.....	177
8.10	Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2009 bis 2015 .....	178
8.11	Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2009 bis 2015 .....	179
8.12	Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 2005 bis 2015 .....	180
8.13	Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2015.....	180

8.14	Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2005 bis 2015 .....	180
8.15	Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2005 bis 2015.....	181
8.16	Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2005 bis 2015 .....	181
8.17	Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 2005 bis 2015.....	182
8.18	Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2015 .....	183
8.19	Besucher/innen im Frei- und Solbad Vonderort 2008 bis 2015.....	184
8.20	Besucher/innen im AQUApark 2010 bis 2015 .....	184
8.21	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2005 bis 2015 .....	184
8.22	Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2005 bis 2015 .....	185
8.23	Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2015.....	185
8.24	Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2015 .....	186
8.25	Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2015 .....	186
8.26	Mitglieder/innen in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2015 .....	187

## Verkehr

9.01	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015.....	190
9.02	Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015.....	191
9.03	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 2007 bis 2015.....	192
9.04	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1999 bis 2015 .....	193
9.05	Öffentlicher Personennahverkehr 1999 bis 2015.....	194

## Umwelt

10.01	Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2015 .....	198
10.02	Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2015 .....	198
10.03	Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1999 bis 2015.....	199
10.04	Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 2000 bis 2015 .....	200
10.05	Beantragte Versickerungsarten 2000 bis 2015.....	202
10.06	Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2015 .....	202
10.07	Abfallarten und -mengen 2009 bis 2015.....	203
10.08	Aufgebrachte Hausmüllmenge 2000 bis 2015 .....	204
10.09	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1999 bis 2014 .....	205
10.10	Energieversorgung 2001 bis 2015.....	206

10.11	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2013.....	207
-------	---	-----

## Öffentliche Sicherheit und Ordnung

11.01	Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999 bis 2015.....	210
11.02	Ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2015 .....	211
11.03	Tätigkeit der Feuerwehr 2009 bis 2015 .....	212

## Kommunales

12.01	Angemeldete Hunde 2003 bis 2015 .....	214
12.02	Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen 2015.....	214
12.03	Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 2000 bis 2015 .....	215
12.04	Gebührensätze für Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 1999 bis 2015.....	216
12.05	Straßenbeleuchtung 1995 bis 2015.....	217

## Wahlen

13.01	Wahlergebnisse Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	221
13.02	Wahlergebnisse Kommunalwahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	222
13.03	Wahlergebnisse Europawahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	223
13.04	Wahlergebnisse Bundestagswahl 2013 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	224
13.05	Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	225



## Grafikverzeichnis

Grafik 1.01	Stadtgebiet nach der Nutzung 2015 .....	20
Grafik 2.01	Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 2005 bis 2015.....	48
Grafik 2.02	Natürliche Bevölkerungsveränderungen 2005 bis 2015.....	49
Grafik 2.03	Bevölkerungsbewegungen 2014 und 2015.....	51
Grafik 2.04	Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2005 bis 2015 .....	53
Grafik 2.05	Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent 2014 und 2015.....	60
Grafik 4.01	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz 1980 bis 2015 .....	84
Grafik 4.02	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsplatz) am 30.06.2015.....	88
Grafik 4.03	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsplatz 1990 bis 2015 (Stichtag 30.06.).....	90
Grafik 4.04	Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern - registriert bei der Industrie- und Handelskammer - .....	97
Grafik 6.01	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 2005/06 bis 2015/16.....	143
Grafik 6.02	Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2015/16.....	144
Grafik 6.03	Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2015/16 .....	145
Grafik 6.04	Schüler/innen an den Berufskollegs Schuljahr 2015/16.....	150
Grafik 7.01	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohngebäuden.....	163
Grafik 7.02	Fertiggestellte Wohngebäude.....	164
Grafik 8.01	Entwicklung des Fremdenverkehrs.....	172
Grafik 8.02	Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer .....	177
Grafik 8.03	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im Freizeitbad Sterkrade 2015 im Vergleich zu 2014 .....	182
Grafik 8.04	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2015 im Vergleich zu 2014.....	183
Grafik 8.05	Mitglieder/innen in ordentlichen Sportvereinen 2015 nach Altersgruppen.....	187
Grafik 9.01	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes.....	192
Grafik 10.01	Abfallarten und – mengen in t 2009 bis 2015 .....	203
Grafik 10.02	Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t 2009 bis 2015 .....	204
Grafik 11.01	Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung .....	210
Grafik 11.02	Einsätze der Feuerwehr 2009 bis 2015 .....	212
Grafik 12.01	Sarg- und Urnenbeisetzungen 2000 bis 2015 .....	215
Grafik 13.01	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken (Kommunalwahl 2014) .....	226
Grafik 13.02	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Zu- und Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2014 im Vergleich zu 2009 in Prozentpunkten.....	227

Grafik 13.03	Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen in Oberhausen.....	228
--------------	---	-----

### Kartenverzeichnis

Karte 2.01	Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015.....	32
Karte 2.02	Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015.....	39
Karte 4.01	Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015.....	103
Karte 13.01	Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindewahlbezirke und Stimmabgabebezirke.....	220



# 1

## Geografische und meteorologische Angaben

Vorbemerkungen .....	18
1.01 Geografische Angaben.....	19
1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2015.....	20
Grafik 1.01 Stadtgebiet nach der Nutzung 2015 .....	20
1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2003 bis 2015.....	21
1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2003 bis 2015.....	21
1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2015 .....	22
1.06 Niederschläge 1995 bis 2015 .....	23

## Vorbemerkungen

**Oberhausen** ist eine mittlere Großstadt (kreisfreie Stadt) im westlichen Ruhrgebiet zwischen den Städten Duisburg und Essen. Oberhausen zählt zum ehemaligen Rheinland (früher: Oberhausen Rhld.). Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bezirksregierung Düsseldorf (Regierungsbezirk Düsseldorf). Das Bundesland Nordrhein-Westfalen ist in insgesamt fünf Regierungsbezirke eingeteilt.

Die **meteorologischen Angaben** werden durch die Energieversorgung Oberhausen AG zur Verfügung gestellt. Auch wenn der Mess- und Beobachtungspunkt der MeteoGroup bezüglich der Lufttemperaturen nicht in Oberhausen, sondern in Duisburg liegt, haben die Ergebnisse wegen der örtlichen Nähe zu Oberhausen Gültigkeit.

### Niederschlag/Niederschlagsmenge

Unter Niederschlag versteht man alles, was aus der Atmosphäre auf die Erde fällt und aus Wasser besteht: Kleine und große Wassertropfen, feine Eiskristalle und große Eisklumpen. Dies nennt man je nach Beschaffenheit dann Niesel, Regen, Schauer, Landregen, Schnee, Eisnadeln, Reifgraupeln, Frostgraupeln, Hagel, Eiskörnchen, Schneetreiben, Raureif, Raueis oder Glatteis.

Die Niederschlagsmenge wird üblicherweise in Millimeter (mm) angegeben. 1 mm entspricht 1 Liter pro Quadratmeter (l/m<sup>2</sup>).



## 1.01 Geografische Angaben

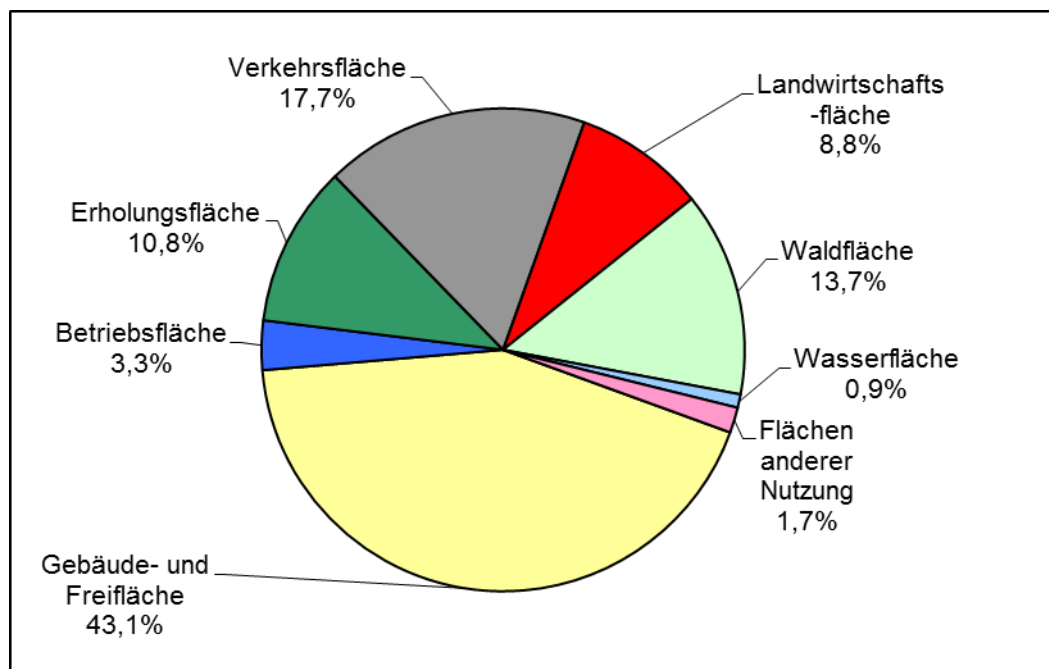
Geografische Lage	51 °	28 '	nördlicher Breite
	06 °	51 '	östlicher Länge (Rathaus)
Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegenüber Ortszeit	+	33	Minuten
Höchster Punkt		77 m über NN	(Jacobistraße/Eingang Golfplatz)
Tiefster Punkt		24 m über NN	(Bonmannstraße/Margaretenstraße)
Gesamtfläche des Stadtgebietes		7.711 ha	
Größte Ausdehnung des Stadtgebietes		10,7 km (Ost - West - Ausdehnung)	14,6 km (Nord - Süd - Ausdehnung)
Länge der Stadtgrenze insgesamt		53,0 km	
davon zu			
Mülheim an der Ruhr		7,8 km	
Essen		5,2 km	
Bottrop		19,1 km	
Dinslaken		7,8 km	
Duisburg		13,1 km	

**1.02 Bodennutzung des Stadtgebietes 2015**

Bodennutzungsart	Insgesamt		Darunter städtischer Grundbesitz
	m <sup>2</sup>	%	m <sup>2</sup>
Gebäude- und Freifläche (bebaut)	33.242.057	43,1	2.038.304
Betriebsfläche (unbebaut)	2.537.342	3,3	283.738
Erholungsfläche (Sportfläche, Grünanlage u.a.)	8.290.688	10,8	4.334.339
Verkehrsfläche (Straßen, Wege, Plätze u.a.)	13.649.915	17,7	7.833.150
Landwirtschaftsfläche (Acker-, Grün-, Garten-, Brachland u.a.)	6.800.584	8,8	808.747
Waldfläche (Laub-, Nadel-, Mischwald, Gehölz)	10.546.554	13,7	3.540.954
Wasserfläche (Fluß, Kanal, Bach, Graben, Teich u.a.)	727.118	0,9	31.088
Flächen anderer Nutzung (Übungsgelände, Schutzfläche, Friedhof, Unland u.a.)	1.300.660	1,7	495.055
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>77.094.918<sup>a)</sup></b>	<b>100</b>	<b>19.365.375</b>

a) Durch das Auf- und Abrunden der Flächenangaben ergeben sich Abweichungen zu Tabelle 1.01.  
Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster,

**Grafik 1.01 Stadtgebiet nach der Nutzung 2015**



**1.03 Bodennutzung des Stadtgebietes 2003 bis 2015**

Jahr	Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Flächen insgesamt
	m <sup>2</sup>								
2003	33.364.185	2.188.286	6.717.181	13.148.115	8.310.575	9.586.753	2.045.045	1.675.346	77.035.485
2004	33.378.000	2.353.029	6.965.518	13.237.608	8.101.165	9.625.384	1.920.003	1.460.111	77.040.818
2005	33.296.252	2.332.575	7.066.829	13.275.182	8.056.880	9.629.448	1.921.531	1.462.487	77.041.184
2006	33.247.645	2.500.479	7.527.730	13.363.953	7.544.536	9.654.177	1.743.797	1.461.363	77.043.680
2007	33.347.689	2.651.837	7.637.961	13.434.014	7.518.735	9.648.854	1.403.920	1.463.105	77.106.115
2008	33.352.508	2.547.753	7.636.746	13.494.046	7.492.289	9.651.191	1.468.844	1.462.155	77.105.532
2009	33.262.418	2.532.152	7.774.384	13.459.585	7.244.127	9.793.668	1.469.131	1.575.157	77.110.622
2010	32.998.289	2.762.885	8.043.599	13.399.314	7.151.621	10.008.367	1.371.271	1.376.906	77.112.252
2011	33.108.909	2.738.052	8.357.818	13.391.408	6.963.057	10.060.803	1.133.570	1.341.399	77.095.016
2012	33.109.523	2.727.265	8.365.384	13.463.532	6.943.410	10.077.514	1.057.307	1.351.081	77.095.016
2013	33.147.359	2.722.621	8.374.796	13.459.963	6.923.089	10.098.956	1.049.601	1.318.624	77.095.009
2014	33.218.831	2.575.920	8.472.742	13.630.797	6.896.038	10.113.169	863.266	1.324.376	77.095.139
<b>2015</b>	<b>33.242.057</b>	<b>2.537.342</b>	<b>8.290.688</b>	<b>13.649.915</b>	<b>6.800.584</b>	<b>10.546.554</b>	<b>727.118</b>	<b>1.300.660</b>	<b>77.094.918</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster

**1.04 Bodennutzung des städtischen Grundbesitzes 2003 bis 2015**

Jahr	Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Fläche insgesamt
	m <sup>2</sup>								
2003	2.261.694	389.506	3.853.607	7.596.436	896.435	3.294.018	55.743	686.074	19.033.513
2004	2.388.329	428.255	3.915.373	7.614.870	882.494	3.224.218	53.529	565.255	19.072.323
2005	2.298.273	436.973	3.973.477	7.663.475	876.006	3.215.635	51.749	570.285	19.085.873
2006	2.206.708	434.885	3.996.816	7.662.339	848.663	3.222.717	51.749	567.688	18.991.565
2007	2.169.728	434.885	4.012.043	7.695.849	854.529	3.234.447	52.088	567.831	19.021.400
2008	2.138.733	434.885	4.016.603	7.742.697	885.373	3.233.634	52.172	566.355	19.070.452
2009	2.102.789	432.636	4.033.861	7.742.301	864.218	3.344.183	57.901	520.911	19.098.800
2010	2.071.236	434.586	4.048.494	7.769.776	912.518	3.359.255	58.006	516.622	19.170.493
2011	2.374.799	324.138	4.734.035	8.748.451	837.620	3.386.990	57.594	777.775	21.241.402
2012	2.093.183	320.447	4.443.295	7.814.347	836.382	3.385.312	56.922	496.356	19.446.244
2013	2.097.985	320.446	4.407.303	7.828.625	840.264	3.383.938	58.220	496.307	19.433.088
2014	2.073.634	320.444	4.372.390	7.845.365	840.410	3.405.350	47.153	499.799	19.404.545
<b>2015</b>	<b>2.038.304</b>	<b>283.738</b>	<b>4.334.339</b>	<b>7.833.150</b>	<b>808.747</b>	<b>3.540.954</b>	<b>31.088</b>	<b>495.055</b>	<b>19.365.375</b>

Quelle: Bereich 5-2-30 Liegenschaftskataster

**1.05 Mittlere Lufttemperatur 1995 bis 2015**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mittl. Jahres-temperatur
	°C												
1995	3,7	6,9	5,7	10,6	14,8	16,4	22,7	21,4	14,7	14,1	6,9	0,8	11,6
1996	1,1	1,3	4,2	11,1	12,4	17,6	17,9	18,7	13,1	11,2	5,9	0,7	9,6
1997	-0,5	6,8	8,8	8,9	14,2	17,5	18,9	22,1	15,5	10,2	6,8	5,2	11,2
1998	5,0	6,9	8,0	10,0	16,5	17,1	17,4	18,1	15,5	10,1	4,0	4,4	11,1
1999	5,4	2,7	7,8	10,5	15,1	16,4	20,4	18,2	18,4	10,6	6,0	4,4	11,3
2000	4,1	5,6	6,9	11,2	15,7	17,6	15,8	18,5	16,2	11,6	8,3	5,8	11,4
2001	3,1	5,0	6,1	8,5	15,3	15,9	19,6	19,9	13,3	14,8	6,0	2,6	10,8
2002	4,2	7,3	7,5	9,7	14,5	18,1	18,4	19,3	14,6	10,2	8,6	3,7	11,3
2003	2,3	2,1	8,3	10,5	14,7	19,9	20,1	21,2	16,0	7,7	8,9	4,3	11,3
2004	3,2	4,7	6,2	10,9	12,6	16,2	17,6	19,6	15,8	12,1	5,9	2,4	10,6
2005	4,7	1,9	7,2	11,1	13,8	17,8	19,0	16,5	16,5	13,6	6,2	3,5	11,0
2006	1,0	2,2	3,9	9,2	14,7	17,8	23,6	16,3	18,7	14,3	9,2	6,2	11,4
2007	6,7	6,4	8,1	13,6	15,2	18,3	18,1	17,5	14,0	10,1	6,3	3,7	11,5
2008	6,2	5,6	6,1	9,3	16,6	17,0	18,7	18,1	14,2	10,5	6,8	2,5	11,0
2009	0,2	3,4	6,3	13,5	14,9	16,1	19,0	19,6	15,8	10,5	9,9	2,6	11,0
2010	-0,6	2,1	6,5	10,4	11,2	17,8	21,6	17,4	14,0	10,5	6,3	-1,5	9,6
2011	3,2	4,6	7,1	13,7	15,4	17,4	16,7	18,2	16,7	11,7	7,7	5,8	11,5
2012	4,4	0,5	9,1	9,1	15,4	15,6	18,1	19,9	14,4	10,9	7,3	4,9	10,8
2013	2,3	1,4	2,8	9,5	12,5	16,6	20,5	19,4	15,0	12,8	6,5	6,1	10,5
2014	6,0	7,1	9,3	12,8	13,6	16,9	20,4	16,9	16,4	14,0	9,0	4,5	12,3
<b>2015</b>	<b>3,8</b>	<b>3,4</b>	<b>6,6</b>	<b>10,0</b>	<b>13,3</b>	<b>16,8</b>	<b>19,9</b>	<b>20,1</b>	<b>14,1</b>	<b>10,5</b>	<b>9,9</b>	<b>9,8</b>	<b>11,5</b>

Quelle: MeteoGroup, Messstation Duisburg

**1.06 Niederschläge 1995 bis 2015**

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- summe
	mm = l/m <sup>2</sup>												
1995	189	105	107	34	78	42	67	80	109	31	29	54	925
1996	5	70	15	11	71	15	67	208	35	71	86	54	708
1997	5	121	37	52	100	81	52	59	51	63	33	97	751
1998	80	5	95	108	42	169	48	55	160	206	66	65	1.099
1999	110	63	98	54	74	65	67	86	42	52	97	132	940
2000	44	103	61	45	63	61	92	73	80	59	64	44	789
2001	89	80	104	90	15	55	66	66	139	67	83	71	925
2002	63	136	39	90	43	32	79	96	42	80	96	111	907
2003	132	12	58	65	76	94	73	44	55	79	66	100	854
2004	121	67	40	52	57	37	143	108	79	66	101	61	932
2005	95	83	48	62	71	68	72	94	44	59	85	44	823
2006	30	82	88	67	118	50	53	123	18	63	83	96	872
2007	120	84	89	1	120	102	132	105	109	30	85	72	1.047
2008	92	51	99	68	47	72	82	98	74	67	61	45	855
2009	54	62	97	28	27	72	150	34	18	134	120	94	893
2010	45	72	67	11	53	15	90	174	62	48	118	76	830
2011	82	63	21	22	14	85	100	92	64	71	4	131	749
2012	126	22	26	73	54	118	112	31	33	81	36	117	829
2013	56	70	30	18	70	82	47	30	95	66	75	77	716
2014	42	51	13	41	114	75	88	114	73	72	41	86	809
<b>2015</b>	<b>115</b>	<b>51</b>	<b>70</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>46</b>	<b>69</b>	<b>174</b>	<b>83</b>	<b>55</b>	<b>111</b>	<b>57</b>	<b>893</b>

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG





# 2

## Bevölkerung

Vorbemerkungen .....	27
2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871 .....	30
2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2015.....	31
Karte 2.01 Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015 .....	32
2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2015.....	33
2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2015.....	35
2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2015 .....	36
2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2015 .....	37
2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2015 .....	38
Karte 2.02 Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015 .....	39
2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2015.....	40
2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015 .....	41
2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015 .....	44
2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2015 .....	46
2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2015.....	47
Grafik 2.01 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 2005 bis 2015.....	48
2.13 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2015 .....	49
Grafik 2.02 Natürliche Bevölkerungsveränderungen 2005 bis 2015.....	49
2.14 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2012 bis 2015 .....	50
Grafik 2.03 Bevölkerungsbewegungen 2014 und 2015.....	51
2.15 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2015.....	52
2.16 Zu- und Fortzüge nach Altersgruppen 2015 .....	53
Grafik 2.04 Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2005 bis 2015 .....	53
2.17 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2015 .....	54

2.18	Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2015 .....	55
2.19	Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2015 .....	56
2.20	Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2015.....	57
2.21	Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2015 .....	58
2.22	Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2015.....	59
2.23	Haushaltsentwicklung 2003 bis 2015 .....	60
Grafik 2.05	Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent 2014 und 2015.....	60

## Vorbemerkungen

### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Ermittlung und Fortschreibung der Bevölkerungszahl erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip. Danach zählen alle Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde, die in dieser Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz haben. Nicht Verheiratete mit einer weiteren Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie sich vorwiegend aufhalten. Verheiratete Personen werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Familie vorwiegend aufhält. Personen in Gemeinschaftsunterkünften (ohne eigene Haushaltsführung) werden nur dann der betreffenden Gemeinde zugeordnet, wenn sie keine weitere Wohnung innerhalb der Bundesrepublik haben.

Die Tabellen im folgenden Abschnitt beziehen sich grundsätzlich auf die "Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung", es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um die "wohnberechtigte Bevölkerung" handelt.

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Personen mit mehreren Wohnungen werden mehrfach erfasst.

### Bevölkerung in Haushalten

Da die Personengemeinschaft „Haushalte“ im Einwohnermelderegister nicht gekennzeichnet ist, ist eine direkte Übernahme in das statistische Berichtssystem nicht möglich. In der Vergangenheit konnten daher nur zu Volkszählungsterminen Aussagen über Haushaltszahl und -struktur erfolgen. Ein ADV-Verfahren erlaubt ersatzweise die Ermittlung von ausreichend präzisen Haushaltsstatistiken durch Rückgriff auf Informationen des Einwohnermelderegisters wie Namen, Anschrift, Familienstand, Zuzugsdatum u. a. Unter Berücksichtigung dieser haushaltsrelevanten Daten werden Personen schrittweise zu Personenverbänden zusammengeführt. Die Informationen zu diesen Verbänden, den „Haushalten“, werden anschließend in einem separaten Datenbestand zusammengeführt und statistisch ausgewertet.

### Ausländische Bevölkerung

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu diesem Personenkreis. Neugeborene zählen dann als Ausländer, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ausnahmen durch das Staatsangehörigkeitsgesetz: siehe unter „Geburten“.

### Bevölkerung mit Migrationshintergrund

In den vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern wurde die Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus der Summe der Personen mit ausländischer und Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit ermittelt. Ab der Ausgabe 2012 wird dieses Vorgehen abgelöst durch ein Konzept, das sich weitgehend an der Definition des Statistischen Bundesamtes (Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (2005): „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2005.“, S. 338) orientiert. Notwendig wurde diese Umstellung durch die zunehmende Unschärfe des Staatsangehörigkeitenkonzepts bei der Identifizierung der „Personen mit Migrationshintergrund“, also Bevölkerungsgruppen, die einen persönlichen oder über die Eltern vermittelten ausländischen (soziokulturellen) Hintergrund aufweisen, bei gleichzeitig steigendem Interesse an verlässlichen Zahlen zu Art und Umfang der entsprechenden Personenkreise.

Mit dem neuen Konzept erfährt die Bevölkerung mit Migrationshintergrund eine deutliche Erweiterung. Als Person mit Migrationshintergrund gilt sinngemäß:

- Wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, oder
- Wer im Ausland geboren wurde und nach dem 23.05.1949 zugewandert ist, oder

- Wer mindestens ein Elternteil hat, das (seit 1960) zugewandert ist und/oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Aus der Definition ergibt sich ein im Wesentlichen zweidimensionales Ordnungsschema, dass die Oberhausener Bevölkerung nach den Prinzipien Staatsangehörigkeit und Geburtsland grundsätzlich in vier Typen unterteilt:

Klassifikation der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

		Geburtsland	
		Ausland (Personen mit eigener Migrationserfahrung)	Inland (Personen ohne eigene Migrationserfahrung)
Staatsangehörigkeit	nichtdeutsch	1. Zugewanderte Ausländer	2. Nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	3. Zugewanderte Deutsche: - Eingebürgerte - Aussiedler - im Ausland geborene Kinder Deutscher	4. Nicht zugewanderte Deutsche: - Eingebürgerte - Kinder von Eingebürgerten und Aussiedlern - Kinder von Ausländern (ius soli)  - Deutsche ohne Migrationshintergrund

= Personen mit Migrationshintergrund

Die Definition der Personen mit Migrationshintergrund orientiert sich an den Möglichkeiten des Mikrozensus, also einer auf einer repräsentativen Stichprobe basierenden Befragung der Bevölkerung. Datenbasis für die Oberhausener Statistik sind hingegen die Angaben des Einwohnermelderegisters. Zur Ermittlung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund aus den Registerangaben wird ein spezielles Programm des KOSIS-Verbunds, MigraPro, verwandt, das anhand der Einwohnerregisterdaten in einem mehrstufigen Verfahren die unterschiedlichen Komponenten des Migrationshintergrundes ermittelt und in mehreren Merkmalen zusammenfasst. Aufgrund der registergestützten Ableitung werden in dieser Veröffentlichung die Ausprägungen der Aussiedler und der eingebürgerten Personen zusammengefasst, da eine hinreichende Trennschärfe der beiden Personengruppen durch die im Register vorhandenen Merkmale nicht gewährleistet wird.

In der Folge entfällt die Darstellung der Bevölkerung nach erster und zweiter Staatsangehörigkeit und wird durch das Konzept der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ im oben beschriebenen Sinne ersetzt.

**Einbürgerungen**

Die Einbürgerungsstatistik unterscheidet zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung. Der Anspruch auf Einbürgerung nach § 85 Ausländergesetz wurde mit dem Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts neu gefasst. Ab dem 1. Januar 2000 gelten folgende Voraussetzungen: mindestens acht Jahre (statt bisher 15 Jahre) rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt in Deutschland, Besitz einer Aufenthaltserlaubnis oder einer Aufenthaltsberechtigung, die Sicherung des Lebensunterhalts, die grundsätzliche Straffreiheit und die Aufgabe oder der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit. Neu ist, dass ab Vollendung des 16. Lebensjahres ein persönliches und ausdrückliches Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung sowie eine Loyalitätserklärung verlangt werden.

Ermessenseinbürgerungen sind im Einzelfall möglich, sie betreffen vor allem ausländische Ehepartnerinnen und Ehepartner von Deutschen mit Aufenthaltsdauer von weniger als acht Jahren.

Anders als noch 1999 sind Aussiedler nicht mehr in der Einbürgerungsstatistik vertreten, da ihnen das neue Recht die deutsche Staatsangehörigkeit automatisch zuerkennt, sofern sie - was die Regel ist - unter die Bestimmungen des Bundesvertriebenengesetzes fallen.

### **Bevölkerungsbewegung**

Die Bevölkerungsbewegung gliedert sich in die natürliche und die räumliche Bevölkerungsbewegung. Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung zählen die Geburten und Sterbefälle sowie Eheschließungen und Ehelösungen; die räumliche Bevölkerungsbewegung umfasst die Zu- und Fortzüge von Personen über die Stadtgebietsgrenzen und die Umzüge innerhalb der Stadt.

Die Statistiken über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle werden als Sekundärstatistiken aus den Zählkarten der Standesämter gewonnen. In der Geburtenstatistik werden nur noch die Geborenen von ortsansässigen, d. h. mit Wohnsitz in Oberhausen gemeldeten Müttern nachgewiesen; desgleichen werden bei den Gestorbenen nur noch die ortsansässigen Personen ausgewiesen.

### **Salden**

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Differenz aus Umzügen (Zu- und Fortzüge) innerhalb der Stadt Oberhausen

Differenz aus Zu- und Fortzügen in bzw. aus der Stadt Oberhausen

### **Geburten**

Das neue Staatsangehörigkeitsgesetz hat auch die Geburtenstatistik wesentlich beeinflusst. War früher die Staatsangehörigkeit der in Deutschland geborenen Kinder durch das sog. Abstammungsprinzip nach dem alten Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz so geregelt, dass ein in Deutschland geborenes Kind nur dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhielt, wenn zumindest ein Elternteil deutsch war, können nunmehr unter bestimmten Bedingungen hier geborene Kinder auch dann die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, wenn beide Eltern ausländischer Herkunft sind. Voraussetzung ist lediglich, dass ein Elternteil zum Zeitpunkt der Geburt seit mindestens acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, eine Aufenthaltsberechtigung oder seit mindestens 3 Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis hat. Wenn das Heimatrecht der Eltern dem Abstammungsprinzip folgt, erhalten diese Kinder zusätzlich die Staatsangehörigkeit der Eltern. Grundsätzlich gilt das sog. Optionsmodell, d.h. nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr müssen sich die Betroffenen für die deutsche oder die ausländische Staatsangehörigkeit entscheiden. Diese Neuregelung hat zur Folge, dass die Zahl der ausländischen Geburten seit 2000 gegenüber den 90er Jahren zurückgegangen ist.

### **Lebendgeborene**

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen hat, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Länge oder Gewicht des Kindes oder der Dauer der Schwangerschaft.

### **Totgeborene**

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) und ein Gewicht von mindestens 500 Gramm aufweist.

## 2.01 Entwicklung der Bevölkerung seit 1871

Zählungs- bzw. Fortschreibungs- ergebnisse	Stadtbezirk			Oberhausen	Einwohner/ innen je km <sup>2</sup>
	Alt- Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
01.12.1871	19.981	9.072	2.797	31.850	414
01.12.1875	24.665	9.886	3.450	38.001	494
01.12.1880	26.468	10.740	3.724	40.932	532
01.12.1885	31.618	11.800	4.247	47.665	619
01.12.1890	38.731	14.109	5.076	57.916	752
01.12.1895	46.728	17.436	6.998	71.162	924
01.12.1900	64.789	23.951	11.478	100.218	1.301
01.12.1905	80.838	33.798	18.889	133.525	1.734
01.12.1910	94.692	41.542	25.004	161.238	2.094
16.06.1925	105.468	50.132	30.722	186.322	2.420
01.08.1929	110.958	51.087	31.809	193.854	2.517
16.06.1933	.	.	.	192.345	2.498
29.06.1946	88.670	53.104	32.821	174.595	2.267
13.09.1950	105.626	61.548	35.634	202.808	2.634
06.06.1961	127.878	74.313	54.582	256.773	3.334
31.12.1963	128.327	77.529	54.714	260.570	3.383
27.05.1970	116.196	80.675	49.865	246.736	3.204
31.12.1978	104.620	84.018	44.177	232.815	3.023
31.12.1980	104.069	83.864	43.478	231.411	3.005
31.12.1982	103.322	84.309	42.835	230.466	2.992
31.12.1985	100.055	84.070	41.486	225.611	2.929
31.12.1987	99.039	82.988	40.934	222.961	2.895
31.12.1990	100.412	83.814	41.594	225.820	2.932
31.12.1995	99.093	83.925	41.442	224.460	2.914
31.12.2000	95.194	85.195	41.081	221.470	2.875
31.12.2005	93.926	84.841	39.989	218.756	2.840
31.12.2006	93.400	84.932	39.757	218.089	2.831
31.12.2007	92.877	84.505	39.528	216.910	2.816
31.12.2008	92.198	83.859	39.116	215.173	2.794
31.12.2009	91.923	83.158	38.562	213.643	2.774
31.12.2010	91.274	82.576	38.241	212.091	2.754
31.12.2011	91.029	82.310	38.246	211.585	2.744
31.12.2012	90.972	82.172	38.029	211.173	2.739
31.12.2013	90.607	81.821	37.926	210.354	2.728
31.12.2014	90.742	81.827	37.757	210.326	2.728
<b>31.12.2015</b>	<b>91.754</b>	<b>82.305</b>	<b>37.829</b>	<b>211.888</b>	<b>2.748</b>

Quelle: Einwohnermelderegister

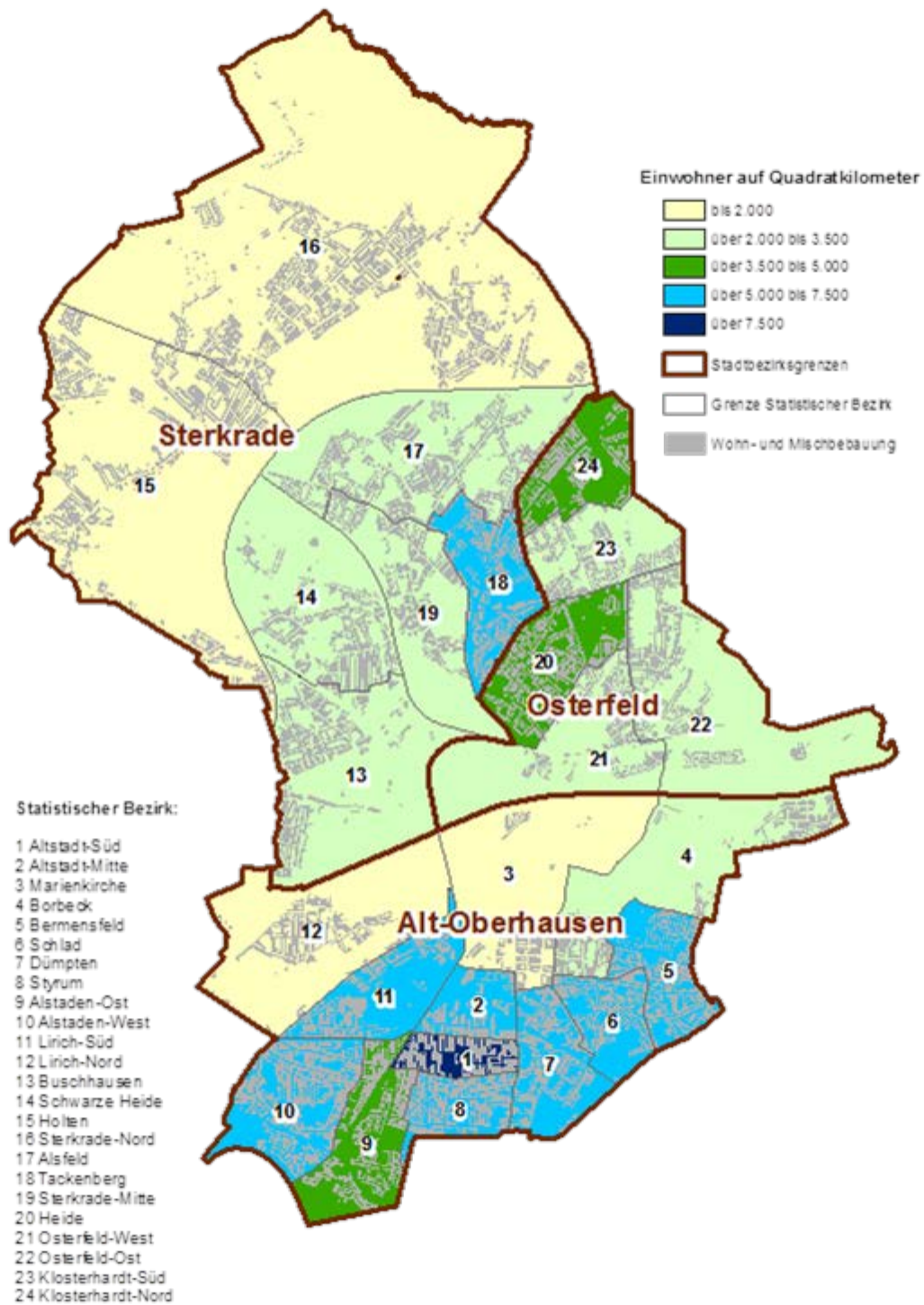
**2.02 Fläche und Bevölkerung nach Statistischen Bezirken 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Fläche km <sup>2</sup>	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/ innen je km <sup>2</sup> )	Bevölkerung	Davon		Darunter ausländische Bevölkerung
				männlich	weiblich	%
01 Altstadt-Süd	0,63	13.242	8.397	4.208	4.189	26,7
02 Altstadt-Mitte	0,87	7.415	6.487	3.251	3.236	27,8
03 Marienkirche	3,67	1.521	5.588	2.683	2.905	19,4
04 Borbeck	3,34	2.515	8.400	4.129	4.271	14,3
05 Bermensfeld	1,41	5.910	8.356	3.981	4.375	10,4
06 Schlad	1,04	6.352	6.632	3.183	3.449	9,6
07 Dümpten	1,45	5.383	7.820	3.773	4.047	10,3
08 Styrum	0,97	6.977	6.774	3.291	3.483	13,4
09 Alstaden-Ost	1,83	4.094	7.500	3.764	3.736	11,5
10 Alstaden-West	2,02	5.164	10.420	5.123	5.297	7,1
11 Lirich-Süd	1,51	5.437	8.206	4.006	4.200	25,1
12 Lirich-Nord	4,08	1.757	7.174	3.686	3.488	16,3
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>22,84</b>	<b>4.017</b>	<b>91.754</b>	<b>45.078</b>	<b>46.676</b>	<b>15,7</b>
13 Buschhausen	4,04	2.076	8.378	4.114	4.264	8,4
14 Schwarze Heide	3,42	2.558	8.753	4.414	4.339	12,8
15 Holten	8,93	1.697	15.150	7.333	7.817	9,2
16 Sterkrade-Nord	17,21	1.190	20.476	9.821	10.655	6,5
17 Alsfeld	4,34	2.936	12.737	6.139	6.598	8,1
18 Tackenberg	1,58	5.347	8.461	4.101	4.360	14,9
19 Sterkrade-Mitte	2,63	3.180	8.350	4.019	4.331	13,7
<b>Sterkrade</b>	<b>42,14</b>	<b>1.953</b>	<b>82.305</b>	<b>39.941</b>	<b>42.364</b>	<b>9,7</b>
20 Heide	1,85	4.515	8.355	4.034	4.321	11,8
21 Osterfeld-West	2,80	2.605	7.287	3.584	3.703	22,8
22 Osterfeld-Ost	4,36	2.399	10.448	5.143	5.305	17,2
23 Klosterhardt-Süd	1,65	3.488	5.740	2.869	2.871	9,3
24 Klosterhardt-Nord	1,48	4.062	5.999	2.927	3.072	23,8
<b>Osterfeld</b>	<b>12,13</b>	<b>3.120</b>	<b>37.829</b>	<b>18.557</b>	<b>19.272</b>	<b>16,9</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>77,11</b>	<b>2.748</b>	<b>211.888</b>	<b>103.576</b>	<b>108.312</b>	<b>13,6</b>

Quelle: Einwohnermelderegister



Karte 2.01 Bevölkerungsdichte nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015



**2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2015**

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
2015	0 - 1	871	825	1.696	92	85	177
2014	1 - 2	914	890	1.804	104	96	200
2013	2 - 3	882	812	1.694	101	84	185
2012	3 - 4	903	835	1.738	104	91	195
2011	4 - 5	886	851	1.737	133	105	238
2010	5 - 6	980	889	1.869	124	92	216
2009	6 - 7	833	861	1.694	107	104	211
2008	7 - 8	901	804	1.705	128	94	222
2007	8 - 9	934	880	1.814	115	100	215
2006	9 - 10	922	879	1.801	107	101	208
2005	10 - 11	901	931	1.832	126	99	225
2004	11 - 12	935	912	1.847	102	92	194
2003	12 - 13	894	872	1.766	93	83	176
2002	13 - 14	934	911	1.845	104	95	199
2001	14 - 15	985	918	1.903	90	85	175
2000	15 - 16	1.032	948	1.980	109	101	210
1999	16 - 17	1.052	1.045	2.097	176	201	377
1998	17 - 18	1.110	1.024	2.134	203	164	367
1997	18 - 19	1.176	1.050	2.226	231	187	418
1996	19 - 20	1.247	1.104	2.351	273	178	451
1995	20 - 21	1.221	1.060	2.281	266	205	471
1994	21 - 22	1.298	1.048	2.346	280	195	475
1993	22 - 23	1.269	1.187	2.456	278	216	494
1992	23 - 24	1.368	1.221	2.589	261	194	455
1991	24 - 25	1.399	1.398	2.797	303	243	546
1990	25 - 26	1.446	1.334	2.780	299	251	550
1989	26 - 27	1.341	1.240	2.581	297	232	529
1988	27 - 28	1.428	1.309	2.737	337	258	595
1987	28 - 29	1.392	1.365	2.757	322	269	591
1986	29 - 30	1.310	1.262	2.572	290	247	537
1985	30 - 31	1.252	1.254	2.506	306	252	558
1984	31 - 32	1.250	1.246	2.496	245	255	500
1983	32 - 33	1.243	1.227	2.470	256	262	518
1982	33 - 34	1.250	1.358	2.608	266	302	568
1981	34 - 35	1.303	1.334	2.637	284	278	562
1980	35 - 36	1.321	1.339	2.660	326	292	618
1979	36 - 37	1.242	1.328	2.570	309	320	629
1978	37 - 38	1.256	1.200	2.456	309	260	569
1977	38 - 39	1.235	1.266	2.501	311	302	613
1976	39 - 40	1.274	1.181	2.455	302	274	576
1975	40 - 41	1.197	1.152	2.349	306	288	594
1974	41 - 42	1.246	1.101	2.347	322	284	606
1973	42 - 43	1.290	1.138	2.428	355	279	634
1972	43 - 44	1.323	1.303	2.626	319	312	631
1971	44 - 45	1.464	1.366	2.830	317	250	567
1970	45 - 46	1.512	1.475	2.987	274	282	556
1969	46 - 47	1.687	1.633	3.320	288	252	540
1968	47 - 48	1.693	1.715	3.408	250	210	460
1967	48 - 49	1.720	1.731	3.451	246	201	447
1966	49 - 50	1.843	1.765	3.608	274	206	480

noch: 2.03 Bevölkerung nach Geburtsjahren, Staatsangehörigkeit und Geschlecht 2015

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter ausländische Bevölkerung		
					männlich	weiblich	zusammen
1965	50 - 51	1.839	1.777	3.616	230	198	428
1964	51 - 52	1.888	1.825	3.713	231	192	423
1963	52 - 53	1.843	1.784	3.627	197	184	381
1962	53 - 54	1.742	1.740	3.482	209	164	373
1961	54 - 55	1.792	1.787	3.579	148	152	300
1960	55 - 56	1.701	1.784	3.485	174	195	369
1959	56 - 57	1.643	1.700	3.343	159	138	297
1958	57 - 58	1.571	1.652	3.223	133	122	255
1957	58 - 59	1.557	1.685	3.242	130	132	262
1956	59 - 60	1.512	1.596	3.108	117	137	254
1955	60 - 61	1.453	1.553	3.006	106	137	243
1954	61 - 62	1.506	1.537	3.043	102	146	248
1953	62 - 63	1.330	1.453	2.783	89	142	231
1952	63 - 64	1.333	1.467	2.800	92	136	228
1951	64 - 65	1.281	1.339	2.620	98	124	222
1950	65 - 66	1.288	1.378	2.666	107	130	237
1949	66 - 67	1.305	1.332	2.637	129	140	269
1948	67 - 68	1.168	1.318	2.486	107	117	224
1947	68 - 69	1.036	1.137	2.173	133	107	240
1946	69 - 70	877	955	1.832	99	95	194
1945	70 - 71	778	841	1.619	111	100	211
1944	71 - 72	904	1.039	1.943	101	73	174
1943	72 - 73	831	1.010	1.841	82	56	138
1942	73 - 74	867	1.001	1.868	114	69	183
1941	74 - 75	1.022	1.236	2.258	75	67	142
1940	75 - 76	1.017	1.352	2.369	64	63	127
1939	76 - 77	1.065	1.330	2.395	80	53	133
1938	77 - 78	961	1.256	2.217	58	59	117
1937	78 - 79	867	1.193	2.060	57	40	97
1936	79 - 80	845	1.154	1.999	44	41	85
1935	80 - 81	730	1.135	1.865	46	43	89
1934	81 - 82	655	1.009	1.664	37	28	65
1933	82 - 83	496	755	1.251	25	19	44
1932	83 - 84	435	710	1.145	17	23	40
1931	84 - 85	386	659	1.045	11	11	22
1930	85 - 86	383	696	1.079	13	10	23
1929	86 - 87	321	625	946	13	14	27
1928	87 - 88	275	521	796	2	8	10
1927	88 - 89	201	446	647	2	6	8
1926	89 - 90	149	392	541	-	4	4
1925	90 - 91	102	314	416	1	2	3
1924	91 - 92	81	281	362	3	4	7
1923	92 - 93	57	227	284	1	2	3
1922	93 - 94	47	201	248	2	3	5
1921	94 - 95	33	128	161	-	2	2
1920	95 - 96	23	88	111	-	2	2
1919	96 - 97	8	53	61	-	-	-
1918	97 - 98	3	26	29	-	-	-
1917	98 - 99	2	18	20	-	-	-
1916	99 und älter	2	40	42	-	1	1
	<b>Insgesamt</b>	<b>103.576</b>	<b>108.312</b>	<b>211.888</b>	<b>15.169</b>	<b>13.599</b>	<b>28.768</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

**2.04 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2015**

Bevölkerungsgruppe Stichtag 31.12.	Alter in Jahren	Insgesamt	Darunter			
			männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/ innen
Säuglinge	unter 1	1.696	871	825	1.519	177
Kindergartenalter	3 bis unter 6	5.344	2.769	2.575	4.695	649
Noch nicht Schulpflichtige	unter 6	10.538	5.436	5.102	9.327	1.211
Grundschulalter	6 bis unter 10	7.014	3.590	3.424	6.158	856
Schulpflichtige: Sekundarstufe I	10 bis unter 15	9.193	4.649	4.544	8.224	969
Sekundarstufe II	15 bis unter 18	6.211	3.194	3.017	5.257	954
Kinder und Jugendliche	unter 18	32.956	16.869	16.087	28.966	3.990
Strafmündige	14 und älter	187.046	90.886	96.160	161.139	25.907
Volljährige	18 und älter	178.932	86.707	92.225	154.154	24.778
Gebärfähige Frauen	15 bis unter 45	36.388	x	36.388	29.037	7.351
Erwerbsfähige:	15 bis unter 65	140.067	70.681	69.386	117.261	22.806
darunter	15 bis unter 45	74.623	38.235	36.388	58.814	15.809
	45 bis unter 60	51.192	25.543	25.649	45.367	5.825
	60 bis unter 65	14.252	6.903	7.349	13.080	1.172
Rentenalter	65 und älter	45.076	19.220	25.856	42.150	2.926
darunter	75 und älter	23.753	9.144	14.609	22.839	914
<b>Bevölkerung</b>		<b>211.888</b>	<b>103.576</b>	<b>108.312</b>	<b>183.120</b>	<b>28.768</b>

Quelle: Einwohnermelderegister

**2.05 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen 1995 bis 2015**

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
		0-3	3-6	6-10	10 - 14	14-18	18-21	21-40	40-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80 und älter
1995	24.285	1.299	1.284	1.512	1.343	1.578	1.470	8.937	5.633	591	296	154	91	97
1996	24.806	1.313	1.318	1.642	1.379	1.550	1.375	9.223	5.682	673	300	161	102	88
1997	25.171	1.346	1.321	1.716	1.480	1.501	1.300	9.404	5.693	715	343	162	103	87
1998	24.602	1.292	1.254	1.669	1.401	1.364	1.297	9.315	5.518	753	391	166	100	82
1999	24.577	1.215	1.307	1.712	1.452	1.245	1.277	9.173	5.541	821	447	194	110	83
2000 <sup>a)</sup>	24.247	922	1.292	1.647	1.593	1.230	1.142	9.067	5.535	907	486	238	94	94
2001	24.090	605	1.237	1.589	1.595	1.311	1.052	9.136	5.623	938	562	244	102	96
2002	24.029	334	1.154	1.642	1.609	1.372	974	9.172	5.671	1.001	610	286	110	94
2003	24.142	298	909	1.623	1.649	1.436	960	9.214	5.817	1.015	664	331	133	93
2004	24.175	297	638	1.683	1.645	1.503	966	9.183	5.898	1.039	707	359	149	108
2005	24.420	270	398	1.647	1.676	1.535	1.037	9.229	6.088	1.099	759	403	170	109
2006	24.701	290	372	1.426	1.831	1.566	1.048	9.209	6.258	1.113	827	467	184	110
2007	24.854	284	390	1.118	1.818	1.598	1.085	9.262	6.371	1.175	889	526	219	119
2008	24.635	279	325	879	1.768	1.603	1.115	9.105	6.463	1.236	907	574	250	131
2009	24.298	282	324	624	1.646	1.545	1.132	8.932	6.533	1.306	917	638	267	152
2010	24.204	292	348	559	1.357	1.588	1.126	8.746	6.768	1.286	959	688	321	166
2011	24.571	308	353	578	1.124	1.570	1.147	8.835	7.078	1.296	988	721	392	181
2012	25.070	319	381	576	919	1.532	1.115	8.949	7.571	1.235	1.055	774	435	209
2013	25.387	353	409	646	675	1.460	1.136	8.972	7.882	1.227	1.115	776	491	245
2014	26.325	400	505	699	662	1.224	1.134	9.354	8.341	1.193	1.186	793	550	284
<b>2015</b>	<b>28.768</b>	<b>562</b>	<b>649</b>	<b>856</b>	<b>794</b>	<b>1.129</b>	<b>1.340</b>	<b>10.483</b>	<b>8.857</b>	<b>1.172</b>	<b>1.164</b>	<b>848</b>	<b>559</b>	<b>355</b>

<sup>a)</sup> Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3). Deshalb geht die Zahl der ausländischen Kinder gegenüber den Vorjahren deutlich zurück.

Quelle: Einw ohnermelderegister

**2.06 Ausländische Bevölkerung nach dem Herkunftsland 2015**

Herkunftsland Stichtag 31.12.	Insg.	Davon			Herkunftsland Stichtag 31.12.	Insg.	Davon		
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter				unter 18 Jahre	18 Jahre und älter	
			Männer	Frauen				Männer	Frauen
<b>Staaten der EU:</b>									
Belgien	54	4	32	18	Brasilien	52	1	9	42
Bulgarien	341	64	154	123	Chile	9	-	1	8
Dänemark	14	1	3	10	Dom. Republik	18	3	3	12
Estland	15	6	3	6	Kanada	16	3	5	8
Finnland	5	-	3	2	Kolumbien	12	1	3	8
Frankreich	103	7	46	50	Kuba	20	3	7	10
Griechenland	620	27	332	261	Mexiko	12	1	3	8
Irland	13	-	9	4	Peru	26	2	6	18
Italien	2.002	155	1.055	792	USA	67	5	26	36
Lettland	57	4	35	18	Venezuela	7	-	-	7
Litauen	85	16	26	43	übr. amerikan. Staaten	21	1	4	16
Luxemburg	7	-	2	5	<b>Amerika</b>	<b>260</b>	<b>20</b>	<b>67</b>	<b>173</b>
Kroatien	693	74	307	312	Afghanistan	386	187	126	73
Malta	1	-	1	-	Armenien	88	19	31	38
Niederlande	454	29	237	188	China	158	12	63	83
Österreich	196	7	99	90	Georgien	57	18	24	15
Polen	1.748	263	788	697	Indien	206	32	96	78
Portugal	176	10	79	87	Indonesien	17	-	4	13
Rumanien	780	227	276	277	Irak	321	92	166	63
Schweden	25	9	8	8	Iran	127	15	70	42
Slowakei	50	4	26	20	Japan	26	2	6	18
Slowenien	86	7	46	33	Korea, Rep.	41	6	17	18
Spanien	321	24	156	141	Kasachstan	73	1	33	39
Tschech. Rep.	33	1	15	17	Libanon	220	46	101	73
Ungarn	115	10	56	49	Pakistan	102	14	55	33
Ver. Königreich	124	4	72	48	Philippinen	42	2	11	29
Zypern	3	-	2	1	Sri Lanka	267	15	116	136
<b>Zusammen</b>	<b>8.121</b>	<b>953</b>	<b>3.868</b>	<b>3.300</b>	Syrien	1.183	349	587	247
<b>sonst. Euro- päische Staaten:</b>					Tadschikistan	25	21	3	1
Bosn.-Herzegow.	1.272	91	647	534	Thailand	146	11	11	124
Mazedonien	716	140	286	290	Usbekistan	39	27	5	7
Serbien	1.981	436	819	726	Vietnam	173	24	54	95
Türkei	8.471	452	4.076	3.943	übr. asiatische Staaten	174	41	77	56
übr. europ. Staaten	1.979	448	703	828	<b>Asien</b>	<b>3.871</b>	<b>934</b>	<b>1.656</b>	<b>1.281</b>
<b>Europa</b>	<b>22.540</b>	<b>2.520</b>	<b>10.399</b>	<b>9.621</b>	<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
Ägypten	56	11	30	15	<b>Staatenlose</b>	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>26</b>	<b>17</b>
Algerien	87	-	80	7	<b>Ungeklärt/Unbe- kannt/ohne An- gabe</b>	<b>260</b>	<b>94</b>	<b>115</b>	<b>51</b>
Angola	155	122	21	12	<b>Insgesamt</b>	<b>28.768</b>	<b>3.990</b>	<b>13.051</b>	<b>11.727</b>
Ghana	283	48	99	136					
Kamerun	54	13	19	22					
Kongo, Dem.Rep.	55	21	12	22					
Marokko	272	8	155	109					
Nigeria	337	118	112	107					
Togo	35	7	16	12					
Tunesien	146	7	89	50					
übr. afrik. Staaten	295	59	149	87					
<b>Afrika</b>	<b>1.775</b>	<b>414</b>	<b>782</b>	<b>579</b>					

Quelle: Einw ohnermelderegister

## 2.07 Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 31.12.	Ausländer/-innen	Aussiedler oder Eingebürgerte	Ausschließlich elterlicher Migrationshintergrund	Insgesamt <sup>1)2)</sup>	Anteil der Bev. mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung in %
01 Altstadt-Süd	2.244	1.182	289	3.715	44,2
02 Altstadt-Mitte	1.804	1020	226	3.050	47,0
03 Marienkirche	1082	715	168	1.965	35,2
04 Borbeck	1199	847	253	2.299	27,4
05 Bermensfeld	868	733	198	1.799	21,5
06 Schlad	636	524	109	1.269	19,1
07 Dümpten	808	722	201	1.731	22,1
08 Styrum	907	560	122	1.589	23,5
09 Alstaden-Ost	866	578	155	1.599	21,3
10 Alstaden-West	738	799	228	1.765	16,9
11 Lirich-Süd	2.056	1.334	324	3.714	45,3
12 Lirich-Nord	1168	729	190	2.087	29,1
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>14.376</b>	<b>9.743</b>	<b>2.463</b>	<b>26.582</b>	<b>29,0</b>
13 Buschhausen	706	728	181	1.615	19,3
14 Schwarze Heide	1.119	830	195	2.144	24,5
15 Holten	1.395	1.351	357	3.103	20,5
16 Sterkrade-Nord	1.335	1.417	410	3.162	15,4
17 Alsfeld	1035	1.309	290	2.634	20,7
18 Tackenberg	1.258	923	234	2.415	28,5
19 Sterkrade-Mitte	1.140	924	217	2.281	27,3
<b>Sterkrade</b>	<b>7.988</b>	<b>7.482</b>	<b>1.884</b>	<b>17.354</b>	<b>21,1</b>
20 Heide	988	862	199	2.049	24,5
21 Osterfeld-West	1.658	1.236	302	3.196	43,9
22 Osterfeld-Ost	1.798	1.347	279	3.424	32,8
23 Klosterhardt-Süd	532	475	109	1.116	19,4
24 Klosterhardt-Nord	1.428	852	177	2.457	41,0
<b>Osterfeld</b>	<b>6.404</b>	<b>4.772</b>	<b>1.066</b>	<b>12.242</b>	<b>32,4</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>28.768</b>	<b>21.997</b>	<b>5.413</b>	<b>56.178</b>	<b>26,5</b>

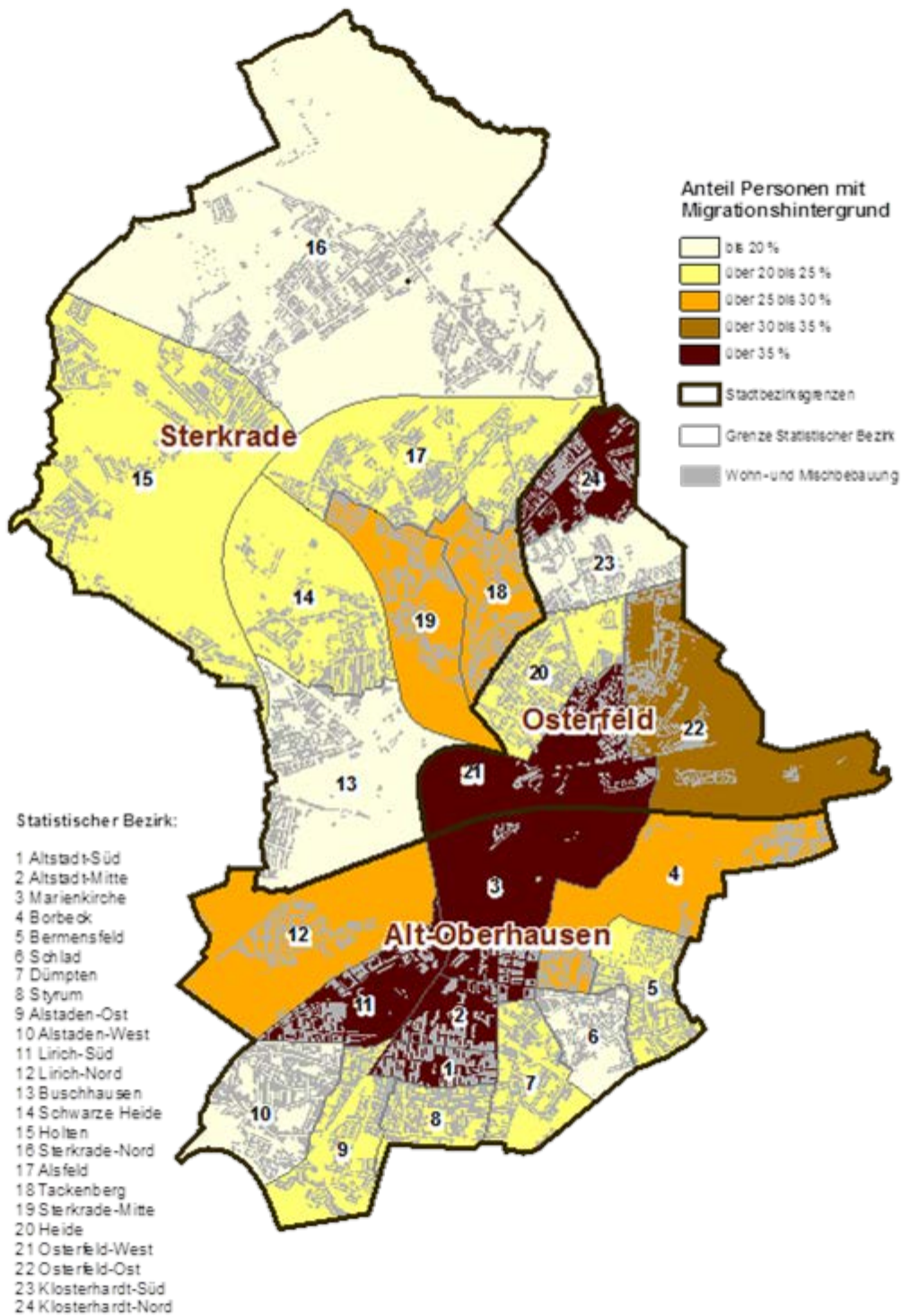
1) Bei den Personen mit Migrationshintergrund handelt es sich um solche, die im Ausland geboren wurden und nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, sowie alle Ausländer/-innen und alle in Deutschland als Deutsche Geborene mit zumindest einem aus dem Ausland zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.

2) Ab 2011 neues Verfahren zur Ermittlung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Daher Zahlen nicht vergleichbar mit den Vorjahren.

Quelle: Einwohnermelderegister



**Karte 2.02 Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015**





**2.08 Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach dem Bezugsland 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon mit Bezugsland <sup>1)</sup> ...				
		Türkei	Polen	Italien	Serbien	sonstige
01 Altstadt-Süd	3.715	482	573	152	320	2.188
02 Altstadt-Mitte	3.050	462	379	124	287	1.798
03 Marienkirche	1.965	489	297	93	109	977
04 Borbeck	2.299	629	476	85	118	991
05 Bermensfeld	1.799	509	502	93	89	606
06 Schlad	1.269	236	367	61	61	544
07 Dümpten	1.731	347	426	144	94	720
08 Styrum	1.589	235	407	107	61	779
09 Alstaden-Ost	1.599	332	409	115	68	675
10 Alstaden-West	1.765	410	541	169	79	566
11 Lirich-Süd	3.714	928	602	263	211	1.710
12 Lirich-Nord	2.087	510	356	160	65	996
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>26.582</b>	<b>5.569</b>	<b>5.335</b>	<b>1.566</b>	<b>1.562</b>	<b>12.550</b>
13 Buschhausen	1.615	402	431	103	57	622
14 Schwarze Heide	2.144	441	390	77	91	1.145
15 Holten	3.103	765	730	145	102	1.361
16 Sterkrade-Nord	3.162	370	1.010	166	64	1.552
17 Alsfeld	2.634	574	621	145	69	1.225
18 Tackenberg	2.415	997	369	107	123	819
19 Sterkrade-Mitte	2.281	517	403	73	152	1.136
<b>Sterkrade</b>	<b>17.354</b>	<b>4.066</b>	<b>3.954</b>	<b>816</b>	<b>658</b>	<b>7.860</b>
20 Heide	2.049	1.053	296	65	48	587
21 Osterfeld-West	3.196	1.220	366	84	261	1.265
22 Osterfeld-Ost	3.424	1.216	613	178	133	1.284
23 Klosterhardt-Süd	1.116	412	261	53	34	356
24 Klosterhardt-Nord	2.457	1.459	256	55	97	590
<b>Osterfeld</b>	<b>12.242</b>	<b>5.360</b>	<b>1.792</b>	<b>435</b>	<b>573</b>	<b>4.082</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>56.178</b>	<b>14.995</b>	<b>11.081</b>	<b>2.817</b>	<b>2.793</b>	<b>24.492</b>

1) Bezugsland = Geburts- oder Herkunftsland oder Land der ausländischen (1. oder 2.) Staatsangehörigkeit.

Quelle: Einw ohnermelderegister

**2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	8.397	273	137	278	123	362	177	318	154	346	164
02 Altstadt-Mitte	6.487	241	115	220	104	248	122	234	120	219	107
03 Marienkirche	5.588	160	81	145	82	208	94	208	114	224	108
04 Borbeck	8.400	229	110	220	105	264	151	337	160	342	162
05 Bermensfeld	8.356	229	106	205	101	224	107	225	108	235	114
06 Schlad	6.632	147	73	156	65	153	77	176	100	225	110
07 Dümpten	7.820	183	80	187	93	256	130	246	124	244	136
08 Styrum	6.774	181	98	161	84	187	100	193	103	216	112
09 Alstaden-Ost	7.500	143	61	159	83	213	104	210	116	248	129
10 Alstaden-West	10.420	209	96	229	125	301	155	339	167	364	179
11 Lirich-Süd	8.206	245	123	293	144	391	209	373	173	386	186
12 Lirich-Nord	7.174	180	86	213	90	288	138	261	123	290	127
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>91.754</b>	<b>2.420</b>	<b>1.166</b>	<b>2.466</b>	<b>1.199</b>	<b>3.095</b>	<b>1.564</b>	<b>3.120</b>	<b>1.562</b>	<b>3.339</b>	<b>1.634</b>
13 Buschhausen	8.378	180	90	169	71	228	105	256	126	279	121
14 Schwarze Heide	8.753	193	105	192	73	253	107	271	144	314	150
15 Holten	15.150	370	189	360	164	551	270	546	284	656	322
16 Sterkrade-Nord	20.476	427	194	507	251	690	328	780	386	782	388
17 Alsfeld	12.737	279	132	267	124	375	177	430	205	508	228
18 Tackenberg	8.461	216	107	224	116	299	150	275	129	384	186
19 Sterkrade-Mitte	8.350	209	104	199	99	255	120	264	129	302	145
<b>Sterkrade</b>	<b>82.305</b>	<b>1.874</b>	<b>921</b>	<b>1.918</b>	<b>898</b>	<b>2.651</b>	<b>1.257</b>	<b>2.822</b>	<b>1.403</b>	<b>3.225</b>	<b>1.540</b>
20 Heide	8.355	199	95	185	102	282	143	298	143	301	156
21 Osterfeld-West	7.287	192	93	226	105	295	143	307	146	391	197
22 Osterfeld-Ost	10.448	240	127	267	131	331	157	348	169	390	181
23 Klosterhardt-Süd	5.740	125	63	115	55	155	61	173	90	203	85
24 Klosterhardt-Nord	5.999	144	62	167	85	205	99	222	113	265	142
<b>Osterfeld</b>	<b>37.829</b>	<b>900</b>	<b>440</b>	<b>960</b>	<b>478</b>	<b>1.268</b>	<b>603</b>	<b>1.348</b>	<b>661</b>	<b>1.550</b>	<b>761</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>211.888</b>	<b>5.194</b>	<b>2.527</b>	<b>5.344</b>	<b>2.575</b>	<b>7.014</b>	<b>3.424</b>	<b>7.290</b>	<b>3.626</b>	<b>8.114</b>	<b>3.935</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65	
		zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich
01 Altstadt-Süd	8.397	257	120	2.259	1.087	2.358	1.096	497	251
02 Altstadt-Mitte	6.487	198	91	1.764	871	1.760	800	361	178
03 Marienkirche	5.588	187	96	1.469	713	1.573	779	310	173
04 Borbeck	8.400	297	133	2.085	1037	2.487	1.227	481	226
05 Bermensfeld	8.356	248	110	1.878	938	2.427	1.241	601	309
06 Schlad	6.632	189	85	1.600	771	1.909	943	452	230
07 Dümpten	7.820	211	108	1.857	925	2.367	1.200	528	278
08 Styrum	6.774	161	97	1.684	797	1.974	946	484	241
09 Alstaden-Ost	7.500	271	112	1.695	773	2.380	1.145	521	267
10 Alstaden-West	10.420	346	168	2.259	1.104	3.273	1.623	860	449
11 Lirich-Süd	8.206	284	127	2.019	1.032	2.320	1.119	426	218
12 Lirich-Nord	7.174	257	111	1.887	891	2.153	1.038	460	232
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>91.754</b>	<b>2.906</b>	<b>1.358</b>	<b>22.456</b>	<b>10.939</b>	<b>26.981</b>	<b>13.157</b>	<b>5.981</b>	<b>3.052</b>
13 Buschhausen	8.378	284	126	1.854	923	2.755	1.355	581	309
14 Schwarze Heide	8.753	288	118	2.149	956	2.684	1.377	645	331
15 Holten	15.150	527	263	3.177	1.659	4.735	2.395	1.054	529
16 Sterkrade-Nord	20.476	596	286	3.928	1.957	6.379	3.288	1.540	799
17 Alsfeld	12.737	409	200	2.615	1.341	4.085	2.120	919	467
18 Tackenberg	8.461	283	122	1.940	965	2.425	1.191	500	269
19 Sterkrade-Mitte	8.350	232	123	1.987	950	2.278	1.143	553	292
<b>Sterkrade</b>	<b>82.305</b>	<b>2.619</b>	<b>1.238</b>	<b>17.650</b>	<b>8.751</b>	<b>25.341</b>	<b>12.869</b>	<b>5.792</b>	<b>2.996</b>
20 Heide	8.355	272	150	1.871	952	2.613	1.318	606	329
21 Osterfeld-West	7.287	301	135	1.785	904	2.118	1.031	373	190
22 Osterfeld-Ost	10.448	356	155	2.560	1.252	3.110	1.547	709	367
23 Klosterhardt-Süd	5.740	162	67	1.248	594	1.819	902	405	204
24 Klosterhardt-Nord	5.999	242	111	1.404	705	1.790	885	386	211
<b>Osterfeld</b>	<b>37.829</b>	<b>1.333</b>	<b>618</b>	<b>8.868</b>	<b>4.407</b>	<b>11.450</b>	<b>5.683</b>	<b>2.479</b>	<b>1.301</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>211.888</b>	<b>6.858</b>	<b>3.214</b>	<b>48.974</b>	<b>24.097</b>	<b>63.772</b>	<b>31.709</b>	<b>14.252</b>	<b>7.349</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

noch: 2.09 Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		65 - 70		70 - 75		75 - 80		80 und älter	
		zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich	zus.	darunter weiblich
01 Altstadt-Süd	8.397	356	176	330	178	335	214	428	312
02 Altstadt-Mitte	6.487	314	157	254	123	304	174	370	274
03 Marienkirche	5.588	270	132	235	141	269	155	330	237
04 Borbeck	8.400	388	208	337	180	424	240	509	332
05 Bermensfeld	8.356	497	269	390	213	486	288	711	471
06 Schlad	6.632	351	186	293	158	405	255	576	396
07 Dümpten	7.820	445	227	377	208	444	247	475	291
08 Styrum	6.774	380	205	310	178	397	220	446	302
09 Alstaden-Ost	7.500	411	222	361	194	449	256	439	274
10 Alstaden-West	10.420	608	320	505	257	569	315	558	339
11 Lirich-Süd	8.206	402	215	290	150	316	187	461	317
12 Lirich-Nord	7.174	360	189	278	152	281	146	266	165
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>91.754</b>	<b>4.782</b>	<b>2.506</b>	<b>3.960</b>	<b>2.132</b>	<b>4.679</b>	<b>2.697</b>	<b>5.569</b>	<b>3.710</b>
13 Buschhausen	8.378	510	271	373	199	432	256	477	312
14 Schwarze Heide	8.753	518	260	381	206	416	225	449	287
15 Holten	15.150	870	428	698	385	769	410	837	519
16 Sterkrade-Nord	20.476	1.301	697	1.032	580	1.220	694	1.294	807
17 Alsfeld	12.737	800	385	634	350	723	418	693	451
18 Tackenberg	8.461	483	257	430	220	456	281	546	367
19 Sterkrade-Mitte	8.350	494	257	415	229	492	269	670	471
<b>Sterkrade</b>	<b>82.305</b>	<b>4.976</b>	<b>2.555</b>	<b>3.963</b>	<b>2.169</b>	<b>4.508</b>	<b>2.553</b>	<b>4.966</b>	<b>3.214</b>
20 Heide	8.355	476	236	393	197	406	214	453	286
21 Osterfeld-West	7.287	338	182	288	146	299	182	374	249
22 Osterfeld-Ost	10.448	516	272	435	233	513	278	673	436
23 Klosterhardt-Süd	5.740	363	182	267	147	332	186	373	235
24 Klosterhardt-Nord	5.999	343	187	223	103	303	175	305	194
<b>Osterfeld</b>	<b>37.829</b>	<b>2.036</b>	<b>1.059</b>	<b>1.606</b>	<b>826</b>	<b>1.853</b>	<b>1.035</b>	<b>2.178</b>	<b>1.400</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>211.888</b>	<b>11.794</b>	<b>6.120</b>	<b>9.529</b>	<b>5.127</b>	<b>11.040</b>	<b>6.285</b>	<b>12.713</b>	<b>8.324</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

## 2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3		3 - 6		6 - 10		10 - 14		14 - 18	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	2.244	53	27	74	26	100	43	88	45	95	47
02 Altstadt-Mitte	1.804	64	30	55	27	60	29	50	32	70	36
03 Marienkirche	1.082	29	17	28	15	32	10	36	17	45	22
04 Borbeck	1.199	24	8	23	10	29	20	33	12	48	26
05 Bermensfeld	868	12	7	9	4	17	10	12	6	19	8
06 Schlad	636	17	9	17	6	17	10	14	10	27	8
07 Dümpten	808	11	4	14	8	15	8	21	11	30	16
08 Styrum	907	21	12	12	3	23	10	19	10	26	13
09 Alstaden-Ost	866	12	6	14	8	15	8	17	5	30	18
10 Alstaden-West	738	10	4	10	7	12	3	13	6	23	12
11 Lirich-Süd	2.056	54	21	62	29	90	45	87	38	95	44
12 Lirich-Nord	1.168	30	12	46	18	50	20	27	12	55	25
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>14.376</b>	<b>337</b>	<b>157</b>	<b>364</b>	<b>161</b>	<b>460</b>	<b>216</b>	<b>417</b>	<b>204</b>	<b>563</b>	<b>275</b>
13 Buschhausen	706	5	2	8	3	14	8	16	11	28	12
14 Schwarze Heide	1.119	15	9	18	5	16	8	30	9	28	15
15 Holten	1.395	42	20	37	16	48	20	41	20	75	42
16 Sterkrade-Nord	1.335	22	4	55	28	133	50	134	53	72	26
17 Alsfeld	1.035	14	8	15	7	23	10	20	8	39	15
18 Tackenberg	1.258	16	6	29	14	24	11	20	9	50	25
19 Sterkrade-Mitte	1.140	23	13	23	10	24	16	29	18	35	17
<b>Sterkrade</b>	<b>7.988</b>	<b>137</b>	<b>62</b>	<b>185</b>	<b>83</b>	<b>282</b>	<b>123</b>	<b>290</b>	<b>128</b>	<b>327</b>	<b>152</b>
20 Heide	988	8	4	5	2	8	4	13	7	25	16
21 Osterfeld-West	1.658	28	17	31	15	37	23	28	11	87	51
22 Osterfeld-Ost	1.798	37	17	45	20	45	21	30	14	63	23
23 Klosterhardt-Süd	532	2	1	4	-	5	1	4	2	19	11
24 Klosterhardt-Nord	1.428	13	7	15	7	19	11	12	3	45	23
<b>Osterfeld</b>	<b>6.404</b>	<b>88</b>	<b>46</b>	<b>100</b>	<b>44</b>	<b>114</b>	<b>60</b>	<b>87</b>	<b>37</b>	<b>239</b>	<b>124</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>28.768</b>	<b>562</b>	<b>265</b>	<b>649</b>	<b>288</b>	<b>856</b>	<b>399</b>	<b>794</b>	<b>369</b>	<b>1.129</b>	<b>551</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

noch 2.10 Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen, Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18 - 21		21 - 40		40 - 60		60 - 65		65 und älter	
		zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
01 Altstadt-Süd	2.244	77	36	846	407	668	301	84	51	159	71
02 Altstadt-Mitte	1.804	85	42	668	329	584	255	51	29	117	53
03 Marienkirche	1.082	48	29	418	208	339	154	30	15	77	37
04 Borbeck	1.199	66	27	485	224	364	152	31	16	96	49
05 Bermensfeld	868	38	15	308	155	281	151	49	26	123	65
06 Schlad	636	23	10	272	117	168	83	31	17	50	19
07 Dümpten	808	39	19	310	142	265	132	23	14	80	37
08 Styrum	907	30	20	379	149	293	100	35	16	69	36
09 Alstaden-Ost	866	61	13	343	113	253	117	32	20	89	39
10 Alstaden-West	738	27	13	253	122	244	134	40	26	106	60
11 Lirich-Süd	2.056	62	25	658	333	693	317	61	28	194	105
12 Lirich-Nord	1.168	71	24	461	193	297	118	41	21	90	44
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>14.376</b>	<b>627</b>	<b>273</b>	<b>5.401</b>	<b>2.492</b>	<b>4.449</b>	<b>2.014</b>	<b>508</b>	<b>279</b>	<b>1.250</b>	<b>615</b>
13 Buschhausen	706	23	14	234	108	263	117	40	25	75	36
14 Schwarze Heide	1.119	67	7	469	133	295	146	56	32	125	54
15 Holten	1.395	84	46	488	262	411	209	51	29	118	55
16 Sterkrade-Nord	1.335	48	21	418	194	327	170	33	21	93	50
17 Alsfeld	1.035	41	21	358	193	344	187	60	32	121	53
18 Tackenberg	1.258	63	18	476	232	364	179	63	41	153	61
19 Sterkrade-Mitte	1.140	52	27	398	169	372	176	61	35	123	53
<b>Sterkrade</b>	<b>7.988</b>	<b>378</b>	<b>154</b>	<b>2.841</b>	<b>1.291</b>	<b>2.376</b>	<b>1.184</b>	<b>364</b>	<b>215</b>	<b>808</b>	<b>362</b>
20 Heide	988	49	31	333	183	341	177	59	40	147	63
21 Osterfeld-West	1.658	95	40	565	293	521	254	61	32	205	109
22 Osterfeld-Ost	1.798	95	32	688	335	527	243	80	49	188	82
23 Klosterhardt-Süd	532	23	8	177	83	164	79	39	25	95	49
24 Klosterhardt-Nord	1.428	73	32	478	225	479	227	61	45	233	112
<b>Osterfeld</b>	<b>6.404</b>	<b>335</b>	<b>143</b>	<b>2.241</b>	<b>1.119</b>	<b>2.032</b>	<b>980</b>	<b>300</b>	<b>191</b>	<b>868</b>	<b>415</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>28.768</b>	<b>1.340</b>	<b>570</b>	<b>10.483</b>	<b>4.902</b>	<b>8.857</b>	<b>4.178</b>	<b>1.172</b>	<b>685</b>	<b>2.926</b>	<b>1.392</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

**2.11 Eingebürgerte Personen 2000 bis 2015**

Jahr	Eingebürgerte Personen
2000	640
2001	629
2002	405
2003	373
2004	396
2005	285
2006	359
2007	236
2008	233
2009	261
2010	383
2011	353
2012	434
2013	434
2014	388
<b>2015</b>	<b>392</b>

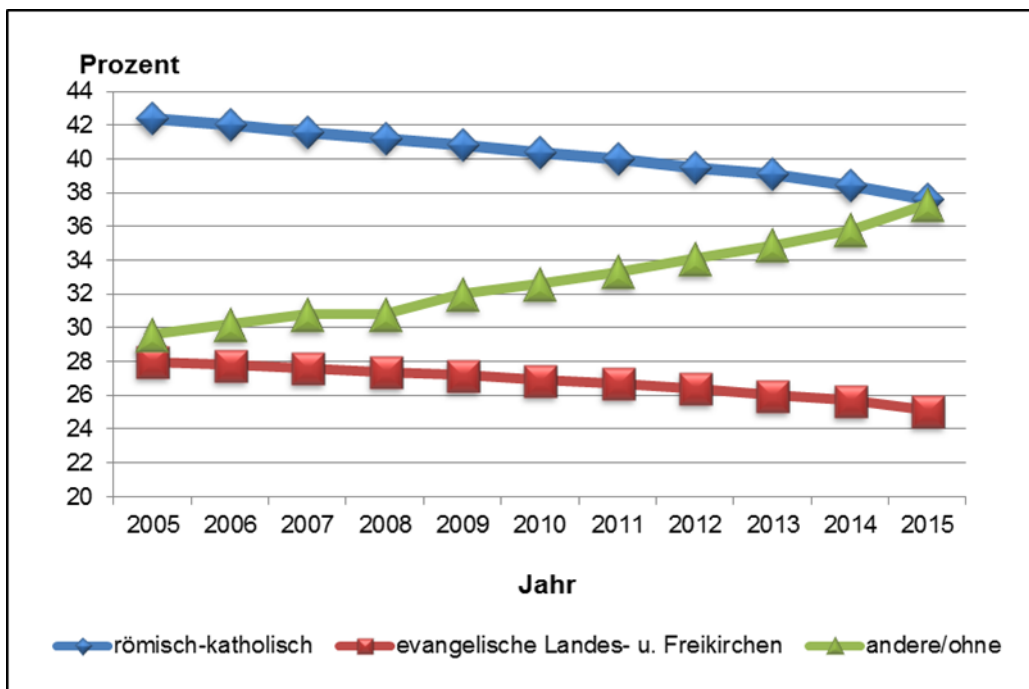
Quelle: IT.NRW

**2.12 Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1995 bis 2015**

Jahr	Bevölkerung	Davon					
		römisch-katholisch		evangelische Landes- und Freikirchen		andere/ohne	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1995	224.460	105.532	47,0	69.474	31,0	49.454	22,0
1996	223.907	104.017	46,5	68.493	30,6	51.397	23,0
1997	223.172	102.608	46,0	67.534	30,3	53.030	23,8
1998	222.206	101.179	45,5	66.824	30,1	54.203	24,4
1999	221.984	99.796	45,0	66.300	29,9	55.888	25,2
2000	221.470	98.620	44,5	65.465	29,6	57.385	25,9
2001	221.079	97.301	44,0	64.639	29,2	59.139	26,8
2002	220.333	95.977	43,6	63.636	28,9	60.720	27,6
2003	219.684	94.577	43,1	62.637	28,5	62.470	28,4
2004	219.159	93.443	42,6	61.794	28,2	63.922	29,2
2005	218.756	92.751	42,4	61.338	28,0	64.667	29,6
2006	218.089	91.656	42,0	60.659	27,8	65.774	30,2
2007	216.910	90.281	41,6	59.942	27,6	66.687	30,8
2008	215.173	88.710	41,2	58.984	27,4	67.479	30,8
2009	213.249	87.082	40,8	57.954	27,2	68.213	32,0
2010	212.091	85.727	40,4	57.152	26,9	69.212	32,6
2011	211.585	84.655	40,0	56.426	26,7	70.504	33,3
2012	211.173	83.493	39,5	55.722	26,4	71.958	34,1
2013	210.354	82.221	39,1	54.791	26,0	73.342	34,9
2014	210.326	80.854	38,4	54.150	25,7	75.322	35,8
<b>2015</b>	<b>211.888</b>	<b>79.712</b>	<b>37,6</b>	<b>53.118</b>	<b>25,1</b>	<b>79.058</b>	<b>37,3</b>



**Grafik 2.01 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit 2005 bis 2015**

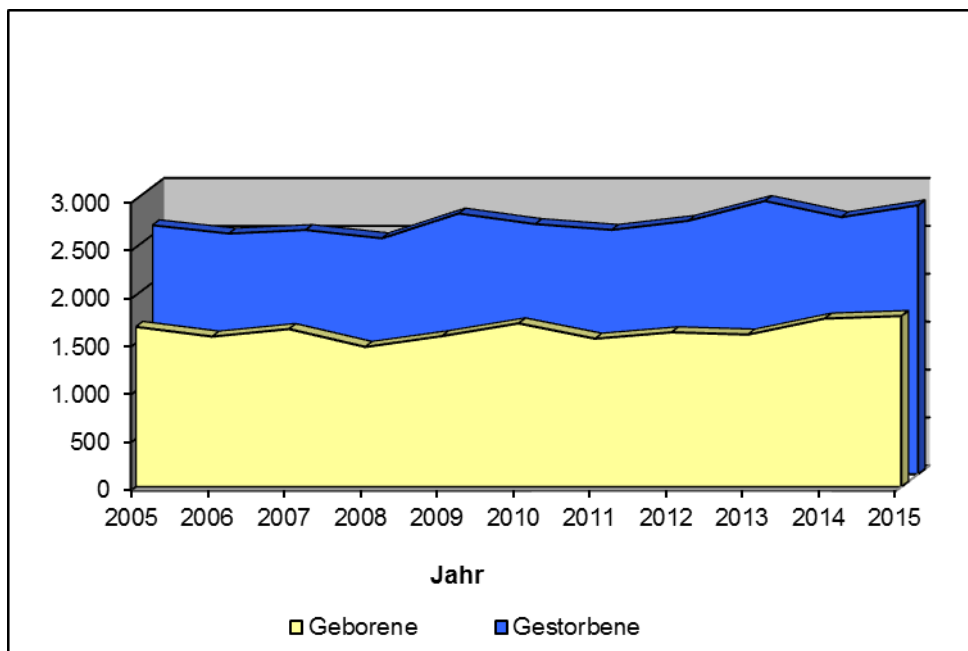


**2.13 Gestorbene nach Geschlecht und Alter 2015**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
0 - 1	10	6	4
1 - 6	6	4	2
6 - 18	2	1	1
18 - 25	2	1	1
25 - 35	18	11	7
35 - 45	30	23	7
45 - 55	133	75	58
55 - 65	315	191	124
65 - 75	463	294	169
75 - 85	930	474	456
85 und älter	898	286	612
<b>Insgesamt</b>	<b>2.807</b>	<b>1.366</b>	<b>1.441</b>

Quelle: Einwohnermelderegister

**Grafik 2.02 Natürliche Bevölkerungsveränderungen 2005 bis 2015**

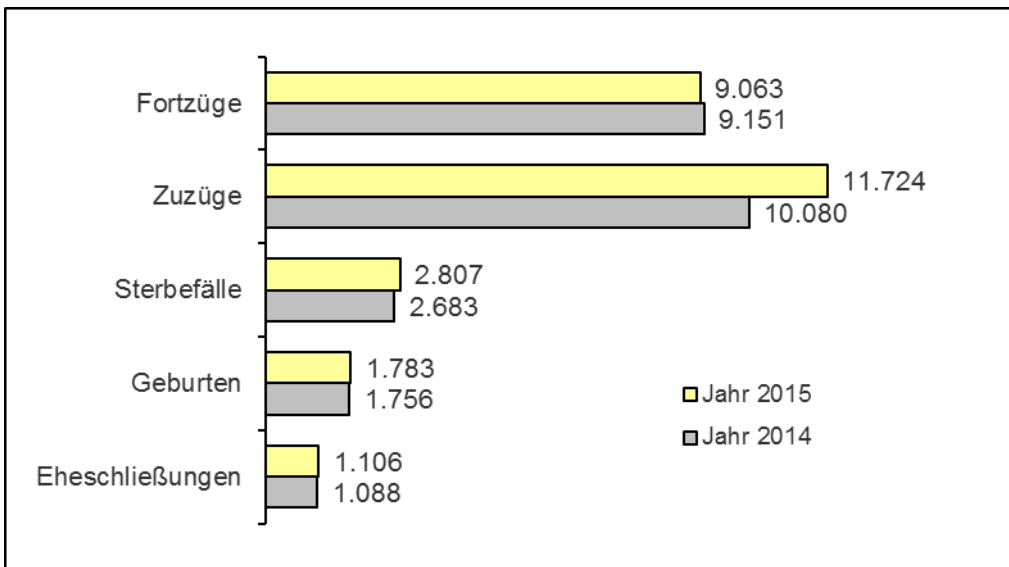


**2.14 Gerichtliche Ehelösungen nach Ehedauer 2012 bis 2015**

Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren	2012		2013		2014		2015	
	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder	Ins- gesamt	dar. be- troffene minderj. Kinder
0 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2	2	-	6	-	5	-	3	2
2 - 3	25	14	24	5	17	5	6	1
3 - 4	19	5	28	8	16	9	25	18
4 - 5	21	11	22	9	18	15	16	5
5 - 6	27	14	26	17	24	16	23	23
6 - 7	31	15	19	9	28	18	29	16
7 - 8	27	24	26	20	20	22	25	28
8 - 9	24	12	26	6	17	10	18	20
9 - 10	19	13	29	21	25	18	21	23
10 - 11	20	21	20	26	25	26	24	21
11 - 12	19	14	15	10	24	32	11	12
12 - 13	20	30	10	14	11	13	16	15
13 - 14	19	29	17	21	19	24	12	14
14 - 15	11	17	12	13	12	14	11	14
15 - 16	12	8	14	25	11	12	12	14
16 - 17	14	16	17	28	18	26	4	2
17 - 18	11	15	19	24	9	15	13	17
18 - 19	7	10	17	19	17	33	14	23
19 - 20	17	25	10	15	11	17	9	10
20 - 25	64	62	59	61	51	44	62	58
25 und mehr	53	15	76	14	64	17	54	18
Insgesamt	462	370	492	365	442	386	408	354

Quelle: IT.NRW, Rechtspflege

**Grafik 2.03 Bevölkerungsbewegungen 2014 und 2015**



## 2.15 Bevölkerungsstand und -veränderung 1939 bis 2015

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Mittlere Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss oder -verlust (-)	Zugezogene	Fortgezogene	Wander.-gewinn od. -verlust (-)	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-)
1939	195.491	195.214	2.255	4.145	2.140	2.005	14.349	15.800	-1.451	554
1950	205.027	202.031	2.585	3.351	1.855	1.496	11.580	7.084	4.496	5.992
1960	256.336	255.885	2.405	4.787	2.501	2.286	8.589	10.266	-1.677	609
1965	259.810	260.021	2.071	4.482	2.668	1.814	9.188	11.137	-1.949	-135
1970	245.840	246.533	1.886	2.971	2.931	40	9.763	11.382	-1.619	-1.579
1975	237.573	238.304	1.751	2.202	2.757	-555	7.026	8.070	-1.044	-1.599
1980	231.411	231.735	1.463	2.292	2.696	-404	6.810	6.946	-136	-540
1985	225.611	226.650	1.347	2.085	2.752	-667	5.633	6.914	-1.281	-1.948
1990	225.820	225.357	1.551	2.490	2.640	-150	7.360	5.981	1.379	1.229
1995	224.460	224.733	1.150	2.013	2.592	-579	7.142	7.556	-414	-993
2000	221.470	221.668	1.405	1.873	2.543	-670	7.854	7.612	242	-428
2005	218.756	219.033	1.243	1.670	2.599	-929	7.091	6.602	489	-440
2006	218.089	218.466	1.179	1.568	2.512	-944	6.618	6.739	-121	-1.065
2007	216.910	217.511	1.163	1.647	2.549	-902	7.600	7.227	373	-529
2008	215.173	216.454	1.304	1.460	2.462	-1.002	7.152	6.497	655	-347
2009	213.643	214.148	1.006	1.573	2.721	-1.148	8.135	7.484	651	-497
2010	212.091	212.600	1.047	1.706	2.611	-905	7.922	8.242 <sup>a)</sup>	-320	-1.225
2011	211.585	211.714	963	1.546	2.550	-1.004	9.089	8.537	552	-452
2012	211.173	211.432	1.020	1.613	2.645	-1.032	8.926	8.324	602	-430
2013	210.354	210.581	1.072	1.589	2.852	-1.263	9.066	8.673	393	-870
2014	210.326	210.226	1.088	1.756	2.683	-927	10.080	9.151	929	2
<b>2015</b>	<b>211.888</b>	<b>210.797</b>	<b>1.106</b>	<b>1.783</b>	<b>2.807</b>	<b>-1.024</b>	<b>11.724</b>	<b>9.063</b>	<b>2.661</b>	<b>1.637</b>

<sup>a)</sup> Ab 2010 korrigierte Fortzugszahlen! Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

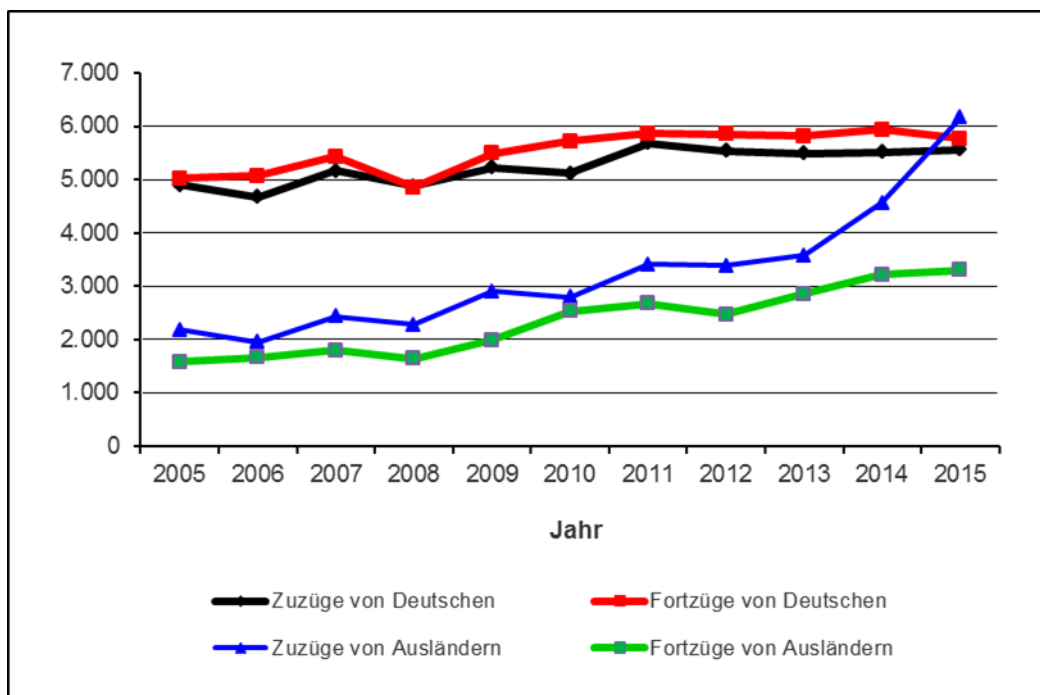
Quelle: Einwohnermelderegister

**2.16 Zu- und Fortzüge nach Altersgruppen 2015**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene				Fortgezogene			
	männlich	weiblich	insgesamt	%	männlich	weiblich	insgesamt	%
0 - 6	517	425	942	8,0	305	249	554	6,1
6 - 10	345	237	582	5,0	194	192	386	4,3
10 - 18	461	396	857	7,3	337	236	573	6,3
18 - 21	488	293	781	6,7	271	232	503	5,6
21 - 25	834	619	1.453	12,4	532	523	1.055	11,6
25 - 30	1.179	809	1.988	17,0	807	655	1.462	16,1
30 - 35	806	531	1.337	11,4	674	415	1.089	12,0
35 - 40	635	365	1.000	8,5	503	284	787	8,7
40 - 45	509	244	753	6,4	373	175	548	6,0
45 - 50	398	225	623	5,3	385	191	576	6,4
50 - 55	321	192	513	4,4	322	173	495	5,5
55 - 60	179	119	298	2,5	223	96	319	3,5
60 - 65	116	91	207	1,8	127	87	214	2,4
65 - 70	62	56	118	1,0	78	67	145	1,6
70 und älter	104	168	272	2,3	127	230	357	3,9
<b>Insgesamt</b>	<b>6.954</b>	<b>4.770</b>	<b>11.724</b>	<b>100</b>	<b>5.258</b>	<b>3.805</b>	<b>9.063</b>	<b>100</b>

Quelle: Einwohnermelderegister

**Grafik 2.04 Zu- und Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2005 bis 2015**



## 2.17 Zu- und Fortgezogene nach Herkunft und Ziel 2015

Stadt Land	Familienstand	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinne oder -verluste (-)		
		männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Bottrop	a)	99	113	212	141	123	264	-42	-10	-52
	b)	52	60	112	63	70	133	-11	-10	-21
	c)	16	18	34	24	30	54	-8	-12	-20
	zusammen	167	191	358	228	223	451	-61	-32	-93
	dar. Kinder unter 18 J.	21	24	45	37	31	68	-16	-7	-23
Duisburg	a)	375	320	695	285	248	533	90	72	162
	b)	153	128	281	144	132	276	9	-4	5
	c)	90	87	177	50	64	114	40	23	63
	zusammen	618	535	1.153	479	444	923	139	91	230
	dar. Kinder unter 18 J.	101	90	191	73	60	133	28	30	58
Essen	a)	218	222	440	199	206	405	19	16	35
	b)	104	86	190	68	73	141	36	13	49
	c)	49	54	103	34	40	74	15	14	29
	zusammen	371	362	733	301	319	620	70	43	113
	dar. Kinder unter 18 J.	53	54	107	34	40	74	19	14	33
Mülheim an der Ruhr	a)	209	200	409	210	191	401	-1	9	8
	b)	110	101	211	90	93	183	20	8	28
	c)	33	73	106	39	46	85	-6	27	21
	zusammen	352	374	726	339	330	669	13	44	57
	dar. Kinder unter 18 J.	40	56	96	46	47	93	-6	9	3
Kreis Wesel	a)	174	117	291	187	146	333	-13	-29	-42
	b)	83	73	156	101	87	188	-18	-14	-32
	c)	34	46	80	28	55	83	6	-9	-3
	zusammen	291	236	527	316	288	604	-25	-52	-77
	dar. Kinder unter 18 J.	40	29	69	48	33	81	-8	-4	-12
übriges NRW insgesamt	a)	1.225	777	2.002	678	593	1.271	547	184	731
	b)	408	334	742	237	232	469	171	102	273
	c)	288	227	515	199	177	376	89	50	139
	zusammen	1.921	1.338	3.259	1.114	1.002	2.116	807	336	1.143
	dar. Kinder unter 18 J.	294	264	558	175	164	339	119	100	219
NRW insgesamt	a)	2.300	1.749	4.049	1.700	1.507	3.207	600	242	842
	b)	910	782	1.692	703	687	1.390	207	95	302
	c)	510	505	1.015	374	412	786	136	93	229
	zusammen	3.720	3.036	6.756	2.777	2.606	5.383	943	430	1.373
	dar. Kinder unter 18 J.	549	517	1.066	413	375	788	136	142	278
übrige Bun- desländer	a)	387	270	657	328	240	568	59	30	89
	b)	150	109	259	121	113	234	29	-4	25
	c)	42	65	107	57	76	133	-15	-11	-26
	zusammen	579	444	1.023	506	429	935	73	15	88
	dar. Kinder unter 18 J.	110	91	201	97	57	154	13	34	47
Ausland, unbekannt, ohne An- gaben	a)	1.462	686	2.148	1.141	503	1.644	321	183	504
	b)	691	348	1.039	670	165	835	21	183	204
	c)	502	256	758	164	102	266	338	154	492
	zusammen	2.655	1.290	3.945	1.975	770	2.745	680	520	1.200
	dar. Kinder unter 18 J.	664	450	1.114	326	245	571	338	205	543
<b>Insgesamt</b>	<b>a)</b>	<b>4.149</b>	<b>2.705</b>	<b>6.854</b>	<b>3.169</b>	<b>2.250</b>	<b>5.419</b>	<b>980</b>	<b>455</b>	<b>1.435</b>
	<b>b)</b>	<b>1.751</b>	<b>1.239</b>	<b>2.990</b>	<b>1.494</b>	<b>965</b>	<b>2.459</b>	<b>257</b>	<b>274</b>	<b>531</b>
	<b>c)</b>	<b>1.054</b>	<b>826</b>	<b>1.880</b>	<b>595</b>	<b>590</b>	<b>1.185</b>	<b>459</b>	<b>236</b>	<b>695</b>
	<b>zusammen</b>	<b>6.954</b>	<b>4.770</b>	<b>11.724</b>	<b>5.258</b>	<b>3.805</b>	<b>9.063</b>	<b>1.696</b>	<b>965</b>	<b>2.661</b>
	<b>dar. Kinder unter 18 J.</b>	<b>1.323</b>	<b>1.058</b>	<b>2.381</b>	<b>836</b>	<b>677</b>	<b>1.513</b>	<b>487</b>	<b>381</b>	<b>868</b>

a) = ledig, b) = verheiratet, in Lebenspartnerschaft, c) = verwitwet, geschieden, Lebenspartnerschaft aufgehoben/verstorben/  
unbekannt

Quelle: Einwohnermelderegister

**2.18 Salden der Zu- und Fortzüge 1980 bis 2015**

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	den Zuzügen	den Fortzügen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	6.810	6.946	-136	2.040	1.023	1.017	30,0	14,7	8,0
1985	5.633	6.914	-1.281	1.410	1.305	105	25,0	18,9	7,6
1990	7.360	5.981	1.379	1.749	1.325	424	23,8	22,2	8,7
1995	7.142	7.556	-414	2.762	2.463	299	38,7	32,6	11,0
2000	7.854	7.612	242	2.818	2.403	415	35,9	31,6	11,4
2005	7.091	6.602	489	2.187	1.583	604	30,8	24,0	11,2
2006	6.618	6.739	-121	1.949	1.666	283	29,4	24,7	11,3
2007	7.600	7.227	373	2.435	1.803	632	32,0	24,9	11,5
2008	7.152	6.497	655	2.280	1.641	639	31,9	25,3	11,4
2009	8.135	7.484	651	2.908	1.995	913	35,7	26,7	11,4
2010	7.922	8.242 <sup>a)</sup>	-320	2.800	2.528 <sup>a)</sup>	272	35,3	30,7	11,4
2011	9.089	8.537	552	3.406	2.680	726	37,5	31,4	11,6
2012	8.926	8.324	602	3.389	2.471	918	38,0	29,7	11,9
2013	9.066	8.673	393	3.572	2.853	719	39,4	32,9	12,1
2014	10.080	9.151	929	4.566	3.215	1.351	45,3	35,1	12,5
<b>2015</b>	<b>11.724</b>	<b>9.063</b>	<b>2.661</b>	<b>6.166</b>	<b>3.297</b>	<b>2.869</b>	<b>52,6</b>	<b>36,4</b>	<b>13,6</b>

<sup>a)</sup> Ab 2010 korrigierte Fortzugszahlen! Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen ist daher nur bedingt möglich.

Quelle: Einwohnermelderegister



## 2.19 Salden der Geburten und Sterbefälle 1980 bis 2015

Jahr	Insgesamt			Darunter Ausländer			Ausländeranteil an		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten <sup>1)</sup>	Sterbefälle	Saldo	den Geburten	den Sterbefällen	der Bevölkerung
	Anzahl						%		
1980	2.292	2.696	-404	417	33	384	18,2	1,2	8,0
1985	2.085	2.752	-667	246	64	182	11,8	2,3	7,6
1990	2.490	2.640	-150	356	61	295	14,3	2,3	8,7
1995	2.013	2.592	-579	436	64	372	21,7	2,5	11,0
2000	1.873	2.543	-670	237	63	174	12,7	2,5	11,4
2001	1.820	2.458	-638	224	75	149	12,3	3,1	11,3
2002	1.813	2.556	-743	223	72	151	12,3	2,8	11,1
2003	1.679	2.759	-1.080	189	87	102	11,3	3,2	11,3
2004	1.762	2.477	-715	126	80	46	7,2	3,2	11,3
2005	1.670	2.599	-929	269	84	185	16,1	3,2	11,2
2006	1.568	2.512	-944	253	74	179	16,1	2,9	11,3
2007	1.647	2.549	-902	269	86	183	16,3	3,4	11,5
2008	1.460	2.462	-1.002	216	71	145	14,8	2,9	11,4
2009	1.573	2.721	-1.148	223	102	121	14,2	3,7	11,4
2010	1.706	2.611	-905	263	92	171	15,4	3,5	11,4
2011	1.546	2.550	-1.004	240	107	133	15,5	4,2	11,6
2012	1.613	2.645	-1.032	248	106	142	15,4	4,0	11,9
2013	1.589	2.852	-1.263	241	103	138	15,2	3,6	12,1
2014	1.756	2.683	-927	301	113	188	17,1	4,2	12,5
<b>2015</b>	<b>1.783</b>	<b>2.807</b>	<b>-1.024</b>	<b>298</b>	<b>126</b>	<b>172</b>	<b>16,7</b>	<b>4,5</b>	<b>13,6</b>

1) Auf Grund des am 1.1.2000 in Kraft getretenen neuen Staatsangehörigkeitsrechts erhalten Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt unter bestimmten Bedingungen automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit (§4 Absatz 3).

Quelle: Einwohnermelderegister

**2.20 Innerstädtische Umzüge nach Statistischen Bezirken 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Zuzüge	Fortzüge	Davon			
			ausländische Bevölkerung		deutsche Bevölkerung	
			Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
01 Altstadt-Süd	1.029	988	415	323	614	665
02 Altstadt-Mitte	710	708	322	258	388	450
03 Marienkirche	429	417	132	87	297	330
04 Borbeck	771	653	216	147	555	506
05 Bermensfeld	559	484	76	57	483	427
06 Schlad	529	551	85	71	444	480
07 Dümpten	570	556	122	112	448	444
08 Styrum	531	483	123	96	408	387
09 Alstaden-Ost	439	512	74	122	365	390
10 Alstaden-West	614	601	71	82	543	519
11 Lirich-Süd	733	692	287	223	446	469
12 Lirich-Nord	575	629	171	149	404	480
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>7.489</b>	<b>7.274</b>	<b>2.094</b>	<b>1.727</b>	<b>5.395</b>	<b>5.547</b>
13 Buschhausen	486	459	79	47	407	412
14 Schwarze Heide	568	959	120	487	448	472
15 Holten	981	1.155	310	458	671	697
16 Sterkrade-Nord	1.256	1.092	221	220	1.035	872
17 Alsfeld	829	687	137	64	692	623
18 Tackenberg	548	623	76	195	472	428
19 Sterkrade-Mitte	769	627	184	110	585	517
<b>Sterkrade</b>	<b>5.437</b>	<b>5.602</b>	<b>1.127</b>	<b>1.581</b>	<b>4.310</b>	<b>4.021</b>
20 Heide	487	544	80	52	407	492
21 Osterfeld-West	594	628	152	143	442	485
22 Osterfeld-Ost	721	658	151	125	570	533
23 Klosterhardt-Süd	360	369	47	29	313	340
24 Klosterhardt-Nord	352	365	93	87	259	278
<b>Osterfeld</b>	<b>2.514</b>	<b>2.564</b>	<b>523</b>	<b>436</b>	<b>1.991</b>	<b>2.128</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>15.440</b>	<b>15.440</b>	<b>3.744</b>	<b>3.744</b>	<b>11.696</b>	<b>11.696</b>

Quelle: Einw ohnermelderegister

## 2.21 Privathaushalte nach Haushalts-/Familientyp und Statistischen Bezirken 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Ein- personen- haushalt	Ehepaar		Paar in nichtehelicher Lebens- gemeinschaft		Alleiner- ziehende	Sonstiger Mehr- personen- haushalt	Insgesamt
		ohne	mit	ohne	mit			
		Kind(er) <sup>1)</sup>						
01 Altstadt-Süd	2.325	800	465	124	96	282	283	4.375
02 Altstadt-Mitte	1.736	629	348	125	74	230	179	3.321
03 Marienkirche	1.424	638	314	78	63	167	180	2.864
04 Borbeck	1.886	1.034	493	124	98	258	272	4.165
05 Bermensfeld	1.979	1.269	452	121	68	215	263	4.367
06 Schlad	1.798	886	326	116	50	172	171	3.519
07 Dümpten	1.866	1.169	481	114	56	188	235	4.109
08 Styrum	1.835	916	360	99	52	183	232	3.677
09 Alstaden-Ost	1.777	1.149	427	104	60	165	257	3.939
10 Alstaden-West	2.124	1.702	672	131	74	201	307	5.211
11 Lirich-Süd	1.605	865	537	96	97	301	232	3.733
12 Lirich-Nord	1.483	966	430	99	62	214	192	3.446
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>21.838</b>	<b>12.023</b>	<b>5.305</b>	<b>1.331</b>	<b>850</b>	<b>2.576</b>	<b>2.803</b>	<b>46.726</b>
13 Buschhausen	1.687	1.362	499	140	57	196	271	4.212
14 Schwarze Heide	1.912	1.318	518	155	66	193	279	4.441
15 Holten	2.425	2.412	1.082	189	104	329	413	6.954
16 Sterkrade-Nord	3.210	3.536	1.438	294	122	307	540	9.447
17 Alsfeld	2.054	2.168	886	178	81	247	365	5.979
18 Tackenberg	1.553	1.211	595	104	43	188	238	3.932
19 Sterkrade-Mitte	2.046	1.064	490	134	53	223	276	4.286
<b>Sterkrade</b>	<b>14.887</b>	<b>13.071</b>	<b>5.508</b>	<b>1.194</b>	<b>526</b>	<b>1.683</b>	<b>2.382</b>	<b>39.251</b>
20 Heide	1.460	1.321	583	91	60	165	261	3.941
21 Osterfeld-West	1.412	838	495	104	60	239	206	3.354
22 Osterfeld-Ost	2.171	1.501	640	140	79	255	264	5.050
23 Klosterhardt-Süd	1.155	975	364	74	39	110	153	2.870
24 Klosterhardt-Nord	1.088	877	443	47	26	116	187	2.784
<b>Osterfeld</b>	<b>7.286</b>	<b>5.512</b>	<b>2.525</b>	<b>456</b>	<b>264</b>	<b>885</b>	<b>1.071</b>	<b>17.999</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>44.011</b>	<b>30.606</b>	<b>13.338</b>	<b>2.981</b>	<b>1.640</b>	<b>5.144</b>	<b>6.256</b>	<b>103.976</b>

1) Kinder = ledige Personen unter 18 Jahren

Quelle: Einw ohnermelderegister

**2.22 Privathaushalte nach Zahl der Personen und durchschnittliche Haushaltsgröße nach Statistischen Bezirken 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Haushalte mit ...					Insgesamt	Personen je Haushalt
	1 Person	2	3	4	5 und mehr		
	Personen						
01 Altstadt-Süd	2.325	1.045	512	287	206	4.375	1,9
02 Altstadt-Mitte	1.736	850	357	223	155	3.321	2,0
03 Marienkirche	1.424	747	352	224	117	2.864	1,9
04 Borbeck	1.886	1.206	560	355	158	4.165	2,0
05 Bermensfeld	1.979	1.424	558	313	93	4.367	1,9
06 Schlad	1.798	1.013	400	230	78	3.519	1,9
07 Dümpten	1.866	1.278	542	314	109	4.109	1,9
08 Styrum	1.835	1.065	465	217	95	3.677	1,8
09 Alstaden-Ost	1.777	1.257	513	282	110	3.939	1,9
10 Alstaden-West	2.124	1.695	777	495	120	5.211	2,0
11 Lirich-Süd	1.605	991	530	364	243	3.733	2,2
12 Lirich-Nord	1.483	1.028	513	282	140	3.446	2,0
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>21.838</b>	<b>13.599</b>	<b>6.079</b>	<b>3.586</b>	<b>1.624</b>	<b>46.726</b>	<b>1,9</b>
13 Buschhausen	1.687	1.419	662	331	113	4.212	2,0
14 Schwarze Heide	1.912	1.423	628	339	139	4.441	2,0
15 Holten	2.425	2.422	1.160	692	255	6.954	2,2
16 Sterkrade-Nord	3.210	3.405	1.570	977	285	9.447	2,1
17 Alsfeld	2.054	2.143	1.013	585	184	5.979	2,1
18 Tackenberg	1.553	1.261	582	372	164	3.932	2,1
19 Sterkrade-Mitte	2.046	1.295	500	304	141	4.286	1,9
<b>Sterkrade</b>	<b>14.887</b>	<b>13.368</b>	<b>6.115</b>	<b>3.600</b>	<b>1.281</b>	<b>39.251</b>	<b>2,1</b>
20 Heide	1.460	1.288	641	402	150	3.941	2,1
21 Osterfeld-West	1.412	943	463	311	225	3.354	2,2
22 Osterfeld-Ost	2.171	1.565	722	394	198	5.050	2,0
23 Klosterhardt-Süd	1.155	945	455	228	87	2.870	2,0
24 Klosterhardt-Nord	1.088	838	396	292	170	2.784	2,2
<b>Osterfeld</b>	<b>7.286</b>	<b>5.579</b>	<b>2.677</b>	<b>1.627</b>	<b>830</b>	<b>17.999</b>	<b>2,1</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>44.011</b>	<b>32.546</b>	<b>14.871</b>	<b>8.813</b>	<b>3.735</b>	<b>103.976</b>	<b>2,0</b>

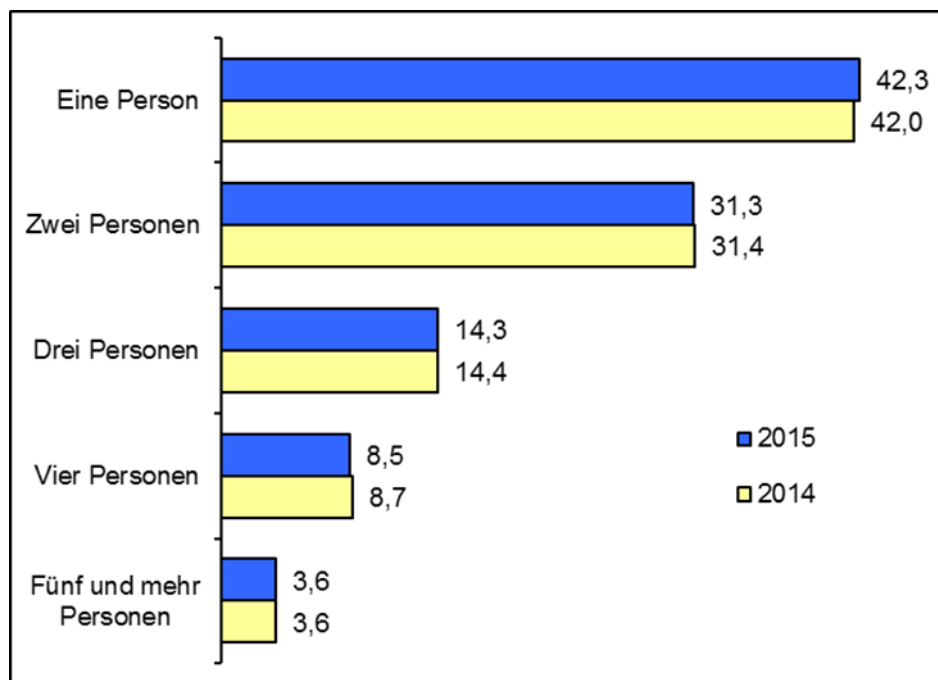
Quelle: Einwohnermelderegister

## 2.23 Haushaltsentwicklung 2003 bis 2015

Jahr	Stadtbezirk			Oberhausen	Personen je Haushalt
	Alt-Oberhausen	Sterkrade	Osterfeld		
2003	46.099	37.917	17.784	101.800	2,2
2004	46.157	38.101	17.831	102.089	2,1
2005	46.987	38.520	18.001	103.508	2,1
2006	47.017	38.731	18.094	103.842	2,1
2007	46.895	38.724	18.069	103.688	2,1
2008	46.320	38.334	17.748	102.402	2,1
2009	46.358	38.454	17.666	102.478	2,1
2010	45.826	38.156	17.563	101.545	2,1
2011	46.022	38.449	17.776	102.247	2,1
2012	46.419	38.729	17.877	103.025	2,1
2013	46.379	38.839	17.959	103.177	2,0
2014	46.322	39.144	17.949	103.415	2,0
<b>2015</b>	<b>46.726</b>	<b>39.251</b>	<b>17.999</b>	<b>103.976</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Einwohnermelderegister

Grafik 2.05 Haushalte nach Anzahl der Personen in Prozent 2014 und 2015



# 3

## Wirtschaft

Vorbemerkungen .....	62
3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2014 .....	64
3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2014 .....	65
3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2014 .....	66
3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2015 .....	67
3.05 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2015 .....	68
3.06 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2014 .....	69
3.07 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2014 .....	70
3.08 An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1996 bis 2015 .....	71
3.09 Insolvenzen 2000 bis 2015 .....	72
3.10 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2015 .....	73
3.11 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2015 .....	75

## Vorbemerkungen

### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

### Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen ist der Betrag, der für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung zur Verfügung steht, und kann daher als Indikator des materiellen Wohlstandes der jeweiligen Wohnbevölkerung angesehen werden. Die Absolutwerte geben Aufschluss über die potentielle Kaufkraft der privaten Konsumenten in einer Region, und die Werte je Einwohner erlauben Rückschlüsse auf die dortige Konsumentennachfrage.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den empfangenen Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### Betriebe

Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

### Beschäftigte

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/innen und tätige Mitinhaber/innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

### Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (wie Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

### Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

### Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören Betriebe bzw. Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeiten überwiegend darin bestehen, Hochbauten im Rohbau zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Zu diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten rechnen auch die Reparatur und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten, ferner das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern.

### **Totalerhebung im Bauhauptgewerbe**

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel dieser Erhebung ist es, die Betriebs- und Beschäftigungsstruktur dieses Wirtschaftsbereiches festzustellen. Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe erfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes, des übrigen produzierenden Gewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich die Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden durch die monatliche Bauberichterstattung ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

### **Ausbaugewerbe**

Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbaurbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

### **Bruttolohn- und -gehaltsumme**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme und nicht zur Bruttogehaltsumme gerechnet. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit anzusehen sind.

### **Umsatzsteuerpflichtige**

Umsatzsteuerpflichtig ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig und nachhaltig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche und berufliche Tätigkeit. Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder mehrere örtliche Einheiten (Filialen, Zweigbetriebe, bei Organgesellschaften: Tochterunternehmen), so wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen betrieben wird. Für (ausländische) Unternehmen, die von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben werden, ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk die Umsätze ganz oder überwiegend bewirkt werden.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, die der Unternehmer nach dem Umsatzsteuergesetz erbringt, unabhängig davon, ob diese Umsätze steuerpflichtig oder steuerfrei sind.

### **Insolvenzen**

Mit Einführung des neuen Insolvenzrechts 1999 wird nunmehr zwischen Regelinsolvenzverfahren für Unternehmen und vereinfachten Insolvenzverfahren für Verbraucher unterschieden. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesene Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

### **Verbraucherpreisindex**

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sogenannten Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.



**3.01 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (BIP) 1995 bis 2014**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP in NRW	Je Erwerbstätigen
	Mill. EUR	%		EUR
1995	3.840	1,1	0,9	44.530
1996	3.921	2,1	0,9	47.741
1997	4.389	11,9	1,0	52.081
1998	4.057	-7,6	0,9	47.433
1999	4.118	1,5	0,9	46.565
2000	4.304	4,5	0,9	47.557
2001	4.248	-1,3	0,9	46.667
2002	4.631	9,0	1,0	50.902
2003	4.511	-2,6	0,9	50.003
2004	4.690	4,0	1,0	51.844
2005	4.650	-0,9	0,9	52.024
2006	4.911	5,6	1,0	56.390
2007	4.697	-4,4	0,9	53.472
2008	4.934	5,0	0,9	55.227
2009	4.917	-0,3	0,9	55.417
2010	5.012	-1,4	0,9	55.209
2011	5.458	8,9	0,9	59.095
2012	5.363	-1,7	0,9	57.520
2013	5.731	6,9	0,8	61.153
<b>2014</b>	<b>5.802</b>	<b>1,2</b>	<b>0,7</b>	<b>62.052</b>

Quelle: IT.NRW, Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.02 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2014**

Jahr	Insgesamt	Je Einwohner	Vergleich zum Landesdurchschnitt
	Mill. EUR	EUR	%
2000	3.218	14.483	89,5
2001	3.314	14.934	90,0
2002	3.323	15.018	89,7
2003	3.359	15.228	89,0
2004	3.385	15.407	88,1
2005	3.380	15.426	87,0
2006	3.368	15.408	85,7
2007	3.380	15.527	85,5
2008	3.457	15.970	84,9
2009	3.450	16.057	86,5
2010	3.551	16.632	86,8
2011	3.660	17.204	86,5
2012	3.739	17.588	86,2
2013	3.678	17.370	84,4
<b>2014</b>	<b>3.756</b>	<b>17.956</b>	<b>84,7</b>

Quelle: IT.NRW, Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.03 Arbeitnehmerentgelt (ANE) 1995 bis 2014**

Jahr	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	Je Arbeitnehmer
	Mill. EUR	%		EUR
1995	2.313	-	1,0	29.095
1996	2.347	1,5	1,0	31.042
1997	2.386	1,7	1,0	30.802
1998	2.383	-0,1	1,0	30.413
1999	2.457	3,1	1,0	30.186
2000	2.571	4,6	1,0	31.085
2001	2.577	0,2	1,0	31.009
2002	2.624	1,8	1,0	31.618
2003	2.604	-0,8	1,0	31.679
2004	2.603	-0,1	1,0	31.659
2005	2.585	-0,7	1,0	32.011
2006	2.510	-2,9	1,0	32.027
2007	2.560	2	1,0	32.376
2008	2.649	3,5	1,0	32.878
2009	2.691	1,6	1,0	32.542
2010	2.738	1,8	1,0	33.900
2011	2.900	5,9	1,0	35.233
2012	3.041	4,9	1,0	36.422
2013	3.108	1,2	1,0	36.416
<b>2014</b>	<b>3.209</b>	<b>3,2</b>	<b>1,0</b>	<b>37.616</b>

Quelle: IT.NRW, Arbeitnehmerentgelte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

**3.04 Verarbeitendes Gewerbe 1995 bis 2015**

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz	
				Insgesamt	darunter Auslandsumsatz <sup>2)</sup>
				1.000 EUR	
Anzahl					
1995	69	12.450	462.739	2.561.141	-
1996	66	11.917	470.477	2.469.672	914.143
1997	64	10.805	422.441	2.506.287	1.157.428
1998	70	9.886	390.547	1.878.947	780.650
1999	70	9.025	365.445	2.109.279	880.548
2000	69	9.659	403.520	3.129.256	1.284.368
2001	71	9.288	386.102	1.936.423	996.880
2002	71	8.745	377.435	2.207.659	1.093.774
2003	70	8.257	360.224	1.824.987	840.350
2004	73	8.150	367.346	2.246.630	1.173.955
2005	72	8.112	366.871	2.502.952	1.205.400
2006	71	8.114	385.867	2.599.733	1.089.309
2007	69	8.409	398.232	2.662.896	1.282.797
2008	68	8.041	390.964	2.815.125	1.413.067
2009	64	7.828	389.419	2.241.007	1.210.502
2010	68	7.970	372.987	2.512.223	1.306.790
2011	68	8.438	440.875	2.959.542	1.787.802
2012	71	8.848	476.070	3.277.756	2.050.479
2013	74	9.172	503.659	3.096.412	1.725.169
2014	71	9.351	514.311	3.185.880	1.907.752
<b>2015</b>	<b>70</b>	<b>8.890</b>	<b>512.276</b>	<b>3.166.881</b>	<b>1.978.774</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten einschl. Handwerk

2) 1995 keine Angabe

Quelle: IT.NRW, Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in NRW;  
Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Entgelte und Umsatz

### 3.05 Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2015

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Monats- durchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden			Brutto- gehalt- summe <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- summe <sup>1)</sup>	Baugewerblicher Umsatz <sup>2)</sup>		
			insg.	davon				insg.	davon	
				Hoch- bau	Tief- bau				Hoch- bau	Tief- bau
Anzahl		1.000			1.000 EUR					
1996	27	1.832	2.312	1.794	517	13.872	44.096	188.724	160.621	28.104
1997	21	1.602	2.056	1.544	512	13.269	37.283	171.898	131.885	40.014
1998	23	1.607	2.029	1.505	524	15.271	37.812	199.205	132.483	66.722
1999	23	1.564	1.979	1.429	550	14.798	37.103	210.514	145.509	65.005
2000	22	1.498	1.855	1.322	533	14.397	36.422	184.450	147.504	36.946
2001	22	1.416	1.722	1.216	507	14.052	34.360	163.227	116.761	46.466
2002	21	1.351	1.619	1.113	507	14.846	33.026	197.386	151.837	45.549
2003	20	1.255	1.510	1.026	484	14.930	31.258	158.500	118.227	40.273
2004	19	1.127	1.312	947	365	14.216	28.169	156.388	124.933	31.455
2005	19	1.161	1.379	929	450	15.321	28.767	191.259	140.038	51.221
2006	20	1.158	1.307	915	392	16.230	26.986	151.241	114.804	36.438
2007	22	1.292	1.580	1.146	434	49.467		199.016	152.851	46.165
2008	24	1.423	1.829	1.355	473	56.776		262.815	208.021	54.794
2009	24	1.213	1.428	1.236	247	46.216		163.412	129.282	34.130
2010	22	1.113	1.278	1.004	274	43.317		154.157	118.528	35.629
2011	25	1.215	1.536	1.280	256	48.521		192.236	163.206	29.029
2012	28	1.179	1.444	1.124	319	47.169		164.231	128.282	35.949
2013	26	1.109	1.387	1.064	322	43.525		129.972	93.201	36.771
2014	24	1.200	1.645	1.319	326	47.171		132.434	97.227	35.206
<b>2015</b>	<b>23</b>	<b>1.121</b>	<b>1.416</b>	<b>1.180</b>	<b>236</b>	<b>42.899</b>		<b>122.704</b>	<b>94.829</b>	<b>27.875</b>

1) Seit 2007 werden Bruttolohn- und gehaltssumme nicht mehr getrennt erfasst.

2) ohne Umsatzsteuer

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -, E II - j  
Information und Technik NRW

**3.06 Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen  
Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1996 bis 2014**

Jahr	Betriebe mit ... Beschäftigten				Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten			
	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr	insgesamt	1 - 19	20 - 49	50 und mehr
Stichtag 30.06.	Anzahl							
1996	123	101	10	12	2.459	747	302	1.410
1997	125	101	13	11	2.370	713	369	1.288
1998	142	118	12	12	2.401	747	339	1.315
1999	109	86	12	11	2.151	580	336	1.235
2000	121	99	11	11	2.098	648	318	1.132
2001	117	95	12	10	2.073	622	365	1.086
2002	125	104	10	11	1.997	660	299	1.038
2003	120	101	11	8	1.927	662	371	894
2004	132	114	12	6	1.766	791	349	626
2005	134	114	12	8	1.885	705	336	844
2006	134	115	12	7	1.832	700	364	768
2007	134	108	18	8	2.187	705	572	910
2008	131	109	13	9	2.071	683	408	980
2009	132	108	16	8	1.870	653	436	781
2010	125	101	18	6	1.906	650	561	695
2011	131	101	23	7	1.968	621	669	678
2012	146	120	20	6	1.926	737	609	580
2013	144	120	18	6	1.862	743	585	534
<b>2014</b>	<b>132</b>	<b>108</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>2.002</b>	<b>738</b>	<b>539</b>	<b>725</b>

Quelle: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in NRW - Bauhauptgewerbe -; Ergebnisse der Ergänzungserhebung; Information und Technik NRW, E II - j

### 3.07 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Gehälter, Löhne und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 bis 2014

Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- summe <sup>2)</sup>	Bruttogehalt- summe <sup>2)</sup>	Ausbaugewerb- licher Umsatz
	am 30.06.		im II. Quartal			
	Anzahl	1.000	1.000 EUR			
2000	73	1.885	663	19.601	4.723	32.672
2001	69	1.743	595	8.954	2.681	29.084
2002	72	1.810	584	10.688	3.584	38.285
2003	62	1.574	518	8.238	3.030	33.871
2004	62	1.570	511	7.902	3.024	32.437
2005	63	1.564	520	7.991	2.968	34.051
2006	66	1.606	539	8.202	2.515	34.663
2007	61	1.620	536	10.566		40.200
2008	64	1.630	525	12.651		38.772
2009	60	1.383	432	9.196		29.818
2010	58	1.374	437	8.719		24.799
2011	61	1.505	479	10.250		32.020
2012	60	1.592	508	10.935		36.490
2013	60	1.624	524	11.306		35.728
<b>2014</b>	<b>60</b>	<b>1.571</b>	<b>476</b>	<b>11.231</b>		<b>29.354</b>

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

2) Bruttolohn- und -gehaltsumme werden ab 2007 nicht mehr getrennt erfasst.

Quelle: Information und Technik NRW, Bauinstallation sonstiges Ausbaugewerbe in NRW

**3.08 An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1996 bis 2015**

Jahr	Anmeldung <sup>1)</sup>		Abmeldung <sup>1)</sup>	
	insgesamt	darunter Neu- errichtung <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter Aufgabe <sup>3)</sup>
1996	1.866	1.513	1.568	1.242
1997	1.879	1.486	1.629	1.240
1998	1.913	1.473	1.801	1.378
1999	2.113	1.673	1.988	1.610
2000	1.936	1.506	1.659	1.304
2001	1.752	1.461	1.507	1.298
2002	1.744	1.438	1.565	1.294
2003	1.972	1.663	1.573	1.361
2004	2.402	2.121	1.741	1.486
2005	2.242	1.869	1.941	1.602
2006	2.147	1.789	1.953	1.613
2007	2.147	1.745	1.920	1.578
2008	1.966	1.564	1.884	1.528
2009	1.979	1.631	1.936	1.613
2010	1.927	1.598	1.839	1.508
2011	1.842	1.511	1.893	1.558
2012	1.708	1.487	1.941	1.683
2013	1.690	1.459	1.716	1.437
2014	1.663	1.351	1.734	1.418
<b>2015</b>	<b>1.755</b>	<b>1.447</b>	<b>1.747</b>	<b>1.429</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde

3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde

Quelle: IT.NRW, Gewerbeanzeigen in NRW



**3.09 Insolvenzen 2000 bis 2015**

Jahr	Insolvenzverfahren			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum
	Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtliche Forderungen	
	Anzahl		1.000 EUR	
2000	85	358	25.477	6,3
2001	116	289	24.578	36,5
2002	190	4.927	3.368.639	63,8
2003	219	584	101.273	15,2
2004	265	422	307.071	21,0
2005	274	390	106.754	3,4
2006	394	194	55.518	43,8
2007	660	831	108.697	67,5
2008	536	177	59.232	-18,8
2009	610	455	73.052	13,7
2010	703	292	60.791	15,2
2011	759	210	146.793	8,0
2012	784	805	125.807	3,3
2013	637	.	.	-18,8
2014	582	.	.	-8,6
<b>2015</b>	<b>486</b>	.	.	<b>-16,5</b>

Quelle: IT.NRW, Insolvenzen in NRW (Jahresergebnis)

### 3.10 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2015

Basis 2010 = 100

Monat	Gesamtlebenshaltung	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe
	Wägungsanteil in ‰=			
	1000	102,71	37,59	44,93
Januar	105,6	111,5	111,8	101,3
Februar	106,5	112,3	112,0	102,2
März	107,0	112,3	112,2	108,6
April	107,0	113,1	112,6	109,1
Mai	107,1	113,1	112,6	106,9
Juni	107,0	112,6	113,4	105,0
Juli	107,2	111,9	114,1	101,4
August	107,2	111,6	114,3	104,5
September	107,0	112,1	114,3	110,0
Oktober	107,0	112,5	114,3	110,4
November	107,1	112,7	114,5	109,4
Dezember	107,0	112,3	114,4	106,4
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2015</b>	<b>106,9</b>	<b>112,3</b>	<b>113,4</b>	<b>106,3</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2014	106,6	111,5	110,3	105,5

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

### noch: 3.10 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2015

Basis 2010 = 100

Monat	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr
	Wägungsanteil in ‰=			
	317,29	49,78	44,44	134,73
Januar	107,7	102,8	102,4	103,3
Februar	108,1	102,7	102,8	104,3
März	108,2	103,0	103,1	105,7
April	108,2	103,2	103,2	106,5
Mai	108,3	103,3	103,3	107,2
Juni	108,2	103,3	103,4	107,0
Juli	108,1	103,1	103,7	107,4
August	107,9	103,2	103,7	106,3
September	107,9	103,2	103,8	105,0
Oktober	107,9	103,5	103,8	104,6
November	107,9	103,6	103,9	104,8
Dezember	107,4	103,8	103,9	103,7
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2015</b>	<b>108,0</b>	<b>103,2</b>	<b>103,4</b>	<b>105,5</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2014	108,4	102,5	101,4	107,3

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

noch: 3.10 Verbraucherpreisindex für Deutschland 2015  
Basis 2010 = 100

Monat	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen
	Wägungsanteil in ‰ =				
	30,10	114,92	8,80	44,67	70,04
Januar	91,9	101,8	92,5	109,6	106,5
Februar	91,8	106,0	92,6	109,9	106,9
März	91,6	105,1	92,7	110,3	107,3
April	91,5	102,6	92,6	110,7	107,3
Mai	91,3	103,0	92,7	110,9	107,6
Juni	91,1	103,5	92,7	111,3	107,0
Juli	91,1	107,4	92,7	111,2	106,7
August	90,9	107,8	92,5	111,3	107,1
September	90,9	104,7	93,0	111,8	107,2
Oktober	90,8	104,8	93,1	111,9	107,4
November	90,7	105,3	93,2	111,7	107,5
Dezember	90,6	108,5	93,2	111,9	107,5
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2015</b>	<b>91,2</b>	<b>105,0</b>	<b>92,8</b>	<b>111,0</b>	<b>107,2</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2014	92,3	104,4	93,1	108,2	106,1

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle : Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

### 3.11 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2015

Basis 2010 = 100

Monat	Gesamtlebenshaltung	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe
	Wägungsanteil in ‰=			
	1000	102,71	37,59	44,93
Januar	105,9	112,0	111,6	101,3
Februar	106,8	113,1	111,6	102,5
März	107,3	113,0	111,7	108,7
April	107,3	113,7	112,0	109,6
Mai	107,5	114,2	112,2	107,4
Juni	107,4	113,8	112,9	104,9
Juli	107,5	112,9	113,5	101,1
August	107,6	113,0	113,8	106,0
September	107,4	113,3	113,8	111,5
Oktober	107,4	113,2	114,1	111,9
November	107,5	113,7	114,0	110,6
Dezember	107,4	113,3	114,0	106,9
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2015</b>	<b>107,3</b>	<b>113,3</b>	<b>112,9</b>	<b>106,9</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2014	107,0	112,4	110,0	106,0

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Verbraucherpreisindex für NRW,

### noch: 3.11 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2015

Basis 2010 = 100

Monat	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	Gesundheitspflege	Verkehr
	Wägungsanteil in ‰=			
	317,29	49,78	44,44	134,73
Januar	108,6	103,1	102,2	103,4
Februar	109,0	102,8	102,5	104,1
März	109,1	103,4	103,0	105,6
April	109,0	103,5	103,4	106,7
Mai	109,1	103,7	103,5	107,2
Juni	109,1	103,8	103,7	107,2
Juli	109,0	103,4	104,0	107,2
August	108,7	103,6	104,0	105,8
September	108,8	103,6	104,0	104,7
Oktober	108,7	104,0	104,0	104,6
November	108,7	104,1	104,1	104,8
Dezember	108,3	104,3	104,1	103,5
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2015</b>	<b>108,8</b>	<b>103,6</b>	<b>103,5</b>	<b>105,4</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2014	109,4	103,0	101,5	107,0

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Verbraucherpreisindex für NRW,

noch: 3.11 Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen 2015  
Basis 2010 = 100

Monat	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen
	Wägungsanteil in ‰ =				
	30,10	114,92	8,80	44,67	70,04
Januar	91,9	101,7	87,5	109,8	107,1
Februar	91,8	105,7	87,5	110,3	107,7
März	91,6	104,9	87,6	110,3	108,1
April	91,5	102,4	87,5	110,5	108,0
Mai	91,3	102,8	87,5	110,5	108,2
Juni	91,2	103,4	87,7	110,9	107,6
Juli	91,1	107,3	87,7	110,4	107,1
August	90,9	107,9	87,8	110,5	107,7
September	90,9	104,8	87,7	111,1	107,8
Oktober	90,8	104,9	87,7	111,4	108,0
November	90,7	105,3	87,7	111,5	108,1
Dezember	90,6	108,5	87,7	111,8	108,4
<b>Jahresdurchschnitt<sup>1)</sup> 2015</b>	<b>91,2</b>	<b>105,0</b>	<b>87,6</b>	<b>110,8</b>	<b>107,8</b>
Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup> 2014	92,3	104,3	87,1	108,1	106,6

1) Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Verbraucherpreisindex für NRW,

# 4

## Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen .....	79
4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2015 .....	84
Grafik 4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2015 .....	84
4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015.....	85
4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015.....	86
4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015 .....	87
Grafik 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 30.06.2015.....	88
4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2015.....	89
4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2015 .....	89
4.07 Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2015 .....	90
Grafik 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 1990 bis 2015 (Stichtag 30.06.).....	90
4.08 Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2015 .....	91
4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2015 .....	92
4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2015 .....	93
4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2015 .....	94
4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2014 und 2015 .....	95

	4.13	Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 und 2010 bis 2015 .....	96
Grafik	4.04	Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern - registriert bei der Industrie- und Handelskammer - .....	97
	4.14	Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2014/ 2015 .....	98
	4.15	Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2015) .....	99
	4.16	Arbeitslose (SGB II und SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2015 .....	100
	4.17	Arbeitslose (SGB II und SGB III), offene Stellen 2015 .....	101
	4.18	Arbeitslose insgesamt (SGB II und SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2015 .....	102
Karte	4.01	Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015 .....	103
	4.19	Arbeitslose (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2015 .....	104
	4.20	Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2015 .....	105
	4.21	Personen mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2015 .....	107
	4.22	Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2015 .....	109
	4.23	Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Art der Ausgaben 2015 .....	111
	4.24	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2015 .....	112

## Vorbemerkungen

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Beschäftigtenstatistik erfasst alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende o. ä.), die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Nicht zum Personenkreis der Beschäftigtenstatistik zählen Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte sowie geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer/innen, für die nur pauschalierte Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt werden.

Mit der Revision der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2014 wurden bislang unberücksichtigte Personengruppen in der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst. Dadurch wurden bundesweit zum 30.06.2013 413.939 zusätzliche Personen im Meldeverfahren der Sozialversicherung angemeldet. Dies entspricht einem bundesweiten Zuwachs von 1,4% bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der vorhergehenden Abgrenzung. Bei den neuen Personengruppen handelt es sich im Wesentlichen um behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten, Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst leisten und Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen. Zu Effekten der Revision auf Zeitreihen, soziodemografische Merkmale, Wirtschaftsabschnitte, Berufsabschlüsse und Arbeitszeit siehe: Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2015): Beschäftigtenstatistik. Revision 2014 – zweite überarbeitete Fassung. Für Oberhausen besteht der Effekt v.a. in einem Anstieg der Beschäftigten im Wirtschaftszweig „Sozialwesen“.

Neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ist die Ausübung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung möglich, ohne dass diese durch die Zusammenrechnung mit der Hauptbeschäftigung sozialversicherungspflichtig wird. **Mehrfach Beschäftigte** werden jedoch nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige erfolgt seit dem 30.06.2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 08)“. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der Arbeitsstätte, in dem der Sozialversicherungspflichtige beschäftigt ist. Die Änderungen zur vormals gültigen WZ 03 sind aufgrund technologischer und ökonomischer Neuerungen sowie einer erforderlichen Anpassung der deutschen WZ an Systeme internationaler Wirtschaftsklassifikationen vorgenommen worden und stellen die seit 1998 verbindlich bestehende Systematik zwar nicht grundsätzlich in Frage, erschweren jedoch in vielen Fällen den Vergleich mit den Vorjahren.

Eine räumliche Zuordnung der Beschäftigten erfolgt sowohl nach Arbeitsort (Ort des Betriebes in dem Person beschäftigt ist), als auch nach dem Wohnort der Person.

In der sogenannten **Pendlerstatistik** werden die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeits- und nach Wohnort ausgewertet. Hier bezieht sich der Begriff „Pendler“ ausschließlich auf Personen, die nicht am Wohnort einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen:

**Einpendler** sind Beschäftigte, die von auswärts zum Arbeitsort Oberhausen anreisen.

**Auspendler** sind Oberhausener Beschäftigte, die außerhalb des Wohnortes Oberhausen arbeiten. Das **Pendlersaldo** berechnet sich aus Einpendler minus Auspendler.

Die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig anzusehen. Bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf kann die Bundesagentur für Arbeit diese korrigieren. Nach Ablauf dieser Frist erhalten die Ergebnisse den Status „endgültig“.



**Geringfügig Beschäftigte**

Als geringfügig beschäftigt gelten seit dem 01.04.2003 alle Arbeitnehmer in Beschäftigungsverhältnissen - sogenannten Mini-Jobs - mit einem Entgelt von bis zu 450 € monatlich bzw. einer Beschäftigungsdauer von nicht mehr als 50 Arbeitstagen oder zwei Monaten im Kalenderjahr (kurzfristige Beschäftigung). Der Arbeitgeber zahlt in diesen Fällen 28% pauschale Abgaben sowie ggf. eine Umlage nach dem Lohnfortzahlungsgesetz und dem Mutterschutz. Für geringfügige Mini-Jobs in privaten Haushalten gilt eine geringere Abgabenquote von 12%. Zentrale Meldestelle ist die Bundesknappschaft.

## Ausbildungsstellenmarkt

### Bewerber/innen

Bewerber bzw. Bewerberinnen für Berufsausbildungsstellen sind alle bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung einer betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

### Noch nicht vermittelte Bewerber/innen

Noch nicht vermittelte Bewerber und Bewerberinnen sind Bewerbende, deren Bewerbungsbemühungen am Ende des Berichtsjahres noch nicht in eine Ausbildung eingemündet sind und für die die Vermittlungsaktivitäten fortgesetzt werden.

### Gemeldete Stellen

Die betrieblichen bzw. überbetrieblichen Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes, die der Agentur für Arbeit von den Ausbildungsbetrieben zur Vermittlung gemeldet worden sind.

### Berichtsjahr

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der 12-Monatszeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

### Betriebliche Berufsausbildung

Die betriebliche Berufsausbildung ist nach dem Berufsbildungsgesetz des Bundes (BBiG) geregelt. Im Allgemeinen ist das eine 2 - 3,5-jährige Berufsausbildung in Betrieben, ergänzt durch den Besuch von Teilzeitberufsschulen (duales System). Als Auszubildende gelten Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag gemäß BBiG oder Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren.

### Registrierte Ausbildungsverträge

Diese Berufsbildungsstatistik des Handwerks und der Industrie- und Handelskammer gibt Auskunft über den Gesamtbestand der Auszubildenden zum Stichtag 31.12., die in ihrem Zuständigkeitsbereich in der Lehrlingsrolle eingetragen sind. Die Aufstellung umfasst also neu abgeschlossene und bestehende Ausbildungsverträge.

### Arbeitslosigkeit

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland geändert. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten.

### Arbeitslose

Nach § 116 SGB III sind "Arbeitslose Personen, die ... 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, 2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen, 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben". Seit dem 1. Januar 2004 gelten Teilnehmer(innen) an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als arbeitslos.

Entsprechend § 118 SGB III muss das gesuchte bzw. das nicht (mehr) vorhandene Beschäftigungsverhältnis bei Arbeitslosigkeit mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassen.

### **Arbeitslosengeld II**

Seit dem 1. Januar 2005 ist das Sozialgesetzbuch II in Kraft. Nach diesem Gesetz wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe nach dem Sozialgesetzbuch III und die Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz zu einer Leistung, dem Arbeitslosengeld II (ALG II), zusammengelegt (siehe: Vorbemerkungen Kapitel 5 "Soziales und Gesundheit").

Leistungen nach dem ALG II werden nach einem Jahr des Bezuges von ALG I gezahlt, für über 55-jährige nach 18 Monaten.

### **Arbeitslosenquote**

Arbeitslosenquote ist der Anteil der beim Arbeitsamt registrierten Arbeitslosen an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent.

### **Arbeitslose am Ende des Berichtsmonats**

Zahl der Arbeitnehmer/innen, die an einem Stichtag am Ende des Berichtsmonats arbeitslos gemeldet waren.

### **Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats**

Zahl der gemeldeten offenen Stellen (durch Arbeitgeber) die an einem Stichtag, am Ende des Berichtsmonats, gemeldet waren. Nicht mehr enthalten sind Stellen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Arbeitsgelegenheiten (AGH), Personal-Service-Agentur (PSA) und Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI).

### **Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)**

Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gem. § 7 SGB II Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.

Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

### **Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (nEf)**

Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nichterwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

### **Sozialgeld (SG)**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nichterwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem ALG II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft

leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II).

### **Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (RL)**

Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird differenziert nach Leistungsbeziehern in Ost- und Westdeutschland sowie nach Art der Leistungsberechtigten (eHb, nEf).

### **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL)**

Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlich LfU), unabhängig von der Leistungsart (ALG II oder Sozialgeld). Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.

### **Sonstige Leistungen SGB II (SoL)**

Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u. a.:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

### **Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)**

Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGB II). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).

### **Sozialversicherungsbeiträge (SV)**

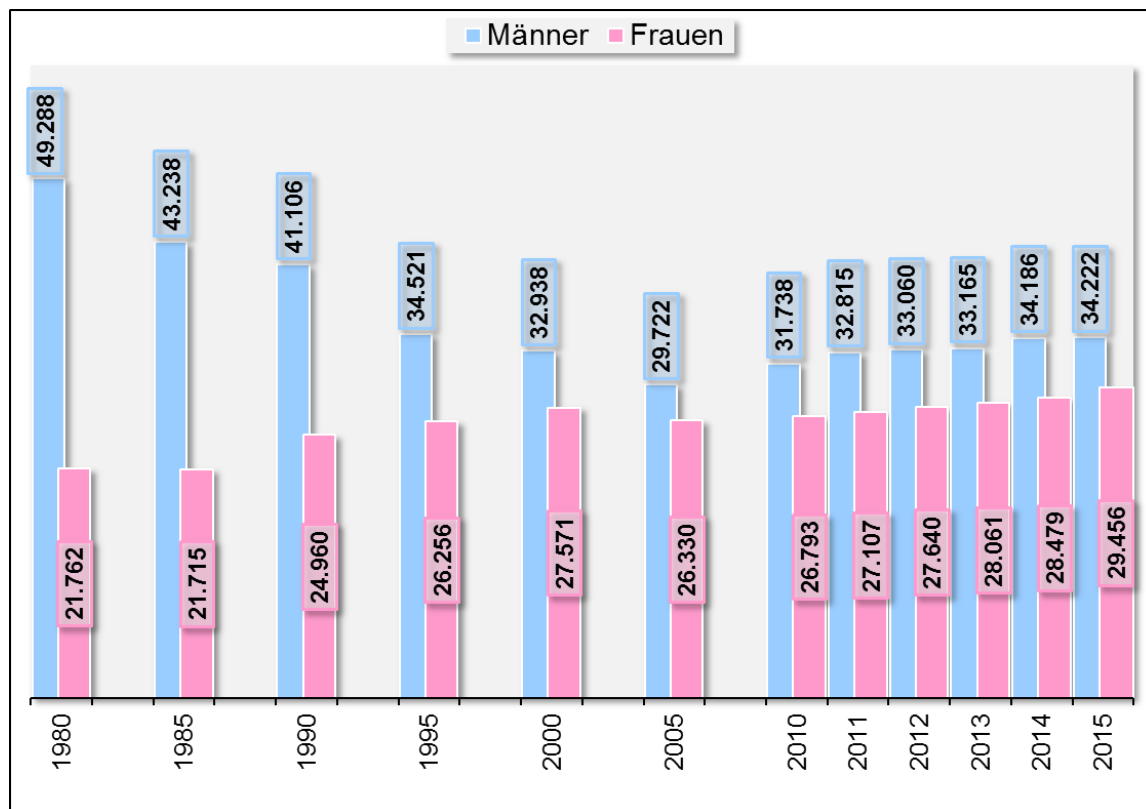
Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.

**4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2015**

Jahr Stichtag 30.06.	Beschäftigte insgesamt		Davon			
			Männer		Frauen	
	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100	Anzahl	1980 = 100
1980	71.050	100	49.288	100	21.762	100
1985	64.953	91,4	43.238	87,7	21.715	99,8
1990	66.066	93,0	41.106	83,4	24.960	114,7
1995	60.777	85,5	34.521	70,0	26.256	120,7
2000	60.509	85,2	32.938	66,8	27.571	126,7
2005	56.052	78,9	29.722	60,3	26.330	121,0
2010	58.531	82,4	31.738	64,4	26.793	123,1
2011	59.922	84,3	32.815	66,6	27.107	124,6
2012	60.700	85,4	33.060	67,1	27.640	127,0
2013	61.226	86,2	33.165	67,3	28.061	128,9
2014	62.665	88,2	34.186	69,4	28.479	130,9
<b>2015</b>	<b>63.678</b>	<b>89,6</b>	<b>34.222</b>	<b>69,4</b>	<b>29.456</b>	<b>135,4</b>

Quelle: IT.NRW

**Grafik 4.01 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1980 bis 2015**



#### 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Männer	Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>11</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>18.080</b>	<b>15.116</b>	<b>2.964</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden</b>	.	.	.
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>9.743</b>	<b>7.705</b>	<b>2.038</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	1.023	321	702
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	.	.	.
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	185	104	81
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.721	1.490	231
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	696	578	118
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.174	1.021	153
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;	.	.	.
	Herst. v. elektr. Ausrüstungen	581	494	87
	Maschinenbau	3.028	2.588	440
	Fahrzeugbau	118	104	14
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	1.202	999	203
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	.	.	.
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung</b>	<b>2.534</b>	<b>2.368</b>	<b>166</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>5.270</b>	<b>4.657</b>	<b>613</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.487	1.351	136
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>45.568</b>	<b>19.075</b>	<b>26.493</b>
<b>G</b>	<b>Handel</b> (auch KFZ-Handel und Reparatur)	<b>10.520</b>	<b>4.861</b>	<b>5.659</b>
	darunter Großhandel	2.534	1.763	771
	Einzelhandel	6.605	1.935	4.670
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.766</b>	<b>2.340</b>	<b>426</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.815</b>	<b>863</b>	<b>952</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.315</b>	<b>889</b>	<b>426</b>
	darunter Telekommunikation	77	66	11
	Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	922	663	259
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.133</b>	<b>433</b>	<b>700</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>727</b>	<b>339</b>	<b>388</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.768</b>	<b>1.092</b>	<b>1.676</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	862	166	696
	Forschung u. Entwicklung	.	.	.
<b>N</b>	<b>Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.693</b>	<b>3.884</b>	<b>3.809</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>2.167</b>	<b>592</b>	<b>1.575</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>2.130</b>	<b>608</b>	<b>1.522</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>10.182</b>	<b>2.394</b>	<b>7.788</b>
	darunter Gesundheitswesen	5.098	919	4.179
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>883</b>	<b>430</b>	<b>453</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.425</b>	<b>345</b>	<b>1.080</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale</b>	<b>44</b>	<b>5</b>	<b>39</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>63.678</b>	<b>34.222</b>	<b>29.456</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT.NRW

### 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Deutsche		Ausländer	
		Insgesamt	darunter Frauen	Insgesamt	darunter Frauen
<b>A Land-, Forstwirtschaft</b>		<b>25</b>	<b>.</b>	<b>5</b>	<b>.</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>		<b>16.434</b>	<b>2.806</b>	<b>1.646</b>	<b>158</b>
<b>B Bergbau</b>		<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>C Verarbeitendes Gewerbe</b>		<b>9.011</b>	<b>1.907</b>	<b>732</b>	<b>131</b>
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen		915	637	108	65
Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen		19	12	-	-
Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen		170	76	15	5
Kokerei und Mineralölverarbeitung		30	2	.	.
Herst. v. chemischen Erzeugnissen		1.671	248	50	5
Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen		4	.	-	-
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik		639	112	57	6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen		984	140	190	13
Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;					
Herst. v. elektr. Ausrüstungen		560	83	21	4
Maschinenbau		2.817	417	211	23
Fahrzeugbau		107	12	11	.
Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen		1.134	194	68	9
<b>D Energieversorgung</b>		<b>483</b>	<b>139</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung</b>		<b>2.145</b>	<b>161</b>	<b>389</b>	<b>5</b>
<b>F Baugewerbe</b>		<b>4.714</b>	<b>576</b>	<b>556</b>	<b>37</b>
darunter Hoch- und Tiefbau		1.298	125	189	11
<b>Dienstleistungen</b>		<b>40.982</b>	<b>24.165</b>	<b>4.586</b>	<b>2.328</b>
<b>G Handel (auch KFZ-Handel und Reparatur)</b>		<b>9.642</b>	<b>5.214</b>	<b>878</b>	<b>445</b>
darunter Großhandel		2.371	727	163	44
Einzelhandel		6.021	4.280	584	390
<b>H Verkehr und Lagerei</b>		<b>2.359</b>	<b>386</b>	<b>407</b>	<b>40</b>
<b>I Gastgewerbe</b>		<b>1.258</b>	<b>724</b>	<b>557</b>	<b>228</b>
<b>J Information und Kommunikation</b>		<b>1.244</b>	<b>408</b>	<b>71</b>	<b>18</b>
darunter Telekommunikation		90	17	3	-
Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen		864	246	58	13
<b>K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>		<b>1.105</b>	<b>686</b>	<b>28</b>	<b>14</b>
<b>L Grundstücks- und Wohnungswesen</b>		<b>701</b>	<b>378</b>	<b>26</b>	<b>10</b>
<b>M Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>		<b>2.586</b>	<b>1.577</b>	<b>182</b>	<b>99</b>
darunter Rechts-/Steuerberat., Wirtschaftsprüfer		806	651	56	45
Forschung u. Entwicklung		.	.	.	.
<b>N Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen</b>		<b>6.158</b>	<b>2.961</b>	<b>1.535</b>	<b>848</b>
<b>O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung;</b>		<b>2.131</b>	<b>1.547</b>	<b>36</b>	<b>28</b>
<b>P Erziehung und Unterricht</b>		<b>2.047</b>	<b>1.473</b>	<b>83</b>	<b>49</b>
<b>Q Gesundheits- und Sozialwesen</b>		<b>9.613</b>	<b>7.369</b>	<b>569</b>	<b>419</b>
darunter Gesundheitswesen		4.782	3.945	316	234
<b>R Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>		<b>797</b>	<b>414</b>	<b>86</b>	<b>39</b>
<b>S Sonstige Dienstleistungen</b>		<b>1.307</b>	<b>998</b>	<b>118</b>	<b>82</b>
<b>T;U Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen</b>		<b>34</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>		<b>57.396</b>	<b>26.953</b>	<b>6.282</b>	<b>2.503</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.

Quelle: IT.NRW

#### 4.04 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsumfang und Geschlecht (am Arbeitsort) 2015

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Stichtag 30.06.	Insgesamt	Vollzeit		Teilzeit	
			gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen
<b>A</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>6</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>18.080</b>	<b>16.548</b>	<b>.</b>	<b>1.532</b>	<b>.</b>
<b>B</b>	<b>Bergbau</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>9.743</b>	<b>8.805</b>	<b>1.274</b>	<b>938</b>	<b>764</b>
	Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	1.023	521	244	502	458
	Herst. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	.	.	.	.	.
	Herst. v. Holzwaren, Papier u. Pappe; Herst. v. Druckerzeugnissen	185	128	49	57	32
	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1.721	1.671	190	50	41
	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-
	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glaswaren und Keramik	696	652	89	44	29
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1.174	1.122	115	52	38
	Herst. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn.;					
	Herst. v. elektr. Ausrüstungen	581	553	66	28	21
	Maschinenbau	3.028	2.910	361	118	79
	Fahrzeugbau	118	112	8	6	6
	Herst. v. sonst. Waren, Rep. u. Inst. v. Maschinen und Ausrüstungen	1.202	1.129	150	73	53
<b>D</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung</b>	<b>2.534</b>	<b>2.490</b>	<b>131</b>	<b>44</b>	<b>35</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>5.270</b>	<b>4.771</b>	<b>373</b>	<b>499</b>	<b>240</b>
	darunter Hoch- und Tiefbau	1.487	1.396	93	91	43
	<b>Dienstleistungen</b>	<b>45.552</b>	<b>28.950</b>	<b>12.632</b>	<b>16.602</b>	<b>13.843</b>
<b>G</b>	<b>Handel</b> (auch KFZ-Handel und Reparatur)	<b>10.520</b>	<b>6.955</b>	<b>2.651</b>	<b>3.565</b>	<b>3.008</b>
	darunter Großhandel	2.534	2.257	566	277	205
	Einzelhandel	6.605	3.467	1.940	3.138	2.730
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>2.766</b>	<b>2.352</b>	<b>230</b>	<b>414</b>	<b>196</b>
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>1.815</b>	<b>772</b>	<b>335</b>	<b>1.043</b>	<b>617</b>
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>1.315</b>	<b>1.081</b>	<b>277</b>	<b>234</b>	<b>137</b>
	darunter Telekommunikation	77	63	6	14	5
	Informationstechnologische u. Informationsdienstleistungen	922	821	192	101	67
<b>K</b>	<b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1.133</b>	<b>766</b>	<b>361</b>	<b>367</b>	<b>339</b>
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>727</b>	<b>525</b>	<b>236</b>	<b>202</b>	<b>152</b>
<b>M</b>	<b>Freiberufliche, wissenschaftl. u. technische Dienstleistungen</b>	<b>2.768</b>	<b>1.953</b>	<b>998</b>	<b>815</b>	<b>678</b>
	darunter Rechts- /Steuerberat., Wirtschaftsprüfer	862	533	393	329	303
	Forschung u. Entwicklung					
<b>N</b>	<b>Sonstige wissenschaftl. Dienstleistungen</b>	<b>7.693</b>	<b>4.460</b>	<b>1.075</b>	<b>3.233</b>	<b>2.734</b>
<b>O</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>2.167</b>	<b>1.480</b>	<b>932</b>	<b>687</b>	<b>643</b>
<b>P</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>2.130</b>	<b>1.298</b>	<b>790</b>	<b>832</b>	<b>732</b>
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen<sup>2)</sup></b>	<b>10.182</b>	<b>6.169</b>	<b>4.152</b>	<b>3.997</b>	<b>3.630</b>
	darunter Gesundheitswesen	5.098	3.205	2.399	1.893	1.780
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>883</b>	<b>533</b>	<b>221</b>	<b>350</b>	<b>232</b>
<b>S</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>1.425</b>	<b>594</b>	<b>362</b>	<b>831</b>	<b>718</b>
<b>T;U</b>	<b>Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>	<b>44</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>32</b>	<b>27</b>
	<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>63.678</b>	<b>45.515</b>	<b>14.514</b>	<b>18.147</b>	<b>14.936</b>

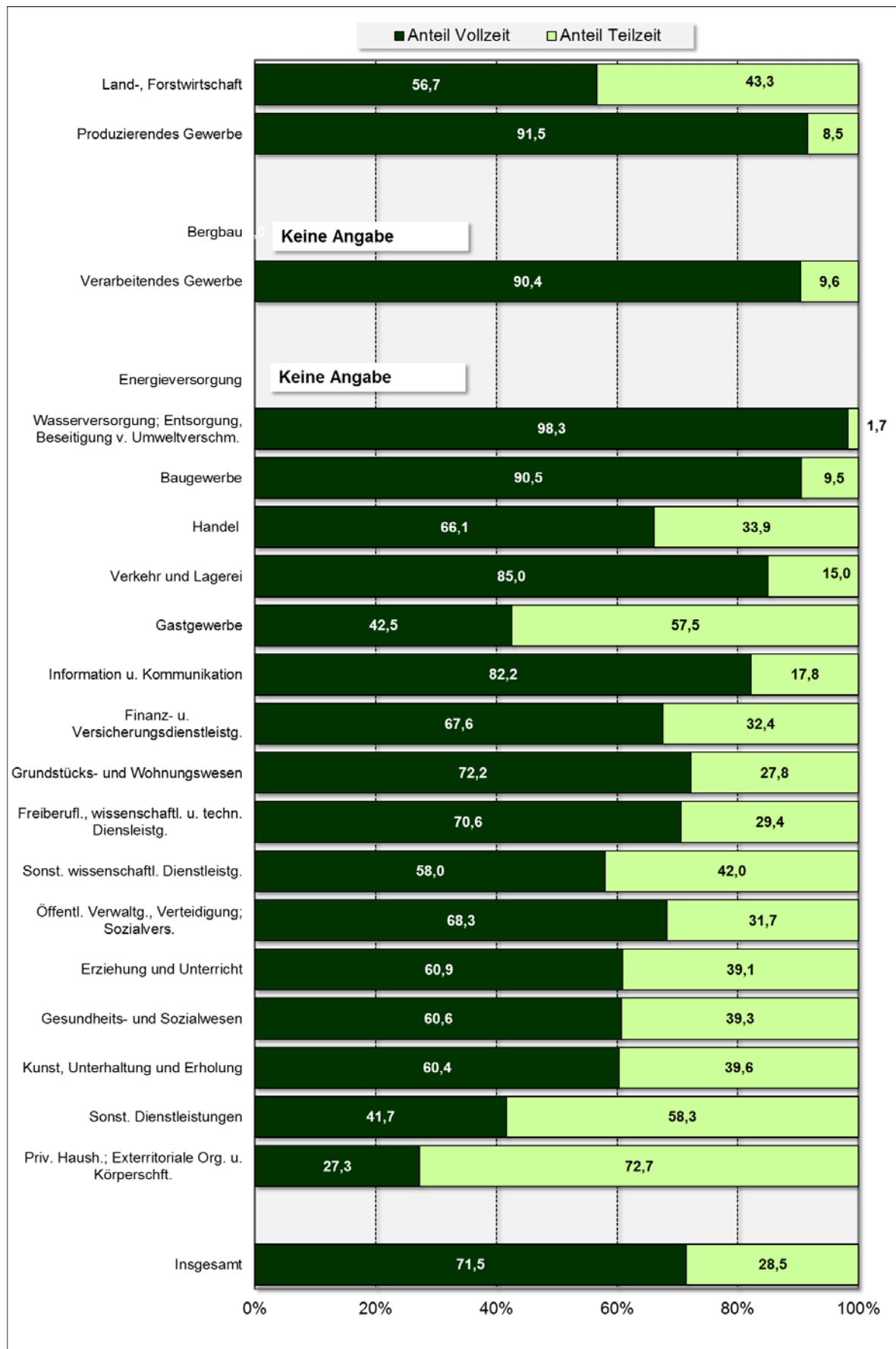
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

2) Infolge der Revision der Beschäftigtenstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2014 wurden zusätzliche Personengruppen der Beschäftigtenstatistik hinzugefügt, ohne dass in allen Fällen eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeit abgefragt wurde. Dies wirkt sich verstärkt auf den Wirtschaftszweig "Sozialwesen" aus, da es sich dabei v.a. um behinderte Menschen in Werkstätten, Bundesfreiwilligendienstleistende und Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe handelt.

3) Einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung.  
Quelle: IT.NRW



**Grafik 4.02 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsumfang (am Arbeitsort) am 30.06.2015**



**4.05 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsausbildung und Geschlecht (am Arbeitsort) 2003 bis 2015**

Jahr (30.06.)	Insgesamt	Darunter							
		ohne Abschluss		abgeschlossene Berufsausbildung		mit (Fach-) Hochschulabschluss		keine Angabe	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2003	58.583	9.306	15,9	33.491	57,2	3.799	6,5	11.987	20,5
2004	57.673	8.995	15,6	33.071	57,3	3.783	6,6	11.824	20,5
2005	56.052	8.140	14,5	32.502	58,0	3.756	6,7	11.654	20,8
2006	54.523	7.466	13,7	31.461	57,7	3.742	6,9	11.854	21,7
2007	55.194	7.619	13,8	31.763	57,5	4.017	7,3	11.795	21,4
2008	56.125	7.688	13,7	31.641	56,4	3.835	6,8	12.961	23,1
2009	56.092	7.529	13,4	31.027	55,3	3.958	7,1	13.578	24,2
2010	58.531	7.642	13,1	31.782	54,3	4.245	7,3	14.862	25,4
2011	59.922	7.719	12,9	31.911	53,3	4.438	7,4	15.854	26,5
2012 <sup>a</sup>	60.700	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	61.226	7.701	12,6	34.239	55,9	5.357	8,7	13.929	26,5
2014	62.665	7.973	12,7	37.909	60,5	6.069	9,7	10.714	17,1
<b>2015</b>	<b>63.678</b>	<b>9.092</b>	<b>14,3</b>	<b>38.697</b>	<b>60,8</b>	<b>6.284</b>	<b>9,9</b>	<b>9.605</b>	<b>15,1</b>

a) Für das Jahr 2012 liegen hierzu keine differenzierten Daten vor.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**4.06 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen (am Arbeitsort) 1995 bis 2015**

Jahr (30.06.)	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 25		25 - 50		50 - 65		65 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1995	60.613	7.506	12,4	40.761	67,2	12.346	20,4	164	0,3
1996	58.762	7.177	12,2	40.004	68,1	11.581	19,7	155	0,3
1997	59.176	7.190	12,2	40.602	68,6	11.384	19,2	139	0,2
1998	57.875	7.224	12,5	39.641	68,5	11.010	19,0	148	0,3
1999	59.708	7.650	12,8	40.409	67,7	11.649	19,5	179	0,3
2000	60.289	7.769	12,9	40.485	67,2	12.035	20,0	220	0,4
2001	60.616	7.935	13,1	40.255	66,4	12.426	20,5	256	0,4
2002	60.315	7.819	13,0	39.567	65,6	12.929	21,4	284	0,5
2003	58.261	7.287	12,5	37.746	64,8	13.228	22,7	322	0,6
2004	57.357	6.718	11,7	36.969	64,5	13.670	23,8	316	0,6
2005	55.771	6.416	11,5	35.591	63,8	13.764	24,7	281	0,5
2006	54.238	6.490	12,0	34.325	63,3	13.423	24,7	285	0,5
2007	54.881	6.423	11,7	34.296	62,5	14.162	25,8	313	0,6
2008	55.799	6.603	11,8	34.380	61,6	14.816	26,6	326	0,6
2009	55.729	6.523	11,7	33.935	60,9	15.271	27,4	363	0,7
2010	58.182	6.508	11,2	35.025	60,2	16.649	28,6	349	0,6
2011	59.922	6.865	11,5	35.271	58,9	17.408	29,1	378	0,6
2012	60.700	6.787	11,2	35.340	58,2	18.175	29,9	398	0,7
2013	61.226	6.681	10,9	35.321	57,7	18.785	30,7	439	0,7
2014	62.665	6.583	10,5	35.517	56,7	20.131	32,1	434	0,7
<b>2015</b>	<b>63.678</b>	<b>6.522</b>	<b>10,2</b>	<b>35.725</b>	<b>56,1</b>	<b>20.922</b>	<b>32,9</b>	<b>509</b>	<b>0,8</b>

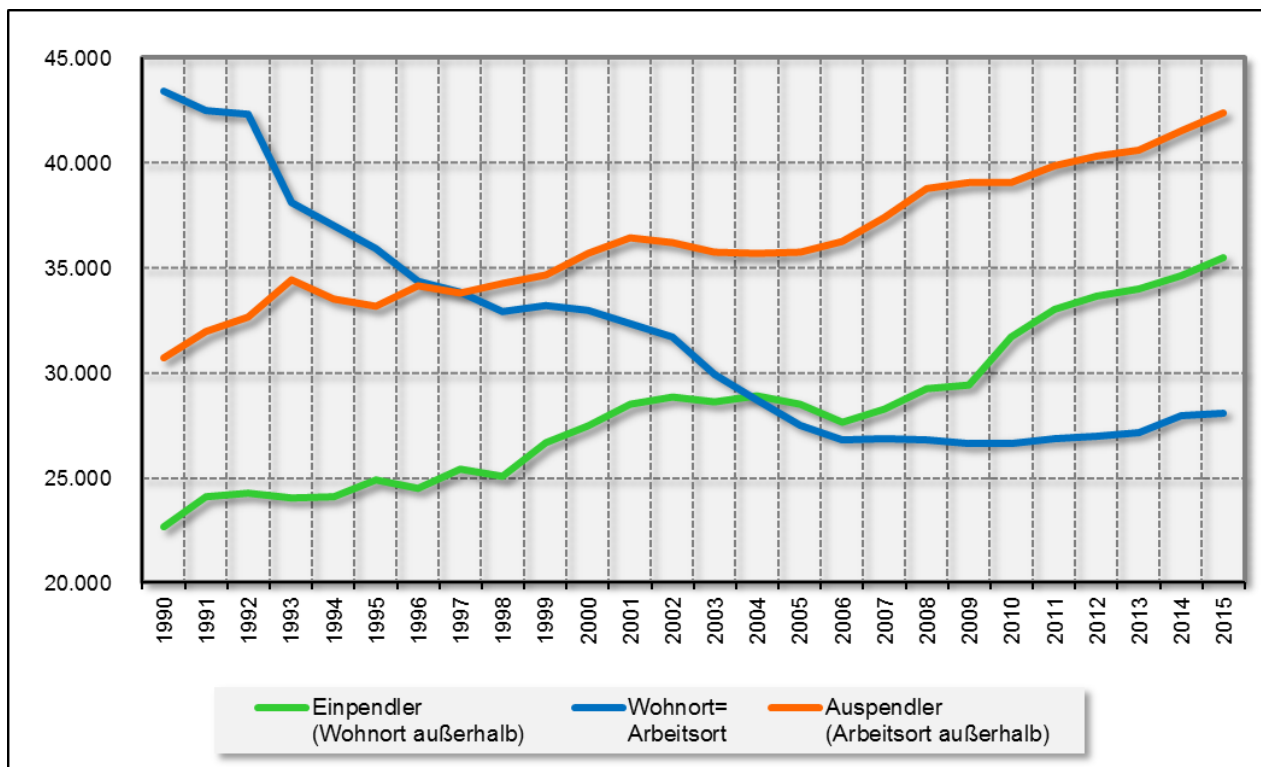
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**4.07 Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort 2003 bis 2015**

Jahr (30.06.)	Geringfügig entlohnte Beschäftigte					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
ausschließlich		im Nebenjob	ausschließlich		im Nebenjob	
2003	18.171	15.383	2.788	15.292	12.940	2.352
2004	20.425	16.256	4.169	17.915	14.339	3.576
2005	20.176	15.866	4.310	17.889	14.122	3.767
2006	21.924	17.224	4.700	18.629	14.458	4.171
2007	20.259	15.568	4.691	18.902	14.429	4.473
2008	20.450	15.463	4.987	19.203	14.490	4.713
2009	21.147	15.814	5.333	19.715	14.842	4.873
2010	21.295	15.635	5.660	19.753	14.673	5.080
2011	21.682	15.855	5.827	19.886	14.644	5.242
2012	21.181	15.193	5.988	19.634	14.393	5.241
2013	21.092	14.907	6.185	19.710	14.339	5.371
2014	20.073	15.283	4.790	19.437	14.798	4.639
<b>2015</b>	<b>20.051</b>	<b>15.028</b>	<b>5.023</b>	<b>18.889</b>	<b>14.196</b>	<b>4.693</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Grafik 4.03 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort 1990 bis 2015 (Stichtag 30.06.)**



#### 4.08 Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (am Arbeitsort) am 30.06.2015

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (30.06.)	Insgesamt	%
<b>A,</b>	<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei</b>	38	0,2
<b>B, D, E</b>	<b>Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft</b>	42	
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	783	3,9
	darunter:		
	Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern (ohne Güter der Metall-, Elektro- und Chemieindustrie)	355	1,8
	Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	339	1,7
	Herstellung von Vorleistungsgütern, insbesondere von chemischen Erzeugnissen und Kunststoffwaren (ohne Güter der Metall- und Elektroindustrie)	89	0,4
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	857	4,3
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltg. u. Reparatur v. Kfz</b>	3.682	18,4
<b>H</b>	<b>Verkehr u. Lagerei</b>	646	3,2
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	2.150	10,7
<b>J</b>	<b>Information u. Kommunikation</b>	368	1,8
<b>K</b>	<b>Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen</b>	166	0,8
<b>L, M</b>	<b>Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen</b>	2.208	11,0
<b>N</b>	<b>Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	4.487	22,4
	darunter:		
	Überlassung von Arbeitskräften	236	1,2
<b>O, U</b>	<b>Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften</b>	24	0,1
<b>P</b>	<b>Erziehung u. Unterricht</b>	296	1,5
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- u. Sozialwesen</b>	1.889	9,4
	davon:		
	Gesundheitswesen	985	4,9
	Heime u. Sozialwesen	904	4,5
<b>R, S, T</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte</b>	2.415	12,0
	Keine Zuordnung möglich	3	0,0
<b>Insgesamt</b>		<b>20.051</b>	<b>100</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich zu den Abschnitten und Unterabschnitten werden ausgewählte Abteilungen und Gruppen nachgewiesen.

#### 4.09 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Pendlerstatistik) nach Arbeits- und Wohnort 1990 bis 2015

Jahr Stichtag 30.06.	Am Arbeitsort Oberhausen		Oberhausener/innen			Pendler- saldo <sup>1)</sup>
	insgesamt	Einpendler (Wohnort außerhalb)	Wohnort= Arbeitsort	Auspendler (Arbeitsort außerhalb)	insgesamt	
1990	66.066	22.649	43.417	30.712	74.129	-8.063
1991	66.561	24.084	42.477	31.931	74.408	-7.847
1992	66.572	24.255	42.317	32.637	74.954	-8.382
1993	62.115	24.002	38.113	34.396	72.509	-10.394
1994	61.126	24.088	37.038	33.515	70.553	-9.427
1995	60.777	24.854	35.923	33.142	69.065	-8.288
1996	58.917	24.492	34.425	34.111	68.536	-9.619
1997	59.315	25.420	33.895	33.792	67.687	-8.372
1998	58.023	25.039	32.984	34.256	67.240	-9.217
1999	59.887	26.634	33.253	34.628	67.881	-7.994
2000	60.509	27.472	33.037	35.706	68.743	-8.234
2001	60.872	28.491	32.381	36.412	68.793	-7.921
2002	60.599	28.853	31.746	36.219	67.965	-7.366
2003	58.583	28.609	29.974	35.743	65.717	-7.134
2004	57.673	28.909	28.764	35.656	64.420	-6.747
2005	56.052	28.503	27.549	35.718	63.267	-7.215
2006	54.523	27.640	26.883	36.274	63.157	-8.634
2007	55.194	28.251	26.943	37.404	64.347	-9.153
2008	56.125	29.233	26.892	38.789	65.681	-9.556
2009	56.092	29.685	26.407	39.303	65.710	-9.618
2010	58.531	31.731	26.800	39.085	65.885	-7.354
2011	59.922	33.008	26.914	39.861	66.775	-6.853
2012	60.700	33.649	27.051	40.328	67.379	-6.679
2013	61.226	34.006	27.220	40.634	67.854	-6.628
2014	62.665	34.638	27.965	41.565	69.552	-6.927
<b>2015</b>	<b>63.678</b>	<b>35.505</b>	<b>28.150</b>	<b>42.400</b>	<b>70.565</b>	<b>-6.927</b>

1) Einpendler minus Auspendler

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 4.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler nach Oberhausen und Auspendler nach den wichtigsten Herkunfts- bzw. Zielgebieten 2015

Kreise und Kreisfreie Städte Stichtag 30.06.	Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	gesamt	darunter Ausländer	gesamt	darunter Ausländer	gesamt	darunter Ausländer
Duisburg, kreisfreie Stadt	6.303	887	8.555	728	-2.252	159
Wesel, Kreis	4.967	215	2.724	205	2.243	10
Essen, kreisfreie Stadt	4.109	388	7.127	495	-3.018	-107
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	3.211	331	6.078	556	-2.867	-225
Bottrop, kreisfreie Stadt	2.883	158	2.227	214	656	-56
Recklinghausen, Kreis	2.171	166	1.184	108	987	58
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1.271	186	1.225	99	46	87
Bochum, kreisfreie Stadt	815	68	748	56	67	12
Dortmund, kreisfreie Stadt	701	161	622	53	79	108
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	684	118	4.060	395	-3.376	-277
Kleve, Kreis	520	18	222	22	298	-4
<b>RVR</b>	<b>27.729</b>	<b>2.749</b>	<b>31.336</b>	<b>2.600</b>	<b>-3.607</b>	<b>149</b>
<b>NRW</b>	<b>32.956</b>	<b>3.391</b>	<b>40.297</b>	<b>3.579</b>	<b>-7.341</b>	<b>-188</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>35.505</b>	<b>3.758</b>	<b>42.400</b>	<b>3.879</b>	<b>-6.895</b>	<b>-121</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

#### 4.11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Berufsbereichen (am Arbeitsort) 2015

Berufsbereiche Berufsabschnitte ----- Stichtag 30.06.	Insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
<b>Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>13</b>
<b>Fertigungsberufe</b>	<b>989</b>	<b>915</b>	<b>74</b>
darunter			
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	3	.	.
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	53	48	5
Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	23	5	18
Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	132	125	7
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	244	233	11
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	172	.	.
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	23	14	9
Textil- und Lederberufe	7	.	.
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	45	34	11
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	5	.	.
Hoch- und Tiefbauberufe	93	.	.
(Innen-) Ausbauberufe	66	59	7
Gebäude- und Versorgungstechnische Berufe	123	.	.
<b>Technische Berufe</b>	<b>120</b>	<b>100</b>	<b>20</b>
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	65	54	12
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	7	.	.
Informatik-, Informations- und Kommunikations-technologieberufe	48	40	8
<b>Dienstleistungsberufe</b>	<b>1.681</b>	<b>571</b>	<b>1.110</b>
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	50	45	5
Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	20	20	-
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	8	5	3
Reinigungsberufe	17	17	-
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	68	38	30
Verkaufsberufe	438	168	270
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	60	23	37
Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	204	66	138
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	83	35	48
Berufe in Recht und Verwaltung	70	10	60
Medizinische Gesundheitsberufe	342	48	294
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	262	72	190
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	23	5	18
Lehrende und ausbildende Berufe	5	.	.
Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	-	-	-
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	11	4	7
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	13	6	7
Darstellende und unterhaltende Berufe	7	.	.
<b>Sonstige Arbeitskräfte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.813</b>	<b>1.596</b>	<b>1.217</b>

Quelle: IT.NRW

#### 4.12 Handwerkliche Auszubildende registriert bei der Kreishandwerkerschaft 2014 und 2015

Berufsbereich Stichtag 31.12.	2014			2015			Veränderung 2014 / 2015
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
<b>Gewerbliche Berufe</b>	600	576	24	532	504	25	-68
<b>Bau- und Baunebenberufe</b>	317	309	8	269	262	7	-48
Ausbaufacharbeiter	5	5	-	4	4	-	-1
Gerüstbauer/in	4	4	-	4	4	-	-
Hochbaufacharbeiter/in	11	11	-	15	15	-	4
Maurer/in	10	10	-	8	8	-	-2
Bauten- und Objektbeschichter <sup>1)</sup>	8	8	-	2	2	-	-6
Bauwerksmechaniker	1	1	-	1	1	-	-
Beton-, Stahlbetonbauer/in	3	3	-	1	1	-	-2
Straßenbauer/in	8	8	-	5	5	-	-3
Stukkateur/in	2	2	-	1	1	-	-1
Estrichleger	1	1	-	1	1	-	-
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger/in	4	4	-	3	3	-	-1
Kanalbauer/in	1	1	-	1	1	-	-
Fachkraft für Rohr-, Kanalservice <sup>1)</sup>	5	5	-	1	1	-	-4
Fachkraft für Sanitär, Heizungs-/Klimatechnik	4	4	-	3	3	-	-1
Anlagenmechaniker für Sanitär <sup>1)</sup>	126	126	-	127	127	-	1
Dachdecker/in	47	47	-	31	31	-	-16
Feuerungs- u. Schornsteinbauer	1	1	-	-	-	-	-1
Maler/in und Lackierer/in, Bau-/Metallmaler	67	59	8	60	53	7	-7
Wärme-,Kälte- u. Schallschutzisolierer	9	9	-	1	1	-	-8
<b>Metallberufe</b>	52	50	2	45	43	2	-7
Feinwerkmechaniker	1	1	-	1	1	-	-
Metallbau/ Konstruktionstechniker/in	48	48	-	41	40	1	-7
Goldschmied/in	2	-	2	1	-	1	-1
Graveur/in	1	1	-	2	2	-	1
<b>Elektroberufe</b>	132	129	3	117	116	1	-15
Elektroniker f. Maschinen u. Antriebstechnik	6	3	3	3	3	-	-3
Fachr. Energie- u. Gebäudetechnik	119	119	-	106	105	1	-13
Fachr. Automatisierungstechnik	2	2	-	-	-	-	-2
Fachr. Informations. u. Telekommunikationst.	5	5	-	8	8	-	3
<b>Übrige gewerbliche u. technische Berufe</b>	99	88	11	101	83	15	2
Bäcker/in <sup>2)</sup>	14	14	-	17	17	-	3
Bodenleger	1	1	-	1	1	-	-
Fahrzeuglackierer/in	9	8	1	5	5	-	-4
Fleischer/in	9	9	-	6	6	-	-3
Konditor/in <sup>3)</sup>	4	1	3	8	2	6	4
Schilder u. Lichtreklamehersteller/in	6	2	4	8	4	4	2
Tischler/in, Zimmerer/in u. Holzbearbeiter/in	56	53	3	56	48	5	-
<b>Dienstleistungsberufe</b>	219	79	140	199	50	149	-20
Bäckereiverkäufer/in <sup>2)</sup>	43	1	42	49	4	45	6
Bürokaufleute (läuft aus)	20	3	17	3	3	-	-17
Kaufmann/-frau für Büromanagement <sup>1)</sup>	10	4	6	36	10	26	26
Fachverkäufer/in (Fleischerei)	5	-	5	4	-	4	-1
Fotograf/in	-	-	-	5	-	5	5
Friseur/in	70	3	67	68	4	64	-2
Gebäudereiniger/in	69	68	1	33	29	4	-36
Konditoreiverkäufer/in <sup>3)</sup>	2	-	2	1	-	1	-1
<b>Insgesamt</b>	819	655	164	731	554	174	-88

1) Neuer Ausbildungsberuf

2) Ausbildungsverträge im Bäcker/in u. -verkauf bei der Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg registriert

3) Ab 2000 werden die Ausbildungsverträge im Konditor/in u. -verkauf bei der Kreishandwerkerschaft Duisburg registriert.

Quelle: Kreishandwerkerschaft Oberhausen, Duisburg und Essen; Bäcker-Innung Rhein/Ruhr Duisburg

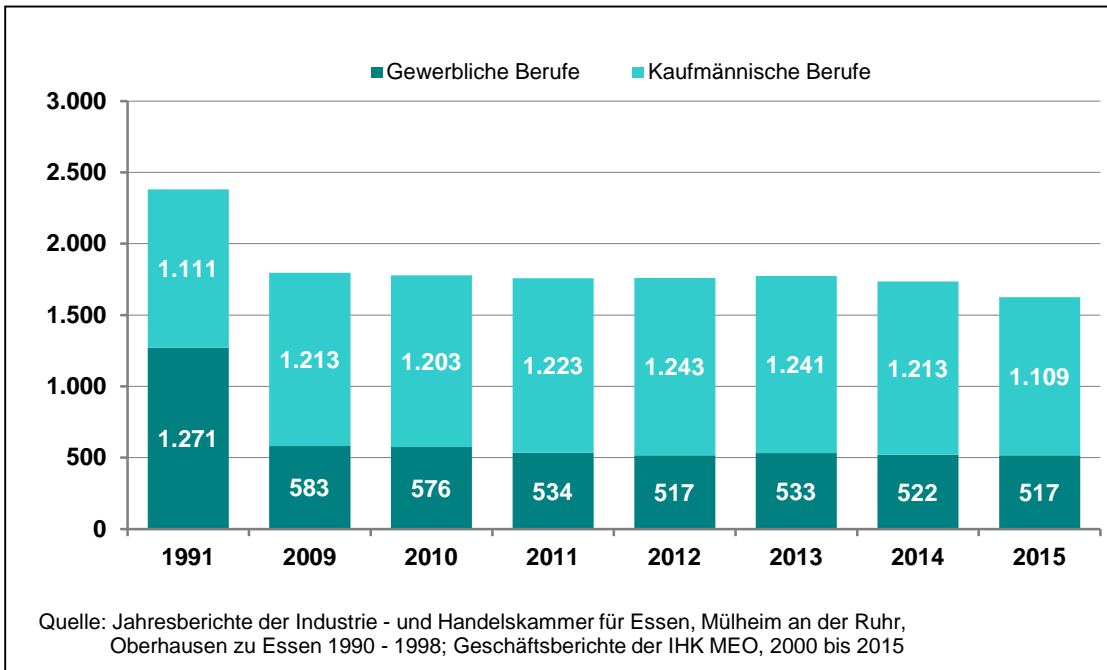


#### 4.13 Registrierte Ausbildungsverträge im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer 1991 und 2010 bis 2015

Berufsbereich	Ausbildungsplätze in Industrie und Handel							
	1991	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung 1991/2015
Gewerbliche Berufe	1.271	576	534	517	533	522	<b>517</b>	-754
Bergbau	56	-	-	-	-	-	-	-56
Metalltechnik	765	318	305	267	275	252	<b>248</b>	-517
Elektrotechnik	251	90	76	94	113	121	<b>116</b>	-135
Bau, Steine, Erden	42	34	26	26	19	16	<b>19</b>	-23
Chemie, Physik, Biologie	112	61	71	78	88	97	<b>96</b>	-16
Holz	18	16	6	5	4	5	<b>3</b>	-15
Papier, Druck	16	35	36	37	30	26	<b>29</b>	13
Leder, Textil, Bekleidung	11	5	4	3	3	3	<b>4</b>	-7
Nahrung, Genuss	-	1	-	-	-	2	<b>2</b>	2
Gewerbliche Sonderberufe	-	16	10	7	1	-	-	-
Kaufmännische Berufe	1.111	1.203	1.223	1.243	1.241	1.213	<b>1.109</b>	-2
Industrie	116	75	70	74	84	72	<b>69</b>	-47
Handel	443	508	522	529	549	544	<b>501</b>	58
Bankkaufmann/ -frau	127	49	48	48	50	50	<b>50</b>	-77
Versicherungskaufmann, -frau	13	31	31	27	25	24	<b>22</b>	9
Hotel- und Gaststättengewerbe	55	110	98	95	80	81	<b>74</b>	19
Verkehrs- und Transportgewerbe	15	42	65	38	54	57	<b>47</b>	32
Sonstige kaufm. Berufe	342	350	349	398	378	367	<b>330</b>	-12
Kaufmännische Sonderberufe	-	38	40	34	21	18	<b>16</b>	16
Insgesamt	2.382	1.779	1.757	1.760	1.774	1.735	<b>1.626</b>	-756

Quelle: Jahresberichte der Industrie - und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen 1990 - 1998; Geschäftsberichte der IHK MEO, 2000 bis 2015

**Grafik 4.04 Ausbildungsverträge nach Berufsfeldern**  
 - registriert bei der Industrie- und Handelskammer -



#### 4.14 Bei der Agentur für Arbeit Oberhausen gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen sowie Bewerber und Bewerberinnen 2014/ 2015

Beruf nach KldB 2010	2013/2014			2014/2015		
	Bewerber	Stellen	Relation Bewerber / Stellen	Bewerber	Stellen	Relation Bewerber / Stellen
	zum Ende des Ausbildungsjahres <sup>1)</sup>					
<b>Insgesamt</b>	<b>2.036</b>	<b>1.048</b>	<b>1,9</b>	<b>2.157</b>	<b>1.139</b>	<b>1,9</b>
<b>1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau</b>	<b>64</b>	<b>10</b>	<b>6,4</b>	<b>58</b>	<b>13</b>	<b>4,5</b>
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	21	.	x	26	.	x
12 Gartenbauberufe, Floristik	43	9	4,8	32	10	3,2
<b>2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung</b>	<b>470</b>	<b>233</b>	<b>2,0</b>	<b>543</b>	<b>269</b>	<b>2,0</b>
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	-	-	x	-	-	x
22 Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	61	19	3,2	48	18	2,7
23 Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	29	9	3,2	14	13	1,1
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	42	22	1,9	60	43	1,4
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	197	70	2,8	224	68	3,3
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	79	58	1,4	105	68	1,5
27 Techn. Entwickl. Konstr. Produktionssteuer.	18	4	4,5	9	10	0,9
28 Textil- und Lederberufe	2	4	0,5	6	4	1,5
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	42	47	0,9	70	42	1,7
<b>3 Bau-, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.</b>	<b>157</b>	<b>92</b>	<b>1,7</b>	<b>163</b>	<b>97</b>	<b>1,7</b>
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	4	.	x	.	3	x
32 Hoch- und Tiefbauberufe	39	17	2,3	43	28	1,5
33 (Innen-)Ausbauberufe	68	23	3,0	65	21	3,1
34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	46	50	0,9	53	45	1,2
<b>4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik</b>	<b>72</b>	<b>58</b>	<b>1,2</b>	<b>71</b>	<b>45</b>	<b>1,6</b>
41 Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	44	30	1,5	33	28	1,2
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	-	-	x	-	-	x
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	28	28	1,0	37	17	2,2
<b>5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit</b>	<b>121</b>	<b>35</b>	<b>3,5</b>	<b>140</b>	<b>59</b>	<b>2,4</b>
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	89	23	3,9	108	35	3,1
52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	17	5	3,4	13	15	0,9
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	12	3	4,0	14	3	4,7
54 Reinigungsberufe	3	4	0,8	-	-	x
<b>6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus</b>	<b>528</b>	<b>310</b>	<b>1,7</b>	<b>535</b>	<b>332</b>	<b>1,6</b>
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	44	25	1,8	38	31	1,2
62 Verkaufsberufe	419	249	1,7	435	268	1,6
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	65	36	1,8	62	29	2,1
<b>7 Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.</b>	<b>351</b>	<b>204</b>	<b>1,7</b>	<b>343</b>	<b>223</b>	<b>1,5</b>
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	243	89	2,7	241	101	2,4
72 Finanzdienstl. Rechnungsw., Steuerberatung	51	55	0,9	43	48	0,9
73 Berufe in Recht und Verwaltung	57	60	1,0	57	74	0,8
<b>8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung</b>	<b>232</b>	<b>98</b>	<b>2,4</b>	<b>264</b>	<b>86</b>	<b>3,1</b>
81 Medizinische Gesundheitsberufe	167	58	2,9	191	47	4,1
82 Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizint.	59	33	1,8	65	34	1,9
83 Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	6	7	0,9	8	5	1,6
84 Lehrende und ausbildende Berufe	-	-	x	-	-	x
<b>9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>5,1</b>	<b>40</b>	<b>15</b>	<b>2,7</b>
91 Geistes-Gesellschafts-Wirtschaftswissen.	-	-	x	-	-	x
92 Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	6	.	x	4	.	x
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	16	4	4,0	21	11	1,9
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	19	.	x	13	.	x

1) Ausbildungsjahr: 01.10. - 30.09.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Quelle: Informationsangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

#### 4.15 Arbeitslosenquoten nach Geschlecht, Nationalität, und ausgewählten Altersgruppen 1993 bis 2015<sup>1)</sup>

Stichtag ———	Insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer/ -innen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre
30.09.	%					
1993	12,6	13,2	11,8	21,1	11,0	11,4
1994	13,6	14,4	12,4	20,7	12,4	12,6
1995	13,7	14,6	12,3	21,4	12,0	12,6
1996	14,5	15,5	13,0	23,7	12,3	14,0
1997	14,9	16,0	13,3	24,9	12,7	15,2
1998	14,0	14,5	13,2	23,0	13,0	13,6
1999	13,7	14,5	12,5	22,6	7,9	9,8
2000	12,0	12,5	11,4	20,9	4,5	7,4
2001	12,1	13,1	10,9	23,3	5,8	9,1
2002	11,6	12,9	10,0	21,8	3,8	9,2
2003	12,6	14,6	10,3	25,6	6,4	11,3
2004	13,5	15,7	10,9	27,7	7,6	12,5
2005 <sup>b)</sup>	16,1	16,8	15,3	33,3	12,8	16,0
2006	16,2	16,2	16,1	34,1	14,0	16,0
2007 <sup>c)</sup>	13,2	12,3	14,3	29,3	14,1	14,9
2008	11,6	10,8	12,7	26,6	10,9	11,0
2009	12,5	12,4	12,8	27,7	12,8	13,2
2010	11,4	11,1	11,7	25,3	10,8	12,3
2011	11,5	11,1	12,0	26,0	10,9	12,2
2012	11,5	11,2	11,7	25,0	9,9	10,8
2013	12,2	11,9	12,5	27,4	12,2	13,3
2014	11,7	11,5	12,0	25,9	11,4	12,4
<b>2015</b>	<b>11,3</b>	<b>11,3</b>	<b>11,3</b>	<b>27,6</b>	<b>7,9</b>	<b>10,6</b>

1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

b) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

c) revidierte Daten ab 2007

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

**4.16 Arbeitslose (SGB II und SGB III) und Arbeitslosenquote 1980 bis 2015**

Stichtag 30.09.	Insgesamt	Männer	Frauen	Und zwar					Arbeitslosenquote in % <sup>a)</sup>
				unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Ausländer/ innen	Schwer- behinderte	
1980	4.329	2.247	2.082	464	.	847	570	.	5,1
1985	11.546	6.944	4.602	822	.	2.318	983	1.481	14,7
1990	10.029	5.984	4.045	290	1.107	2.819	986	1.321	10,9
1991	9.554	5.850	3.704	259	914	2.887	1.030	1.318	10,3
1992	10.280	6.304	3.976	341	1.018	3.111	1.144	1.272	11,0
1993	11.828	7.556	4.272	322	1.239	3.408	1.556	1.346	12,6
1994	12.660	8.193	4.467	346	1.225	3.809	1.675	1.390	13,6
1995	12.628	8.178	4.450	326	1.109	3.908	1.804	1.358	13,7
1996	13.111	8.463	4.648	301	1.120	3.819	1.998	1.226	14,5
1997	13.437	8.626	4.811	322	1.177	3.586	2.178	1.184	14,9
1998	12.694	7.778	4.916	308	994	3.299	2.094	1.063	14,0
1999	12.498	7.734	4.764	196	802	3.169	2.037	1.106	13,7
2000	11.469	6.771	4.698	142	663	2.655	1.916	908	12,0
2001	11.839	7.074	4.765	212	854	2.318	2.065	870	12,1
2002	11.340	6.900	4.440	148	986	1.698	1.958	715	11,6
2003	12.168	7.664	4.504	232	1.156	1.269	2.205	625	12,6
2004	12.807	8.113	4.694	246	1.187	1.418	2.379	643	13,5
2005 <sup>b)</sup>	15.322	8.718	6.604	413	1.426	1.817	2.881	685	16,1
2006	15.528	8.385	7.143	425	1.379	1.897	3.121	815	16,2
2007	14.272	7.314	6.958	376	1.261	1.636	3.113	786	14,7
2008	12.569	6.411	6.158	325	929	1.510	2.853	623	13,0
2009	13.567	7.337	6.230	365	1.138	1.794	3.048	733	14,0
2010	12.305	6.554	5.751	218	1.264	1.657	2.783	713	12,6
2011	12.329	6.506	5.823	207	1.043	1.819	2.812	795	12,8
2012	12.266	6.549	5.549	190	947	2.048	2.826	807	12,7
2013	13.158	7.012	6.146	230	1.161	2.218	3.194	877	13,5
2014	12.769	6.817	5.952	191	1.102	2.357	3.176	925	13,0
<b>2015</b>	<b>12.383</b>	<b>6.736</b>	<b>5.647</b>	<b>192</b>	<b>1.017</b>	<b>2.422</b>	<b>3.319</b>	<b>905</b>	<b>12,5</b>

a) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

b) Umstellung der Statistik, ein Vergleich mit den Vorjahren ist nicht möglich

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

**4.17 Arbeitslose<sup>1)</sup> (SGB II und SGB III), offene Stellen 2015**

Monat	Arbeitslose				Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in %			Offene Stellen
	insgesamt	und zwar			insgesamt	Männer	Frauen	
		Frauen	Jugendliche unter 20 Jahre	Schwerbehinderte				
am Monatsende								
Januar	<b>13.057</b>	5.917	201	936	12,0	12,0	11,9	800
Februar	<b>13.059</b>	5.852	215	941	12,0	12,2	11,8	858
März	<b>12.939</b>	5.812	218	934	11,9	12,0	11,7	1.015
April	<b>12.850</b>	5.828	216	931	11,8	11,8	11,8	1.033
Mai	<b>12.809</b>	5.779	227	926	11,7	11,8	11,6	1.072
Juni	<b>12.785</b>	5.787	254	910	11,7	11,8	11,6	1.038
Juli	<b>12.956</b>	5.890	253	934	11,8	11,9	11,8	1.083
August	<b>12.644</b>	5.767	210	922	11,6	11,5	11,6	1.116
September	<b>12.383</b>	5.647	192	905	11,3	11,3	11,3	1.094
Oktober	<b>12.360</b>	5.626	216	911	11,3	11,3	11,3	1.203
November	<b>12.334</b>	5.576	219	925	11,3	11,3	11,2	1.290
Dezember	<b>12.321</b>	5.507	220	929	11,3	11,4	11,0	1.209

1) Umstellung der Statistik seit dem 01.01.2005, ein Vergleich mit Vorjahren ist nicht möglich

2) Arbeitslose in % **aller** zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Agentur für Arbeit Oberhausen

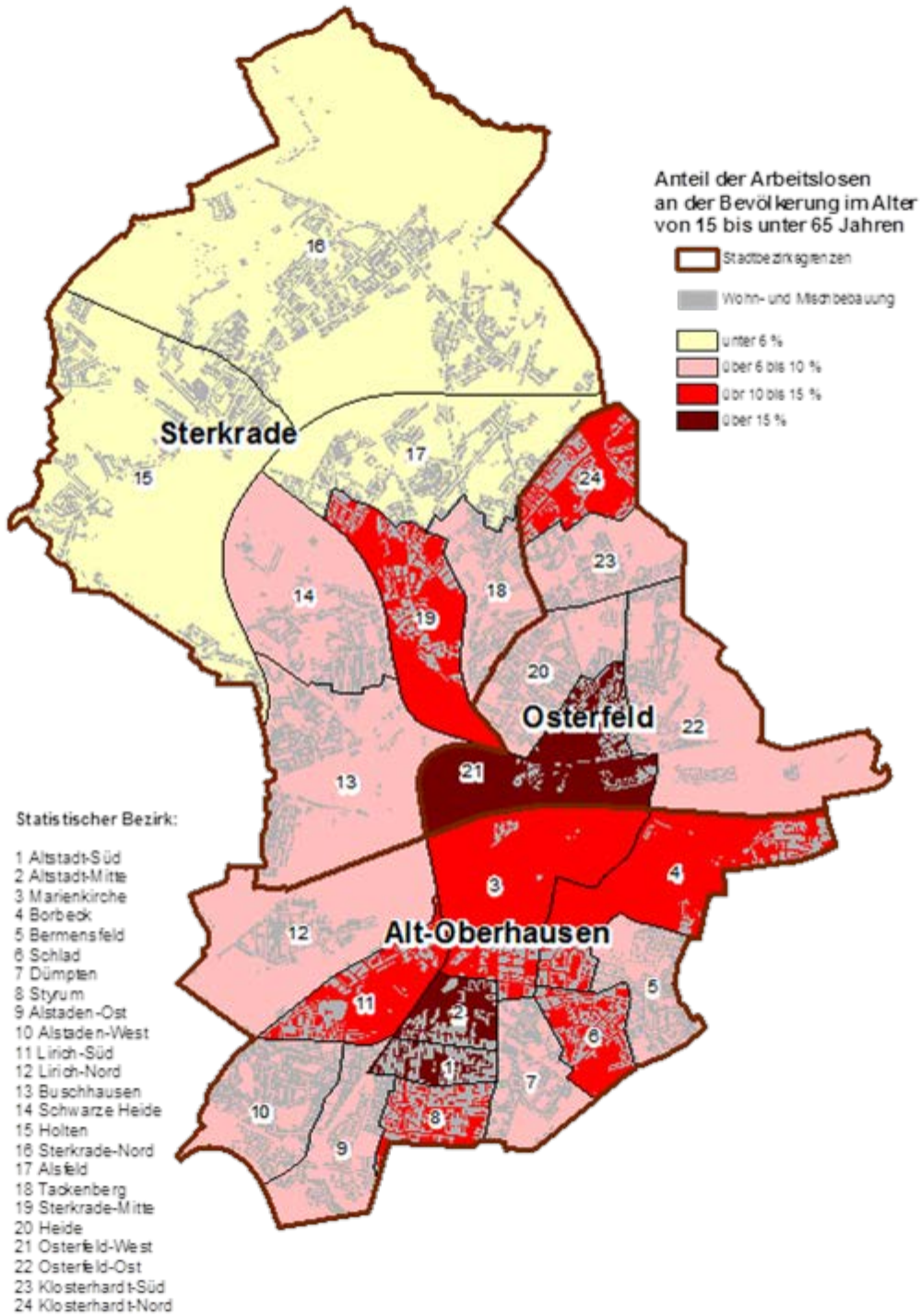
#### 4.18 Arbeitslose<sup>1)</sup> insgesamt (SGB II und SGB III) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Arbeitslose							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Ausländer	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslos	Teilzeit-arbeit-suchende
01 Altstadt-Süd	932	527	405	340	85	156	514	145
02 Altstadt-Mitte	641	376	265	270	65	110	361	94
03 Marienkirche	450	250	200	153	57	72	233	77
04 Borbeck	704	388	316	156	66	147	362	107
05 Bermensfeld	489	237	252	100	41	112	255	96
06 Schlad	418	244	174	70	44	84	210	57
07 Dümpten	449	243	206	114	45	93	219	81
08 Styrum	477	293	184	123	67	85	219	57
09 Alstaden-Ost	427	251	176	92	35	92	238	60
10 Alstaden-West	455	245	210	71	39	103	188	79
11 Lirich-Süd	770	408	362	296	86	116	434	153
12 Lirich-Nord	477	264	213	120	55	80	232	93
Alt-Oberhausen	6.689	3.726	2.963	1.905	685	1.250	3.465	1.099
13 Buschhausen	388	203	185	75	26	89	193	83
14 Schwarze Heide	452	244	208	98	45	112	232	94
15 Holten	521	254	267	107	40	133	263	136
16 Sterkrade-Nord	442	248	194	55	28	130	201	95
17 Alsfeld	472	238	234	84	47	113	230	126
18 Tackenberg	390	213	177	105	29	62	216	82
19 Sterkrade-Mitte	519	280	239	140	58	92	285	115
Sterkrade	3.184	1.680	1.504	664	273	731	1.620	731
20 Heide	436	217	219	111	40	81	213	104
21 Osterfeld-West	725	384	341	256	78	118	435	174
22 Osterfeld-Ost	637	333	304	183	64	121	347	133
23 Klosterhardt-Süd	247	147	100	38	19	43	116	51
24 Klosterhardt-Nord	446	241	205	156	46	74	274	79
Osterfeld	2.491	1.322	1.169	744	247	437	1.385	541
nicht zuzuordnen	19	8	11	6	4	4	7	3
<b>Oberhausen</b>	<b>12.383</b>	<b>6.736</b>	<b>5.647</b>	<b>3.319</b>	<b>1.209</b>	<b>2.422</b>	<b>6.477</b>	<b>2.374</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Karte 4.01** Arbeitslose Bevölkerung (SGB II und SGB III) in % der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Statistischen Bezirken am 31.12.2015





4.19 Arbeitslose<sup>1)</sup> (SGB II) nach Statistischen Bezirken und ausgewählten Merkmalen 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk Stichtag 30.09.	Arbeitslose nach SGB II (Grundsicherung)							
	insgesamt	davon		darunter				
		Männer	Frauen	Ausländer	Unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslos	Teilzeitarbeit-suchende
01 Altstadt-Süd	864	480	384	316	75	147	509	142
02 Altstadt-Mitte	586	339	247	251	55	100	359	86
03 Marienkirche	395	222	173	141	45	56	226	65
04 Borbeck	615	335	280	146	53	122	351	97
05 Bermensfeld	417	198	219	92	34	88	245	80
06 Schlad	359	201	158	64	41	59	203	51
07 Dümpten	385	205	180	105	39	71	213	71
08 Styrum	414	253	161	109	56	67	211	44
09 Alstaden-Ost	360	212	148	79	30	77	232	47
10 Alstaden-West	357	195	162	64	29	67	173	57
11 Lirich-Süd	710	371	339	279	79	101	431	143
12 Lirich-Nord	412	224	188	110	47	70	223	86
Alt-Oberhausen	5.874	3.235	2.639	1.756	583	1.025	3.376	969
13 Buschhausen	299	154	145	67	19	57	183	66
14 Schwarze Heide	363	188	175	92	35	82	218	78
15 Holten	397	179	218	94	24	86	250	114
16 Sterkrade-Nord	294	162	132	47	10	66	176	66
17 Alsfeld	355	161	194	73	27	73	221	100
18 Tackenberg	323	170	153	94	19	44	206	73
19 Sterkrade-Mitte	441	233	208	130	49	69	277	102
Sterkrade	2.472	1.247	1.225	597	183	477	1.531	599
20 Heide	363	179	184	99	27	60	208	88
21 Osterfeld-West	658	346	312	243	60	109	433	164
22 Osterfeld-Ost	533	267	266	162	49	92	335	120
23 Klosterhardt-Süd	196	116	80	29	14	32	110	42
24 Klosterhardt-Nord	395	214	181	144	37	65	269	73
Osterfeld	2.145	1.122	1.023	677	187	358	1.355	487
nicht zuzuordnen	8	3	5	4	2	1	6	1
<b>Oberhausen</b>	<b>10.499</b>	<b>5.607</b>	<b>4.892</b>	<b>3.034</b>	<b>955</b>	<b>1.861</b>	<b>6.268</b>	<b>2.056</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**4.20 Bedarfsgemeinschaften<sup>1)</sup> mit Leistungen gemäß SGB II  
(Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Ins- gesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Per- sonen	drei und mehr Per- sonen	ins- gesamt	davon mit ...		zum Lebens- unterhalt	für Unter- kunft	mit Sozial- geld
						mit einem Kind	zwei und mehr Kindern			
		absolut								
01 Altstadt-Süd	1.249	710	201	338	364	152	212	1.168	1.221	244
02 Altstadt-Mitte	905	493	159	253	302	151	151	848	887	198
03 Marienkirche	549	289	108	152	173	78	95	512	527	117
04 Borbeck	862	500	162	200	243	134	109	791	835	143
05 Bermensfeld	648	359	143	146	193	116	77	578	626	91
06 Schlad	557	348	100	109	146	85	61	503	544	77
07 Dümpten	555	326	127	102	143	84	59	509	536	84
08 Styrum	640	447	101	92	131	76	55	586	540	68
09 Alstaden-Ost	512	320	108	84	122	82	40	463	491	70
10 Alstaden-West	530	339	94	97	135	76	59	470	507	73
11 Lirich-Süd	1.029	491	189	349	387	168	219	966	997	261
12 Lirich-Nord	592	318	115	159	187	98	89	547	564	110
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>8.628</b>	<b>4.940</b>	<b>1.607</b>	<b>2.081</b>	<b>2.526</b>	<b>1.300</b>	<b>1.226</b>	<b>7.941</b>	<b>8.275</b>	<b>1.536</b>
13 Buschhausen	433	256	95	82	113	68	45	396	406	58
14 Schwarze Heide	493	280	112	101	132	75	57	456	467	83
15 Holten	571	295	133	143	200	117	83	515	539	113
16 Sterkrade-Nord	415	234	87	94	123	74	49	376	375	60
17 Alsfeld	490	251	108	131	163	92	71	436	463	95
18 Tackenberg	471	251	94	126	152	79	73	429	445	81
19 Sterkrade-Mitte	610	349	109	152	176	91	85	562	587	101
<b>Sterkrade</b>	<b>3.483</b>	<b>1.916</b>	<b>738</b>	<b>829</b>	<b>1.059</b>	<b>596</b>	<b>463</b>	<b>3.170</b>	<b>3.282</b>	<b>591</b>
20 Heide	486	266	99	121	152	91	61	445	462	82
21 Osterfeld-West	857	428	154	275	296	138	158	796	830	190
22 Osterfeld-Ost	723	394	151	178	230	145	85	654	695	132
23 Klosterhardt-Süd	302	194	57	51	76	47	29	278	285	43
24 Klosterhardt-Nord	500	287	86	127	142	63	79	466	477	91
<b>Osterfeld</b>	<b>2.868</b>	<b>1.569</b>	<b>547</b>	<b>752</b>	<b>896</b>	<b>484</b>	<b>412</b>	<b>2.639</b>	<b>2.749</b>	<b>538</b>
nicht zuzuordnen	27	22	2	3	4	1	3	26	22	2
<b>Oberhausen</b>	<b>15.006</b>	<b>8.447</b>	<b>2.894</b>	<b>3.665</b>	<b>4.485</b>	<b>2.381</b>	<b>2.104</b>	<b>13.776</b>	<b>14.328</b>	<b>2.667</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.20 Bedarfsgemeinschaften<sup>1)</sup> mit Leistungen gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) 2015<sup>1)</sup> in Prozent

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Ins- gesamt	Davon mit...			Darunter mit Kind(ern) unter 15 Jahren			Darunter mit Leistungen...		
		eine Person	zwei Per- sonen	drei und mehr Per- sonen	ins- gesamt	davon mit ...		zum Lebens- unterhalt	für Unter- kunft	mit Sozial- geld
						mit einem Kind	zwei und mehr Kindern			
		%								
01 Altstadt-Süd	1.249	56,8	16,1	27,1	29,1	12,2	17,0	93,5	97,8	19,5
02 Altstadt-Mitte	905	54,5	17,6	28,0	33,4	16,7	16,7	93,7	98,0	21,9
03 Marienkirche	549	52,6	19,7	27,7	31,5	14,2	17,3	93,3	96,0	21,3
04 Borbeck	862	58,0	18,8	23,2	28,2	15,5	12,6	91,8	96,9	16,6
05 Bermensfeld	648	55,4	22,1	22,5	29,8	17,9	11,9	89,2	96,6	14,0
06 Schlad	557	62,5	18,0	19,6	26,2	15,3	11,0	90,3	97,7	13,8
07 Dümpten	555	58,7	22,9	18,4	25,8	15,1	10,6	91,7	96,6	15,1
08 Styrum	640	69,8	15,8	14,4	20,5	11,9	8,6	91,6	84,4	10,6
09 Alstaden-Ost	512	62,5	21,1	16,4	23,8	16,0	7,8	90,4	95,9	13,7
10 Alstaden-West	530	64,0	17,7	18,3	25,5	14,3	11,1	88,7	95,7	13,8
11 Lirich-Süd	1.029	47,7	18,4	33,9	37,6	16,3	21,3	93,9	96,9	25,4
12 Lirich-Nord	592	53,7	19,4	26,9	31,6	16,6	15,0	92,4	95,3	18,6
Alt-Oberhausen	8.628	57,3	18,6	24,1	29,3	15,1	14,2	92,0	95,9	17,8
13 Buschhausen	433	59,1	21,9	18,9	26,1	15,7	10,4	91,5	93,8	13,4
14 Schwarze Heide	493	56,8	22,7	20,5	26,8	15,2	11,6	92,5	94,7	16,8
15 Holten	571	51,7	23,3	25,0	35,0	20,5	14,5	90,2	94,4	19,8
16 Sterkrade-Nord	415	56,4	21,0	22,7	29,6	17,8	11,8	90,6	90,4	14,5
17 Alsfeld	490	51,2	22,0	26,7	33,3	18,8	14,5	89,0	94,5	19,4
18 Tackenberg	471	53,3	20,0	26,8	32,3	16,8	15,5	91,1	94,5	17,2
19 Sterkrade-Mitte	610	57,2	17,9	24,9	28,9	14,9	13,9	92,1	96,2	16,6
Sterkrade	3.483	55,0	21,2	23,8	30,4	17,1	13,3	91,0	94,2	17,0
20 Heide	486	54,7	20,4	24,9	31,3	18,7	12,6	91,6	95,1	16,9
21 Osterfeld-West	857	49,9	18,0	32,1	34,5	16,1	18,4	92,9	96,8	22,2
22 Osterfeld-Ost	723	54,5	20,9	24,6	31,8	20,1	11,8	90,5	96,1	18,3
23 Klosterhardt-Süd	302	64,2	18,9	16,9	25,2	15,6	9,6	92,1	94,4	14,2
24 Klosterhardt-Nord	500	57,4	17,2	25,4	28,4	12,6	15,8	93,2	95,4	18,2
Osterfeld	2.868	54,7	19,1	26,2	31,2	16,9	14,4	92,0	95,9	18,8
nicht zuzuordnen	27	81,5	7,4	11,1	14,8	3,7	11,1	96,3	81,5	7,4
<b>Oberhausen</b>	<b>15.006</b>	<b>56,3</b>	<b>19,3</b>	<b>24,4</b>	<b>29,9</b>	<b>15,9</b>	<b>14,0</b>	<b>91,8</b>	<b>95,5</b>	<b>17,8</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**4.21 Personen mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähigkeit nach ausgewählten Merkmalen 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon <sup>2)</sup>					nicht erwerbs- fähige Hilfeb- dürftige
		erwerbsfähige Hilfebedürftige					
		ins- gesamt	darunter				
			arbeitslos	alleiner- ziehend	Vorbezug v. Arbeits- losengeld		
absolut							
01 Altstadt-Süd	2.472	1.728	837	207	533	744	
02 Altstadt-Mitte	1.822	1.265	577	166	376	557	
03 Marienkirche	1.089	763	371	107	251	326	
04 Borbeck	1.565	1.160	595	161	383	405	
05 Bermensfeld	1.179	868	401	119	330	311	
06 Schlad	937	718	338	94	283	219	
07 Dümpten	957	718	357	99	258	239	
08 Styrum	1.003	772	388	93	270	231	
09 Alstaden-Ost	859	665	343	84	231	194	
10 Alstaden-West	884	658	329	91	248	226	
11 Lirich-Süd	2.284	1.504	671	223	402	780	
12 Lirich-Nord	1.154	829	390	115	267	325	
Alt-Oberhausen	16.205	11.648	5.597	1.559	3.832	4.557	
13 Buschhausen	758	572	278	78	207	186	
14 Schwarze Heide	881	662	338	91	239	219	
15 Holten	1.131	800	373	129	251	331	
16 Sterkrade-Nord	761	563	272	74	207	198	
17 Alsfeld	956	681	340	108	241	275	
18 Tackenberg	933	658	300	94	217	275	
19 Sterkrade-Mitte	1.156	838	400	115	273	318	
Sterkrade	6.576	4.774	2.301	689	1.635	1.802	
20 Heide	932	679	351	84	235	253	
21 Osterfeld-West	1.836	1.285	635	174	377	551	
22 Osterfeld-Ost	1.358	998	517	138	359	360	
23 Klosterhardt-Süd	500	373	190	60	135	127	
24 Klosterhardt-Nord	972	708	377	71	243	264	
Osterfeld	5.598	4.043	2.070	527	1.349	1.555	
nicht zuzuordnen	38	30	10	3	9	8	
<b>Oberhausen</b>	<b>28.417</b>	<b>20.495</b>	<b>9.978</b>	<b>2.778</b>	<b>6.825</b>	<b>7.922</b>	

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.21 Personen mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Erwerbstätigkeit sowie Erwerbsfähige nach ausgewählten Merkmalen 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Personen mit Hilfen gem. SGB II insgesamt	Davon <sup>2)</sup>				
		erwerbsfähige Hilfebedürftige				nicht erwerbs- fähige Hilfebe- dürftige
		ins- gesamt	darunter			
			arbeitslos	alleiner- ziehend	Vorbezug v. Arbeits- losengeld	
%						
01 Altstadt-Süd	2.472	69,9	33,9	8,4	21,6	30,1
02 Altstadt-Mitte	1.822	69,4	31,7	9,1	20,6	30,6
03 Marienkirche	1.089	70,1	34,1	9,8	23,0	29,9
04 Borbeck	1.565	74,1	38,0	10,3	24,5	25,9
05 Bermensfeld	1.179	73,6	34,0	10,1	28,0	26,4
06 Schlad	937	76,6	36,1	10,0	30,2	23,4
07 Dümpten	957	75,0	37,3	10,3	27,0	25,0
08 Styrum	1.003	77,0	38,7	9,3	26,9	23,0
09 Alstaden-Ost	859	77,4	39,9	9,8	26,9	22,6
10 Alstaden-West	884	74,4	37,2	10,3	28,1	25,6
11 Lirich-Süd	2.284	65,8	29,4	9,8	17,6	34,2
12 Lirich-Nord	1.154	71,8	33,8	10,0	23,1	28,2
Alt-Oberhausen	16.205	71,9	34,5	9,6	23,6	28,1
13 Buschhausen	758	75,5	36,7	10,3	27,3	24,5
14 Schwarze Heide	881	75,1	38,4	10,3	27,1	24,9
15 Holten	1.131	70,7	33,0	11,4	22,2	29,3
16 Sterkrade-Nord	761	74,0	35,7	9,7	27,2	26,0
17 Alsfeld	956	71,2	35,6	11,3	25,2	28,8
18 Tackenberg	933	70,5	32,2	10,1	23,3	29,5
19 Sterkrade-Mitte	1.156	72,5	34,6	9,9	23,6	27,5
Sterkrade	6.576	72,6	35,0	10,5	24,9	27,4
20 Heide	932	72,9	37,7	9,0	25,2	27,1
21 Osterfeld-West	1.836	70,0	34,6	9,5	20,5	30,0
22 Osterfeld-Ost	1.358	73,5	38,1	10,2	26,4	26,5
23 Klosterhardt-Süd	500	74,6	38,0	12,0	27,0	25,4
24 Klosterhardt-Nord	972	72,8	38,8	7,3	25,0	27,2
Osterfeld	5.598	72,2	37,0	9,4	24,1	27,8
nicht zuzuordnen	38	78,9	26,3	7,9	23,7	21,1
<b>Oberhausen</b>	<b>28.417</b>	<b>72,1</b>	<b>35,1</b>	<b>9,8</b>	<b>24,0</b>	<b>27,9</b>

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

**4.22 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach ausgewählten Merkmalen 2015**

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins- gesamt	davon <sup>2)</sup>					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht- deutsch
absolut							
01 Altstadt-Süd	1.728	886	834	337	1.383	1.077	643
02 Altstadt-Mitte	1.265	629	626	259	996	699	556
03 Marienkirche	763	380	380	160	600	476	284
04 Borbeck	1.160	570	590	250	910	864	296
05 Bermensfeld	868	397	470	141	726	666	201
06 Schlad	718	369	347	131	585	593	123
07 Dümpten	718	353	365	131	587	517	201
08 Styrum	772	430	340	145	625	587	183
09 Alstaden-Ost	665	355	308	127	536	519	144
10 Alstaden-West	658	319	339	106	552	542	116
11 Lirich-Süd	1.504	714	782	318	1.178	860	636
12 Lirich-Nord	829	398	431	167	662	623	206
Alt-Oberhausen	11.648	5.800	5.812	2.272	9.340	8.023	3.589
13 Buschhausen	572	267	305	93	479	442	130
14 Schwarze Heide	662	308	353	132	529	517	144
15 Holten	800	342	457	157	642	619	180
16 Sterkrade-Nord	563	260	298	92	466	465	93
17 Alsfeld	681	298	383	119	562	525	156
18 Tackenberg	658	326	332	129	529	474	184
19 Sterkrade-Mitte	838	421	412	175	658	588	245
Sterkrade	4.774	2.222	2.540	897	3.865	3.630	1.132
20 Heide	679	321	358	141	538	495	184
21 Osterfeld-West	1.285	616	668	323	961	788	496
22 Osterfeld-Ost	998	484	513	201	796	690	307
23 Klosterhardt-Süd	373	195	178	67	306	313	60
24 Klosterhardt-Nord	708	358	350	139	569	451	257
Osterfeld	4.043	1.974	2.067	871	3.170	2.737	1.304
nicht zuzuordnen	30	16	14	5	25	16	14
<b>Oberhausen</b>	<b>20.495</b>	<b>10.012</b>	<b>10.433</b>	<b>4.045</b>	<b>16.400</b>	<b>14.406</b>	<b>6.039</b>

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

noch: 4.22 Erwerbsfähige mit Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende)  
nach ausgewählten Merkmalen 2015 (in Prozent)

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige						
	ins- gesamt	davon <sup>2)</sup>					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	25 und mehr Jahre	deutsch	nicht- deutsch
		%					
01 Altstadt-Süd	1.728	51,3	48,3	19,5	80,0	62,3	37,2
02 Altstadt-Mitte	1.265	49,7	49,5	20,5	78,7	55,3	44,0
03 Marienkirche	763	49,8	49,8	21,0	78,6	62,4	37,2
04 Borbeck	1.160	49,1	50,9	21,6	78,4	74,5	25,5
05 Bermensfeld	868	45,7	54,1	16,2	83,6	76,7	23,2
06 Schlad	718	51,4	48,3	18,2	81,5	82,6	17,1
07 Dümpten	718	49,2	50,8	18,2	81,8	72,0	28,0
08 Styrum	772	55,7	44,0	18,8	81,0	76,0	23,7
09 Alstaden-Ost	665	53,4	46,3	19,1	80,6	78,0	21,7
10 Alstaden-West	658	48,5	51,5	16,1	83,9	82,4	17,6
11 Lirich-Süd	1.504	47,5	52,0	21,1	78,3	57,2	42,3
12 Lirich-Nord	829	48,0	52,0	20,1	79,9	75,2	24,8
Alt-Oberhausen	11.648	49,8	49,9	19,5	80,2	68,9	30,8
13 Buschhausen	572	46,7	53,3	16,3	83,7	77,3	22,7
14 Schwarze Heide	662	46,5	53,3	19,9	79,9	78,1	21,8
15 Holten	800	42,8	57,1	19,6	80,3	77,4	22,5
16 Sterkrade-Nord	563	46,2	52,9	16,3	82,8	82,6	16,5
17 Alsfeld	681	43,8	56,2	17,5	82,5	77,1	22,9
18 Tackenberg	658	49,5	50,5	19,6	80,4	72,0	28,0
19 Sterkrade-Mitte	838	50,2	49,2	20,9	78,5	70,2	29,2
Sterkrade	4.774	46,5	53,2	18,8	81,0	76,0	23,7
20 Heide	679	47,3	52,7	20,8	79,2	72,9	27,1
21 Osterfeld-West	1.285	47,9	52,0	25,1	74,8	61,3	38,6
22 Osterfeld-Ost	998	48,5	51,4	20,1	79,8	69,1	30,8
23 Klosterhardt-Süd	373	52,3	47,7	18,0	82,0	83,9	16,1
24 Klosterhardt-Nord	708	50,6	49,4	19,6	80,4	63,7	36,3
Osterfeld	4.043	48,8	51,1	21,5	78,4	67,7	32,3
nicht zuzuordnen	30	53,3	46,7	16,7	83,3	53,3	46,7
<b>Oberhausen</b>	<b>20.495</b>	<b>48,9</b>	<b>50,9</b>	<b>19,7</b>	<b>80,0</b>	<b>70,3</b>	<b>29,5</b>

1) revidierte Daten

2) vereinzelt fehlende Angaben

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit

#### 4.23 Leistungen gemäß SGB II<sup>1)</sup> (Grundsicherung für Arbeitsuchende) nach Art der Ausgaben 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk  Stichtag 30.09.	SGB II Leistungen	Davon				
		Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft	Sozialgeld	Sozial- versicherungs- beiträge	Sonstige Leistungen
Euro						
01 Altstadt-Süd	1.222.388	505.644	479.504	33.367	187.894	15.980
02 Altstadt-Mitte	884.979	370.046	350.568	22.787	135.798	5.780
03 Marienkirche	535.633	226.118	209.450	14.975	81.770	3.320
04 Borbeck	791.775	332.601	307.872	15.484	127.715	8.103
05 Bermensfeld	589.101	246.494	232.580	11.388	95.689	2.950
06 Schlad	510.394	211.963	201.875	7.721	80.352	8.483
07 Dümpten	496.305	209.925	196.055	9.142	78.933	2.250
08 Styrum	541.744	234.574	196.097	9.163	90.369	11.376
09 Alstaden-Ost	462.155	196.165	180.023	8.227	73.641	4.100
10 Alstaden-West	468.471	191.541	188.003	9.910	74.134	4.641
11 Lirich-Süd	1.055.452	438.010	421.954	32.258	155.362	7.869
12 Lirich-Nord	566.582	235.955	223.026	13.768	85.961	7.873
Alt-Oberhausen	8.124.979	3.399.035	3.187.005	188.191	1.267.617	82.723
13 Buschhausen	392.738	166.511	148.570	8.574	61.864	7.220
14 Schwarze Heide	454.971	195.514	179.868	9.345	67.866	2.378
15 Holten	540.168	228.450	211.053	13.426	81.565	5.674
16 Sterkrade-Nord	361.668	153.056	139.968	7.133	58.551	2.960
17 Alsfeld	456.394	188.023	182.330	10.651	71.089	4.300
18 Tackenberg	440.054	181.064	175.888	10.990	68.662	3.450
19 Sterkrade-Mitte	572.997	244.231	222.778	15.553	86.967	3.469
Sterkrade	3.218.991	1.356.849	1.260.455	75.672	496.564	29.451
20 Heide	451.305	187.686	180.551	10.246	66.611	6.210
21 Osterfeld-West	873.307	367.360	349.419	24.245	126.590	5.693
22 Osterfeld-Ost	657.552	280.716	256.443	14.022	103.620	2.750
23 Klosterhardt-Süd	269.950	113.825	105.148	5.195	41.903	3.880
24 Klosterhardt-Nord	476.127	206.129	182.141	11.080	70.802	5.898
Osterfeld	2.728.242	1.155.717	1.073.703	64.789	409.527	24.430
nicht zuzuordnen	27.754	9.956	12.422	305	2.831	2.240
<b>Oberhausen</b>	<b>14.099.965</b>	<b>5.921.556</b>	<b>5.533.585</b>	<b>328.957</b>	<b>2.176.539</b>	<b>138.844</b>

1) revidierte Daten

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit



#### 4.24 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und Personen, erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Personen, sowie der Anteil an der Bevölkerung in der jeweils altersgleichen Bevölkerung (Hilfedichte) 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk	Leistungsbezug gemäß SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) <sup>1)</sup>								
	Bedarfsgemeinschaften	Personen				davon			
		erwerbsfähige Personen		nicht erwerbsfähige Personen <sup>3)</sup>					
Stichtag 30.09.	absolut	absolut	je Bedarfsgemeinschaft	in % der Bevölkerung <sup>2)</sup> unter 65 Jahre	absolut	in % der Bevölkerung <sup>2)</sup> 15 bis u. 65 Jahre	absolut	in % der Bevölkerung <sup>2)</sup> unter 15 Jahre	
01 Altstadt-Süd	1.249	2.472	2,0	35,0	1.728	30,1	744	56,8	
02 Altstadt-Mitte	905	1.822	2,0	34,3	1.265	29,3	557	56,6	
03 Marienkirche	549	1.089	2,0	24,4	763	20,6	326	42,7	
04 Borbeck	862	1.565	1,8	23,6	1.160	20,9	405	36,8	
05 Bermensfeld	648	1.179	1,8	18,9	868	16,4	311	33,3	
06 Schlad	557	937	1,7	18,3	718	16,3	219	30,5	
07 Dümpten	555	957	1,7	16,0	718	14,2	239	26,1	
08 Styrum	640	1.003	1,6	19,3	772	17,4	231	30,6	
09 Alstaden-Ost	512	859	1,7	15,1	665	13,6	194	24,5	
10 Alstaden-West	530	884	1,7	10,8	658	9,3	226	19,4	
11 Lirich-Süd	1.029	2.284	2,2	34,1	1.504	28,3	780	56,6	
12 Lirich-Nord	592	1.154	1,9	20,4	829	17,5	325	35,3	
Alt-Oberhausen	8.628	16.205	1,9	22,4	11.648	19,2	4.557	38,8	
13 Buschhausen	433	758	1,8	11,5	572	10,0	186	21,1	
14 Schwarze Heide	493	881	1,8	12,5	662	10,9	219	22,5	
15 Holten	571	1.131	2,0	9,4	800	8,0	331	16,7	
16 Sterkrade-Nord	415	761	1,8	4,9	563	4,3	198	7,7	
17 Alsfeld	490	956	2,0	9,7	681	8,1	275	18,8	
18 Tackenberg	471	933	2,0	14,3	658	12,1	275	25,2	
19 Sterkrade-Mitte	610	1.156	1,9	18,4	838	15,9	318	32,0	
Sterkrade	3.483	6.576	1,9	10,3	4.774	8,9	1.802	18,1	
20 Heide	486	932	1,9	14,0	679	12,1	253	24,9	
21 Osterfeld-West	857	1.836	2,1	30,5	1.285	26,2	551	48,9	
22 Osterfeld-Ost	723	1.358	1,9	16,5	998	14,3	360	28,5	
23 Klosterhardt-Süd	302	500	1,7	11,4	373	9,9	127	20,5	
24 Klosterhardt-Nord	500	972	1,9	20,1	708	17,7	264	32,2	
Osterfeld	2.868	5.598	2,0	18,6	4.043	16,0	1.555	32,1	
nicht zuzuordnen	27	38	x	x	30	x	8	x	
<b>Oberhausen</b>	<b>15.006</b>	<b>28.417</b>	<b>1,9</b>	<b>17,1</b>	<b>20.495</b>	<b>14,7</b>	<b>7.922</b>	<b>29,9</b>	

1) revidierte Daten

2) am Ort der Hauptwohnung

3) Nichterwerbsfähige sind zu ca. 98 % unter 15 Jahre alt

Quelle: Auswertung der Daten der Bundesagentur für Arbeit und der Einwohnerdatei

# 5

## Soziales und Gesundheit

Vorbemerkungen .....	115
5.01 Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2014 .....	118
5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2014 .....	119
5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2011 bis 2016 .....	120
5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 bis 2015 .....	121
5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2014.....	122
5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014 .....	122
5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2015 .....	123
5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2015.....	124
5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2015.....	125
5.10 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2014.....	126
5.11 Kindertageseinrichtungen 2011 bis 2015.....	126
5.12 Kinderspielplätze 2005 bis 2015.....	127
5.13 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2013 .....	127
5.14 Schwerbehinderte Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2013 .....	128
5.15 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2014 .....	129
5.16 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2014 .....	129
5.17 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2013.....	130
5.18 Pflegeheime 1999 bis 2013.....	130
5.19 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009 bis 2013.....	131
5.20 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2010 bis 2013.....	132

5.21	Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2014.....	133
5.22	Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2014 .....	134
5.23	Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2014.....	135
5.24	Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2015.....	137

## Vorbemerkungen

### Asylbewerberleistungsgesetz - Einnahmen

#### **Einnahmen aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen

(§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Zahlungen der/des Leistungsempfänger(s)/-in selbst sowie des in § 7 Abs. 1 Satz 2 AsylbLG beschriebenen Personenkreises (Leistungsempfänger/-innen mit Einkommen bzw. Vermögen, die für Sachleistungen Kosten zu erstatten haben).

#### **Einnahmen aus Unterhaltsansprüchen gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen**

Hierunter fallen u. a. bei Gewährung von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder anderen Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) die Leistungen Unterhaltspflichtiger gem. § 9 Abs. 2 AsylbLG.

#### **Einnahmen als Leistungen von Sozialleistungsträgern**

Hier werden die Leistungen der Träger von Sozialleistungen nachgewiesen (§ 9 Abs. 2 AsylbLG). Ferner zählen hierzu die Einnahmen gem. §§ 102 ff. Sozialgesetzbuch X.

### Asylbewerberleistungsgesetz – Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den (Brutto-)Ausgaben und den Einnahmen.

### Jugendhilfe

Hierunter werden die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) verstanden. Die Jugendhilfe ist ein Bereich, der von den wachsenden sozialen Schwierigkeiten, unter denen besonders häufig junge Familien leiden, deutlich in Mitleidenschaft gezogen ist.

### Krankenhäuser

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig.

#### **Aufgestellte Betten**

Aufgestellte Betten sind die jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten.

#### **Bettenausnutzung**

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet:

$\text{Pflegetage} \times 100 / \text{Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten} \times 365.$

#### **Verweildauer**

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet:

$\text{Pflegetage} / \text{Zahl der Patientinnen und Patienten}.$

### **Pflegebedürftige**

Pflegebedürftige sind nach dem PflegeVG Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem und höherem Maß der Hilfe bedürfen. Demnach werden Leistungen nur dann gewährt, wenn eine Krankheit oder Behinderung vorliegt und wenn zusätzliche Einschränkungen in alltäglichen Aktivitäten bestehen, die auf Krankheitsprozesse zurückgeführt werden können und eine gewisse Dauer und Intensität erreichen. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit und dem dadurch bedingten Umfang des Hilfebedarfs werden drei Pflegestufen unterschieden:

- Stufe 1 erfasst die erheblich Pflegebedürftigen,
- Stufe 2 die Schwerpflegebedürftigen (diese bedürfen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe) und
- Stufe 3 die Schwerstpflegebedürftigen (sie müssen rund um die Uhr versorgt werden).

### **Pflegedienste**

Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende ambulante Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Fachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen (SGB XI).

### **Pflegegeld**

Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe. Der Anspruch setzt also voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise sicherstellt. Das Pflegegeld ist für pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB XI nach drei Pflegestufen gestaffelt.

### **Pflegeheime**

Pflegeheime sind teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen.

### **Pflegeversicherung**

Durch die Reformen der Pflegeversicherung im Sommer 2008 ist der Anreiz, Leistungen der teilstationären Pflege parallel zu Pflegegeld und/oder ambulanten Sachleistungen zu beziehen, deutlich angestiegen. Daher wären Doppelzahlungen in der Summe der Pflegearten möglich und würden damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen in der Pflegestatistik ab dem Berichtsjahr 2009 um die teilstationär untergebrachten Personen, vermindern. Durch diese Änderung ist eine Vergleichbarkeit der Gesamtzahl aus der Pflegestatistik 2009 mit den Ergebnissen vorheriger Erhebungen nicht mehr gegeben. Die Tabelle 5.21 wurde im aktuell vorliegenden Jahrbuch daher entsprechend an diese Änderung angepasst. Bisher veröffentlichte Daten werden nicht weiter mitgeführt.

### **Schwerbehinderte**

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in seiner Gesamtheit festgesetzt.

### **Sozialhilfe**

Mit Abschluss des Jahres 2004 endet die Gültigkeit des bisherigen Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) aus dem Jahre 1962 und damit die Epoche der prinzipiellen kommunalen Zuständigkeit auf dem Sektor der Grundsicherung für jene Bürgerinnen und Bürger in existentiellen Notlagen, deren Ansprüche aus den anderen sozialen Sicherungssystemen nicht - oder nicht mehr - gedeckt wurden.

An die Stelle des bisherigen Rechts ist seit dem 1. Januar 2005 das Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) getreten, in dem die Grundsicherungsansprüche aller Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, als "erwerbsfähige Hilfebedürftige" festgelegt sind (§ 7).

Die nicht erwerbsfähigen Angehörigen dieses Personenkreises erhalten im Rahmen der "Bedarfsgemeinschaft" ebenfalls Leistungen nach dem neuen Sozialgesetzbuch II, das sog. Sozialgeld. Kostenträger ist hier der "Bund" und nicht mehr - wie bislang - die Kommune.

Für die übrigen Personenkreise, deren Grundsicherung nicht durch vorrangige Sicherungssysteme gewährleistet ist (ältere Menschen über 65, Kranke und Behinderte), gilt fortan das Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe). Für sie ist weiterhin der örtliche Träger zuständig.

Eine so grundlegende Sozialrechtsreform hat weitreichende Folgen für die Sozialstatistik und die nachstehenden Tabellen des Kapitels 5 "Soziales und Gesundheit".

Die zu erfassenden Tatbestände (Empfängerzahlen / Aufwendungen) müssen sich nach den Definitionen des neuen SGB XII (Sozialhilfe) richten. Zeitreihen können z. T. nicht weiter geführt werden, bzw. müssen neu begonnen werden. Um den Bruch, der durch den Wechsel der Zuständigkeiten von den Kommunen zum Bund hervorgerufen wurde, verständlich darzustellen, werden die alten Zahlen der jeweiligen Zeitreihen, soweit dies möglich ist, jedoch noch einige Jahre mit geführt.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem SGB II (Kostenträger "Bund") - also die früheren Sozialhilfeempfänger im erwerbsfähigen Alter und deren Angehörigen - finden sich nunmehr in einer erweiterten Arbeitslosenstatistik im Kapitel 4 (Erwerbstätigkeit) dieses Jahrbuches wieder.

**5.01 Ausgaben für Sozialhilfe und Grundsicherung (Bruttoausgaben) 2005 bis 2014**

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt (außerhalb und in Einrichtungen)	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ausgewählte Leistungen <sup>1)</sup> (Kapitel 5 bis 9 SGB XII)	Insgesamt
	EUR			
2005	2.503.629	10.466.099	12.513.033	25.482.761
2006	1.774.272	11.064.135	12.305.801	25.144.208
2007	2.072.557	11.790.684	12.965.973	26.829.214
2008	2.219.171	12.204.787	10.638.936	25.062.894
2009	1.758.286	12.380.741	10.429.861	24.568.888
2010	1.705.389	12.852.925	11.472.931	26.031.245
2011	540.414 <sup>a)</sup>	14.437.062	12.974.357	27.951.833
2012	1.726.833	14.586.970	12.853.410	29.167.213
2013	1.867.616	15.431.571	13.068.236	30.367.423
<b>2014</b>	<b>2.093.204</b>	<b>16.390.499</b>	<b>13.232.917</b>	<b>31.716.620</b>

1) siehe Tabelle 5.02

a) Angaben zu den Ausgaben 'Laufende Leistungen' außerhalb von Einrichtungen liegen, abweichend zu den anderen Jahren, nicht vor.

Quelle: Bereich 3-2/Soziales (Statistik der Sozialhilfe nach dem SGB VII)

## 5.02 Leistungen für Sozialhilfe und Grundsicherung 2014

Art der Leistung	Davon		Insgesamt
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
EUR			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt<sup>1)</sup></b>	<b>1.610.662</b>	<b>482.542</b>	<b>2.093.204</b>
davon			
1. Laufende Leistungen	1.598.647	482.542	2.081.189
2. Einmalige Leistungen			
- an Empfänger laufender Leistungen	12.015		
- an sonstige Leistungsberechtigte			
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung<sup>2)</sup></b>	<b>15.588.282</b>	<b>802.217</b>	<b>16.390.499</b>
<b>Ausgewählte Leistungen</b>	<b>4.717.943</b>	<b>8.514.974</b>	<b>13.232.917</b>
davon			
Hilfen zur Gesundheit	11.912		11.912
Erstattungen an Krankenkassen <sup>3)</sup>	1.799.055		1.799.055
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1.710.927		1.710.927
Hilfe zur Pflege	908.367	8.369.372	9.277.739
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	287.682	145.602	433.284
<b>Aufwendungen insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>21.916.887</b>	<b>9.799.733</b>	<b>31.716.620</b>

1) einschl. Unterkunftskosten

2) ohne Unterkunftskosten

3) Daten liegen nur zusammengefasst vor (außerhalb und innerhalb von Einrichtungen); für die Berechnung der Aufwendungen insgesamt wurde diese Summe der Spalte 'außerhalb von Einrichtungen' zugeordnet.

4) Hinzu kommen die Ausgaben für Miete und Heizung für alle erwerbsfähigen Grundsicherungsempfänger und deren Angehörige nach dem II. Sozialgesetzbuch (siehe Kapitel 4 - Erwerbstätigkeit).

Für diese Aufwendungen erhält die Stadt Oberhausen einen Bundeszuschuss von 28,6 % der Gesamtsumme.

Quelle: Bereich 3-2/ Soziales (Statistik der Sozialhilfe nach dem SGB VII)



### 5.03 Pauschalierte Regelleistungen für Empfänger/innen von Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II und Sozialgeld 2011 bis 2016

Jahr <sup>2)</sup>	Regelleistungen <sup>1)</sup>					
	Alleinstehende, Alleinerziehende Haushaltsvor- stände (Regelbedarfs- stufe 1)	Zwei Erwachsene, die als Ehegatten, Lebensp. oder in eheähnl. oder lebenspartner- schaftsähnl. Gemeinschaft einen gem. Haushalt führen. (Regelbedarfs- stufe 2)	Erw. Person, die keinen eigenen Haushalt führt, noch als Ehegatte, Lebensp. oder in eheähnl. oder lebenspartner- schaftsähnl. Gemeinschaft einen gem. Haushalt führt. (Regelbedarfs- stufe 3)	Kind/er ab dem 15. bis Vollendung des 18. Lebensj. (Regelbedarfs- stufe 4)	Kinder vom Beginn des 7. Lebensj. bis zur Vollendung des 14. Lebensj. (Regelbedarfs- stufe 5)	Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensj. (Regelbedarfs- stufe 6)
EUR						
2011	364	328	291	287	251	215
2012	374	337	299	287	251	219
2013	382	345	306	289	255	224
2014	391	353	313	296	261	229
2015	399	360	320	302	267	234
<b>2016</b>	<b>404</b>	<b>364</b>	<b>324</b>	<b>306</b>	<b>270</b>	<b>237</b>

1) Hinzu kommen die Leistungen für angemessenen Wohnraum und dessen Beheizung.

2) Stichtag 01.01.

Quelle: Bereich 3-2/ Soziales

**5.04 Empfänger/innen von Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung und im Alter sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 2007 bis 2015**

Stichtag 31.12. — im Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Ins- gesamt	Darunter					
				Deutsche			Nichtdeutsche		
				männlich	weiblich	insg.	männlich	weiblich	insg.
<b>Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsminderung</b>									
18 - 30	144	105	249	126	88	214	18	17	<b>35</b>
30 - 50	249	209	458	217	178	395	32	31	<b>63</b>
50 - 60	177	238	415	155	211	366	22	27	<b>49</b>
60 - 65 <sup>a)</sup>	102	96	198	90	69	159	12	27	<b>39</b>
<b>Grundsicherung bei Erreichung der Regelaltersgrenze</b>									
65 <sup>b)</sup> und älter	531	912	1.443	407	727	1.134	124	185	<b>309</b>
<b>insgesamt 2015</b>	<b>1.203</b>	<b>1.560</b>	<b>2.763</b>	<b>995</b>	<b>1.273</b>	<b>2.268</b>	<b>208</b>	<b>287</b>	<b>495</b>
2014	1.289	1.747	3.036	1.045	1.386	2.431	244	361	605
2013	1.235	1.709	2.944	1.003	1.368	2.371	232	341	573
2012	1.184	1.651	2.835	955	1.320	2.275	229	331	560
2011	1.118	1.542	2.660	903	1.237	2.140	215	305	520
2010	1.060	1.481	2.541	858	1.193	2.051	202	288	490
2009	1.010	1.450	2.460	823	1.178	2.001	187	272	459
2008	989	1.517	2.506	809	1.246	2.055	180	271	451
2007	942	1.485	2.428	762	1.213	1.975	180	273	453
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>									
<b>2015</b>	<b>232</b>	<b>249</b>	<b>481</b>	<b>203</b>	<b>217</b>	<b>420</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>61</b>
2014	246	208	454	212	182	394	34	26	60
2013	230	201	431	197	176	373	29	26	55
2012	213	190	403	187	164	351	26	26	52
2011	196	179	375	173	160	333	23	19	42
2010	170	168	338	151	151	302	19	17	36
2009	179	154	333	161	137	298	18	17	35
2008	191	151	342	166	138	304	25	13	38
2007	165	154	319	148	141	289	17	13	30

a) einschließlich der 65-Jährigen, die erst nach August 2015 das 65. Lebensjahr vollendet haben

b) 65-Jährige, die vor September 2015 das 65. Lebensjahr vollendet haben

Quelle: Bereich 3-2/Soziales

## 5.05 Empfänger/innen von Kinder- und Jugendhilfe 2006 bis 2014

Art der Hilfe	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>a)</sup>	2012	2013	2014
Erziehungsberatungsstellen	1.011	1.044	1.018	1.203	1.116	1.094	1.054	973	<b>1.058</b>
Allgemeine Beratung	3.625	3.197	3.079	3.216	3.381	-	-	-	-
Hilfen zur Erziehung									
ambulant	637	771	979	803	876	840	884	943	<b>1.012</b>
stationär (Heimunterbringung)	335	375	384	356	338	259	251	273	<b>228</b>
Pflegekinder	245	252	268	291	284	257	295	352	<b>319</b>
Sorgerechte Maßnahmen / Personensorge	178	176	168	145	261	-	257	-	-
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	2.200	2.037	2.019	1.910	2.182	2.069	2.224	1.796	<b>1.655</b>
Adoptionsvermittlung	13	9	14	9	17	13	20	15	<b>18</b>
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	2.765	2.777	2.720	2.717	2.579	2.487	2.316	2.196	<b>2.151</b>
Kinder- und Jugendarbeit (Internationale Jugendbegegnung, Ferienspiele, Stadtteilarbeit)	4.750	5.250	5.700	5.300	5.700	5.700	5.700	5.700	<b>9.950</b>

a) Für die Arten: Hilfen zur Erziehung stationär, ambulant, Pflegekinder: Aufgrund der Umstellung der Auswertung auf eine systemgestützte Erhebung durch Logodata, können erstmalig Hilfeempfänger statt Hilfen ausgewertet werden. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist daher einmalig nicht gegeben zugunsten einer qualitativ besseren Erhebung für die Zukunft.

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung

## 5.06 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2014

Art der Einrichtung	Einrichtungen			
	der öffentlichen Hand		der Träger der freien Jugendhilfe	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	-	-	4	136
darunter Kurzzeitunterbringung	-	-	1	7
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1	-	2	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendfreizeitstätten	3	x	30	x

Quelle: Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung

### 5.07 Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz 2000 bis 2015

Jahr	Ausgaben				Einnahmen		
	Personal- ausgaben	(Geld) Leistungen für Berechtigte	sonstige laufende und einmalige Ausgaben	Förderung der freien Träger- ohne Betriebs- zuschüsse <sup>-1)</sup>	Teilnahme- beiträge <sup>2)</sup>	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungs- trägern, Leistungen Dritter	sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>
EUR							
2000	4.014.192	10.318.911	461.280	1.361.630	28.652	1.052.429	7.583
2001	3.418.596	11.536.481	628.290	1.342.182	40.956	1.144.008	2.646
2002	4.223.733	13.018.586	1.364.471	94.587	79.836	895.243	33.875
2003	4.069.319	14.400.774	1.870.915	94.587	70.070	833.564	3.783
2004	4.142.410	17.380.367	1.237.113	418.662	30.660	834.579	21.560
2005	4.896.897	20.678.547	127.253	1.191.101	53.755	910.162	35.299
2006	4.987.362	24.863.646	947.667	1.336.620	100.650	1.335.251	49.571
2007	7.843.061	27.381.599	2.604.399	1.307.885	143.391	1.527.279	5.550
2008	6.536.667	31.930.570	3.782.037	1.778.160	84.636	1.840.342	19.656
2009 <sup>a)</sup>		47.762.115		20.178.452	5.286	1.922.052	115.898
2010		44.582.194		3.376.783	252.024	1.900.999	293.181
2011		49.832.733		2.210.505	3.732.871	1.985.467	56.870
2012		50.563.851		3.799.183	3.534.607	1.729.476	92.161
2013		53.483.129		3.593.923	4.047.502	1.732.610	51.823
2014		52.564.293		2.674.533	4.446.182	1.803.573	184.434
<b>2015</b>		<b>59.264.027</b>		<b>3.783.654</b>	<b>139.659</b>	<b>1.478.000</b>	<b>468</b>

1) Die Differenzen in der Zahlenreihe erklären sich durch die häufige Umstellung von Haushaltsstellen.

2) nur Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

a) Personalausgaben, (Geld) Leistungen für Berechtigte und sonstige laufende und einmalige Ausgaben liegen seit 2009 lediglich zusammengefasst vor.

Quelle: Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

**5.08 Ausgaben für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2015**

Jahr	Städtische Einrichtungen			Einrichtungen freier Träger		Insgesamt
	Personal- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen	
EUR						
2000	6.019.526	1.546.580	821.717	4.384.654	88.435	12.860.912
2001	5.677.125	2.053.277	792.247	9.454.087	51.129	18.027.865
2002	7.672.437	17.955.828	-	10.130	42.423	25.680.818
2003	7.889.447	17.859.149	5.816	-	25.211	25.779.623
2004	7.676.424	2.264.327	539.810	15.587.562	37.168	26.105.291
2005	8.495.789	2.446.944	683.357	14.990.520	64.288	26.680.898
2006	8.559.481	2.715.432	589.196	14.936.488	118.657	26.919.254
2007	10.602.672	3.119.572	-	15.891.046	-	29.613.290
2008	9.124.639	3.035.179	-	16.906.132	-	29.065.950
2009 <sup>a)</sup>	9.094.607	-	-	106.245	-	9.200.852
2010	8.695.517	-	578.609	19.106.184	-	28.380.310
2011	9.598.196	-	1.249.310	19.711.810	-	30.559.316
2012	13.587.117	-	84.601	21.261.089	665.446	35.598.253
2013	15.744.713	-	178.034	22.872.500	790.721	39.585.968
2014	15.449.140	-	135.191	24.822.958	894.481	41.301.770
<b>2015</b>	<b>17.187.356</b>	-	<b>1.222.202</b>	-	-	-

a) Personalausgaben und sonstige laufende Ausgaben liegen seit 2009 nur zusammengefasst vor

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

**5.09 Einnahmen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe 2000 bis 2015**

Jahr	Städtische Einrichtungen		Einrichtungen freier Träger	Insgesamt
	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen	Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	
EUR				
2000	1.016.694	21.692	-	1.038.386
2001	1.162.507	15.111	-	1.177.618
2002	3.788.418	16.689	-	3.805.107
2003	3.723.004	3.479	8.413.668	12.140.151
2004	671.364	7.715	-	679.079
2005	1.030.448	37.440	-	1.067.888
2006	3.452.816	48.280	-	3.501.096
2007	3.594.698	71.996	8.331	3.675.025
2008	4.070.989	49.410	2.526	4.122.925
2009	4.067.430	26.844	-	4.094.274
2010	3.802.315	247.337	29.970	4.079.622
2011	3.514.809	96.999	5.601	3.617.409
2012	3.351.646	127.163	5.629	3.484.438
2013	739.077	7.526	9.332	755.935
2014	800.989	196.522	28.916	1.026.427
<b>2015</b>	<b>751.559</b>	<b>177.583</b>	-	-

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung; Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil IV

### 5.10 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Maßnahme 2005 bis 2014

Jahr Stichtag 31.12.	Vorläufige Schutzmaßnahme für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte	
		14	14 bis 18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung
2005	85	39	46	-	-	-	-
2006	85	43	42	-	-	-	-
2007	83	55	28	-	-	-	-
2008	75	44	31	-	-	-	-
2009	64	30	34	-	-	-	-
2010	85	43	42	-	-	-	-
2011	161	90	71	-	-	-	-
2012	180	90	90	-	-	-	-
2013	225	103	122	-	-	-	-
<b>2014</b>	<b>233</b>	<b>124</b>	<b>109</b>	<b>95</b>	<b>138</b>	<b>51</b>	<b>182</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Jugendhilfe in NRW - Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgerechtsentziehungen und vorläufige Schutz

### 5.11 Kindertageseinrichtungen 2011 bis 2015

Einrichtung	2011		2012		2013		2014		2015	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
Katholische KTE	27	1.767	27	1.789	27	1.777	27	1.708	27	1.668
Evangelische KTE	14	719	14	684	14	678	14	711	14	697
Städtische KTE	18	1.756	18	1.805	18	1.799	18	1.806	19	2.121
KTE im DPWV	10	627	10	637	10	708	10	718	10	736
KTE im DRK	3	260	3	313	3	371	4	376	4	479
KTE der Caritas	2	153	3	181	3	198	3	200	3	194
KTE des Club Emek e. V.	1	65	1	65	1	67	1	69	1	68
KTE der Arbeiterwohlfahrt	2	150	2	140	2	163	2	164	2	163
Insgesamt	78	5.497	78	5.547	78	5.711	79	5.752	80	6.126
KTE der Arbeiterwohlfahrt Dinslaken (50 Plätze für Oberhausener Kinder)	1	50	1	50	1	50	1	50	1	50
Insgesamt mit AWO Dinslaken	79	5.547	79	5.597	79	5.761	159	11.554	81	6.176

Quelle: Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung

**5.12 Kinderspielplätze 2005 bis 2015**

Stadtbezirk	2011		2012		2013		2014		2015	
	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze	Spielplätze	Reine Ballspielplätze
Alt-Oberhausen	41	5	43	4	44	3	45	3	46	4
Sterkrade	41	3	42	4	43	3	44	3	45	3
Osterfeld	20	1	20	1	20	2	21	2	21	2
Oberhausen	103	9	105	9	107	8	110	8	112	9

Quelle: Bereich 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung

**5.13 Schwerbehinderte<sup>1)</sup> Menschen nach Altersgruppen 2001 bis 2013**

Stichtag 31.12. — Alter von .... bis unter .... Jahre	2001		2003		2005		2007		2009		2011		2013	
	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%	insg.	%
0 - 25	714	2,8	728	3,1	743	3,2	704	3,0	711	3,1	742	3,2	757	3,1
25 - 45	1.926	7,5	1.827	7,7	1.776	7,6	1.760	7,6	1.670	7,2	1.662	7,1	1.606	6,6
45 - 65	7.760	30,3	7.124	30,1	6.859	29,4	6.891	29,6	7.058	30,6	7.692	32,9	8.111	33,3
65 und älter	15.215	59,4	13.955	59,0	13.969	59,8	13.948	59,9	13.606	59,0	13.275	56,8	13.900	57,0
Insgesamt	25.615	100	23.634	100	23.347	100	23.303	100	23.045	100	23.371	100	24.374	100

1) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %  
 Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
 Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j



### 5.14 Schwerbehinderte<sup>1)</sup> Menschen nach Art der schwersten Behinderung 1999 bis 2013

Stichtag 31.12. — Art der Behinderung	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	Veränderung 2013 / 1999	
									absolut	%
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	133	174	155	141	135	133	115	111	-22	-16,5
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	3.338	4.164	3.981	3.896	3.801	3.674	3.520	3.558	220	6,6
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.684	3.409	3.174	2.924	2.765	2.567	2.449	2.413	-271	-10,1
Blindheit und Sehbehinderung	717	902	893	916	952	960	974	1.035	318	44,4
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	686	857	856	864	856	840	824	875	189	27,6
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	426	530	531	567	536	520	471	468	42	9,9
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	5.607	6.790	5.865	5.596	5.347	5.175	5.350	5.739	132	2,4
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig seelische Behinderung, Suchtkrankheiten	2.252	2.807	2.754	2.904	3.046	3.048	3.192	3.489	1.237	54,9
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10.694	5.982	5.425	5.539	5.865	6.128	6.476	6.686	-4.008	-37,5
Insgesamt	26.537	25.615	23.634	23.347	23.303	23.045	23.371	24.374	-2.163	-8,2

1) mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %  
Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Schwerbehinderte Menschen in NRW, K III - 2j

**5.15 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2014**

Jahr Stichtag 31.12.	Ausgaben				Einnahmen	Reine Ausgaben	
	insgesamt	Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		zusammen	je 1.000 Einwohner
	EUR						
1999	6.486.276	-	4.941.512	1.544.764	188.517	6.297.758	28.324
2000	6.024.222	92.749	4.424.164	1.507.309	401.101	5.623.121	25.312
2001	5.439.908	192.124	3.800.743	1.447.041	343.903	5.096.005	22.994
2002	4.662.559	108.205	3.236.818	1.317.536	653.268	4.099.291	18.556
2003	4.433.793	85.765	2.780.939	1.567.089	327.503	4.106.290	18.662
2004	3.933.600	80.279	2.764.889	1.088.432	383.834	3.549.766	16.158
2005	3.928.637	128.661	2.691.349	1.108.627	101.914	3.826.723	17.462
2006	4.025.006	177.568	2.730.899	1.116.539	118.342	3.906.664	17.847
2007	3.418.499	171.477	2.313.653	933.369	98.725	3.319.774	15.166
2008	2.309.629	69.264	1.584.585	623.204	64.785	2.244.844	10.372
2009	1.722.574	101.810	1.132.243	471.055	123.967	1.598.607	7.440
2010	1.774.214	223.410	1.059.702	450.965	52.089	1.722.125	7.985
2011	1.914.287	307.890	1.003.889	567.604	31.052	1.883.235	8.732
2012	1.869.625	260.571	1.130.034	447.665	17.305	1.852.320	8.589
2013	2.314.113	216.535	1.521.358	556.460	11.119	2.302.994	10.990
<b>2014</b>	<b>4.142.601</b>	<b>226.938</b>	<b>2.580.640</b>	<b>1.138.527</b>	<b>19.277</b>	<b>4.123.324</b>	<b>19.701</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

**5.16 Empfänger/innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 bis 2014**

Jahr Stichtag 31.12.	Regelleistungs- empfänger/ innen insgesamt	Darunter Grundleistungsempfänger/innen							
		zusammen	und zwar					erwerbs- tätig	in Einrich- tungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				18	18 - 50	50 und älter			
1999	1.799	1.799	1.072	727	768	971	60	1	651
2000	1.475	1.475	836	639	636	789	50	14	694
2001	1.293	1.225	690	535	559	618	48	15	598
2002	1.023	981	540	441	459	481	41	21	538
2003	1.050	1.025	574	451	470	508	47	8	613
2004	967	938	521	417	449	446	43	18	628
2005	952	916	493	423	414	449	53	1	630
2006	954	907	482	425	413	433	61	2	665
2007	715	678	358	320	294	337	47	1	464
2008	488	472	270	202	187	244	41	-	310
2009	396	354	199	155	147	183	24	1	219
2010	439	382	200	182	163	197	22	-	194
2011	453	401	205	196	157	215	29	-	175
2012	435	394	222	172	155	197	42	-	129
2013	511	469	272	197	175	256	38	-	163
<b>2014</b>	<b>855</b>	<b>813</b>	<b>478</b>	<b>335</b>	<b>251</b>	<b>502</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>256</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in NRW, K VI - j

## 5.17 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 1999 bis 2013

Jahr Stichtag 15.12.	Insg.	Davon in		Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflege- stufe III	Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	Pflegebedürftige	
		vollstationärer Dauerpflege oder Kurz- zeitpflege	teil- stationärer Pflege					je Pflege- heim	im Alter von 65 und mehr Jahren je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup> entsprechen- den Alters
1999	1.691	1.685	6	337	643	591	120	121	43
2001	1.655	1.637	18	419	762	470	4	127	39
2003	1.731	1.717	14	502	859	370	-	115	39
2005	1.804	1.762	42	550	883	350	21	113	39
2007	1.870	1.857	13	580	840	444	6	94	39
2009	2.019	1.939	80	728	854	431	6	92	43
2011	2.038	1.940	98	729	854	446	9	97	43
<b>2013</b>	<b>2.118</b>	<b>1.989</b>	<b>129</b>	<b>836</b>	<b>843</b>	<b>428</b>	<b>11</b>	<b>92</b>	<b>44</b>

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

## 5.18 Pflegeheime 1999 bis 2013

Jahr Stichtag 15.12.	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				Personal in Pflegeheimen insgesamt
		für vollstationäre Pflege			für teil- stationäre Pflege zusammen	
		zusammen	je Pflegeheim	je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup> ab 65 und mehr Jahren		
1999	14	1.699	121	43	29	1.264
2001	13	1.754	135	43	14	1.193
2003	15	1.808	121	43	15	1.309
2005	16	1.836	115	41	29	1.279
2007	20	1.957	98	43	41	1.334
2009	22	2.148	98	48	53	1.514
2011	21	2.071	99	47	53	1.474
<b>2013</b>	<b>23</b>	<b>2.154</b>	<b>94</b>	<b>48</b>	<b>83</b>	<b>1.671</b>

1) Bevölkerung am 31.12.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

**5.19 Empfänger/innen von Sachleistungen der Pflegeversicherung sowie von Pflegegeldleistungen 2009 bis 2013**

Jahr Stichtag 15.12.	Leistungsempfänger/innen					
	insgesamt	je 1.000 Einwohner <sup>2)</sup>	ambulante Pflege	davon erhielten		Pflegegeld <sup>1)</sup>
				vollstationäre Pflege		
				zusammen	darunter Dauerpflege	
2009	7.097	33	1.510	1.939	1.888	3.648
<b>2011</b>	<b>7.647</b>	<b>36</b>	<b>1.650</b>	<b>1.940</b>	<b>1.891</b>	<b>4.057<sup>a)</sup></b>

1) Stichtag : 31.12. Ohne Empfänger / Empfängerinnen, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten.  
Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

2) Bevölkerung am 31.12.

a) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Pflegeeinrichtungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen in NRW, K VIII - 2j

## 5.20 Berufstätige Ärztinnen und Ärzte 2010 bis 2013

Ärztinnen und Ärzte Fachärztinnen und Fachärzte — Stichtag 31.12.	2010			2011			2012			2013		
	Insg.	Davon		Insg.	Davon		Insg.	Davon		Insg.	Davon	
		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich		weib- lich	männ- lich
<b>Insgesamt</b>	853	348	505	883	365	518	898	378	520	919	391	528
in den Tätigkeitsbereichen												
freie Praxis <sup>1)</sup>	267	84	183	262	86	176	260	87	173	257	83	174
Krankenhaus	394	173	221	427	187	240	445	203	242	455	208	247
sonstige <sup>2)</sup>	192	91	101	194	92	102	193	88	105	207	100	107
darunter Fachrichtung:												
Allgemeinmedizin	85	31	54	85	32	53	82	32	50	92	38	54
Anästhesiologie	65	30	35	66	32	34	72	35	37	75	36	39
Augenheilkunde	18	9	9	18	10	8	17	9	8	15	8	7
Chirurgie	77	10	67	75	8	67	72	7	65	71	7	64
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	33	31	64	34	30	61	33	28	62	35	27
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	13	3	10	14	3	11	14	3	11	15	4	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	6	7	14	6	8	15	7	8	18	11	7
Innere Medizin	144	51	93	146	47	99	153	51	102	158	55	103
Kinder- und Jugendmedizin	41	19	22	40	20	20	41	20	21	45	23	22
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	-	2	2	-	2	1	-	1	2	-	2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	-	3	3	-	3	3	-	3	3	-	3
Nervenheilkunde	11	3	8	10	3	7	10	3	7	8	3	5
Neurologie	24	10	14	24	10	14	23	11	12	23	12	11
Nuklearmedizin	5	-	5	5	-	5	5	-	5	5	-	5
Orthopädie	17	-	17	18	-	18	18	-	18	18	-	18
Psychiatrie	14	7	7	13	7	6	13	7	6	16	9	7
Radiologie	10	1	9	9	1	8	10	1	9	10	1	9
Urologie	30	2	28	30	2	28	30	2	28	31	3	28
Zahnmedizin <sup>3)</sup>	105	38	67	102	39	63	103	40	63	101	39	62

1) Ärztinnen und Ärzte ohne Krankenhaustätigkeit

2) einschl. Ärztinnen und Ärzte in freier Praxis mit Tätigkeit im Krankenhaus

3) in eigener Praxis

Quelle: Ärztekammer Nordrhein / Zahnärztekammer Nordrhein

### 5.21 Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern 1995 bis 2014

Jahr Stichtag 31.12.	Ärztinnen und Ärzte		Pflege- personen	Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apotheken- personal	Wirtschafts-/ Versorgungs-/ Verwaltungspersonal	Sonstiges Personal
	insgesamt	davon hauptamtlich					
1995	324	270	1.331	28	17	458	975
1996	318	283	1.333	30	17	464	955
1997	318	292	1.313	31	17	410	940
1998	325	286	1.232	30	17	404	889
1999	320	288	1.187	32	18	371	739
2000	324	290	1.217	33	19	357	737
2001	343	297	1.298	33	19	345	759
2002	347	304	1.255	36	19	340	781
2003	345	306	1.250	23	21	375	779
2004	348	336	1.206	26	22	351	774
2005	343	331	1.137	21	9	366	754
2006	333	322	1.122	23	3	343	701
2007	342	331	1.066	21	3	329	685
2008	334	326	1.068	20	3	321	674
2009	323	315	977	24	3	311	722
2010	345	337	972	24	3	262	682
2011	349	342	967	22	4	258	608
2012	377	369	1.014	24	4	261	628
2013	380	371	1.048	24	2	270	631
<b>2014</b>	<b>408</b>	<b>393</b>	<b>1.076</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>261</b>	<b>629</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,  
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

## 5.22 Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1995 bis 2014

Jahr	Allgemeine Krankenhäuser insgesamt <sup>1)</sup>	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Betten-nutzung
	Anzahl	Jahresdurchschnitt	Anzahl		Tage	%
1995	5	1.841	42.960	516.561	12,0	76,9
1996	5	1.831	43.144	497.105	11,5	74,2
1997	5	1.779	44.719	491.690	11,0	75,7
1998	5	1.684	45.195	487.181	10,8	79,3
1999	5	1.674	44.952	478.393	10,6	78,3
2000	5	1.674	46.494	480.184	10,3	78,4
2001	5	1.674	47.117	477.815	10,1	78,2
2002	5	1.674	51.316	478.170	9,3	78,3
2003	5	1.674	50.418	462.541	9,2	75,7
2004	5	1.656	47.126	419.946	8,9	69,3
2005	5	1.598	47.982	412.936	8,6	70,8
2006	5	1.558	49.132	421.076	8,6	74,0
2007	5	1.533	50.585	422.067	8,3	75,4
2008 <sup>a)</sup>	4	1.526	50.515	418.460	8,3	74,9
2009	4	1.516	49.819	389.537	7,8	70,4
2010	4	1.516	49.201	381.482	7,8	68,9
2011	4	1.516	49.627	379.513	7,6	68,6
2012	4	1.516	50.976	391.532	7,7	70,6
2013	4	1.494	52.999	398.908	7,6	73,0
<b>2014</b>	<b>4</b>	<b>1.460</b>	<b>53.107</b>	<b>386.872</b>	<b>7,3</b>	<b>72,6</b>

1) ohne Johanniter-Krankenhaus (wird als Teil der Krankenanstalten Duisburg-Nord zu Duisburg zugerechnet)

a) Zusammenlegung der Katholischen Kliniken (St. Josef- und St. Marien-Hospital)

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen,

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in NRW - A IV - j

**5.23 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2014**

Krankheitsart <sup>1)</sup>		2009	2010	2011	2012	2013	2014
m = männlich w = weiblich z = zusammen							
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	794	843	835	851	895	<b>939</b>
	w	858	955	976	920	988	<b>1.021</b>
	z	1.652	1.798	1.811	1.771	1.883	<b>1.960</b>
Neubildungen	m	3.668	3.356	3.262	3.303	3.196	<b>3.035</b>
	w	3.226	3.165	3.223	3.162	2.778	<b>2.737</b>
	z	6.894	6.521	6.485	6.465	5.974	<b>5.772</b>
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	176	145	133	188	169	<b>161</b>
	w	211	190	216	244	235	<b>193</b>
	z	387	335	349	432	404	<b>354</b>
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	552	552	513	577	587	<b>607</b>
	w	829	861	827	888	845	<b>818</b>
	z	1.381	1.413	1.340	1.465	1.432	<b>1.425</b>
Psychische und Verhaltensstörungen	m	1.855	1.817	1.948	1.972	1.875	<b>1.935</b>
	w	1.530	1.496	1.652	1.703	1.716	<b>1.723</b>
	z	3.385	3.313	3.600	3.675	3.591	<b>3.658</b>
Krankheiten des Nervensystems	m	1.271	1.299	1.283	1.380	1.348	<b>1.528</b>
	w	1.077	992	1.037	1.084	1.189	<b>1.263</b>
	z	2.348	2.291	2.320	2.464	2.537	<b>2.791</b>
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	m	298	383	387	381	357	<b>388</b>
	w	464	440	530	561	543	<b>567</b>
	z	762	823	917	942	900	<b>955</b>
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	186	180	196	173	169	<b>152</b>
	w	190	213	203	206	217	<b>228</b>
	z	376	393	399	379	386	<b>380</b>
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	5.018	5.189	4.824	4.946	4.804	<b>4.819</b>
	w	4.347	4.348	4.205	4.242	4.262	<b>4.298</b>
	z	9.365	9.537	9.029	9.188	9.066	<b>9.117</b>
Krankheiten des Atmungssystems	m	1.897	1.923	1.958	2.148	2.217	<b>2.079</b>
	w	1.592	1.541	1.701	1.758	1.954	<b>1.839</b>
	z	3.489	3.464	3.659	3.906	4.171	<b>3.918</b>
Krankheiten des Verdauungssystems	m	2.796	2.819	2.803	2.838	2.863	<b>2.982</b>
	w	3.101	3.052	3.069	3.064	3.128	<b>3.285</b>
	z	5.897	5.871	5.872	5.902	5.991	<b>6.267</b>
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	m	475	470	534	516	594	<b>581</b>
	w	411	397	463	426	603	<b>565</b>
	z	886	867	997	942	1.197	<b>1.146</b>



noch: 5.23 Aus Krankenhäusern entlassene oder verstorbene Patientinnen und Patienten nach Diagnosen und Geschlecht 2006 bis 2014

Krankheitsart <sup>1)</sup>		2009	2010	2011	2012	2013	2014
m = männlich w = weiblich z = zusammen							
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	m	2.121	2.160	2.381	2.531	2.432	<b>2.423</b>
	w	3.031	3.152	3.180	3.328	3.249	<b>3.258</b>
	z	5.152	5.312	5.561	5.859	5.681	<b>5.681</b>
Krankheiten des Urogenitalsystems	m	1.249	1.190	1.249	1.256	1.257	<b>1.275</b>
	w	1.817	1.749	1.811	1.735	1.769	<b>1.755</b>
	z	3.066	2.939	3.060	2.991	3.026	<b>3.030</b>
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	w	2.411	2.516	2.470	2.530	2.457	<b>2.661</b>
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	m	304	333	299	287	264	<b>264</b>
	w	264	265	238	224	208	<b>218</b>
	z	568	598	537	511	472	<b>482</b>
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	m	146	181	168	173	190	<b>162</b>
	w	129	156	150	135	122	<b>146</b>
	z	275	337	318	308	312	<b>308</b>
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	m	991	1.002	1.076	1.259	1.239	<b>1.226</b>
	w	1.237	1.227	1.358	1.516	1.527	<b>1.637</b>
	z	2.228	2.229	2.434	2.775	2.766	<b>2.863</b>
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	2.197	2.267	2.273	2.291	2.321	<b>2.278</b>
	w	2.332	2.504	2.535	2.498	2.598	<b>2.539</b>
	z	4.529	4.771	4.808	4.789	4.919	<b>4.817</b>
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	m	605	708	673	681	701	<b>789</b>
	w	726	692	645	645	675	<b>763</b>
	z	1.331	1.400	1.318	1.326	1.376	<b>1.552</b>
<b>Insgesamt</b>	m	26.599	26.817	26.795	27.751	24.478	<b>27.623</b>
	w	29.783	29.911	30.489	30.869	31.063	<b>31.514</b>
	z	56.382	56.728	57.284	58.620	55.541	<b>56.476</b>

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

Ein Vergleich mit Angaben in vorhergehenden Statistischen Jahrbüchern ist aufgrund einer Revision der ICD-Klassifikation nicht immer möglich.

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Diagnosestatistik in NRW, A IV - j

**5.24 Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Geschlecht 1985 bis 2015**

Jahr	Tuberkulose-Erkrankungen			Davon					
				Tbc der Atmungsorgane			Tbc anderer Organe		
	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1985	43	17	60	35	14	49	8	3	11
1990	43	13	56	43	12	55	.	.	.
1995	25	13	38	21	12	33	4	.	.
1999	17	13	30	12	9	21	5	4	9
2000	29	12	41	26	9	35	3	3	6
2001	21	13	34	17	10	27	4	3	7
2002	27	11	38	23	10	33	4	.	.
2003	13	13	26	11	8	19	.	5	.
2004	14	7	21	11	7	18	3	.	3
2005	10	9	19	9	9	18	.	.	.
2006	13	13	26	11	8	19	.	5	.
2007	20	7	27	17	4	21	3	3	6
2008	7	4	11	6	4	10	.	.	.
2009	9	8	17	6	4	10	3	4	7
2010	14	9	23	11	7	18	3	.	.
2011	14	7	21	8	7	15	5	.	.
2012	11	.	.	9	.	.	.	.	.
2013	10	4	14	10	3	13	.	.	.
2014	13	11	24	10	8	18	3	3	6
<b>2015</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

Quelle: Bereich 3-4/ Gesundheitswesen



# 6

## Bildung

Vorbemerkungen .....	140
6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2015/16.....	142
Grafik 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 2005/06 bis 2015/16.....	143
6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2015/16.....	144
Grafik 6.02 Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2015/16.....	144
Grafik 6.03 Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2015/16 .....	145
6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2015/16.....	146
6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2015/16 .....	147
6.05 Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2015/16 .....	148
6.06 Ausländische Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2015/16 .....	148
6.07 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2014/15 .....	149
6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2015/16..	150
Grafik 6.04 Schüler/innen an den Berufskollegs Schuljahr 2015/16.....	150
6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform im Schuljahr 2015/16.....	151
6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2015/16 .....	152
6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht am Ende des Schuljahres 2014/15 .....	153
6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses ausländischer Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2014/15.....	154
6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2014 und 2015.....	155

## Vorbemerkungen

### Allgemeinbildende Schulen

Allgemeinbildende Schulen sind Vollzeitschulen, die im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht (10 Jahre Vollzeitschulpflicht, 3 Jahre Berufsschulpflicht) besucht werden. Zu den allgemeinbildenden Schulen gehören: Grundschulen (einschl. Schulkindergärten), Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Förderschulen.

In der Statistik der allgemeinbildenden Schulen werden Schulen, Schüler und Klassen der Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen erfasst. Die Grundschule bildet für alle Schüler die gemeinsame Unterstufe des gesamten Bildungswesens. Die Systematik des folgenden Tabellenwerks entspricht dem der Vorjahre.

### Bildungsgänge des Berufskollegs

#### 1. Berufsschule

Die Berufsschule ist als Teil des dualen Systems (Lernorte: Betrieb und Schule) die Pflichtschule für Jugendliche, die nach der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eintreten. Der Unterricht wird hierbei in praxisbegleitendem Teilzeit- oder als Blockunterricht in **Fachklassen** durchgeführt. Ziel der Bildungsgänge ist die Vorbereitung auf den Berufsabschluss nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Zusammen mit dem schulischen Teil der Berufsausbildung können nachzuholende, aber auch weitere schulische Bildungsabschlüsse erworben werden.

Mit zur Berufsschule zählt die **Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr**: Dies ist ein Bildungsgang in Vollzeitform zur Vorbereitung auf die Berufswahl für Schüler, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und in der Regel ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben. Neben den allgemein bildenden Pflichtfächern werden die Schüler in zwei oder drei Berufsfeldern theoretisch und praktisch unterwiesen. Der Erwerb des Hauptschulabschlusses ist möglich.

Ein weiterer Bildungsgang der Berufsschule ist das **Berufsgrundschuljahr**. Das Berufsgrundschuljahr ist ein einjähriger Bildungsgang in Vollzeitform zur Vermittlung einer beruflichen Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld (z. B. Metalltechnik). Das Berufsgrundschuljahr kann auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden, wenn der Ausbildungsberuf aus dem entsprechenden Berufsfeld des Berufsgrundschuljahres gewählt wurde. Auch hier ist der Erwerb von Schulabschlüssen möglich.

Schließlich gehören auch die **Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis** zu den Bildungsgängen der Berufsschulen. Der Erwerb eines Hauptschulabschlusses ist möglich.

#### 2. Berufsfachschule

Die Berufsfachschule umfasst folgende Bildungsgänge:

Einjährige und zweijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die eine berufliche Grundbildung vermitteln. In den zweijährigen Bildungsgängen ist der Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – möglich.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die erweiterte berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife oder in dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

Zweijährige und dreijährige vollzeitschulische Bildungsgänge, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht vermitteln und den Erwerb des Sekundarabschlusses I – Fachoberschulreife – der Fachhochschulreife oder in mindestens dreijährigen Bildungsgängen den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife ermöglichen.

### **3. Fachoberschule**

Die Fachoberschule umfasst einjährige und zweijährige Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse vermitteln und den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen. Des weiteren Bildungsgänge, die eine mindestens zweijährige Berufsausbildung voraussetzen und die berufliche Kenntnisse vermitteln sowie in einem Jahr zur Fachhochschulreife und in zwei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen.

### **4. Fachschule**

Die Fachschule vermittelt in ein- bis dreijährigen Bildungsgängen eine berufliche Weiterbildung und ermöglicht in den mindestens zweijährigen Bildungsgängen den Erwerb der Fachhochschulreife.

### **Berufsschulpflicht**

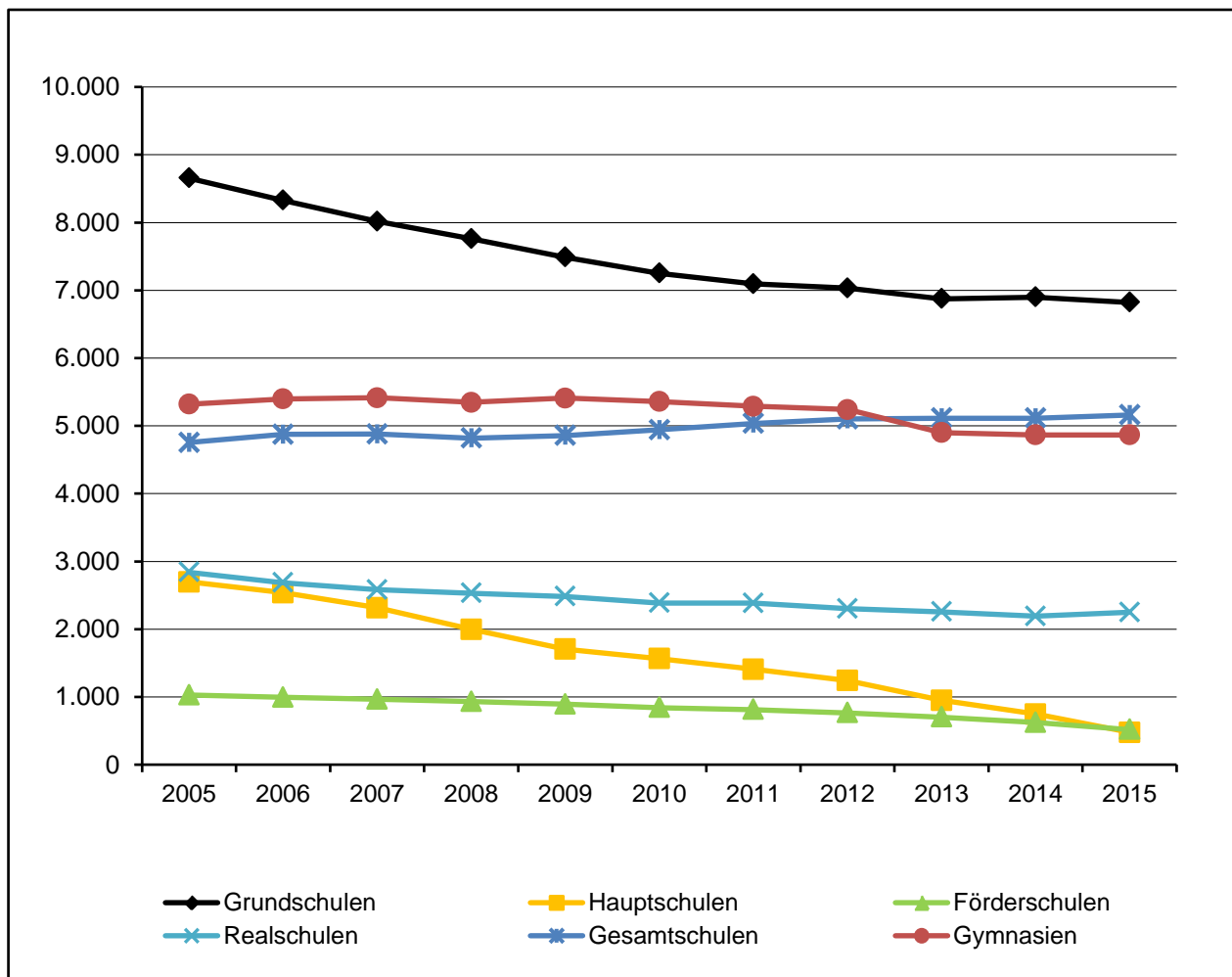
Die Berufsschulpflicht dauert für Jugendliche und Erwachsene in der Regel so lange ein Berufsausbildungsverhältnis besteht, das vor Vollendung des 21. Lebensjahres begonnen wurde. Für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis endet die Berufsschulpflicht mit dem Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet hat.

### 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 1996/97 bis 2015/16

Schuljahr	Insgesamt	Davon		Davon in					
		Schüler	Schülerinnen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Förder- schulen	Real- schulen	Gesamt- schulen	Gymnasien
1996/97	25.122	12.774	12.348	9.831	2.856	859	2.526	3.752	5.298
1997/98	25.322	13.163	12.159	10.009	2.842	674	2.564	3.845	5.388
1998/99	25.374	12.872	12.502	9.941	2.791	670	2.607	3.940	5.425
1999/00	25.409	12.935	12.474	9.954	2.760	733	2.586	4.026	5.350
2000/01	25.626	13.144	12.482	9.795	2.760	971	2.754	4.092	5.254
2001/02	25.603	13.178	12.425	9.293	2.957	1.015	2.829	4.297	5.212
2002/03	25.632	13.160	12.472	9.093	2.877	1.030	2.937	4.473	5.222
2003/04	25.720	13.208	12.512	8.928	2.923	1.075	2.977	4.593	5.224
2004/05	25.517	13.610	11.907	8.718	2.800	1.039	2.979	4.664	5.317
2005/06	25.296	13.112	12.184	8.656	2.697	1.029	2.841	4.753	5.320
2006/07	24.817	12.835	11.982	8.327	2.538	995	2.685	4.874	5.398
2007/08	24.172	12.610	11.562	8.016	2.317	965	2.582	4.878	5.414
2008/09	23.389	12.067	11.322	7.760	1.999	932	2.532	4.818	5.348
2009/10	22.838	11.805	11.033	7.488	1.706	893	2.483	4.857	5.411
2010/11	22.349	11.626	10.723	7.252	1.566	842	2.387	4.942	5.360
2011/12	22.026	11.236	10.790	7.094	1.410	813	2.383	5.037	5.289
2012/13	21.680	11.051	10.629	7.032	1.242	764	2.302	5.100	5.240
2013/14	20.779	10.532	10.247	6.857	951	702	2.255	5.113	4.901
2014/15	20.440	10.406	10.034	6.898	749	623	2.192	5.112	4.866
<b>2015/16</b>	<b>20.101</b>	<b>10.167</b>	<b>9.934</b>	<b>6.821</b>	<b>477</b>	<b>527</b>	<b>2.248</b>	<b>5.161</b>	<b>4.867</b>

Quelle: IT. NRW

**Grafik 6.01 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen von Schuljahr 2005/06 bis 2015/16**



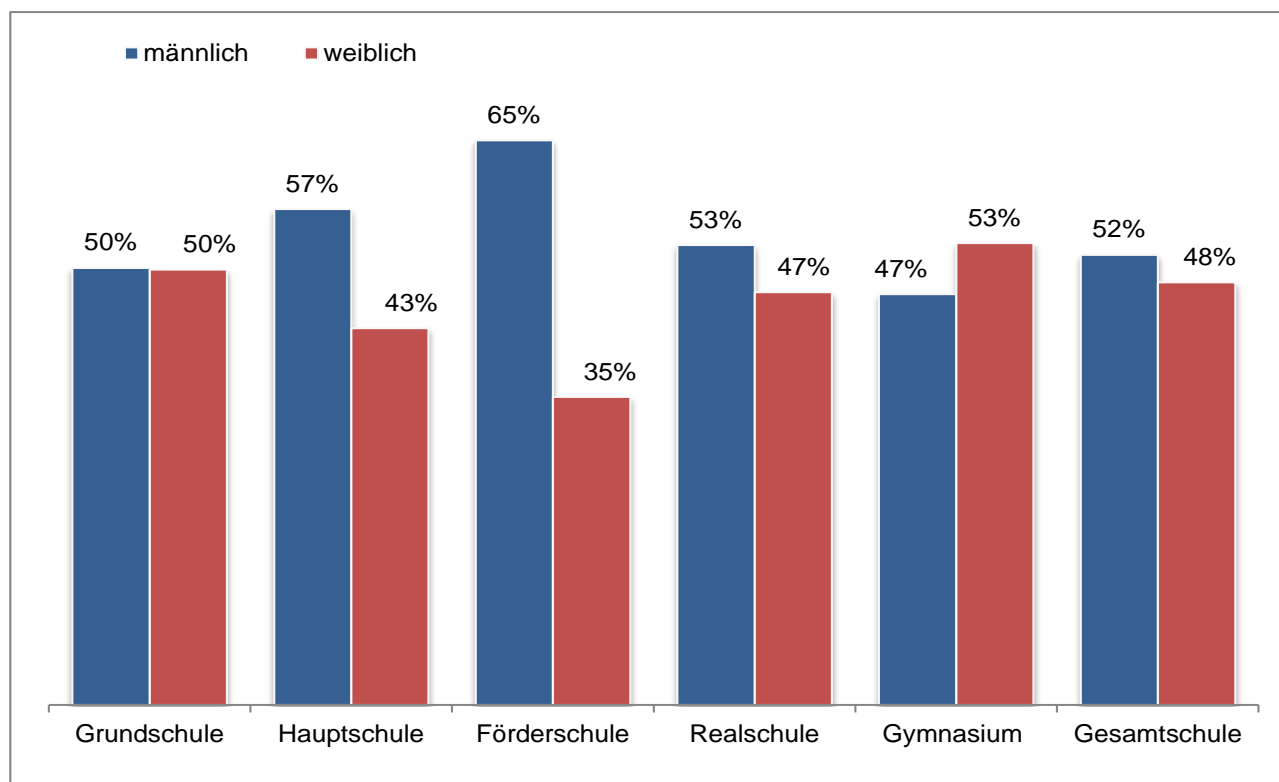


**6.02 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Schulform im Schuljahr 2015/16**

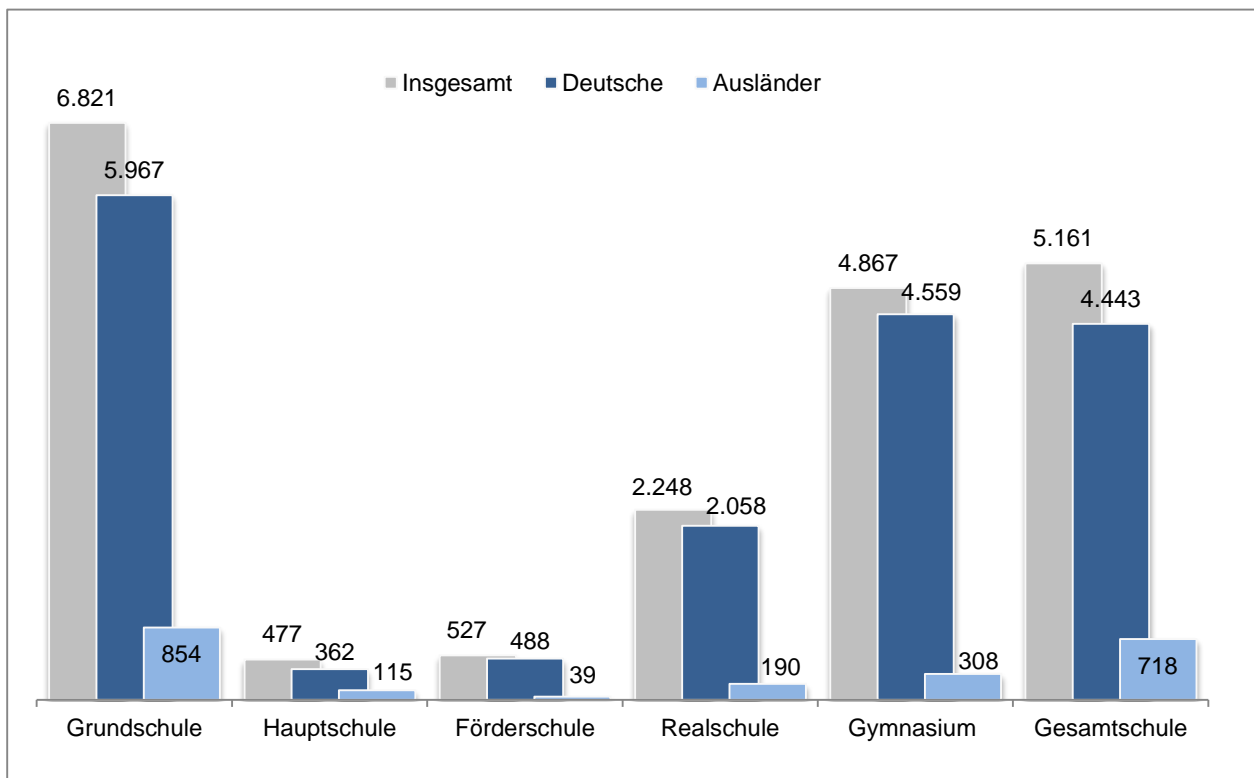
Schulform	Schulen	Klassen	Schüler/innen					
			insgesamt	davon		Ausländer	davon	
				männlich	weiblich		männlich	weiblich
Grundschule	33	299	<b>6.821</b>	3.417	3.404	854	427	427
Hauptschule	3	26	<b>477</b>	271	206	115	67	48
Förderschule	2	43	<b>527</b>	341	186	39	24	15
Realschule	3	80	<b>2.248</b>	1.185	1.063	190	98	92
Gymnasium	5	196	<b>4.867</b>	2.291	2.576	308	136	172
Gesamtschule	4	195	<b>5.161</b>	2.662	2.499	718	363	355

Quelle: IT.NRW

**Grafik 6.02 Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2015/16**



**Grafik 6.03 Deutsche und ausländische Schülerinnen und Schüler nach Schulform im Schuljahr 2015/16**



### 6.03 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Klassenstufen im Schuljahr 2015/16

Schulform	Klassenstufe												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
	Insgesamt												
Grundschule	1.628	1.770	1.683	1.740	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	4	5	16	22	24	48	36	65	65	55	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	-	-	-	94	204	179	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	412	372	381	334	401	348	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	637	602	671	588	594	x	620	614	541
Gesamtschule	x	x	x	x	634	640	703	694	730	660	369	378	353
<b>Insgesamt</b>	<b>1.632</b>	<b>1.775</b>	<b>1.699</b>	<b>1.762</b>	<b>1.707</b>	<b>1.662</b>	<b>1.791</b>	<b>1.775</b>	<b>1.994</b>	<b>1.242</b>	<b>989</b>	<b>992</b>	<b>894</b>
	darunter												
	Schülerinnen												
Grundschule	821	888	834	861	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	2	1	8	5	5	13	12	25	18	15	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	-	-	-	38	92	76	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	199	185	178	167	169	165	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	356	335	342	323	314	x	323	310	273
Gesamtschule	x	x	x	x	309	312	322	309	367	323	193	184	180
<b>Insgesamt</b>	<b>823</b>	<b>889</b>	<b>842</b>	<b>866</b>	<b>869</b>	<b>845</b>	<b>854</b>	<b>862</b>	<b>960</b>	<b>579</b>	<b>516</b>	<b>494</b>	<b>453</b>
	darunter												
	ausländische Schülerinnen und Schüler												
Grundschule	197	219	220	218	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1)</sup>	-	-	-	-	2	3	1	5	8	8	x	x	x
Hauptschule	x	x	x	x	-	-	-	21	48	46	x	x	x
Realschule	x	x	x	x	39	28	32	18	24	49	x	x	x
Gymnasium	x	x	x	x	44	21	44	39	36	x	45	38	41
Gesamtschule	x	x	x	x	45	56	95	72	99	140	71	62	78
<b>Insgesamt</b>	<b>197</b>	<b>219</b>	<b>220</b>	<b>218</b>	<b>130</b>	<b>108</b>	<b>172</b>	<b>155</b>	<b>215</b>	<b>243</b>	<b>116</b>	<b>100</b>	<b>119</b>

1) Nicht enthalten sind 187 geistig behinderte Schülerinnen und Schüler (darunter 82 weibl., 10 ausl. Schüler/innen).

Quelle: IT. NRW

**6.04 Ausländische Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2015/16**

Schuljahr — Schulform	Insgesamt	Davon						
		Türkei	Bosnien- Herze- gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige
Insgesamt								
2010/11	4.010	1.943	148	180	1.056	209	419	55
2011/12	3.610	1.694	152	144	1.005	187	383	45
2012/13	3.212	1.401	129	287	788	176	377	54
2013/14	2.777	1.147	112	106	890	155	327	40
2014/15	2.562	845r	102	237	819	171	321	37
<b>2015/16</b>	<b>2.224</b>	<b>568</b>	<b>113</b>	<b>224</b>	<b>810</b>	<b>144</b>	<b>331</b>	<b>34</b>
Grundschule	854	142	27	92	354	77	150	12
Hauptschule	115	26	1	12	56	3	13	4
Förderschule	39	8	-	-	20	2	9	-
Realschule	190	49	10	24	73	9	23	2
Gymnasium	308	67	18	33	110	13	59	8
Gesamtschule	718	276	57	63	197	40	77	8
darunter Schülerinnen								
2010/11	1.994	944	79	104	534	115	195	23
2011/12	1.798	825	77	87	502	103	185	19
2012/13	1.603	684	67	159	384	96	187	26
2013/14	1.386	548	56	137	373	90	163	19
2014/15	1.262	414	50	134	405	91	152	16
<b>2015/16</b>	<b>1.109</b>	<b>282</b>	<b>46</b>	<b>124</b>	<b>422</b>	<b>76</b>	<b>147</b>	<b>12</b>
Grundschule	427	70	9	51	186	41	67	3
Hauptschule	48	9	1	5	26	1	6	-
Förderschule	15	3	-	-	9	-	3	-
Realschule	92	22	5	16	35	6	7	1
Gymnasium	172	42	12	20	63	6	25	4
Gesamtschule	355	136	19	32	103	22	39	4

Quelle: IT. NRW

### 6.05 Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2015/16

Schuljahr	Schüler/innen							
	insgesamt	darunter	davon gingen zur/zum					
		weibl.	Förder- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymnasium	sonstige
2010/11	1.871	929	10	175	371	703	612	-
2011/12	1.843	903	7	146	384	732	574	-
2012/13	1.712	826	7	59	342	715	588	1
2013/14	1.716	849	5	10	358	666	671	6
2014/15	1.647	863	3	7	368	664	600	5
<b>2015/16</b>	<b>1.722</b>	<b>886</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>405</b>	<b>672</b>	<b>620</b>	<b>3</b>

Quelle: IT. NRW

### 6.06 Ausländische Übergänger/innen von den Grundschulen zu weiterführenden Schulen Schuljahr 2010/11 bis 2015/16

Schuljahr	Ausländische Schüler/innen							
	insgesamt	darunter	davon gingen zur/zum					
		weibl.	Förder- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gesamt- schule	Gymnasium	sonstige
2010/11	294	139	1	40	59	150	44	-
2011/12	134	67	1	20	32	71	10	-
2012/13	127	60	1	7	18	78	23	-
2013/14	111	52	-	-	22	70	19	-
2014/15	92	46	-	-	15	55	21	1
<b>2015/16</b>	<b>95</b>	<b>42</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>42</b>	<b>27</b>	<b>-</b>

Quelle: IT. NRW

**6.07 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2014/15**

Schuljahr — Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres											
	ohne Abschluss			Lernbehinderten- abschluss			Hauptschul- abschluss			Hauptschulab- schluss nach Klasse 10		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
weibl.		Ausl.	weibl.		Ausl.	weibl.		Ausl.	weibl.		Ausl.	
2009/10	75	28	20	52	21	15	123	49	30	362	148	120
2010/11	109	42	41	46	21	15	85	40	18	336	150	100
2011/12	40	15	14	57	29	22	71	37	19	335	143	120
2012/13	75	23	22	45	21	16	97	44	19	340	145	112
2013/14	68	27	18	37	8	11	158	80	44	225	94	53
<b>2014/15</b>	<b>47</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>58</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>115</b>	<b>54</b>	<b>24</b>	<b>271</b>	<b>110</b>	<b>80</b>
Förderschule	5	2	2	58	28	18	40	14	7	3	-	1
Hauptschule	20	5	8	-	-	-	20	9	6	100	45	28
Realschule	-	-	-	-	-	-	7	5	-	5	-	1
Gesamtschule	13	4	4	-	-	-	40	20	11	153	57	49
Gymnasium	9	3	4	-	-	-	8	6	-	10	8	1

Quelle: IT. NRW

noch: 6.07 Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen nach der Abschlussart Schuljahr 2009/10 bis 2014/15

Schuljahr — Schulform	Abschlussart am Ende des abgelaufenen Schuljahres											
	Fachoberschulreife			Fachoberschulreife mit Qualifikation			Fachhochschulreife			Hochschulreife		
	insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter		insg.	darunter	
weibl.		Ausl.	weibl.		Ausl.	weibl.		Ausl.	weibl.		Ausl.	
2009/10	451	206	83	420	209	59	65	33	9	678	382	52
2010/11	378	168	62	359	183	48	87	46	14	702	378	50
2011/12	406	176	71	350	183	50	66	34	8	768	406	67
2012/13	383	168	69	398	192	65	68	28	9	1.118	582	92
2013/14	379	184	81	363	175	55	42	18	3	847	465	76
<b>2014/15</b>	<b>392</b>	<b>173</b>	<b>85</b>	<b>359</b>	<b>183</b>	<b>62</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>832</b>	<b>445</b>	<b>76</b>
Förderschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hauptschule	40	21	12	23	7	5	-	-	-	-	-	-
Realschule	142	56	16	228	124	41	-	-	-	-	-	-
Gesamtschule	210	96	57	70	35	13	19	11	7	276	154	41
Gymnasium	-	-	-	38	17	3	21	9	3	556	291	35

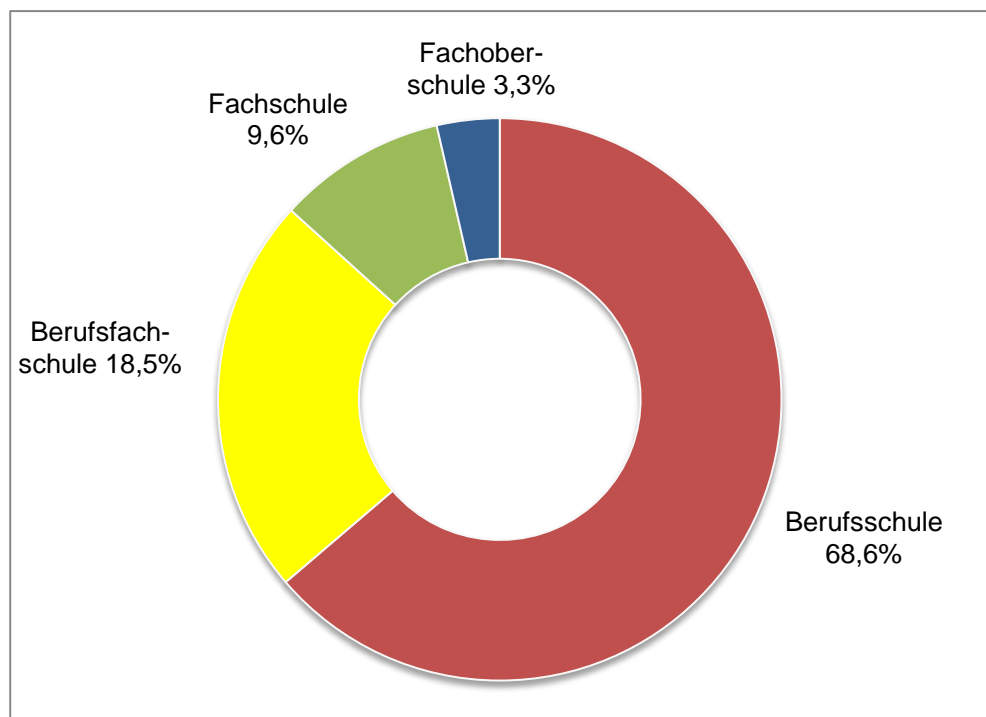
Quelle: IT. NRW

**6.08 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs von Schuljahr 2000/01 bis 2015/16**

Schuljahr	Insg.	Davon		Davon in			
		Schüler	Schülerinnen	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachschulen	Fachoberschule
2000/01	5.973	3.088	2.885	4.335	1.021	365	252
2001/02	5.877	3.133	2.744	4.305	1.001	371	200
2002/03	5.945	3.196	2.749	4.240	1.151	324	230
2003/04	6.071	3.292	2.779	4.299	1.181	353	238
2004/05	6.092	3.286	2.806	4.245	1.250	363	234
2005/06	5.970	3.225	2.745	4.191	1.266	273	240
2006/07	6.164	3.285	2.879	4.433	1.224	253	254
2007/08	6.428	3.441	2.987	4.639	1.239	309	241
2008/09	6.448	3.319	3.129	4.660	1.204	400	184
2009/10	6.271	3.259	3.012	4.438	1.207	445	181
2010/11	6.078	3.272	2.806	4.239	1.202	437	200
2011/12	5.852	3.142	2.710	4.116	1.083	460	193
2012/13	5.641	3.047	2.594	4.004	1.068	405	164
2013/14	5.603	3.094	2.509	3.914	1.049	462	178
2014/15	5.585	3.060	2.525	3.832	1.031	537	185
<b>2015/16</b>	<b>5.592</b>	<b>3.077</b>	<b>2.515</b>	<b>3.564</b>	<b>1.286</b>	<b>541</b>	<b>201</b>

Quelle: IT. NRW

**Grafik 6.04 Schüler/innen an den Berufskollegs Schuljahr 2015/16**



### 6.09 Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Schulform im Schuljahr 2015/16

Berufskolleg	Schüler/ innen	Schulform			
		Berufsschule	Berufs- fachschole	Fachschule	Fachober- schule
Insgesamt					
Hans-Böckler-Schule	2.115	1.708	407	-	-
Hans-Sachs-Schule	2.238	1.440	404	353	160
Käthe-Kollwitz-Schule	1.239	416	475	188	41
<b>Insgesamt</b>	<b>5.592</b>	<b>3.564</b>	<b>1.286</b>	<b>541</b>	<b>201</b>
darunter Schülerinnen					
Hans-Böckler-Schule	1.445	1.245	200	-	-
Hans-Sachs-Schule	111	65	23	18	5
Käthe-Kollwitz-Schule	959	305	361	162	131
<b>Insgesamt</b>	<b>2.515</b>	<b>1.615</b>	<b>584</b>	<b>180</b>	<b>136</b>
darunter ausländische Schülerinnen und Schüler					
Hans-Böckler-Schule	283	176	107	-	-
Hans-Sachs-Schule	241	162	67	12	-
Käthe-Kollwitz-Schule	188	72	87	11	18
<b>Insgesamt</b>	<b>712</b>	<b>410</b>	<b>261</b>	<b>23</b>	<b>18</b>
darunter ausländische Schülerinnen					
Hans-Böckler-Schule	179	131	48	-	-
Hans-Sachs-Schule	7	2	4	1	-
Käthe-Kollwitz-Schule	149	53	69	10	17
<b>Insgesamt</b>	<b>335</b>	<b>186</b>	<b>121</b>	<b>11</b>	<b>17</b>

Quelle: IT. NRW



### 6.10 Ausländische Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2015/16

Schuljahr — Berufskollegs	Insgesamt	Davon						
		Türkei	Bosnien Herze- gowina	Italien	übriges Europa	Afrika	Asien	sonstige
		Insgesamt						
2010/11	751	392	36	56	191	25	44	7
2011/12	738	405	27	39	204	20	34	9
2012/13	705	369	26	63	177	23	42	5
2013/14	671	343	20	37	202	22	44	3
2014/15	656	345	21	40	181	17	45	7
<b>2015/16</b>	<b>712</b>	<b>326</b>	<b>20</b>	<b>41</b>	<b>185</b>	<b>48</b>	<b>88</b>	<b>4</b>
Hans-Böckler	283	157	9	19	77	3	16	2
Hans-Sachs	241	96	8	13	53	24	46	1
Käthe-Kollwitz	188	73	3	9	55	21	26	1
		darunter Schülerinnen						
2010/11	351	185	21	26	83	11	22	3
2011/12	358	203	15	21	89	11	16	3
2012/13	368	205	14	36	78	11	22	2
2013/14	334	185	11	18	94	5	19	2
2014/15	318	173	12	18	86	5	19	5
<b>2015/16</b>	<b>335</b>	<b>170</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>93</b>	<b>12</b>	<b>27</b>	<b>2</b>
Hans-Böckler	179	101	7	12	45	1	11	2
Hans-Sachs	7	4	-	1	2	-	-	-
Käthe-Kollwitz	149	65	3	8	46	11	16	-

Quelle: IT. NRW

**6.11 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses und Geschlecht am Ende des Schuljahres 2014/15**

Schulform	Art des Abschlusses	Insg.	dar. weibl.	Hans-Böckler-Schule		Käthe-Kollwitz-Schule		Hans-Sachs-Schule	
				zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
Berufsfachschule	ohne Abschluss	184	97	92	49	62	47	30	1
	FOR mit u. ohne Qualifikation	12	9	-	-	12	9	-	-
	Fachhochschulreife	81	36	80	36	-	-	1	-
	Berufsgrundbildung und FOR mit und ohne Qualifikation	44	31	28	15	16	16	-	-
	Berufl. Kenntnisse und FHR	40	23	-	-	40	23	-	-
	Berufsabschluss und FOR mit und ohne Qualifikation	26	24	-	-	26	24	-	-
	Berufsabschluss und FHR	44	6	-	-	-	-	44	6
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	1	1	-	-	1	1	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>432</b>	<b>227</b>	<b>200</b>	<b>100</b>	<b>157</b>	<b>120</b>	<b>75</b>	<b>7</b>
Berufsgrundschuljahr	ohne Abschluss	52	13	-	-	16	12	36	1
	Berufsgrundbildung	1	1	-	-	1	1	-	-
	Berufsgrundbildung und Hauptschulabschluss nach Klasse 10	28	4	-	-	6	3	22	1
	Berufsgrundbildung und FOR ohne Qualifikation	67	17	-	-	14	12	53	5
	<b>zusammen</b>	<b>148</b>	<b>35</b>	-	-	<b>37</b>	<b>28</b>	<b>111</b>	<b>7</b>
Berufsschule	ohne Abschluss	607	234	246	159	90	58	271	17
	Abschlusszeugnis	115	31	12	4	42	22	61	5
	Abschlusszeugnis u. HSA	47	25	-	-	47	25	-	-
	Berufsschulabschluss	841	449	568	415	25	23	248	11
	Berufsschul- und Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und FOR ohne Qualifikation	37	17	2	2	15	14	20	1
	Schulwechsler	3	3	-	-	3	3	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>1.650</b>	<b>759</b>	<b>828</b>	<b>580</b>	<b>222</b>	<b>145</b>	<b>600</b>	<b>34</b>
Fachoberschule	ohne Abschluss	28	13	-	-	19	13	9	-
	Fachhochschulreife	40	35	-	-	40	35	-	-
	Allgemeine Hochschulreife	17	-	-	-	-	-	17	-
	Versetzungszeugnis der Kl.11	42	34	-	-	42	34	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	18	3	-	-	4	3	14	-
	<b>zusammen</b>	<b>145</b>	<b>85</b>	-	-	<b>105</b>	<b>85</b>	<b>40</b>	-
Fachschule	ohne Abschluss	36	2	-	-	2	2	34	-
	Fachschulabschluss	156	36	-	-	42	32	114	4
	Fachschulabschluss u. FHR	32	1	-	-	-	-	32	1
	<b>zusammen</b>	<b>224</b>	<b>39</b>	-	-	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>180</b>	<b>5</b>
	<b>zusammen</b>	<b>2.599</b>	<b>1.145</b>	<b>1.028</b>	<b>680</b>	<b>565</b>	<b>412</b>	<b>1.006</b>	<b>53</b>

Quelle: IT.NRW

### 6.12 Schulabschlüsse an Berufskollegs nach Schulform, Art des Abschlusses ausländischer Schülerinnen und Schüler am Ende des Schuljahres 2014/15

Schulform	Art des Abschlusses	Ausl.	dar. weibl.	Hans-Böckler- Schule		Käthe-Kollwitz- Schule		Hans-Sachs- Schule	
				zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
Berufsfachschule	ohne Abschluss	36	21	22	14	9	7	5	-
	FOR mit u. ohne Qualifikation	1	1	-	-	1	1	-	-
	Fachhochschulreife	18	8	18	8	-	-	-	-
	Berufsgrundbildung und FOR mit und ohne Qualifikation	14	8	8	2	6	6	-	-
	Berufl. Kenntnisse und FHR	2	2	-	-	2	2	-	-
	Berufsabschluss und FOR mit und ohne Qualifikation	4	4	-	-	4	4	-	-
	Berufsabschluss und FHR	6	1	-	-	-	-	6	1
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>81</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>1</b>
Berufsgrundschuljahr	ohne Abschluss	12	3	-	-	4	3	8	-
	Berufsgrundbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berufsgrundbildung und Hauptschulabschluss nach Klasse 10	8	-	-	-	1	-	7	-
	Berufsgrundbildung und FOR ohne Qualifikation	10	2	-	-	1	1	9	1
	<b>zusammen</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	-	-	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>1</b>
Berufsschule	ohne Abschluss	92	33	33	18	22	15	37	-
	Abschlusszeugnis	14	6	2	-	12	6	-	-
	Abschlusszeugnis u. HSA	22	10	-	-	22	10	-	-
	Berufsschulabschluss	86	52	57	44	10	8	19	-
	Berufsschul- und Hauptschulabschluss nach Klasse 10 und FOR ohne Qualifikation	5	3	-	-	3	3	2	-
	Schulwechsler	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>219</b>	<b>104</b>	<b>92</b>	<b>62</b>	<b>69</b>	<b>42</b>	<b>58</b>	-
Fachoberschule	ohne Abschluss	4	3	-	-	4	3	-	-
	Fachhochschulreife	4	4	-	-	4	4	-	-
	Allgemeine Hochschulreife	-	-	-	-	-	-	-	-
	Versetzungszugnis der Kl.11	3	3	-	-	3	3	-	-
	sonstige Schulabschlüsse	1	-	-	-	1	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	-	-	<b>12</b>	<b>10</b>	-	-
Fachschule	ohne Abschluss	8	-	-	-	-	-	8	-
	Fachschulabschluss	7	2	-	-	3	2	4	-
	Fachschulabschluss u. FHR	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	-	-	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	-
	<b>zusammen</b>	<b>342</b>	<b>164</b>	<b>140</b>	<b>86</b>	<b>109</b>	<b>76</b>	<b>93</b>	<b>2</b>

Quelle: IT. NRW

### 6.13 Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung eines nachträglichen Schulabschlusses in der Volkshochschule 2014 und 2015

Vorbereitungslehrgänge	2014				2015			
	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen	Anzahl der Fächer	Durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl der Belegungen	Anzahl der Teilnehmer/innen an Prüfungen
Hauptschulabschluss	46	3.230	169	36	<b>55</b>	<b>3.984</b>	<b>168</b>	<b>35</b>
Realschulabschluss / Fachoberschulreife	45	3.591	234	46	<b>42</b>	<b>3.585</b>	<b>197</b>	<b>37</b>
sonstige Schulabschlüsse, Niederrheinkolleg, BUS-System	4	256	18	10	<b>4</b>	<b>272</b>	<b>15</b>	<b>10</b>
Bilanzbuchhalter, Ausbilder der Ausbilder	4	196	24	8	-	-	-	-

Quelle: Bereich 0-3, Bert-Brecht-Bildungszentrum



# 7

## Bauen und Wohnen

Vorbemerkungen .....	158
7.01 Gebäude mit Wohnungen und Wohnungsbestand nach Stadtbezirken .....	160
7.02 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015 .....	161
7.03 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden .....	162
7.04 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart .....	162
Grafik 7.01 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohngebäuden.....	163
7.05 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume .....	163
Grafik 7.02 Fertiggestellte Wohngebäude.....	164
7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand .....	165
7.07 Bauabgänge an Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie an Gebäudeteilen.....	165
7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland.....	166
7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland.....	166

## Vorbemerkungen

### Hinweis:

Aufgrund der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 2011 wurde der Abschnitt Bauen neu überarbeitet.

Die Zahlen aus früheren Jahrbüchern sind mit den Zahlen daher nicht mehr vergleichbar.

### Bautätigkeit

Die Statistik der Bautätigkeit ist eine amtliche Landes- und Bundesstatistik. Sie wird aufbereitet nach Unterlagen der gemeindlichen Baubehörden über genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtige, sowie genehmigungsfreie Bauvorhaben, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht. Erfasst werden sämtliche Bauvorhaben; Ausnahmen bestehen lediglich bei Nichtwohngebäuden. In die Erhebung werden Baugenehmigungen und Baufertigstellungen einbezogen. Die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen wird anhand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörde über die Fertigstellung eines Bauobjektes ermittelt.

### Gebäude- und Wohnungsbestand

Der Bestand an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen wird aufgrund der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben.

Gebäude und Wohnungen, die ausschließlich der Wohnheim- bzw. Freizeitnutzung dienen, sind in den Zahlen über das Bauen und Wohnen nicht enthalten.

### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u. Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### Nichtwohngebäude

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z.B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u.v.m). Bei Nichtwohngebäuden – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerks nicht meldepflichtig.

### Sonstige Gebäude

Hierunter werden Gebäude verstanden, die überwiegend nicht für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheiten enthalten.

### Wohnungen

Als Wohnungen gelten alle Wohneinheiten, die eine Küche oder Kochnische aufweisen.

### Wohnräume

Als Räume zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und alle gewerblich genutzten Räume in der Wohnung.

### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu- und Abgänge an Wohnungen, Räumen und die Merkmale Wohnfläche bzw. Nutzfläche werden saldiert.

### Bauüberhang

Der Bauüberhang wird zum 31.12. eines jeden Jahres ermittelt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben bilden den Bauüberhang.

**Bauherren**

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.



**7.01 Gebäude mit Wohnungen und Wohnungsbestand nach Stadtbezirken**

Jahr Stichtag 31.12.	Gebäude mit Wohnungen				Wohnungsbestand			
	insgesamt	davon in			insgesamt	davon in		
		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld		Alt-Oberh.	Sterkrade	Osterfeld
		Anzahl				Anzahl		
2011	37.354	13.807	16.487	7.060	108.913	49.266	40.766	18.881
2012	37.428	13.838	16.515	7.075	109.069	49.329	40.816	18.924
2013	37.472	13.846	15.546	7.080	109.163	49.337	40.895	18.931
2014	37.555	13.866	16.599	7.090	109.380	49.452	40.981	18.947
<b>2015</b>	<b>37.687</b>	<b>13.901</b>	<b>16.639</b>	<b>7.147</b>	<b>109.651</b>	<b>49.566</b>	<b>41.069</b>	<b>19.016</b>

Quelle: Städt. Fortschreibung der Ergebnisse der GWZ 2011

## 7.02 Gebäude- und Wohnungsbestand nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015

Statistischer Bezirk Stadtbezirk ----- Stichtag 31.12.	Wohngebäudebestand					Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Räume	Wohnfläche
	insg.	davon mit ..... Wohnungen						
		1-2	3-9	10-19	20+	insgesamt	insg.	m <sup>2</sup>
01 Altstadt-Süd	771	108	582	74	7	4.633	16.705	338.027
02 Altstadt-Mitte	476	55	322	79	20	3.889	13.234	277.669
03 Marienkirche	644	203	398	38	5	3.031	11.326	236.702
04 Borbeck	1.207	613	543	42	9	4.529	17.160	343.091
05 Bermensfeld	1.373	766	578	21	8	4.585	16.873	342.747
06 Schlad	912	265	616	31	-	3.802	13.594	273.936
07 Dümpten	1.293	565	709	19	-	4.480	17.545	349.928
08 Styrum	1.112	491	590	28	3	3.958	15.249	307.284
09 Alstaden-Ost	1.425	862	545	17	1	3.989	15.909	314.592
10 Alstaden-West	2.071	1.325	729	15	2	5.390	22.553	459.642
11 Lirich-Süd	1.019	520	449	42	8	3.860	14.306	282.552
12 Lirich-Nord	1.136	641	476	19	-	3.420	13.614	261.802
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>13.439</b>	<b>6.414</b>	<b>6.537</b>	<b>425</b>	<b>63</b>	<b>49.566</b>	<b>188.068</b>	<b>3.787.972</b>
13 Buschhausen	1.673	1.126	531	11	5	4.408	18.187	358.236
14 Schwarze Heide	1.505	874	617	12	2	4.463	18.106	363.140
15 Holten	3.242	2.427	793	19	3	7.371	31.774	651.617
16 Sterkrade-Nord	4.489	3.547	882	46	14	9.967	44.396	947.487
17 Alsfeld	2.705	2.056	609	33	7	6.264	26.722	545.674
18 Tackenberg	1.512	970	528	14	-	4.018	16.494	329.066
19 Sterkrade-Mitte	1.145	538	547	55	5	4.578	17.685	358.768
<b>Sterkrade</b>	<b>16.271</b>	<b>11.538</b>	<b>4.507</b>	<b>190</b>	<b>36</b>	<b>41.069</b>	<b>173.364</b>	<b>3.553.988</b>
20 Heide	1.901	1.392	498	10	1	4.259	17.128	336.357
21 Osterfeld-West	905	426	430	39	10	3.583	13.625	281.873
22 Osterfeld-Ost	1.582	806	748	20	8	5.317	19.832	404.821
23 Klosterhardt-Süd	1.398	1.075	311	9	3	2.950	12.279	240.835
24 Klosterhardt-Nord	1.223	844	376	3	-	2.907	10.984	207.038
<b>Osterfeld</b>	<b>7.009</b>	<b>4.543</b>	<b>2.363</b>	<b>81</b>	<b>22</b>	<b>19.016</b>	<b>73.848</b>	<b>1.470.924</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>36.719</b>	<b>22.495</b>	<b>13.407</b>	<b>696</b>	<b>121</b>	<b>109.651</b>	<b>435.280</b>	<b>8.812.884</b>

Quelle: Städt. Fortschreibung der Ergebnisse der GWZ 2011

**7.03 Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden**

Jahr	Neue Gebäude <sup>1)</sup>		Davon					
	insgesamt	darin Wohnungen	neue Wohngebäude				neue Nichtwohngebäude	
			insgesamt	davon mit .... Wohnungen				
				1	2	3 und mehr	insgesamt	darin Wohnungen
2011	61	117	50	36	5	9	11	-
2012	85	310	75	53	4	18	10	-
2013	84	169	62	47	5	10	22	-
2014	159	327	146	119	5	22	13	-
<b>2015</b>	<b>286</b>	<b>461</b>	<b>252</b>	<b>227</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>4</b>

1) ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT.NRW

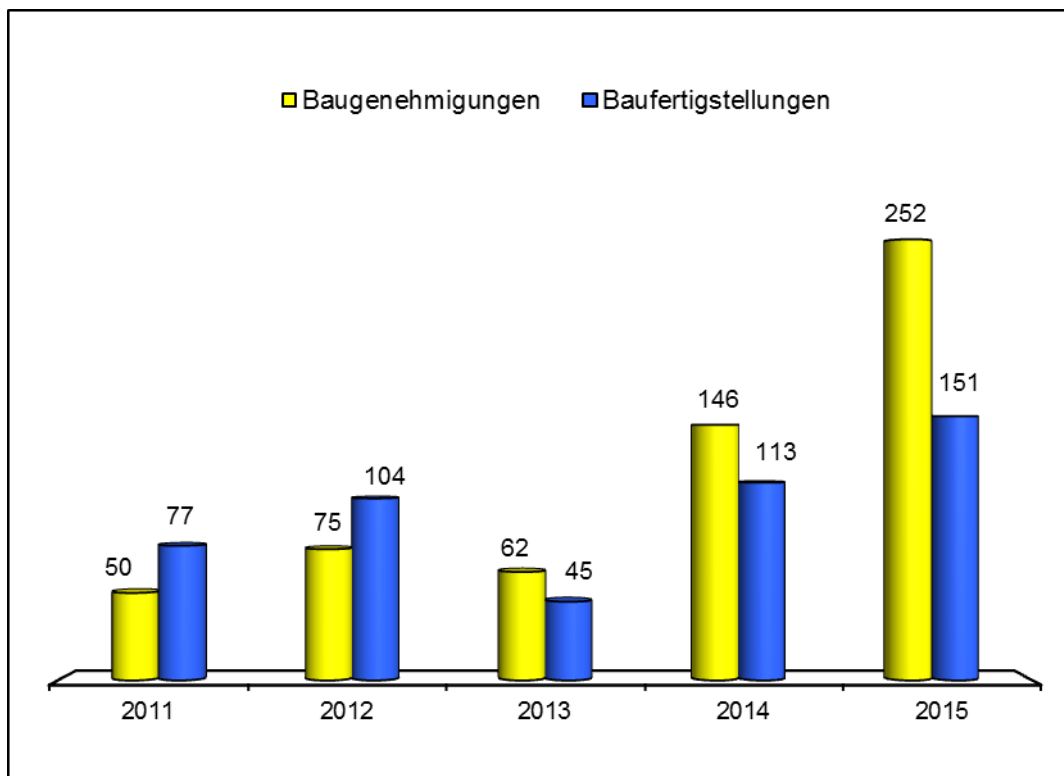
**7.04 Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Gebäudeart**

Jahr	Neue Gebäude <sup>1)</sup>		Davon					
	insgesamt	darin Wohnungen <sup>1)</sup>	neue Wohngebäude				neue Nichtwohngebäude	
			insgesamt	davon mit .... Wohnungen				
				1	2	3 und mehr	insgesamt	darin Wohnungen
2011	87	142	77	82	7	23	10	-
2012	120	442	104	64	6	12	16	24
2013	56	84	45	37	3	7	11	-
2014	128	265	113	57	7	15	15	-
<b>2015</b>	<b>174</b>	<b>292</b>	<b>151</b>	<b>133</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>-</b>

1) ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT.NRW

**Grafik 7.01 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohngebäuden**

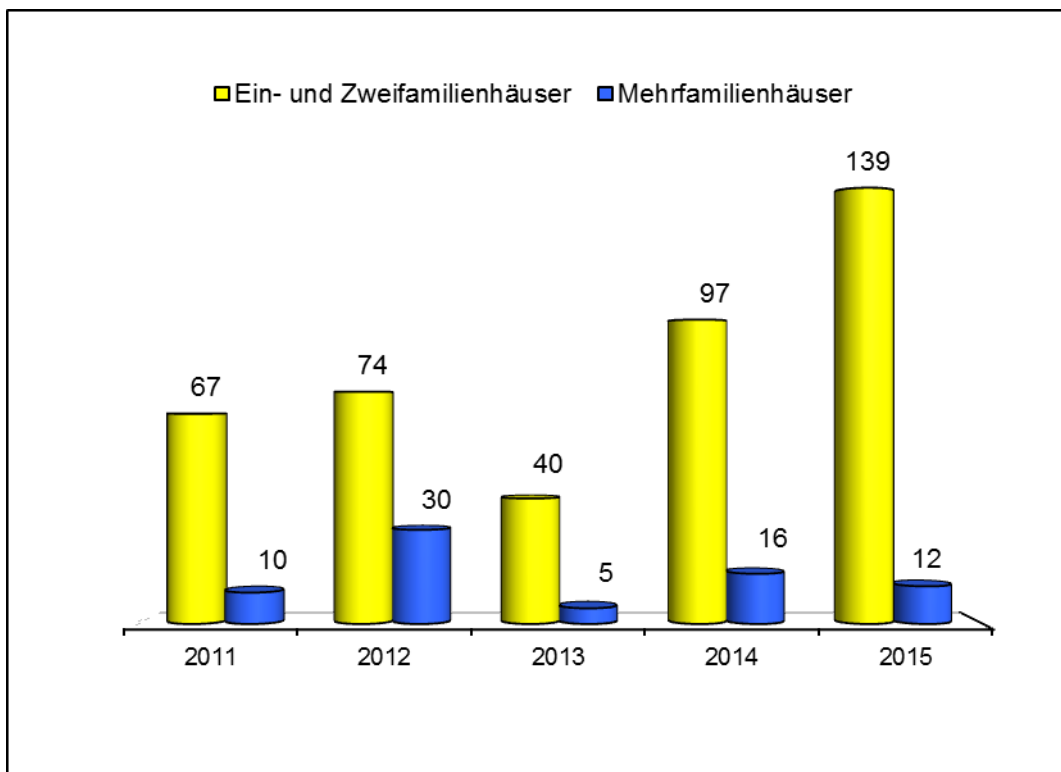


**7.05 Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume**

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>1)</sup>							
	Insg.	Davon mit...					Wohn- räume	Wohn- fläche
		1	2	3	4	5 und mehr		
		Raum/Räumen						
2011	142	-	15	27	29	71	651	15,5
2012	442	-	53	167	132	90	1.637	37,8
2013	84	-	1	3	38	42	409	10,3
2014	265	6	12	84	58	105	1.097	28,0
<b>2015</b>	<b>292</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>92</b>	<b>37</b>	<b>121</b>	<b>1.178</b>	<b>31,8</b>

1) ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT.NRW

**Grafik 7.02 Fertigestellte Wohngebäude**

**7.06 Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Bauzustand**

Jahr	Insgesamt		Davon bei der Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
Stichtag 31.12.	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude								
2011	119	254	86	200	15	22	18	24
2012	90	137	60	93	15	24	15	20
2013	106	221	61	155	19	20	26	46
<b>2014</b>	<b>137</b>	<b>281</b>	<b>51</b>	<b>85</b>	<b>17</b>	<b>39</b>	<b>69</b>	<b>157</b>
Nichtwohngebäude								
2011	16	24	7	24	2	-	7	-
2012	9	-	1	-	1	-	7	-
2013	19	-	1	-	5	-	13	-
<b>2014</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>-</b>

Quelle: Der Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen, IT NRW

**7.07 Bauabgänge an Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie an Gebäudeteilen**

Jahr	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
		insgesamt	davon mit ... Raum/Räumen								insg. <sup>1)</sup>
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr		
2011	18	30	-	-	23	2	3	-	2	106	
2012	17	82	-	11	60	6	4	-	1	254	
2013	27	56	-	15	21	9	8	1	2	192	
2014	34	58	-	14	13	17	6	4	4	218	
<b>2015</b>	<b>30</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>178</b>	

1) Totalabgang und Abgang durch Nutzungsänderung

Quelle: IT.NRW

### 7.08 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland

Basisjahr 2010 = 100

Jahr	Insgesamt	Davon nach Abschnitten		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2005 D	87,8	87,9	87,7	87,0	93,2
2006 D	89,5	89,8	89,2	88,6	93,7
2007 D	95,4	95,8	95,1	94,3	97,3
2008 D	98,2	98,9	97,6	96,9	98,7
2009 D	99,0	99,1	99,0	98,5	99,2
2010 D	100	100	100	100	100
2011 D	102,8	102,8	102,7	103,0	101,4
2012 D	105,4	105,3	105,5	106,1	103,6
2013 D	107,5	107,1	107,9	109,0	105,8
2014 D	109,4	108,7	110,0	111,5	107,8
<b>2015 D</b>	<b>111,1</b>	<b>109,9</b>	<b>112,2</b>	<b>114,0</b>	<b>109,9</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

### 7.09 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken einschl. Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland

Basisjahr 2010 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau		
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle
2005 D	86,9	86,1	84,4	86,2	87,6
2006 D	88,7	88,1	87,4	88,1	89,8
2007 D	94,8	94,4	93,2	94,0	95,0
2008 D	97,9	97,9	97,2	98,3	97,8
2009 D	98,8	99,0	99,4	99,2	99,5
2010 D	100	100	100	100	100
2011 D	103,0	103,2	102,5	103,0	101,9
2012 D	105,5	105,8	106,3	105,2	104,5
2013 D	107,6	107,8	108,9	106,5	106,4
2014 D	109,6	109,7	110,3	107,7	108,0
<b>2015 D</b>	<b>111,4</b>	<b>111,4</b>	<b>111,4</b>	<b>108,5</b>	<b>110,1</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Preise Preisindizes, Fachserie 17, Reihe 4

# 8

## Tourismus, Kultur und Freizeit

Vorbemerkungen .....	169
8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2014 und 2015.....	170
8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2015.....	171
Grafik 8.01 Entwicklung des Fremdenverkehrs.....	172
8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2014 und 2015.....	172
8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 2010 bis 2015.....	173
8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 2005 bis 2015.....	174
8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2009/2010 bis 2014/2015.....	175
8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2009/2010 bis 2014/2015.....	176
8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2009/2010 bis 2014/2015.....	176
8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 2005 bis 2015.....	177
Grafik 8.02 Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer.....	177
8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2009 bis 2015.....	178
8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2009 bis 2015.....	179
8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Artothek) 2005 bis 2015.....	180
8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2015.....	180
8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2005 bis 2015.....	180
8.15 Wechsausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2005 bis 2015.....	181
8.16 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2005 bis 2015.....	181
8.17 Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 2005 bis 2015.....	182



Grafik 8.03	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im Freizeitbad Sterkrade 2015 im Vergleich zu 2014 .....	182
8.18	Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2015 .....	183
Grafik 8.04	Zu- und Abnahme von Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2015 im Vergleich zu 2014.....	183
8.19	Besucher/innen im Frei- und Solbad Vonderort 2008 bis 2015.....	184
8.20	Besucher/innen im AQUApark 2010 bis 2015 .....	184
8.21	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2005 bis 2015 .....	184
8.22	Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2005 bis 2015 .....	185
8.23	Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2015.....	185
8.24	Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2015 .....	186
8.25	Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2015 .....	186
8.26	Mitglieder/innen in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2015 .....	187
Grafik 8.05	Mitglieder/innen in ordentlichen Sportvereinen 2015 nach Altersgruppen.....	187

## Vorbemerkungen

### Fremdenverkehr

Die durchschnittliche Bettenauslastung spiegelt die Relation zwischen Bettenangebot und Gesamtzahl der Übernachtungen wieder und ist ein wichtiger Indikator für die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Bei steigender Übernachtungszahl erhöht sich bei konstantem Bettenangebot die Bettenauslastung, bei gleichzeitig steigendem Bettenangebot wird dieser Effekt wieder kompensiert. Steigt das Angebot stärker als die Nachfrage, so sinkt die Auslastung.

Ab Januar 2003 gibt es in der Beherbergungsstatistik für die Betriebe der klassischen Hotellerie (das sind Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni) ein neues Merkmal, welches präziser als es bisher durch die Bettenauslastung geschah, die Auslastung eines Betriebes wiedergibt, die sog. Zimmerauslastung. Sie berechnet sich nach der Anzahl der täglich belegten Zimmer – unabhängig von der Zahl der Personen -, addiert über den gesamten Monat. Die so ermittelte Anzahl der belegten „Zimmertage“ zum Verhältnis der Anzahl der angebotenen „Zimmertage“ ergibt die durchschnittliche Belegung der Gästezimmer. Unter Zimmertage versteht man die im Monat an einem Tag belegten bzw. angebotenen Gästezimmer. Als ein Zimmer wird auch ein Appartement oder eine Wohnung gezählt.

### Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek Oberhausen (Tab. 8.04)

1999 bis 2006 einschl. Bestand und Ausleihen der öffentlichen Fachbibliothek an der Käthe-Kollwitz-Schule sowie der teilöffentlichen Bibliothek „Bertha-von-Suttner-Gymnasium“, ab 2007 ohne diese Schulbibliotheken.

„Noten“ wurden in den Bereich der Sachliteratur integriert; „Nonbook/Interessenskreise“ ehemals „Nahbereich“.

### Brutto-Medien-Kontakte

Die Brutto-Reichweite weist die Kontakte von Personen mit einem Medium oder mehreren Medien in Mio. oder % (= GRP) aus. Dabei werden - im Gegensatz zu Netto- Reichweite - alle Kontakte addiert, sodass nicht mehr ersichtlich ist, wie oft dieselben Personen erreicht wurden. Berechnung: Reichweite (in %) x Durchschnittskontakte = Brutto-Reichweite

### 8.01 Gästeankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2014 und 2015

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	2014			2015		
	Gäste- ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Übernach- tungen	mittlere Aufent- haltsdauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	162.418	375.731	2,3	<b>157.377</b>	<b>362.841</b>	<b>2,3</b>
Ausland	51.357	84.825	1,7	<b>45.938</b>	<b>83.199</b>	<b>1,8</b>
Europa	36.123	60.986	1,7	<b>36.520</b>	<b>67.644</b>	<b>1,9</b>
EU-Länder	32.036	54.567	1,7	<b>33.488</b>	<b>62.657</b>	<b>1,9</b>
Belgien	3.671	5.795	1,6	<b>3.995</b>	<b>7.065</b>	<b>1,8</b>
Bulgarien	90	247	2,7	<b>53</b>	<b>133</b>	<b>2,5</b>
Dänemark	660	1.167	1,8	<b>671</b>	<b>1.163</b>	<b>1,7</b>
Estland	906	1.678	1,9	<b>260</b>	<b>456</b>	<b>1,8</b>
Finnland	221	291	1,3	<b>159</b>	<b>248</b>	<b>1,6</b>
Frankreich	1.726	2.586	1,5	<b>1.494</b>	<b>2.181</b>	<b>1,5</b>
Griechenland	132	218	1,7	<b>103</b>	<b>198</b>	<b>1,9</b>
Republik Irland	190	268	1,4	<b>107</b>	<b>139</b>	<b>1,3</b>
Italien	1.461	2.354	1,6	<b>1.201</b>	<b>1.967</b>	<b>1,6</b>
Kroatien	78	130	1,7	<b>58</b>	<b>97</b>	<b>1,7</b>
Lettland	62	134	2,2	<b>73</b>	<b>204</b>	<b>2,8</b>
Litauen	64	176	2,8	<b>69</b>	<b>132</b>	<b>1,9</b>
Luxemburg	761	1.349	1,8	<b>864</b>	<b>1.549</b>	<b>1,8</b>
Malta	162	185	1,1	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>1,4</b>
Niederlande	14.067	24.036	1,7	<b>12.966</b>	<b>23.409</b>	<b>1,8</b>
Österreich	1.578	2.692	1,7	<b>1.519</b>	<b>3.239</b>	<b>2,1</b>
Polen	1.228	2.457	2,0	<b>1.108</b>	<b>2.783</b>	<b>2,5</b>
Portugal	185	244	1,3	<b>62</b>	<b>135</b>	<b>2,2</b>
Rumänien	179	347	1,9	<b>230</b>	<b>446</b>	<b>1,9</b>
Schweden	465	636	1,4	<b>368</b>	<b>571</b>	<b>1,6</b>
Slowakische Republik	101	974	9,6	<b>74</b>	<b>294</b>	<b>4,0</b>
Slowenien	153	537	3,5	<b>63</b>	<b>275</b>	<b>4,4</b>
Spanien	1.218	1.936	1,6	<b>4.632</b>	<b>9.699</b>	<b>2,1</b>
Tschechische Republik	352	690	2,0	<b>397</b>	<b>674</b>	<b>1,7</b>
Ungarn	149	233	1,6	<b>223</b>	<b>713</b>	<b>3,2</b>
Vereinigtes Königreich	2.162	3.182	1,5	<b>2.716</b>	<b>4.845</b>	<b>1,8</b>
Zypern	15	25	1,7	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>4,0</b>
Island	108	169	1,6	<b>27</b>	<b>33</b>	<b>1,2</b>
Norwegen	291	393	1,4	<b>247</b>	<b>423</b>	<b>1,7</b>
Russland	700	1.200	1,7	<b>399</b>	<b>688</b>	<b>1,7</b>
Schweiz	2.074	3.305	1,6	<b>1.621</b>	<b>2.485</b>	<b>1,5</b>
Ukraine	174	266	1,5	<b>105</b>	<b>228</b>	<b>2,2</b>
Türkei	492	674	1,4	<b>307</b>	<b>546</b>	<b>1,8</b>
Sonstige europäische Länder	248	412	1,7	<b>326</b>	<b>584</b>	<b>1,8</b>
Afrika	332	486	1,5	<b>300</b>	<b>561</b>	<b>1,9</b>
Asien	3.906	6.546	1,7	<b>1.889</b>	<b>3.321</b>	<b>1,8</b>
Amerika	2.271	3.406	1,5	<b>1.827</b>	<b>3.657</b>	<b>2,0</b>
Australien	189	291	1,5	<b>46</b>	<b>74</b>	<b>1,6</b>
Neuseeland und Ozeanien	6	6	1,0	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>4,3</b>
ohne Angabe	8.530	13.104	1,5	<b>5.352</b>	<b>7.925</b>	<b>1,5</b>
<b>Ingesamt</b>	<b>213.775</b>	<b>460.556</b>	<b>2,2</b>	<b>203.315</b>	<b>446.040</b>	<b>2,2</b>

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV -

**8.02 Fremdenverkehr 1995 bis 2015**

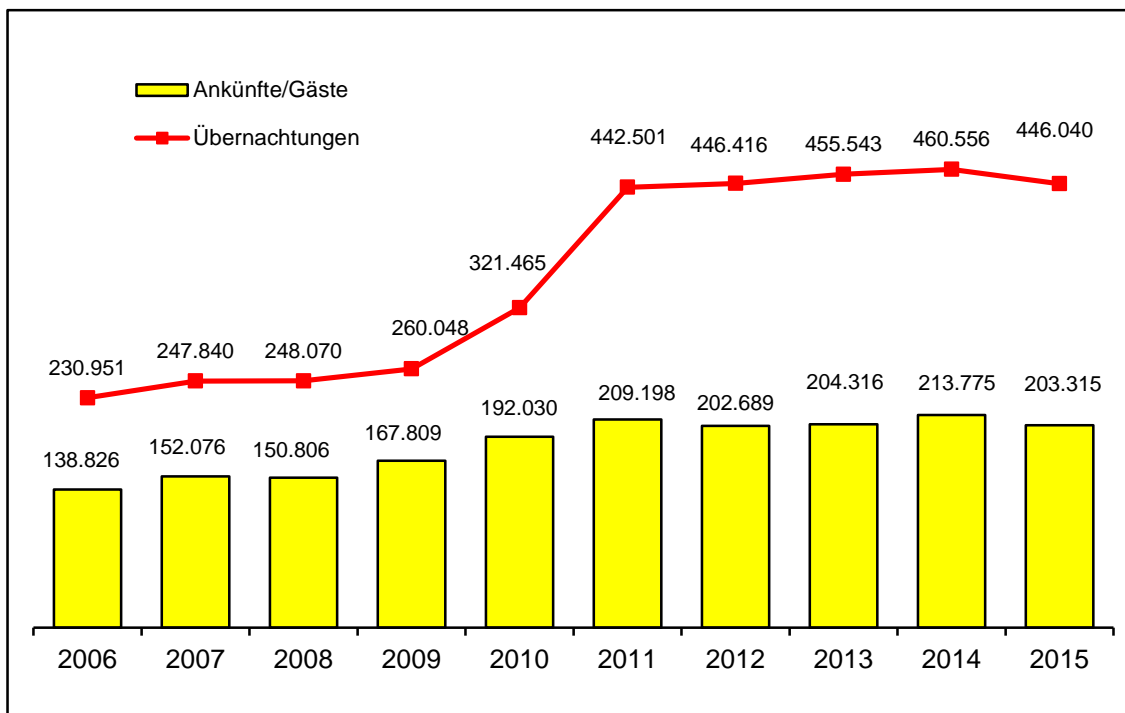
Jahr	Geöffn- nete Beher- ber- gungs- betriebe 1)	Angebotene		Ankünfte			Übernachtungen			Mittlere Auslastung der ange- botenen Betten
		Gäste- zimmer 2)	Bet- ten	insges.	davon		insges.	davon		
	Bundes- republik Deutsch- land				anderer Wohn- sitz	Bundes- republik Deutsch- land		anderer Wohn- sitz		
	Stand: Dezember			Anzahl						
1995	18	.	601	30.088	24.650	5.438	66.229	50.688	15.541	30,0
1996	20	.	922	46.625	37.014	9.611	101.744	74.201	27.543	39,4
1997	19	.	914	71.134	57.486	13.648	122.434	97.329	25.105	37,1
1998	18	.	1.099	82.513	70.679	11.834	145.176	122.757	22.419	38,4
1999	19	.	1.159	92.516	79.312	13.204	165.258	138.669	26.589	40,0
2000	19	.	1.178	106.671	93.789	12.882	186.589	158.415	28.174	44,4
2001	19	.	1.179	101.384	91.157	10.227	177.891	156.685	21.206	41,7
2002	20	.	1.309	98.141	88.359	9.782	172.129	150.603	21.526	36,8
2003	21	847	1.502	101.288	88.238	13.050	170.446	145.972	24.474	34,3
2004	21	855	1.499	113.198	98.483	14.715	186.276	157.962	28.314	34,1
2005	20	854	1.496	125.171	109.463	15.708	207.198	177.977	29.221	37,9
2006	20	853	1.571	138.826	113.895	24.931	230.951	186.951	44.100	40,3
2007	19	867	1.602	152.076	124.418	27.658	247.840	199.940	47.900	42,9
2008	18	850	1.592	150.806	120.128	30.678	248.070	195.537	52.533	42,6
2009	19	903	1.872	167.809	137.667	30.142	260.048	210.369	49.679	41,1
2010	26	1.009	2.335	192.030	156.315	35.715	321.465	260.571	60.894	45,0
2011	25	1.066	2.345	209.198	172.033	37.165	442.501	379.595	62.906	51,3
2012	25	1.081	2.472	202.689	166.026	36.663	446.416	379.677	66.739	48,9
2013	26	1.079	2.555	204.316	152.752	51.564	455.543	372.685	82.858	48,8
2014	25	1.066	2.497	213.775	162.418	51.357	460.556	375.731	84.825	50,9
<b>2015</b>	<b>24</b>	<b>1.112</b>	<b>2.278</b>	<b>203.315</b>	<b>157.377</b>	<b>45.938</b>	<b>446.040</b>	<b>362.841</b>	<b>83.199</b>	<b>50,7</b>

1) Nachgewiesen werden Beherbergungsbetriebe mit 9 (ab 2011 mit 10) und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingsplätze ohne Dauercamping.

2) Vor 2003 keine Angaben vorhanden, ab 2005 Angaben Stand Juli des jeweiligen Jahres

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr NRW -G IV-

**Grafik 8.01 Entwicklung des Fremdenverkehrs**



**8.03 Veranstaltungen der Volkshochschule 2014 und 2015**

Stoffgebiete	2014				2015			
	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Durchgeführte		Anzahl der Teilnehmer/innen	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
	Kurse	Unterrichtsstunden			Kurse	Unterrichtsstunden		
Gesellschaft - Politik	69	664	3.344	48	69	677	3.471	50
Kultur - Gestalten	42	847	418	10	37	823	470	13
Gesundheit - Umwelt - Naturwissenschaften	85	1.590	1.011	10	91	1.474	1.138	13
Beruf - EDV	52	1.261	380	7	46	1.181	404	9
Kommunikation - Sprachen								
Deutsch	17	275	127	7	14	251	136	10
Englisch	41	1.581	456	11	41	1.580	456	11
Französisch	12	390	110	9	12	398	115	10
Italienisch	8	303	60	8	6	268	55	9
Spanisch	15	540	134	9	17	562	142	8
weitere Fremdsprachen	13	525	142	11	13	525	142	11
Deutsch als Zweitsprache	127	10.512	1.686	13	132	10.771	2.019	15
Ältere Menschen - Frauenbildung	67	876	690	10	68	902	701	10
Junge VHS	17	324	147	7	18	298	167	10

Quelle: Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum

**8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 2010 bis 2015**

Jahr Sachgebiet	Büchereisystem		Zentralbibliothek <sup>1)</sup>		Stadtteilbibliothek Sterkrade	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
2010	210.790	777.478	116.270	-	42.515	245.396
2011	212.718	713.379	118.957	-	41.690	252.368
2012	219.044	887.070	123.259	560.230	41.669	167.800
2013	213.176	816.936	119.081	507.124	35.979	153.273
2014	205.841	816.348	112.708	508.661	34.740	149.697
<b>2015</b>	<b>198.802</b>	<b>780.501</b>	<b>112.952</b>	<b>488.063</b>	<b>33.251</b>	<b>139.917</b>
davon						
Belletristik	48.532	148.346	30.121	63.955	6.958	31.793
Nonbook/ Interessenskreise	16.663	324.439	9.751	225.585	2.936	56.679
Sachliteratur	64.257	142.511	42.175	102.185	10.992	18.893
Kinderliteratur	60.926	165.205	30.905	96.338	12.365	32.552

1) Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

2) Seit Feb. 2013 verleiht die Stadtbibliothek auch elektronische Medien (E-Books; E-Papers usw.).

Quelle: Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum

## noch: 8.04 Buchbestand und Entleihungen in der Stadtbibliothek 2010 bis 2015

Jahr Sachgebiet	Schul- und Stadtteil- bibliothek Osterfeld		Schul- und Stadtteil- bibliothek Schmachtendorf		MedienLaden <sup>2)</sup>	
	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe	Bestand	Ausleihe
2010	26.585	121.198	25.420	85.850	-	-
2011	27.299	132.032	24.772	87.602	-	-
2012	28.787	91.585	25.329	67.455	-	-
2013	28.880	81.337	24.020	57.917	5.216	17.285
2014	30.314	75.506	21.855	56.065	6.224	26.422
<b>2015</b>	<b>26.411</b>	<b>70.775</b>	<b>17.334</b>	<b>46.702</b>	<b>8.854</b>	<b>35.044</b>
davon						
Belletristik	5.774	16.894	5.249	11.541	4.615	24.163
Nonbook/ Interessenskreise	2.889	23.458	1.087	18.717	-	-
Sachliteratur	5.882	9.208	5.208	4.440	2.891	7.785
Kinderliteratur	11.866	21.215	5.790	12.004	726	3.096

1) Die Zentralbibliothek war vom 01.04.2010 bis zum 10.09.2011 auf Grund einer Baumaßnahme geschlossen.

2) Seit Feb. 2013 verleiht die Stadtbibliothek auch elektronische Medien (E-Books; E-Papers usw.).

Quelle: Bereich 0-3/Bert-Brecht-Bildungszentrum

**8.05 Besucher/innen des Stadtarchivs 2005 bis 2015**

Jahr	Insgesamt	Davon		Darunter im Alter von ... Jahren		
		aus Oberhausen	Auswärtige	unter 25	unter 50	50 und älter
	Anzahl	%				
2005	973	68,3	31,7	17,4	40,9	41,7
2006	1.053	66,9	33,1	18,2	38,7	43,1
2007	1.003	68,1	31,9	16,2	35,7	48,1
2008	856	70,3	29,7	15,7	33,8	50,5
2009	1.076	71,5	28,5	18,2	40,6	41,2
2010	1.246	74,3	25,7	20,8	43,7	35,5
2011	1.432	63,6	36,4	21,9	39,8	38,3
2012	1.465	67,9	32,1	20,8	29,4	49,8
2013	1.387	64,0	36,0	21,6	27,9	50,5
2014 <sup>a)</sup>	1.396	68,2	31,8	20,1	26,4	53,5
<b>2015<sup>a)</sup></b>	<b>477</b>	<b>76,5</b>	<b>23,5</b>	<b>6,3</b>	<b>49,2</b>	<b>44,5</b>

a) Seit 10.11.2014 ist das Stadtarchiv wegen Umzug geschlossen, ausgenommen donnerstags von 10-16 Uhr.

Quelle: Fachbereich 0-8-40 / Stadtarchiv

### 8.06 Vorstellungen, Besucher/innen und Einnahmen nach Veranstaltungsorten im Theater Oberhausen – Spielzeit 2009/2010 bis 2014/2015

Veranstaltungsort — Spielzeit	Vorstellungen	Verfügbare Plätze	Besucher/innen insgesamt	Platzauslastung insgesamt	Durchschnittliche Besucher/innen <sup>1)</sup>	Einnahmen insgesamt
<b>Großes Haus</b>						
2009/2010	178	70.727	43.400	61,36	243,8	338.180,45
2010/2011	159	66.369	38.135	57,46	239,8	271.311,55
2011/2012	147	61.201	40.723	66,50	277,0	313.867,60
2012/2013	166	68.059	45.726	67,19	275,0	378.578,75
2013/2014	158	61.392	41.102	66,95	260,1	337.703,05
<b>2014/2015</b>	<b>154</b>	<b>60.517</b>	<b>43.164</b>	<b>71,33</b>	<b>280,3</b>	<b>375.853,85</b>
<b>Studio 99 / Malersaal</b>						
2009/2010	96	9.264	6.997	75,53	72,9	37.288,55
2010/2011	105	10.038	7.668	76,39	73,0	42.257,90
2011/2012	109	10.646	8.646	81,20	79,3	55.829,25
2012/2013	98	8.582	6.220	72,48	63,5	35.857,15
2013/2014	98	8.987	7.096	78,96	72,4	43.161,80
<b>2014/2015</b>	<b>93</b>	<b>8.378</b>	<b>6.375</b>	<b>76,09</b>	<b>68,5</b>	<b>40.878,15</b>
<b>Rauchbar</b>						
2009/2010	44	2.552	1.707	66,89	38,8	7.040,50
2010/2011	33	2.188	1.380	63,07	41,8	5.983,00
2011/2012	21	1.376	843	61,30	40,1	5.214,50
2012/2013	17	1.095	771	70,41	45,4	5.244,50
2013/2014	14	919	532	57,89	38,0	3.324,35
<b>2014/2015</b>	<b>21</b>	<b>1.407</b>	<b>1.049</b>	<b>74,56</b>	<b>50,0</b>	<b>8.149,40</b>
<b>Sonderveranstaltungen</b>						
2009/2010	48	9.223	4.436	48,10	92,4	34.816,40
2010/2011	42	9.712	5.207	58,76	135,9	49.597,85
2011/2012	40	9.972	5.935	59,50	148,4	60.033,75
2012/2013	31	6.748	4.877	72,27	157,3	42.266,00
2013/2014	34	7.815	4.573	58,52	134,5	40.294,45
<b>2014/2015</b>	<b>41</b>	<b>8.457</b>	<b>6.081</b>	<b>71,90</b>	<b>148,3</b>	<b>50.748,20</b>
<b>Externe Spielstätten</b>						
2009/2010	7	1.517	582	38,37	83,1	5.536,75
2010/2011	34	8.626	7.640	88,56	224,7	68.904,00
2011/2012	31	5.199	3.955	76,83	127,6	30.509,50
2012/2013	48	2.657	2.447	92,1	51,0	14.338,15
2013/2014	20	1.445	1.081	74,81	54,1	7.071,55
<b>2014/2015</b>	<b>18</b>	<b>1.813</b>	<b>1.656</b>	<b>91,3</b>	<b>92</b>	<b>9.773,16</b>
<b>Insgesamt</b>						
2009/2010	373	93.283	57.122	61,24	153,1	422.862,65
2010/2011	373	96.933	60.530	62,44	162,3	438.054,30
2011/2012	348	88.394	60.102	68,00	172,7	465.454,60
2012/2013	360	87.141	60.041	68,90	166,8	476.284,55
2013/2014	324	80.558	54.384	67,51	167,9	431.555,20
<b>2014/2015</b>	<b>327</b>	<b>80.572</b>	<b>58.325</b>	<b>72,39</b>	<b>178,4</b>	<b>485.402,76</b>

1) Bei allen Spielorten variiert die Zahl der angebotenen Plätze, so dass die Spalte "Durchschnittliche Besucher" im Jahresvergleich ohne Aussage ist.

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen/Prüfungsberichte WP



### 8.07 Besucher/innen und verfügbare Plätze im Theater Oberhausen Spielzeit 2009/2010 bis 2014/2015

Besucher / Kartenverkauf	Spielzeit					
	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
Kartenverkauf insgesamt (inkl. Freikarten)	57.122	60.530	60.102	60.041	54.384	<b>58.325</b>
davon						
Gruppenkarten	18.384	21.228	19.439	19.868	20.242	<b>20.544</b>
Abonnementkarten	7.726	7.631	7.919	8.102	7.382	<b>6.869</b>
Freier Kartenverkauf	26.346	26.256	26.790	27.344	22.658	<b>26.883</b>
Übrige	441	1.525	1.479	1.302	1.115	<b>1.204</b>
Freikarten	4.225	3.890	4.475	3.425	2.987	<b>2.825</b>
Zahlende Besucher/innen	52.897	56.640	55.627	56.616	51.397	<b>55.500</b>
Unverkaufte Karten	36.161	36.403	28.292	30.525	26.174	<b>22.247</b>
Verfügbare Plätze	93.283	96.933	88.394	87.141	80.558	<b>80.572</b>
Besucher/innen insgesamt	57.122	60.530	60.102	60.041	54.384	<b>58.325</b>

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen/Prüfungsberichte WP

### 8.08 Landes- und kommunale Zuschüsse beim Eigenbetrieb Theater Oberhausen Wirtschaftsjahre 2009/2010 bis 2014/2015

Jahr	Zuschuss insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Landes- zuschuss	Kommunaler Zuschuss <sup>1)</sup>	Veränderung des kommunalen Zuschusses gegenüber Vorjahr
	1.000 EUR	%			
2009/2010	8.529	-0,01	631	7.898	-5
2010/2011	8.352	-2,10	612	7.740	-158
2011/2012	8.835	5,78	1.089	7.746	6
2012/2013	8.693	-1,61	908	7.785	39
2013/2014	8.922	2,63	952	7.970	185
<b>2014/2015</b>	<b>9.068</b>	<b>1,64</b>	<b>908</b>	<b>8.160</b>	<b>190</b>

1) Der komm.Zuschuss wird automatisch gekürzt um den Jahresüberschuss, der zurückfließt.

Quelle: Eigenbetrieb Theater Oberhausen / Prüfungsberichte WP

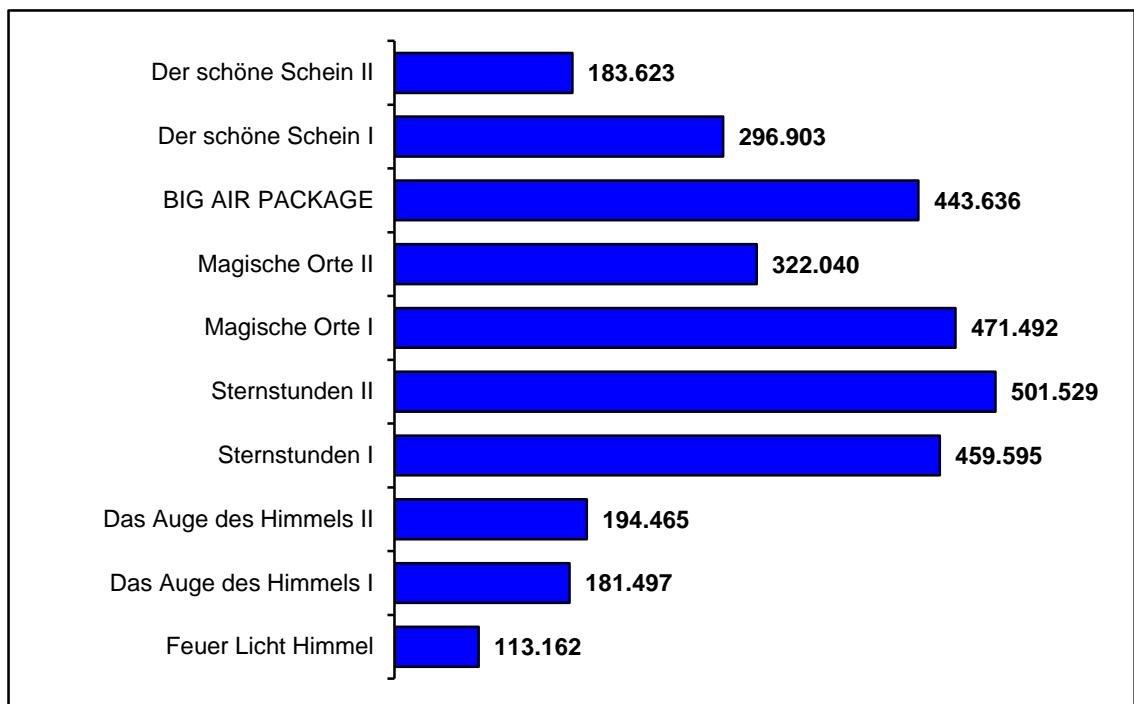
**8.09 Ausstellungen und Besucher/innen im Gasometer 2005 bis 2015**

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/innen	Besucher/innen in der ausstellungsfreien Zeit	
		von	bis		Anzahl	
2005 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	77.290	(03/2005 - 12/2005)
2006	Feuer Licht Himmel	03/2006	11/2006	113.162	8.534	(01 + 02 + 12/2006)
2007	Das Auge des Himmels	03/2007	12/2007	181.497	13.021	(01/2007 - 03/2007)
2008	Das Auge des Himmels	01/2008	11/2008	194.465	8.254	(11/2008 - 12/2008)
2009	Sternstunden	03/2009	12/2009	459.595	7.806	(01/2009 - 03/2009)
2010	Sternstunden	01/2010	12/2010	501.529	-	-
2011	Magische Orte	04/2011	12/2011	471.492	-	-
2012	Magische Orte	01/2012	10/2012	322.040	-	-
2013	BIG AIR PACKAGE	03/2013	12/2013	443.636	-	-
2014	Der schöne Schein	04/2014	12/2014	296.903	-	-
<b>2015</b>	<b>Der schöne Schein</b>	<b>01/2015</b>	<b>11/2015</b>	<b>183.623</b>	-	-

a) keine Ausstellung

Quelle: Gasometer Oberhausen GmbH

**Grafik 8.02 Besucher/innen der Ausstellungen im Gasometer**



### 8.10 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Großes Haus) 2009 bis 2015

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit vom bis		Besucher/ innen
2009	Figuren und Ikonen	01.01.2009	04.01.2009	102
	Jim Rakete 1/8 sec.	18.01.2009	10.05.2009	25.345
	Baselitz, Lüpertz, Penck & Co.	28.06.2009	06.09.2009	3.308
	Eros der Nasen, Ralf König	20.09.2009	31.12.2009	6.613
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>35.368</b>
2010	Der Eros der Nasen, Ralf König	01.01.2010	31.01.2010	2.278
	Zwischen Kappes und Zypressen	20.02.2010	24.05.2010	8.185
	Zu[m] Tisch	12.06.2010	12.09.2010	12.015
	Janosch - Panama und andere Welten	25.09.2010	31.12.2010	10.274
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>32.752</b>
2011	Janosch, Panama und andere Welten	01.01.2011	09.01.2011	1.324
	Roy Lichtenstein	22.01.2011	01.05.2011	12.492
	Elliot Erwitt	08.05.2011	11.09.2011	18.989
	Die 7 1/2 Leben des Walter Moers	24.09.2011	31.12.2011	13.487
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>46.292</b>
2012	Die 7 1/2 Leben des Walter Moers	01.01.2012	08.01.2012	1.935
	Keith Haring, Short Messages	22.01.2012	06.05.2012	18.189
	AT HOME	13.05.2012	16.10.2012	17.445
	Marilyn Monroe, The Last Sitting	23.09.2012	31.12.2012	11.011
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>48.580</b>
2013	Marilyn Monroe, Last Sitting	01.01.2013	13.01.2013	5.481
	Christiane Funke	20.01.2013	20.05.2013	12.067
	WEEGEE	26.05.2013	15.09.2013	9.847
	HAIR	21.09.2013	31.12.2013	11.983
	Christo Original Entwürfe	16.03.2013	31.12.2013	10.570
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>49.948</b>
2014	HAIR Das Haar in der Kunst	01.01.2014	12.01.2014	1.701
	ANDY WARHOL Pop Artist	19.01.2014	18.05.2014	24.800
	EVE ARNOLD (1912-2012)	25.05.2014	07.09.2014	9.976
	STREICH AUF STREICH	22.09.2014	31.12.2014	9.588
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>46.065</b>
<b>2015</b>	Streich auf Streich	01.01.2015	11.01.2015	1.340
	Herlinde Koelbl	25.01.2015	03.05.2015	18.268
	Green City	10.05.2015	13.09.2015	8.324
	Das ist doch keine Kunst	20.09.2015	31.12.2015	10.841
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>38.773</b>

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

### 8.11 Ausstellungen und Besucher/innen in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Kleines Haus) 2009 bis 2015

Jahr	Titel der Ausstellung	Ausstellungszeit		Besucher/innen
		vom	bis	
2009	Jim Rakete 1/8 sec.	18.01.2009	10.05.2009	13.742
	Baselitz, Lüpertz, Penck & Co., Burghard Held	17.05.2009	06.09.2009	4.844
	Eros der Nasen, Ralf König	20.09.2009	31.12.2009	3.605
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>22.191</b>
2010	Der Eros der Nasen, Ralf König	01.01.2010	31.01.2010	1.242
	Zwischen Kappes und Zypressen	20.02.2010	24.05.2010	5.456
	Zu[m] Tisch	12.06.2010	12.09.2010	3.830
	Die Sammlung O	27.06.2010	31.12.2010	78
	Janosch - Panama und andere Welten	25.09.2010	31.12.2010	2.630
<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>13.236</b>	
2011	Frisch zubereitet	19.02.2011	10.04.2011	3.301
	Parallel	28.05.2011	04.09.2011	6.512
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>9.813</b>
2012	Spinnerei die Malschule stellt aus	04.03.2012	22.04.2012	533
	Qi Yang, Das Jehr des Drachen	29.04.2012	26.08.2012	1.087
	Ulf K. Der Comic-Poet	28.10.2012	31.12.2012	3.118
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>4.738</b>
2013	Ulf K. Der Comic Poet	01.01.2013	13.01.2013	1.247
	Neues Leben- Russen Juden Deutsche	24.02.2013	21.04.2013	1.492
	Seo	28.04.2013	01.09.2013	4.897
	Arbeitskreis OB-Künstler, Frohlocken	13.10.2013	31.12.2013	1.990
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>9.626</b>
2014	FROHLOCKEN Arbeitskreis OB-Künstler	01.01.2014	12.01.2014	471
	Die Sammlung O Kunstbesitz Stadt Oberhausen	02.02.2014	21.04.2014	3.869
	Parallel Kunstverein Oberhausen	04.05.2014	24.08.2014	2.899
	Zweistromland	07.09.2014	31.12.2014	3.844
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>11.083</b>
<b>2015</b>	Rudolph Holtappel	08.02.2015	03.05.2015	7.876
	Kunstverein, Andy Denzler	31.05.2015	16.08.2015	5.635
	Arbeitskreis Oberhausener Künstler	30.08.2015	29.11.2015	3.084
	Die Sammlung O	06.12.2015	31.12.2015	645
	<b>Besucher/innen insgesamt</b>			<b>17.240</b>

Quelle: Bereich 0-8/Kunst, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

### 8.12 Ausleihe von Kunstwerken in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen (Arthothek) 2005 bis 2015

Jahr	Ausleih- termine	Jährliche Entleihungen	Entleiher/ innen
	Anzahl		
2005	11	266	114
2006	11	253	117
2007	11	309	119
2008	11	277	121
2009	11	302	126
2010	11	371	154
2011	12	382	160
2012	12	344	135
2013	12	409	185
2014	12	401	172
<b>2015</b>	<b>12</b>	<b>350</b>	<b>163</b>

Quelle: Fachbereich 0-8-10/Verwaltung, Malschule, Arthothek

### 8.13 Teilnehmer/innen der städtischen Malschule 2010 bis 2015

Semester	Kinder/Jugendliche
2010/2011	226
2011/2012	226
2012/2013	214
2013/2014	166
2014/2015	157
<b>2015/2016</b>	<b>169</b>

- Sommersemester (01.04. - 30.09.); Wintersemester (01.10. - 31.03.)

Quelle: Fachbereich 0-8-10/Verwaltung, Malschule, Arthothek

### 8.14 Gedenkhalle Schloss Oberhausen 2005 bis 2015

Jahr	Besucher/innen
2005	12.603
2006	9.812
2007	9.876
2008 <sup>a)</sup>	4.967
2009 <sup>a)</sup>	-
2010 <sup>a)</sup>	577
2011	10.298
2012	9.404
2013	8.336
2014	6.581
<b>2015</b>	<b>6.250</b>

a) Gedenkhalle von Ende Mai 2008 bis 12.12.2010 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Quelle: Bereich 0-8/Kunst

**8.15 Wechselausstellungen im Bunkermuseum Alte Heid 2005 bis 2015**

Jahr	Thema	Ausstellungszeit		Besucher/innen	
		von	bis	der jeweiligen Ausstellung	des Bunker-museums insgesamt
2005	Lydia	08.04.2005	13.10.2005	1.181	1.334
	Bruch- und Trümmerstücke	03.11.2005	31.12.2005	115	-
2006	Bruch- und Trümmerstücke	01.01.2006	22.06.2006	457	1.226
	"Als die Mitte noch neu war...."	13.10.2006	31.12.2006	327	-
2007	"Als die Mitte noch neu war...."	01.01.2007	21.06.2007	631	1.331
	Fotoprojekt Emscher-Zukunft	16.08.2007	16.10.2007	488	-
	SchutzRaum	07.11.2007	31.12.2007	212	-
2008	SchutzRaum	01.01.2008	11.12.2008	2.253	2.253
2009	Bunker Pur	17.03.2009	13.12.2009	2.098	2.098
2010	Bunker Pur	16.03.2010	29.11.2010	1.373	1.373
2011	HeimatFront	08.05.2011	07.12.2011	2.031	2.031
2012	HeimatFront	07.03.2012	10.12.2012	1.964	1.964
2013	HeimatFront	06.03.2013	08.12.2013	1.777	1.777
2014	HeimatFront	08.03.2014	07.12.2014	1.752	1.752
<b>2015</b>	HeimatFront	<b>08.03.2015</b>	<b>09.12.2016</b>	<b>1.567</b>	<b>1.567</b>

Quelle: Bereich 0-8/Kunst

**8.16 Schülerzahlen, Belegungen und Unterrichtsstunden in der Musikschule 2005 bis 2015**

Jahr	Schüler/innen	Belegungen <sup>1)</sup>	Unterrichtsstunden (Jahreswochenstunden)	Programme "Jeki" / "JeKits" <sup>2)</sup> - Jedem Kind ein Instrument - -Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen -	
				Schüler/innen Gesamtzahl 1. - 4. Schuljahr	Unterrichtsstunden (Jahreswochenstunden)
2005	1.164	1.368	460,0	-	-
2006	1.210	1.374	456,0	-	-
2007	1.206	1.369	458,0	289	14,0
2008	1.168	1.325	455,5	1.144	106,0
2009	954	1.123	421,7	1.796	195,0
2010	922	1.081	395,7	2.280	284,0
2011	872	1.023	364,7	2.325	286,0
2012	857	995	365,3	2.500	323,0
2013	901	1.245	339,6	2.510	346,0
2014	969	1.090	323,6	2.490	349,0
<b>2015</b>	<b>887</b>	<b>1.002</b>	<b>317,5</b>	<b>2.148</b>	<b>320,2</b>

1) Differenz zu den Schülerzahlen erklärt sich durch Belegung mehrerer Unterrichtskurse

2) Das Programm JeKits startet mit Schülern der 1. Klasse im Schuljahr 2015/16 und löst das Programm Jeki ab, dass mit dem Schuljahr 2017/18 endet. Die Zahlen für 2015 beinhalten damit Schüler/innen der 1. Klasse (JeKits) und Schüler/innen der 2.-4. Klasse (Jeki).

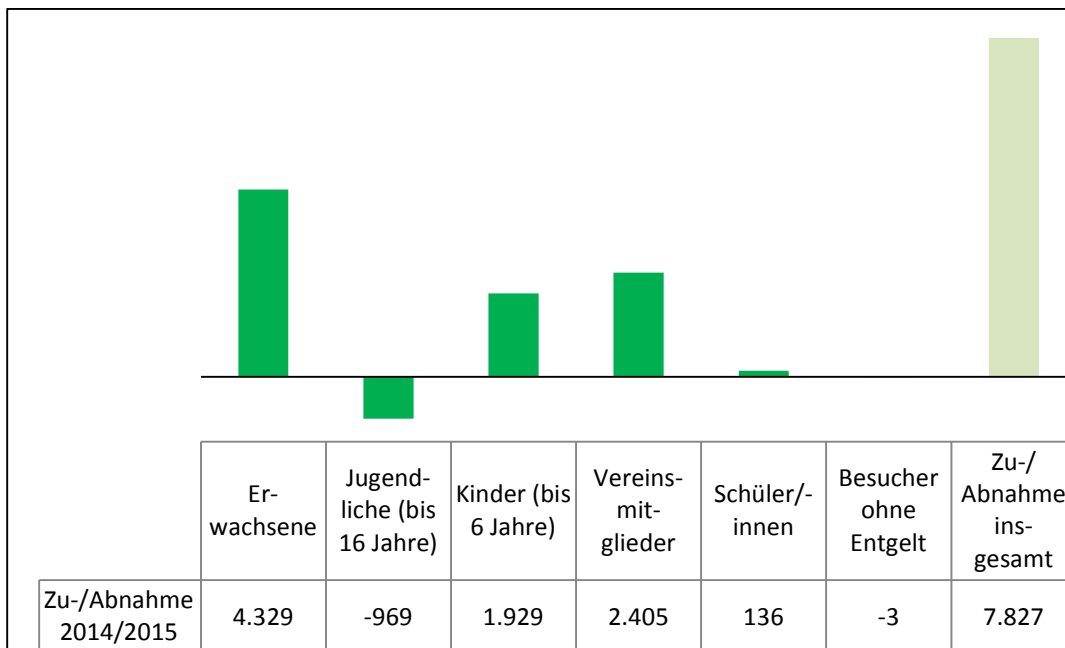
Quelle: Bereich 06/Musische Bildung und Kulturarbeit

**8.17 Besucher/innen im städtischen Freizeitbad Sterkrade 2005 bis 2015**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon...					
		Er-wachsene	Jugendliche (bis 16 Jahre)	Kinder (bis 6 Jahre)	Vereins-mitglieder	Schüler/-innen	Besucher ohne Entgelt
2005	158.300	51.257	34.354	13.513	32.496	20.436	6.244
2006	134.638	49.415	29.985	12.737	23.389	15.431	3.681
2007	185.593	68.472	37.709	19.071	33.244	23.323	3.774
2008	185.422	70.774	34.284	17.372	35.147	22.141	5.704
2009	164.476	59.343	28.666	14.189	35.985	21.384	4.909
2010	153.285	47.864	17.515	14.728	49.911	21.074	2.193
2011	153.953	47.028	17.684	19.098	45.470	22.049	2.624
2012	134.965	39.398	14.981	13.312	44.599	20.178	2.497
2013	134.746	37.753	13.020	12.327	48.039	21.481	2.126
2014	130.601	37.720	12.074	9.784	46.851	22.271	1.901
<b>2015</b>	<b>138.428</b>	<b>42.049</b>	<b>11.105</b>	<b>11.713</b>	<b>49.256</b>	<b>22.407</b>	<b>1.898</b>

Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Bäderwesen/Marina)

**Grafik 8.03 Zu- und Abnahme von Besucher/innen im Freizeitbad Sterkrade 2015 im Vergleich zu 2014**



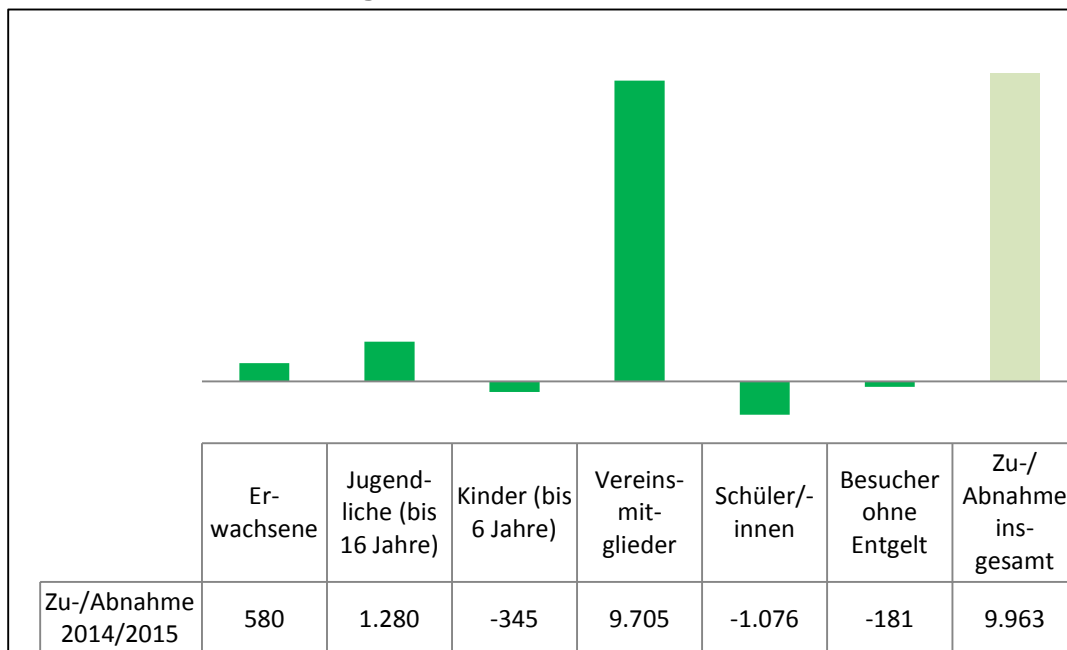
**8.18 Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2008 bis 2015**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon...					
		Er-wachsene	Jugendliche (bis 16 Jahre)	Kinder (bis 6 Jahre)	Vereins-mitglieder	Schüler/-innen	Besucher ohne Entgelt
2008	21.572	6.019	1.664	1.550	8.760	3.377	202
2009	181.285	62.998	20.650	11.996	53.796	28.495	3.350
2010	164.687	64.944	13.069	9.040	53.662	22.893	1.079
2011	143.951	43.083	10.904	5.284	60.301	23.271	1.108
2012	135.628	37.889	10.131	3.726	59.967	23.113	802
2013	133.539	36.085	10.321	3.861	59.372	22.903	997
2014	139.006	37.680	11.107	4.716	59.216	24.912	1.375
<b>2015</b>	<b>148.969</b>	<b>38.260</b>	<b>12.387</b>	<b>4.371</b>	<b>68.921</b>	<b>23.836</b>	<b>1.194</b>

1) Hallenbad Oberhausen eröffnete am 3.11.2008.

Quelle: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (Bäderwesen/Marina)

**Grafik 8.04 Zu- und Abnahme von Besucher/innen im städtischen Hallenbad Oberhausen 2015 im Vergleich zu 2014**





**8.19 Besucher/innen im Frei- und Solbad Vonderort 2008 bis 2015**

Jahr	Besucher/innen			
	insgesamt	davon ...		
		Freibad	Solbad	Sauna
2008	294.820	27.654	150.453	116.713
2009	266.028	28.033	128.405	109.590
2010	270.706	37.345	117.990	115.371
2011	258.901	12.609	121.548	124.744
2012	264.058	25.195	117.493	121.370
2013	250.244	27.849	106.962	115.433
2014	247.842	14.081	114.835	118.926
<b>2015</b>	<b>244.148</b>	<b>22.868</b>	<b>104.562</b>	<b>116.718</b>

Quelle: Revierpark Vonderort GmbH

**8.20 Besucher/innen im AQUApark 2010 bis 2015**

Jahr	Besucher/innen						
	insgesamt	davon ...					
		im Erlebnisrevier	im Sportrevier	Kurse	Schule	Vereine	Besucher ohne Entgelt <sup>1)</sup>
2010	408.142	329.828	5.496	11.925	29.625	31.268	-
2011	439.312	349.517	7.000	17.052	28.751	36.992	-
2012	438.976	347.006	8.251	22.072	26.352	34.830	465
2013	409.544	314.671	8.398	25.975	25.357	34.725	418
2014	401.139	302.053	7.804	28.806	25.387	36.895	194
<b>2015</b>	<b>395.620</b>	<b>292.331</b>	<b>7.020</b>	<b>25.145</b>	<b>26.298</b>	<b>35.718</b>	<b>9.108</b>

1) Seit 2015 werden in dieser Kategorie Eltern, welche ihre Kinder zu Kursen begleiten, statistisch erfasst.

Quelle: AQUApark Oberhausen GmbH

**8.21 Internationale Kurzfilmtage Oberhausen 2005 bis 2015**

Jahr	Besucher/innen insgesamt	Anzahl Programme	Anzahl Festival-einreichungen	Brutto-Medienkontakte in Mio.
2005	13.667	85	5.319	58,5
2006	13.478	91	5.968	50
2007	16.000	100	6.566	93,6
2008	17.000	97	5.840	131,5
2009	18.400	103	5.742	153,1
2010	18.000	115	5.418	208,5
2011	17.500	128	5.865	178,7
2012	17.200	117	6.571	177,8
2013	18.000	110	6.614	136,9
2014	19.000	126	4.978	192,2
<b>2015</b>	<b>18.000</b>	<b>113</b>	<b>5.883</b>	<b>192,6</b>

Die Internationalen Kurzfilmtage finden einmal im Jahr über 6 Tage statt.

Quelle: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

**8.22 Besucher/innen des LVR-Industriemuseums Oberhausen 2005 bis 2015**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen insgesamt
2005	46.654
2006	46.897
2007	36.966
2008	53.348
2009	55.126
2010	60.336
2011	48.930
2012	42.037
2013	45.990
2014	49.309
<b>2015</b>	<b>51.370</b>

Quelle: LVR-Industriemuseum

**8.23 Besucher/innen nach Veranstaltungen im Ebertbad 2007 bis 2015**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen									
	ins- gesamt	davon nach Veranstaltungskategorien								
		Theater	Comedy	Klassik	Kabarett	Lesung	Konzerte	a capella	Poetry Slam	Sonstige
2007	9.712	73	2.317	156	3.575	106	1.950	235	-	1.300
2008	29.703	4.866	4.229	908	8.255	640	3.990	697	-	6.118
2009	47.695	19.500	6.235	291	12.934	397	5.742	431	-	2.165
2010	51.366	22.673	9.723	858	9.251	856	4.985	743	-	2.277
2011	61.060	21.012	10.146	670	14.457	1.047	5.150	1.429	-	7.149
2012	68.381	24.579	12.594	2.633	11.219	1.045	10.009	2.226	-	4.076
2013	65.972	25.090	10.397	3.013	15.203	817	8.228	816	-	2.408
2014	64.003	22.205	15.649	2.333	7.229	2.054	8.824	1.314	846	3.549
<b>2015</b>	<b>66.124</b>	<b>23.886</b>	<b>15.855</b>	<b>2.359</b>	<b>7.795</b>	<b>807</b>	<b>7.301</b>	<b>1.850</b>	<b>994</b>	<b>5.277</b>

Quelle: Ebertbad Oberhausen

**8.24 Besucher/innen im Hochseilgarten Oberhausen 2006 bis 2015**

Jahr --- 31.12.	Besucher/innen			
	insgesamt	davon ...		
		Erwachsene (ab 17 Jahre)	Jugendliche (11 bis 16 Jahre)	Kinder (ab 5 bis 10 Jahre)
2006 <sup>a)</sup>	19.429	7.618	7.539	4.272
2007	37.415	13.591	16.250	7.574
2008	42.204	17.046	17.879	7.279
2009	48.040	18.809	20.756	8.475
2010	42.950	16.741	19.996	6.213
2011	45.300	16.198	22.528	6.574
2012	37.931	13.282	18.600	6.049
2013	32.064	10.266	16.613	5.185
2014	29.276	10.481	13.818	4.977
<b>2015</b>	<b>24.657</b>	<b>8.302</b>	<b>11.999</b>	<b>4.356</b>

a) Eröffnung am 01.04.2006

Quelle: tree2tree GmbH

**8.25 Kinobesuche nach Merkmalen im Kino „CineStar Filmpalast“ Oberhausen 2008 bis 2015**

Jahr --- 31.12.	Kinosäle	Leinwände	Sitzplätze	Kino- besuche	Einwohner/ Leinwand <sup>1)</sup>	Einwohner/ Sitzplatz <sup>1)</sup>	Kinobesuche/ Einwohner <sup>1)</sup>
	Anzahl						
2008 <sup>a)</sup>	9	9	2.529	530.835	23.908	85	2,5
2009	9	9	2.529	651.874	23.694	84	3,1
2010	9	9	2.529	574.152	23.566	84	2,7
2011	9	9	2.529	565.725	23.509	84	2,7
2012	9	9	2.529	578.653	23.464	84	2,7
2013	9	9	2.529	518.876	23.373	83	2,5
2014	9	9	2.529	457.610	23.370	83	2,2
<b>2015</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>2.529</b>	<b>518.511</b>	<b>23.543</b>	<b>84</b>	<b>2,4</b>

1) Einwohnerzahl am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres

a) keine Besucherzahlen vor 2008 vorhanden wegen einer Systemumstellung

Quelle: Multiplex Cinemas Oberhausen GmbH

**8.26 Mitglieder/innen in Sportvereinen nach Altersgruppen 2008 bis 2015**

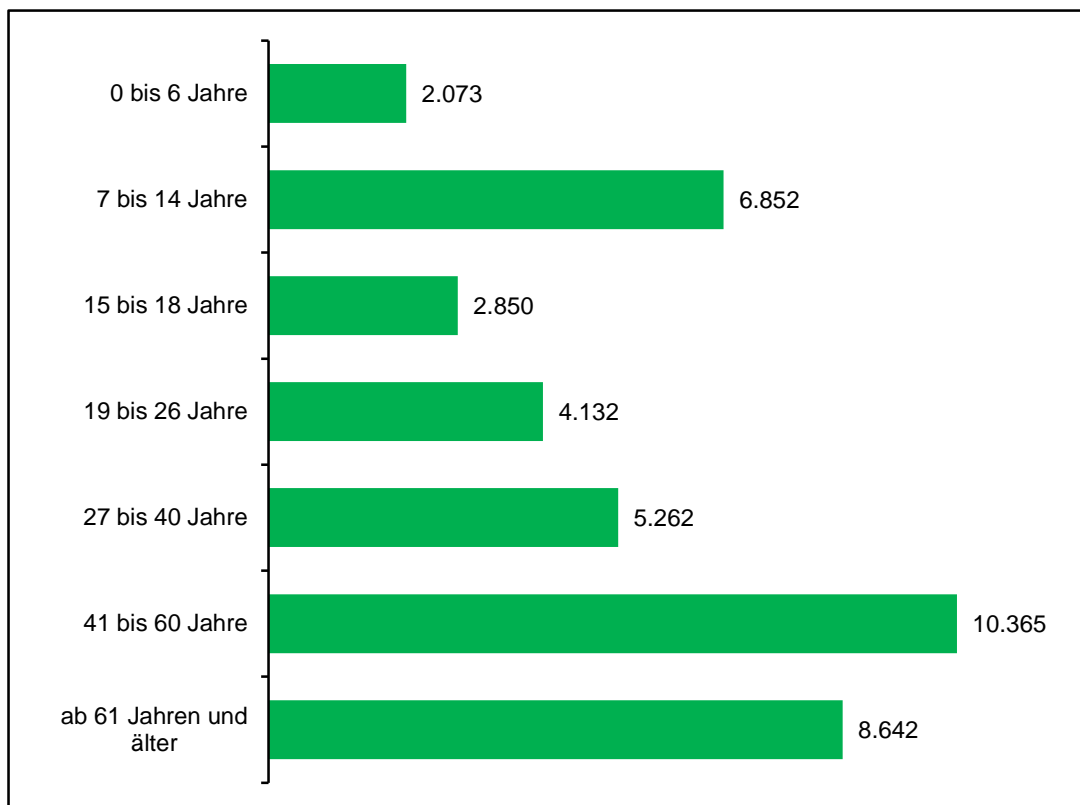
Jahr	Mitglieder/innen									
	ins-gesamt	darunter in ... Vereinen <sup>1)</sup>		darunter in ordentlichen Vereinen im Alter von .... bis .... Jahren						
		außer-ordentlichen	ordentlichen <sup>2)</sup>	0 - 6	7 - 14	15 - 18	19 - 26	27 - 40	41 - 60	ab 61 und älter
2008	43.762	-	-	2.307	8.754	3.563	4.008	6.169	11.444	7.517
2009	43.868	-	-	2.216	8.520	3.565	4.043	6.050	11.657	7.817
2010	44.346	-	-	2.132	8.455	3.562	4.350	6.085	11.983	7.779
2011	43.538	-	-	2.070	8.227	3.228	4.260	5.785	11.834	8.134
2012	41.952	-	-	2.142	7.522	3.176	4.314	5.482	10.869	8.447
2013	42.096	-	-	2.029	7.461	3.110	4.423	5.410	11.083	8.580
2014	42.550	-	-	2.147	7.483	3.098	4.401	5.424	11.142	8.855
<b>2015</b>	<b>43.012</b>	<b>2.836</b>	<b>40.176</b>	<b>2.073</b>	<b>6.852</b>	<b>2.850</b>	<b>4.132</b>	<b>5.262</b>	<b>10.365</b>	<b>8.642</b>

1) Bei der gemeldeten Statistik ist zu beachten, dass 30 außerordentliche Vereine mit 2.836 Mitgliedern des SSB Oberhausen e. V. nicht mit in die o. a. Altersstruktur fließen.

2) Mitglieder/innen in ordentlichen Vereinen sind beim Landessportbund sowie im Fachverband gemeldet.

Quelle: Stadtsportbund Oberhausen e.V.

**Grafik 8.05 Mitglieder/innen in ordentlichen Sportvereinen 2015 nach Altersgruppen**





# 9

## Verkehr

9.01	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015.....	190
9.02	Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015.....	191
9.03	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 2007 bis 2015.....	192
Grafik 9.01	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes.....	192
9.04	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1999 bis 2015 .....	193
9.05	Öffentlicher Personennahverkehr 1999 bis 2015.....	194

### 9.01 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015

Statistischer Bezirk  Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Personenkraftwagen			Kraft- räder	Nutz- fahr- zeuge	Anhänger
	privat	gewerblich	zusammen			
	Anzahl <sup>1)</sup>					
01 Altstadt-Süd	2.480	237	2.717	157	130	134
02 Altstadt-Mitte	1.969	239	2.208	110	116	104
03 Marienkirche	2.063	1.766	3.829	132	492	215
04 Borbeck	3.472	353	3.825	345	245	255
05 Bermensfeld	3.952	61	4.013	355	125	207
06 Schlad	2.868	175	3.043	286	184	183
07 Dümpten	3.731	166	3.897	286	165	247
08 Styrum	3.025	115	3.140	256	108	159
09 Alstaden-Ost	3.697	21	3.718	334	105	223
10 Alstaden-West	5.695	87	5.782	594	231	442
11 Lirich-Süd	2.752	164	2.916	198	179	257
12 Lirich-Nord	3.155	408	3.563	313	475	361
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>38.859</b>	<b>3.792</b>	<b>42.651</b>	<b>3.366</b>	<b>2.555</b>	<b>2.787</b>
13 Buschhausen	4.561	942	5.503	484	845	517
14 Schwarze Heide	4.375	368	4.743	387	335	408
15 Holten	8.174	269	8.443	828	402	759
16 Sterkrade-Nord	11.789	435	12.224	1.090	517	995
17 Alsfeld	6.920	137	7.057	647	220	487
18 Tackenberg	3.858	61	3.919	339	132	319
19 Sterkrade-Mitte	3.450	402	3.852	270	289	305
<b>Sterkrade</b>	<b>43.127</b>	<b>2.614</b>	<b>45.741</b>	<b>4.045</b>	<b>2.740</b>	<b>3.790</b>
20 Heide	4.190	154	4.344	426	101	311
21 Osterfeld-West	2.657	119	2.776	186	180	172
22 Osterfeld-Ost	4.669	84	4.753	473	195	334
23 Klosterhardt-Süd	3.086	60	3.146	333	97	213
24 Klosterhardt-Nord	2.688	56	2.744	264	153	255
<b>Osterfeld</b>	<b>17.290</b>	<b>473</b>	<b>17.763</b>	<b>1.682</b>	<b>726</b>	<b>1.285</b>
Sonstige <sup>2)</sup>	3	5	8	1	1	5
<b>Oberhausen</b>	<b>99.279</b>	<b>6.884</b>	<b>106.163</b>	<b>9.094</b>	<b>6.022</b>	<b>7.867</b>

1) ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**9.02 Personenkraftwagen nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen in den Statistischen Bezirken und Stadtbezirken 2015**

Statistischer Bezirk  Stadtbezirk  Stichtag 31.12.	Benzin und sonstige Kraftstoffe		Diesel			
	darunter Schadstoffgruppe Plakette					
	insgesamt	4 - grün	insgesamt	2 - rot	3 - gelb	4 - grün
01 Altstadt-Süd	2.028	1.981	689	10	133	535
02 Altstadt-Mitte	1.651	1.606	557	13	90	451
03 Marienkirche	2.151	2.112	1.678	9	89	1.557
04 Borbeck	2.951	2.908	874	20	99	733
05 Bermensfeld	3.281	3.224	732	9	115	597
06 Schlad	2.451	2.421	592	6	93	490
07 Dümpten	3.139	3.094	758	9	87	651
08 Styrum	2.550	2.513	590	6	100	473
09 Alstaden-Ost	3.025	2.972	693	8	102	574
10 Alstaden-West	4.606	4.532	1.176	20	137	1.003
11 Lirich-Süd	2.235	2.193	681	12	109	543
12 Lirich-Nord	2.697	2.656	866	8	115	732
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>32.765</b>	<b>32.212</b>	<b>9.886</b>	<b>130</b>	<b>1.269</b>	<b>8.339</b>
13 Buschhausen	3.830	3.777	1.673	20	149	1.490
14 Schwarze Heide	3.646	3.579	1.097	10	123	943
15 Holten	6.435	6.350	2.008	36	233	1.705
16 Sterkrade-Nord	9.212	9.062	3.012	34	328	2.612
17 Alsfeld	5.487	5.401	1.570	30	187	1.339
18 Tackenberg	2.960	2.916	959	13	153	782
19 Sterkrade-Mitte	2.914	2.842	938	6	122	791
<b>Sterkrade</b>	<b>34.484</b>	<b>33.927</b>	<b>11.257</b>	<b>149</b>	<b>1.295</b>	<b>9.662</b>
20 Heide	3.362	3.324	982	13	134	816
21 Osterfeld-West	2.112	2.085	664	15	85	556
22 Osterfeld-Ost	3.726	3.661	1.027	17	172	819
23 Klosterhardt-Süd	2.465	2.431	681	4	97	571
24 Klosterhardt-Nord	2.072	2.032	672	9	101	544
<b>Osterfeld</b>	<b>13.737</b>	<b>13.533</b>	<b>4.026</b>	<b>58</b>	<b>589</b>	<b>3.306</b>
Sonstige <sup>1)</sup>	3	2	5	-	-	4
<b>Oberhausen</b>	<b>80.989</b>	<b>79.674</b>	<b>25.174</b>	<b>337</b>	<b>3.153</b>	<b>21.311</b>

1) Keine Zuordnung nach Statistischen Bezirken möglich.  
 Nachgerüstete Rußpartikelfilter konnten nicht berücksichtigt werden.  
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg



### 9.03 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes 2007 bis 2015

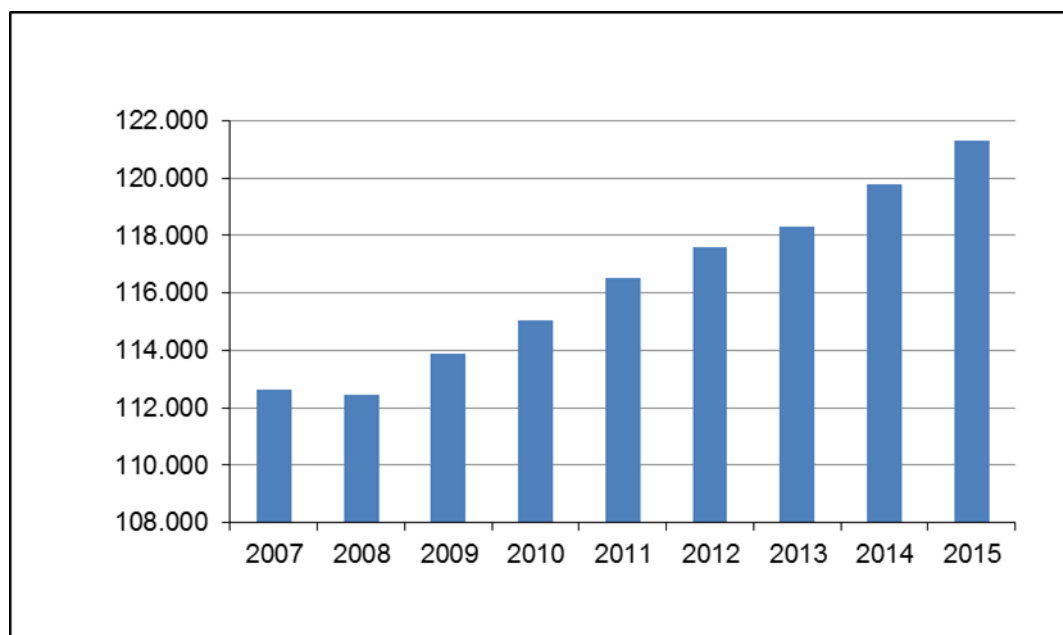
Jahr — Stichtag 31.12.	Kraftfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>		Davon					
			Personenkraftwagen		Krafträder		Nutzfahrzeuge <sup>2)</sup>	
	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100	Anzahl	2007 = 100
2007	112.639	100,0	98.379	100,0	8.631	100,0	5.629	100,0
2008	112.444	99,8	97.989	99,6	8.758	101,5	5.697	101,2
2009	113.900	101,1	99.231	100,9	8.919	103,3	5.750	102,1
2010	115.037	102,1	100.147	101,8	9.013	104,4	5.877	104,4
2011	116.534	103,5	101.542	103,2	9.024	104,6	5.968	106,0
2012	117.575	104,4	102.605	104,3	8.987	104,1	5.983	106,3
2013	118.320	105,0	103.440	105,1	8.971	103,9	5.909	105,0
2014	119.790	106,3	104.790	106,5	9.036	104,7	5.964	106,0
<b>2015</b>	<b>121.279</b>	<b>107,7</b>	<b>106.163</b>	<b>107,9</b>	<b>9.094</b>	<b>105,4</b>	<b>6.022</b>	<b>107,0</b>

1) ohne (auch vorübergehend) stillgelegte Kraftfahrzeuge

2) Omnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen und übrige Kraftfahrzeuge

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

#### Grafik 9.01 Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes



### 9.04 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden nach Hauptunfallursachen 1999 bis 2015

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar							
		Abbiegen / Wenden	Vorfahrt / Vorrang	Geschwin- digkeit	Abstand	Alkohol / Drogen	falsches Verhalten von Fußgängern	falsches Verhalten gegen Fußgänger	Über- holen
		Anzahl							
1999	1.730	680	242	266	190	151	92	73	36
2000	1.503	614	232	212	111	146	84	75	29
2001	1.275	639	258	210	116	128	87	61	32
2002	1.278	635	210	295	77	132	79	42	16
2003	1.198	617	196	277	31	128	40	39	23
2004	1.179	600	210	217	55	103	56	64	44
2005	1.274	621	228	218	74	105	77	87	45
2006	1.108	577	192	163	95	103	55	69	31
2007	1.031	502	224	123	113	87	48	78	19
2008	1.011	459	239	116	118	105	24	71	24
2009	1.028	492	207	125	121	97	17	77	32
2010	1.000	470	185	122	118	95	16	66	55
2011	1.117	503	217	85	106	79	19	79	29
2012	1.038	433	200	102	98	83	13	75	34
2013	998	460	173	82	101	81	12	63	26
2014	953	411	147	87	108	66	20	79	35
<b>2015</b>	<b>1.047</b>	<b>473</b>	<b>116</b>	<b>148</b>	<b>117</b>	<b>81</b>	<b>24</b>	<b>77</b>	<b>11</b>

1) Bei einem Verkehrsunfall mit Hauptunfallursachen können mehrere Ursachen zutreffen.

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen -Direktion Verkehr-

## 9.05 Öffentlicher Personennahverkehr 1999 bis 2015

Jahr	Wagen- kilometer	Erträge aus Verkehrsleistungen						
		insgesamt	darunter					Abteilung Schwer- behinderte und Schüler <sup>1)</sup>
			Einzel- tickets	Mehrfahrten- tickets	Tages- tickets	Monats- tickets	Monats- tickets im Ausbildungs- verkehr	
1.000	1.000 EUR							
1999	11.371	20.890	2.698	2.688	1.004	6.869	3.242	5.094
2000	11.465	21.855	2.809	2.666	942	7.480	3.375	5.039
2001	11.585	22.683	3.039	2.618	928	7.826	3.507	5.290
2002	11.523	23.329	3.168	2.197	723	7.940	4.182	5.119
2003	11.210	23.460	2.977	2.100	667	7.984	4.750	4.837
2004	11.369	25.632	3.063	1.945	678	8.460	5.278	3.906
2005	11.239	23.852	3.197	1.899	700	8.740	5.672	3.598
2006	10.784	25.247	3.340	1.859	493	9.556	6.229	3.274
2007	10.537	24.075	3.219	1.839	447	9.970	6.705	3.022
2008	10.617	25.349	3.369	1.726	424	10.757	7.161	2.322
2009	10.100	24.978	3.406	1.760	390	10.998	7.433	2.238
2010	9.893	24.191	3.698	1.726	429	11.303	7.361	2.033
2011	9.786	25.550	3.725	1.596	410	12.033	7.420	2.118
2012	9.511	26.037	3.749	1.484	371	12.413	7.359	2.080
2013	9.171	25.767	3.673	1.614	381	12.612	7.280	2.618
2014	8.898	26.671	3.633	1.461	406	12.726	7.121	2.432
<b>2015</b>	<b>8.978</b>	<b>27.687</b>	<b>3.598</b>	<b>1.407</b>	<b>652</b>	<b>13.084</b>	<b>7.091</b>	<b>2.437</b>

1) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

# 10

## Umwelt

Vorbemerkungen .....	196
10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2015 .....	198
10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2015 .....	198
10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1999 bis 2015.....	199
10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 2000 bis 2015 .....	200
10.05 Beantragte Versickerungsarten 2000 bis 2015 .....	202
10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2015 .....	202
10.07 Abfallarten und -mengen 2009 bis 2015 .....	203
Grafik 10.01 Abfallarten und – mengen in t 2009 bis 2015 .....	203
10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 2000 bis 2015 .....	204
Grafik 10.02 Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t 2009 bis 2015 .....	204
10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1999 bis 2014 .....	205
10.10 Energieversorgung 2001 bis 2015.....	206
10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2013 .....	207

## Vorbemerkungen

### Naturschutzgebiete

Landschaftsbereiche werden als Naturschutzgebiete festgesetzt, wenn dies zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wild lebender Pflanzen und Tierarten erforderlich ist. Auch aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen und ebenso wegen der Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit einer Fläche oder eines Landschaftsbestandteils kann ein Bereich als Naturschutzgebiet festgesetzt werden.

### Geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW (Schutz bestimmter Biotope)

Biotope, deren natürlicher oder naturnaher Charakter geschützt werden soll, werden mit dem § 62 LG NW unter Schutz gestellt. Damit einhergehend werden Maßnahmen oder Handlungen, die zu einer erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung oder zu einer Zerstörung bestimmter Biotope führen, verboten.

Unter den Schutz des § 62 fallen z.B. natürliche und naturnahe unverbaute Bereiche fließender und stehender Binnengewässer, Moore, Sümpfe, Nass- und Feuchtgrünland, Binnendünen, etc.

### Naturdenkmäler

Als Naturdenkmal festgesetzt werden Landschaftselemente oder Objekte (Einzelschöpfungen der Natur), wenn dies aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, landeskundlichen oder erdgeschichtlichen Gründen erforderlich ist.

Auch auf Grund der Seltenheit, Eigenart oder Schönheit von Landschaftselementen kann eine Festsetzung als Naturdenkmal erfolgen.

### Innenbereich

Als Innenbereich gelten alle im Zusammenhang bebauten Ortslagen. Es handelt sich um den geschlossenen Siedlungsbereich, zu dem auch kleinere innerstädtische Grünflächen gehören können.

### Außenbereich

Außenbereich bezeichnet die freie Landschaft, in der eher einzelne Häuser, Gehöfte und auch Häusergruppen liegen können.

### Artenschutz

Unter dem Begriff Artenschutz definiert das Landesgesetz von Nordrhein-Westfalen den Schutz und die Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten sowie den Schutz und die Erhaltung der Lebensstätten eben dieser wildlebenden Tiere und Pflanzenarten.

### Anschluss- und Benutzungszwang

Alle Grundstückseigentümer unterliegen dem Anschluss- und Benutzungszwang zur Entwässerung.

Mit Einführung des getrennten Gebührenmaßstabes (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zur Festsetzung der Entwässerungsgebühren besteht die Möglichkeit, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten das auf bebauten/überbauten und befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser auf den Grundstücken zu versickern. Voraussetzung ist eine formale Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang und, in Abhängigkeit von der Versickerungsform, eine wasserrechtliche Erlaubnis.

## Versickerungstypen

### Flächenversickerung

Bei einer Flächenversickerung erfolgt die Versickerung oberflächlich über eine durchlässige unbefestigte Fläche ( belebte Bodenzone ).

### Muldenversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt innerhalb einer Geländemulde oberflächlich über die belebte Bodenzone. Die Sohle der Mulde muß eine ca. 20-30 cm mächtige Mutterbodenschicht aufweisen. Die Mulde kann mit Gras oder anderweitig bepflanzt werden.

### Rigolenversickerung

Bei der Rigolenversickerung ( Rohrrigole ) wird das Regenwasser in ein unterirdisches Kiesbett mit perforiertem Versickerungsrohr geleitet und von dort "linienförmig" versickert.

### Schachtversickerung

Die Versickerung des Regenwassers erfolgt unterirdisch punktförmig mittels eines meistens aus Betonringen aufgebauten Sickerschachtes. Im Sohlbereich des Sickerschachtes ist eine mindestens 0,5m mächtige Reinigungsschicht aus Sand einzubringen.

## Fernwärme

Als Fernwärme bezeichnet man den Transport von thermischer Energie in einem wärmegeprägten, überwiegend erdverlegten Rohrsystem vom Erzeuger oder der Sammelstelle der Abwärme zur Zentralheizung der Verbraucher, meist zur Heizung von Gebäuden. Wird aus einer nicht im Eigentum des Gebäudeeigentümers stehenden Heizungsanlage von einem Dritten nach unternehmenswirtschaftlichen Gesichtspunkten eigenständig Wärme produziert und an andere geliefert, so handelt es sich um Fernwärme. Auf die Nähe der Anlage zu dem versorgenden Gebäude oder das Vorhandensein eines größeren Leitungsnetzes kommt es nicht an (Definition des Begriffes Fernwärme des Bundesgerichtshof vom 25.10.1989).

## Nahwärme

Als Nahwärme wird die Übertragung von Wärme zwischen Gebäuden zu Heizzwecken umschrieben, wenn die Wärmeübertragung im Vergleich zur Fernwärme nur über verhältnismäßig kurze Strecken erfolgt. Nahwärme wird im Unterschied zur Fernwärme in kleinen, dezentralen Einheiten realisiert und bei relativ niedrigen Temperaturen übertragen. Daher lässt sich Wärme aus Blockheizkraftwerken, aber auch aus Sonnenkollektoranlagen oder Niedertemperatur- Erdwärmeanlagen verwerten. Im Zuge der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen spielt der Ausbau von Nahwärme daher eine große Rolle.

### 10.01 Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2015

Flächen	Anzahl	Größe	Flächenanteil vom Stadtgebiet
		ha	%
<b>Oberhausen insgesamt</b>		<b>7.711</b>	<b>100</b>
darunter:			
Natur- und Landschaftsschutzgebiete	21	1.714	22,3
davon:			
Naturschutzgebiete	3	522	6,8
Landschaftsschutzgebiete	18	1.192	15,5
geschützte Lebensräume gem. § 62 Landschaftsgesetz NW	45	38	0,4

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

### 10.02 Naturdenkmäler nach dem Landschaftsplan der Stadt Oberhausen 2015

Arten —— Stichtag 31.12.	Insgesamt	Davon im	
		Innenbereich	Außenbereich
Bäume	<b>32</b>	8	24
davon:			
Ahornblättrige Platane	4	-	4
Berg-Ahorn	-	-	-
Berg-Ulme	-	-	-
Blut-Buche	1	-	1
Buche	-	-	-
Edelkastanie	3	1	2
Hainbuche	2	1	1
Kanada-Pappel	1	-	1
Rot-Buche	3	1	2
Roßkastanie	1	1	-
Schwarz-Pappel	1	-	1
Silber-Weide	2	-	2
Stiel-Eiche	11	3	8
Winter-Linde	2	-	2
Trauben-Eiche	1	1	-
Baumreihen:			
Kopfbaumreihen	2	2	-
Findlinge, einzeln oder in Gruppen	20	15	5

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

### 10.03 Erteilte Vermarktungsgenehmigungen und Zuchtbescheinigungen für Privathalter und Züchter geschützter Tierarten 1999 bis 2015

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Privathalter			Züchter		
		Vögel	Reptilien	Amphibien	Vögel	Reptilien	Amphibien
2000	283	-	279	-	3	1	-
2001	602	-	573	-	11	18	-
2002	419	-	402	-	5	12	-
2003	1.096	1	1.085	-	5	5	-
2004	1.577	-	1.524	53	-	-	-
2005	1.261	11	1.243	6	1	-	-
2006	1.130	-	825	253	5	47	-
2007	1.087	1	770	260	6	50	-
2008	1.454	-	1.087	361	3	3	-
2009	928	-	912	-	-	16	-
2010	1.840	-	1.798	100	-	42	-
2011	2.050	-	1.503	505	-	42	-
2012	1.972	-	1.442	473	-	57	-
2013	4.558	-	3.847	697	-	14	-
2014	2.324	-	2.213	89	-	17	5
<b>2015</b>	<b>1.283</b>	-	<b>1.130</b>	<b>118</b>	-	<b>9</b>	<b>15</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz



#### 10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 2000 bis 2015

Jahr	Anträge	Befreite Flächen insg.	Davon	
			Dach- flächen	befestigte Flächen
	Anzahl	m <sup>2</sup>		
2000	194	43.573	35.961	7.612
2001	191	78.262	52.029	26.233
2002	216	45.351	39.025	6.326
2003	255	119.221	65.328	53.893
2004	190	40.740	31.330	9.410
2005	249	48.920	35.512	13.408
2006	202	33.935	27.797	6.138
2007	182	44.866	33.606	11.260
2008	151	39.656	28.829	10.227
2009	167	31.569	21.936	9.633
2010	205	39.719	29.115	10.604
2011	144	102.566	53.555	49.011
2012	162	79.629	42.608	37.021
2013	150	30.382	19.110	11.272
2014	140	34.885	15.012	19.873
<b>2015</b>	<b>140</b>	<b>25.508</b>	<b>14.124</b>	<b>11.384</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

noch: 10.04 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für das gesammelte Niederschlagswasser 2000 bis 2015

Jahr	Dachflächen				Befestigte Flächen				
	davon								
	Häuser	Garagen	Anbauten	sonstige Flächen	Garagenhöfe	Zufahrten	Stellplätze	Terrassen	sonstige Flächen
m <sup>2</sup>									
2000	24.873	5.312	915	4.861	1.015	4.547	223	1.424	403
2001	26.355	3.855	926	20.893	743	10.040	1.898	1.243	12.309
2002	20.088	4.732	904	13.301	1.281	3.258	79	1.050	658
2003	19.570	5.229	1.606	38.923	998	38.438	1.843	1.490	11.124
2004	13.868	3.724	1.538	12.200	1.107	3.038	2.785	976	1.504
2005	21.964	6.763	845	5.940	2.704	4.388	3.343	1.266	1.707
2006	20.807	4.475	1.042	1.473	1.013	2.002	256	1.087	1.780
2007	26.940	3.621	938	2.107	613	3.925	698	698	5.326
2008	22.114	2.890	742	3.083	914	2.740	333	1.042	5.798
2009	11.716	3.861	1.288	5.071	141	4.125	3.388	711	1.268
2010	19.662	5.267	1.825	2.361	760	1.573	284	1.123	6.864
2011	27.010	2.657	746	23.142	392	13.359	1.570	422	33.268
2012	15.055	4.004	1.109	22.440	473	950	566	676	37.021
2013	9.171	3.837	2.446	3.656	488	2.086	729	649	7.360
2014	8.658	3.155	751	2.448	419	905	454	293	17.802
<b>2015</b>	<b>9.451</b>	<b>1.995</b>	<b>571</b>	<b>2.107</b>	<b>293</b>	<b>2.175</b>	<b>46</b>	<b>543</b>	<b>8.327</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umweltschutz

**10.05 Beantragte Versickerungsarten 2000 bis 2015**

Jahr	Versickerungs- anträge <sup>1)</sup>	Und zwar					sonstige Versickerungen
		Flächen- versickerungen	Mulden- versickerungen	Rigolen- versickerungen	Schacht- versickerungen		
2000	254	98	31	53	47	25	
2001	233	84	65	31	44	9	
2002	256	101	43	51	55	6	
2003	255	166	33	42	48	15	
2004	190	117	91	22	9	14	
2005	249	145	48	46	22	11	
2006	202	141	29	28	11	24	
2007	182	113	18	20	21	38	
2008	151	89	24	32	19	24	
2009	167	103	28	23	12	26	
2010	205	140	29	23	12	27	
2011	144	99	22	14	10	18	
2012	162	97	23	22	17	19	
2013	150	106	22	20	4	10	
2014	140	93	28	19	6	14	
<b>2015</b>	<b>140</b>	<b>94</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	

1) In einem Antrag können mehrere Versickerungsarten enthalten sein.

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

**10.06 Verwendete bzw. bereitgestellte Müllbehälter 2002 bis 2015**

Jahr	Biotonne	Mülltonnen				Müllcontainer	
	80/120/ 240l	40 l	80 l	120 l	240 l	770 l	1.100 l
2002	2.190	30	16.680	29.875	6.800	1.305	1.625
2003	2.151	23	16.446	28.858	6.656	1.370	1.544
2004	2.298	26	17.177	28.660	6.536	1.342	1.546
2005	2.524	25	17.782	28.468	6.431	1.323	1.393
2006	2.656	23	18.274	28.341	6.314	1.305	1.345
2007	2.970	26	19.052	27.936	6.068	1.225	1.283
2008	3.165	28	19.291	27.771	6.002	1.197	1.206
2009	3.441	24	19.571	27.579	5.859	1.157	1.179
2010	3.615	24	19.772	28.442	5.873	1.132	1.145
2011	3.669	25	19.963	27.273	5.815	1.132	1.095
2012	3.902	25	20.524	27.195	5.713	1.137	1.046
2013	4.066	31	20.926	26.699	5.613	1.116	1.031
2014	4.242	30	21.150	26.520	5.619	1.108	1.025
<b>2015</b>	<b>4.335</b>	<b>30</b>	<b>21.282</b>	<b>26.319</b>	<b>5.646</b>	<b>1.100</b>	<b>1.016</b>

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

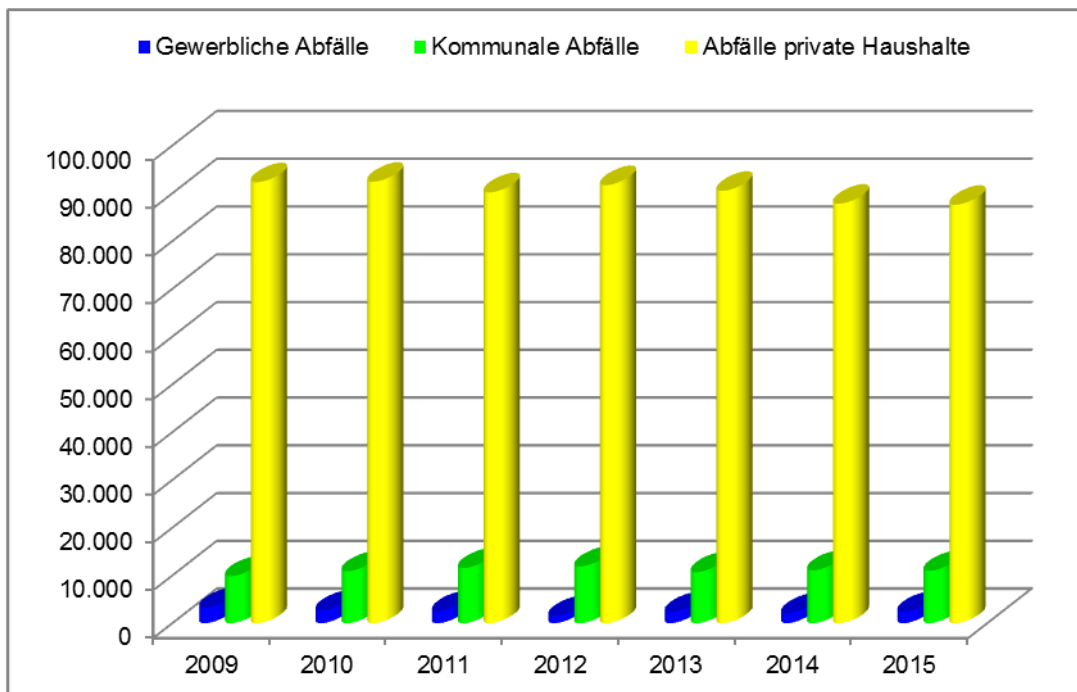
**10.07 Abfallarten und -mengen 2009 bis 2015**

Abfallart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	t						
<b>Abfälle private Haushalte</b>	92.419	90.208	91.707	90.522	87.832	87.593	<b>86.370</b>
davon:							
Hausmüll	79.835	78.458	79.036	78.119	75.894	76.903	<b>74.953</b>
Sperrmüll	12.584	11.750	12.671	12.403	11.938	10.690	<b>11.417</b>
<b>Gewerbliche Abfälle</b>	2.696	2.556	1.541	2.344	2.119	2.448	<b>2.332</b>
<b>Kommunale Abfälle</b>	10.879	11.547	11.883	10.710	11.075	10.970	<b>11.547</b>
davon:							
Marktabfälle	315	297	322	288	277	285	<b>283</b>
Garten- und Parkabfälle	7.794	8.004	8.055	8.050	8.674	8.776	<b>9.080</b>
Straßenkehrriecht	2.580	2.948	3.310	2.209	1.798	1.908	<b>2.184</b>
Kanal- und Gullyreinigung <sup>1)</sup>	190	298	196	163	326	-	-
<b>Gesamtaufkommen</b>	105.994	104.311	105.131	103.576	101.026	101.011	<b>100.249</b>

1) Ab 2014 in Straßenkehrriecht enthalten.

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

**Grafik 10.01 Abfallarten und – mengen in t 2009 bis 2015**



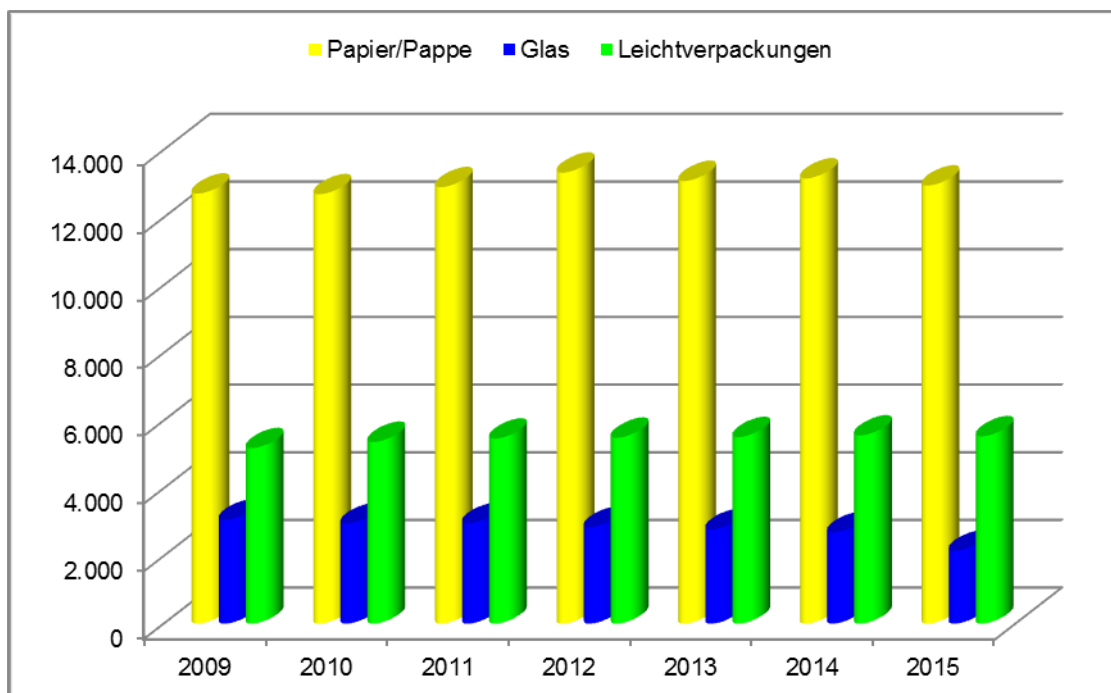
**10.08 Aufgebrachte Hausmüllmenge 2000 bis 2015**

Jahr	Ins-gesamt	Davon					Je Einwohner <sup>1)</sup>
		Rest-müll	Papier/Pappe	Glas	Leichtver-packungen	Textilien	
t							
2000	90.506	67.309	12.822	4.531	5.245	599	0,41
2001	85.452	64.415	11.062	4.003	5.563	409	0,38
2002	84.533	62.543	11.517	3.920	6.091	462	0,38
2003	83.737	61.923	11.928	3.798	5.466	622	0,38
2004	82.392	61.223	12.086	2.685	5.740	658	0,38
2005	82.215	61.155	12.295	3.442	4.619	704	0,38
2006	83.388	61.673	12.468	3.663	4.848	736	0,38
2007	81.798	60.086	12.102	3.639	5.042	929	0,38
2008	80.177	57.881	12.339	3.549	5.350	1.058	0,38
2009	79.835	57.806	12.709	3.069	5.188	1.063	0,37
2010	78.458	56.346	12.688	2.955	5.371	1.098	0,37
2011	79.036	56.596	12.899	2.965	5.468	1.108	0,37
2012	77.505	54.967	13.328	2.852	5.492	866	0,37
2013	75.894	53.732	13.081	2.787	5.514	780	0,36
2014	76.903	54.392	13.157	2.697	5.562	1.095	0,37
<b>2015</b>	<b>74.952</b>	<b>53.234</b>	<b>12.946</b>	<b>2.154</b>	<b>5.538</b>	<b>1.080</b>	<b>0,35</b>

1) Bevölkerungsstand 31.12.2015 = 211.888

Quelle: Bereich 2-2 Umw eltschutz

**Grafik 10.02 Abfallaufkommen an Altglas, Altpapier und Leichtverpackungen in t 2009 bis 2015**



### 10.09 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte, eingesetzte Abfallmengen 1999 bis 2014

Jahr	Angelieferte Abfallmenge							
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon in						
		Abfallver- brennungs- und Feuerungs- anlagen	Demontage- betriebe für Altfahrzeuge	Kompostier- ungsanlagen und mech.- biolog. Behandlungs- anlagen	Deponien	sonstige Behandlungs- anlagen	Schredder- anlagen	Sortier-/ Zerlegeein- richtungen
t								
1999	719.122	476.161	-	4.995	52.416	185.550	-	-
2000	719.242	493.829	-	4.536	25.979	194.898	-	-
2001	744.437	461.277	-	5.788	29.317	248.055	-	-
2002	733.678	491.214	-	6.388	29.645	134.570	-	71.861
2003	776.475	508.597	-	4.889	30.895	160.262	-	71.832
2004	971.978	577.723	963	2.911	220.943	163.554	-	5.884
2005	716.218	551.470	746	196	-	160.019	-	3.788
2006	896.599	692.068	608	-	-	199.928	-	3.995
2007	1.477.404	692.973	1.097	-	-	780.733	-	2.602
2008	1.476.666	712.852	1.069	-	-	761.009	-	1.737
2009	1.348.147	720.719	2.104	-	-	623.950	-	1.374
2010	1.845.065	700.243	563	-	-	962.726	4.617	176.916
2011	2.191.529	701.777	430	-	-	1.482.586	5.000	1.737
2012	2.530.229	696.923	348	-	-	1.645.755	6.313	180.890
2013	2.594.692	691.160	252	-	-	1.715.852	50	187.378
<b>2014</b>	<b>1.979.963</b>	<b>709.299</b>	<b>279</b>	-	-	<b>1.093.327</b>	<b>8.320</b>	<b>168.738</b>

1) Bis 2001 ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen.

Quelle: IT-NRW, Daten zur Abfallwirtschaft in NW, Q II 1 -j-

**10.10 Energieversorgung 2001 bis 2015**

Jahr	Stromverbrauch in GWh				Erdgasverbrauch in GWh				Fernwärmeverbrauch in GWh	Nahwärmeverbrauch in GWh
	insg.	davon			insg.	davon				
		Privat- und Gewerbekunden	Geschäftskunden	Stromverbrauch Dritter <sup>1)</sup> mit Netznutzung		Privat- und Gewerbekunden	Geschäftskunden	Gasverbrauch Dritter <sup>1)</sup> mit Netznutzung		
2001	771,4	452,5	305,6	13,3	1.205,6	912,5	293,1	-	510,6	67,1
2002	780,6	452,1	285,4	43,1	1.150,1	861,9	288,2	-	446,9	61,1
2003	776,6	458,4	249,8	68,4	1.173,2	892,3	280,9	-	471,0	62,3
2004	787,5	460,4	258,6	68,5	1.199,2	907,6	291,6	-	461,4	57,2
2005	774,7	460,8	218,5	95,4	1.054,5	848,9	205,6	-	419,9	53,8
2006	784,4	460,9	218,9	104,6	1.032,9	834,3	198,6	-	421,5	52,8
2007	775,4	448,9	212,9	113,6	952,7	758,9	193,8	0,3	377,8	51,0
2008	768,6	429,1	204,7	134,8	1.023,4	827,7	195,7	1,5	397,5	47,7
2009	766,8	417,8	196,6	152,4	984,1	821,1	163,0	6,5	381,3	54,0
2010	762,2	403,8	189,8	168,6	1.104,2	898,9	178,4	26,9	444,7	58,3
2011	753,4	386,6	182,4	184,4	948,6	748,5	158,0	42,1	384,1	51,1
2012	751,0	384,4	180,0	186,6	1.045,6	835,1	121,2	89,3	421,1	51,0
2013	749,8	373,2	169,8	206,8	1.097,5	853,0	73,4	171,1	465,1	1,5 <sup>a)</sup>
2014	707,0	335,1	164,1	207,8	849,3	632,4	51,7	165,2	372,3	1,5
<b>2015</b>	<b>704,8</b>	<b>329,6</b>	<b>132,1</b>	<b>243,1</b>	<b>947,2</b>	<b>713,3</b>	<b>37,0</b>	<b>196,9</b>	<b>421,6</b>	<b>2,2</b>

1) Andere Strom-/Gasanbieter im Netz der evo Energie-Netz GmbH

a) Durch Kündigung mehrerer Verträge ist der Nahwärmeverbrauch seit 2013 erheblich gesunken.

Quelle: Energieversorgung Oberhausen AG

**10.11 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2013**

Jahr	Investierende Betriebe <sup>1)</sup>	Investitionen für den Umweltschutz			Umweltschutzinvestitionen <sup>2)3)</sup> je 10.000 EUR Umsatz	Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen <sup>4)</sup>
		insgesamt	darunter für			
			Gewässerschutz	Luftreinhaltung		
		1.000 EUR			EUR	%
1999	7	221	60	31	.	.
2000	7	1.803	985	208	16	.
2001	4	626	387	-	13	.
2002	6	2.574	2.186	50	47	.
2003	7	1.329	34	12	25	.
2004	8	1.477	884	294	12	.
2005	11	982	192	186	6	.
2006	8	759	9	458	-	1,9
2007	5	406	93	164	-	0,6
2008	9	1.875	243	367	11	2,2
2009	12	865	130	281	10	1,0
2010	7	1.604	19	1.323	18	1,7
2011	11	3.456	-	1.566	6	2,9
2012	7	2.381	9	1.630	3	1,6
<b>2013</b>	<b>13</b>	<b>5.423</b>	<b>165</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>5,3</b>

1) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen

2) ohne Wirtschaftszweig "Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung", da Umsätze im Rahmen der Energiestatistik nicht für alle Einheiten erfasst werden.

3) Ab 1997 bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

4) bezogen auf alle Betriebe

Quelle: IT.NRW, Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe, Q III 1 -j-





# 11

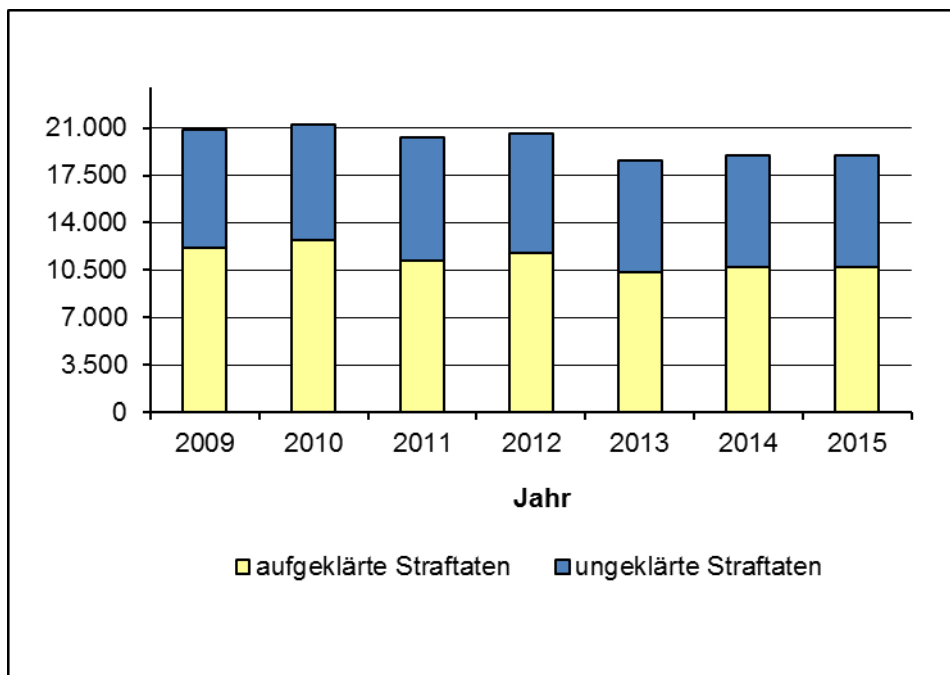
## Öffentliche Sicherheit und Ordnung

	11.01	Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999 bis 2015.....	210
Grafik	11.01	Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung .....	210
	11.02	Ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2015 .....	211
	11.03	Tätigkeit der Feuerwehr 2009 bis 2015 .....	212
Grafik	11.02	Einsätze der Feuerwehr 2009 bis 2015 .....	212

**11.01 Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999 bis 2015**

Jahr	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte Straftaten	Zu- oder Abnahme (-) der bekanntgewordenen Straftaten gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	je 100.000 Einwohner	%	Anzahl	%
1999	19.712	8.861	56,0	3.114	3,9
2000	21.259	9.561	58,0	1.547	7,9
2001	23.293	10.485	55,5	2.034	8,9
2002	22.971	10.365	55,8	-322	-1,4
2003	21.700	9.822	49,7	-1.593	-5,5
2004	22.357	9.802	51,9	.657	3,0
2005	22.774	9.616	59,2	417	1,9
2006	23.205	9.398	58,7	431	1,9
2007	22.758	9.491	57,8	-447	-1,9
2008	21.138	9.736	62,5	-1.620	-7,1
2009	20.839	9.662	58,1	-299	-1,4
2010	21.277	9.968	60,5	438	2,1
2011	20.299	9.533	55,1	-978	-4,6
2012	20.557	9.671	57,3	258	1,3
2013	18.633	8.777	55,4	-1.924	-9,4
2014	19.938	9.057	56,5	1.305	7,0
<b>2015</b>	<b>19.936</b>	<b>9.048</b>	<b>54,3</b>	<b>-2</b>	<b>0,0</b>

Quelle: Polizei Oberhausen

**Grafik 11.01 Bekanntgewordene Straftaten und deren Aufklärung**

**11.02 Ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2015**

Jahr	Tatverdächtige im Alter von ... Jahren		Insgesamt
	unter 21	21 und älter	
<b>Anzahl</b>			
1999	2.977	4.962	7.939
2000	2.906	5.221	8.127
2001	2.745	5.105	7.850
2002	2.894	5.238	8.132
2003	2.544	5.423	7.967
2004	2.657	5.818	8.475
2005	3.066	6.001	9.067
2006	2.970	6.070	9.040
2007	2.563	5.376	7.939
2008	2.499	5.880	8.379
2009	2.136	6.023	8.159
2010	2.267	5.730	7.997
2011	2.070	5.927	7.997
2012	2.086	6.374	8.460
2013	1.834	5.917	7.751
2014	1.894	6.088	7.982
<b>2015</b>	<b>1.798</b>	<b>6.125</b>	<b>7.923</b>
<b>%</b>			
1999	37,5	62,5	100
2000	35,8	64,2	100
2001	34,9	65,0	100
2002	35,7	64,3	100
2003	32,0	68,1	100
2004	31,1	68,6	100
2005	33,7	66,2	100
2006	32,8	67,1	100
2007	32,3	67,7	100
2008	29,8	70,2	100
2009	26,1	73,8	100
2010	28,4	71,7	100
2011	25,9	74,1	100
2012	24,7	75,3	100
2013	23,7	76,3	100
2014	23,7	76,3	100
<b>2015</b>	<b>22,7</b>	<b>77,3</b>	<b>100</b>

Quelle: Polizei Oberhausen

**11.03 Tätigkeit der Feuerwehr 2009 bis 2015**

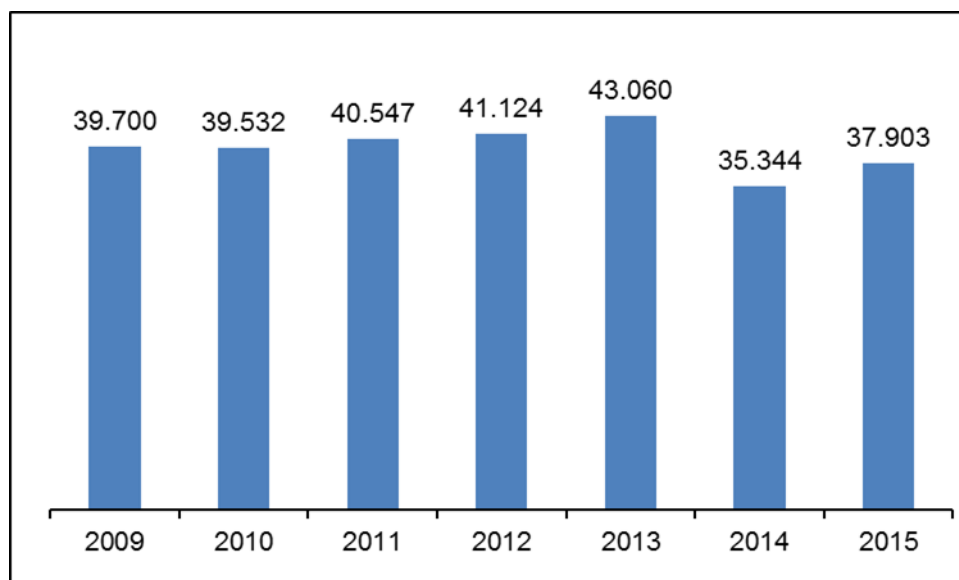
Einsatzart —— Gefahrenre Kilometer	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bekämpfte Brände	414	341	350	275	333	322	<b>277</b>
davon							
Großbrände	3	2	4	2	6	4	<b>3</b>
Mittelbrände	18	30	31	22	24	19	<b>17</b>
Kleinbrände	393	309	315	251	303	299	<b>257</b>
Notfalleinsätze <sup>1)</sup>	23.616	23.646	23.154	25.817	25.290	18.527	<b>19.783</b>
Krankentransporte	14.476	14.077	15.848	13.904	16.114	15.219	<b>16.356</b>
Techn. Hilfeleistungen	916	1.130	833	742	941	983	<b>1.013</b>
Fehlalarmierungen	295	309	362	386	382	293	<b>474</b>
Einsätze insgesamt	39.700	39.532	40.547	41.124	43.060	35.344	<b>37.309</b>
Gefahrenre Kilometer <sup>2)</sup>	700.797	732.509	680.296	653.593	724.253	1.404.259	<b>616.953</b>

1) Ab 2014 werden die Einsätze des RTW und des NEF als ein Einsatz gezählt, und nicht mehr, wie in der Vergangenheit, getrennt. Aus diesem Grunde sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

2) Im Jahr 2014 wurden versehentlich die Kilometerleistungen der Hilfsorganisationen mit einbezogen.

Aus diesem Grunde ist diese Zahl mit den anderen Jahren nicht vergleichbar.

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 6-1-30, Feuerwehr

**Grafik 11.02 Einsätze der Feuerwehr 2009 bis 2015**

# 12

## Kommunales

	12.01	Angemeldete Hunde 2003 bis 2015 .....	214
	12.02	Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen 2015.....	214
	12.03	Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 2000 bis 2015 .....	215
Grafik	12.01	Sarg- und Urnenbeisetzungen 2000 bis 2015 .....	215
	12.04	Gebührensätze für Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 1999 bis 2015.....	216
	12.05	Straßenbeleuchtung 1995 bis 2015.....	217

**12.01 Angemeldete Hunde 2003 bis 2015**

Jahr	Anzahl Hunde insgesamt	Davon		Davon		
		steuerbefreit	steuerpflichtige Hunde	Hunde in Einzelhaltung	Hunde in Doppelhaltung	Hunde in Haltung von 3 und mehr Hunden
2003	8.121	148	7.973	7.079	760	134
2004	8.352	151	8.201	7.248	824	129
2005	8.564	162	8.402	7.389	876	137
2006	8.646	171	8.475	7.451	898	126
2007	8.729	169	8.560	7.489	936	135
2008	8.869	186	8.683	7.555	988	140
2009	9.009	216	8.793	7.749	926	118
2010	9.202	241	8.961	7.941	913	107
2011	10.525	299	10.226	8.937	1.114	175
2012	10.715	325	10.390	9.089	1.105	196
2013	10.942	346	10.596	9.307	1.101	188
2014	11.183	354	10.829	9.496	1.149	184
<b>2015</b>	<b>11.415</b>	<b>360</b>	<b>11.055</b>	<b>9.645</b>	<b>1.217</b>	<b>193</b>

Quelle: Fachbereich 1-1-40 / Steuern

**12.02 Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen 2015**

Friedhof	Fläche in ha	Grabstellen	Beisetzungen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon			
			insgesamt	%	Sargbeisetzungen		Urnenbeisetzungen	
					in			
					Reihengräbern	Wahlgräbern		insg.
Nordfriedhof	9,7	17.095	336	24,5	59	28	87	249
Alstadener Friedhof	3,5	6.947	218	15,9	30	27	57	161
Landwehrfriedhof	4,6	7.180	189	13,8	25	21	46	136
Ostfriedhof	4,2	3.133	150	10,9	17	5	22	128
Westfriedhof	31,3	37.380	486	35,4	61	33	94	392
<b>Insgesamt</b>	<b>53,3</b>	<b>71.735</b>	<b>1.372</b>	<b>101</b>	<b>192</b>	<b>114</b>	<b>306</b>	<b>1.066</b>

Quelle: Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Friedhofsmanagement

1) inkl. Urneneinbettungen

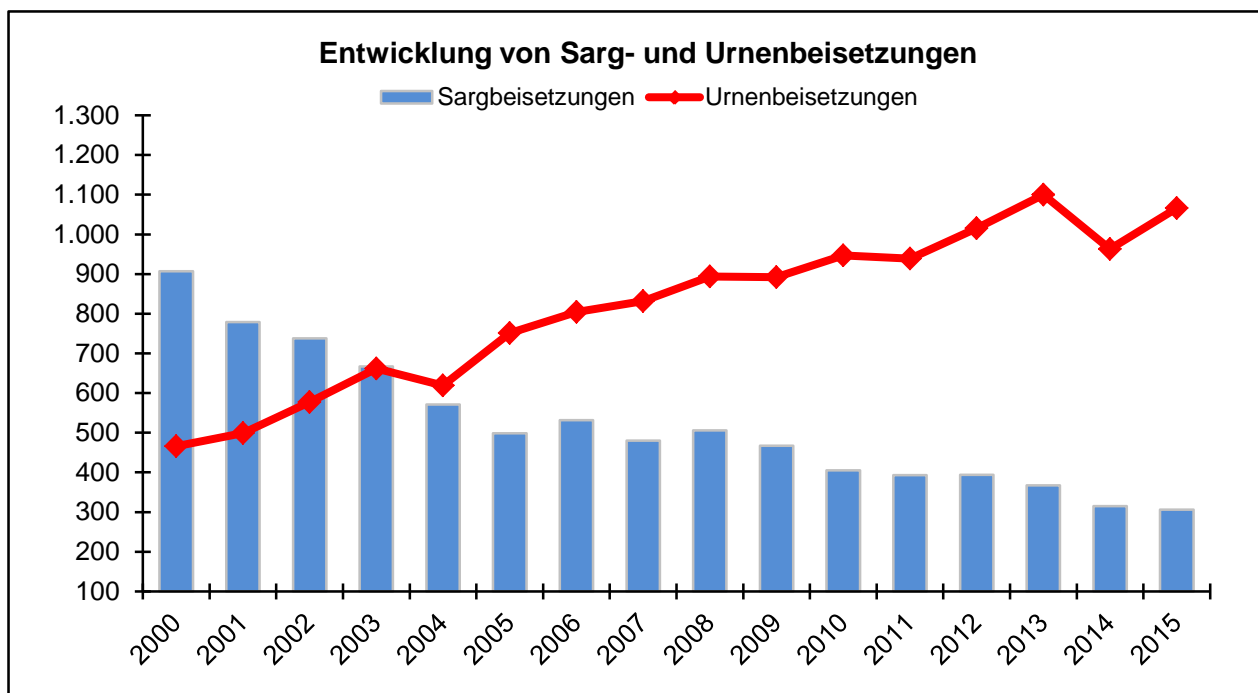
**12.03 Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 2000 bis 2015**

Jahr	Fläche der Friedhöfe insgesamt ha	Beisetzungen insgesamt <sup>1)</sup> Anzahl	Davon					
			Sargbeisetzungen				Urnenbeisetzungen insgesamt Anzahl	Anteil %
			Reihen-gräbern	Wahl-gräbern	insgesamt	Anteil		
			Anzahl				%	
2000	65,0	1.373	609	298	907	66,1	466	33,9
2001	65,0	1.278	502	277	779	61,0	499	39,0
2002	65,0	1.315	496	242	738	56,1	577	43,9
2003	65,0	1.329	419	248	667	50,2	662	49,8
2004	65,0	1.190	359	212	571	48,0	619	52,0
2005	65,0	1.250	288	211	499	39,9	751	60,1
2006	53,3	1.336	356	176	532	39,8	804	60,2
2007	53,3	1.312	305	175	480	36,6	832	63,4
2008	53,3	1.400	345	161	506	36,1	894	63,9
2009	53,3	1.359	304	163	467	34,4	892	65,6
2010	53,3	1.352	267	138	405	30,0	947	70,0
2011	53,3	1.332	272	121	393	29,5	939	70,5
2012	53,3	1.409	249	145	394	28,0	1.015	72,0
2013	53,3	1.468	232	135	367	25,0	1.100	74,9
2014	53,3	1.278	196	119	315	24,6	963	75,4
<b>2015</b>	<b>53,3</b>	<b>1.372</b>	<b>192</b>	<b>114</b>	<b>306</b>	<b>22,3</b>	<b>1.066</b>	<b>77,7</b>

Quelle: Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Friedhofsmanagement

1) inkl. Urneneinbettungen

**Grafik 12.01 Sarg- und Urnenbeisetzungen 2000 bis 2015**





**12.04 Gebührensätze für Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen 1999 bis 2015**

Jahr	Gebühren für .....	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			
		Reihen- grab	Reihengrab / anonym	Wahlgrab	Urnen- reihen- grab	Urnen- reihengrab / anonym	Urnen- wahlgrab	Urnen- stele
		EUR						
1999	Grabkosten	327	327	1.431	85	85	431	366
	Grabbereitung	666	666	1.149	327	327	363	121
	Pflege	-	536	-	-	134	-	-
	insgesamt	993	1.529	2.580	412	546	794	487
2000 + 2001	Grabkosten	344	344	1.503	89	89	452	396
	Grabbereitung	828	828	1.430	406	406	451	150
	Pflege	-	536	-	-	134	-	-
	insgesamt	1.171	1.707	2.933	495	629	903	547
2002 - 2005	Grabkosten	374	374	1.636	97	97	492	823
	Grabbereitung	1.074	1.074	1.854	527	527	586	195
	Pflege	-	910	-	-	145	-	-
	insgesamt	1.448	2.358	3.490	624	769	1.078	1.018
2006 - 2009 <sup>1)</sup>	Grabkosten	355	355	1.552	92	92	467	955
	Grabbereitung	506	506	874	249	249	276	92
	Pflege	-	982	-	-	157	-	-
	insgesamt	861	1.843	2.426	341	498	743	1.047
2010 - 2012	Grabkosten	355	355	1.552	92	92	467	955
	Grabbereitung	506	506	874	249	249	276	92
	Pflege	-	982	-	-	157	-	-
	insgesamt	861	1.843	2.426	341	498	743	1.047
<b>2013 - 2015</b>	<b>Grabkosten</b>	<b>624</b>	<b>624</b>	<b>1.325</b>	<b>303</b>	<b>303</b>	<b>499</b>	<b>1.386</b>
	<b>Grabbereitung</b>	<b>628</b>	<b>628</b>	<b>1.085</b>	<b>308</b>	<b>308</b>	<b>343</b>	<b>114</b>
	<b>Pflege</b>	<b>-</b>	<b>1.125</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>180</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1.252</b>	<b>2.377</b>	<b>2.410</b>	<b>611</b>	<b>791</b>	<b>842</b>	<b>1.500</b>

1) Die neue Gebührenordnung ist ab 3.4.2006 gültig.

Quelle: Fachbereich 2-4-70/Standes- und Versicherungsamt

**12.05 Straßenbeleuchtung 1995 bis 2015**

Jahr	In Betrieb befindliche Leuchten		
	insgesamt	je 1.000 Einwohner <sup>1)</sup>	je km <sup>2</sup>
1995	17.901	79,8	232,4
1996	18.187	81,2	236,1
1997	18.297	82,0	237,5
1998	18.341	82,0	238,1
1999	19.261	86,8	250,0
2000	19.466	87,9	252,7
2001	19.615	88,7	254,6
2002	19.681	89,3	255,5
2003	19.799	90,1	257,0
2004	19.777	90,2	256,7
2005	19.815	90,6	257,2
2006	20.031	91,8	260,0
2007	20.125	92,8	261,2
2008	20.178	93,8	261,7
2009	20.204	94,6	262,0
2010	20.233	95,4	262,4
2011	20.267	95,8	263,1
2012	20.285	96,1	263,1
2013	20.289	96,5	263,4
2014	20.294	96,5	263,2
<b>2015</b>	<b>20.352</b>	<b>96,1</b>	<b>263,9</b>

1) Einwohnerzahl am 31.12. des jeweiligen Berichtjahres

Quelle: Oberhausener Netzgesellschaft mbH



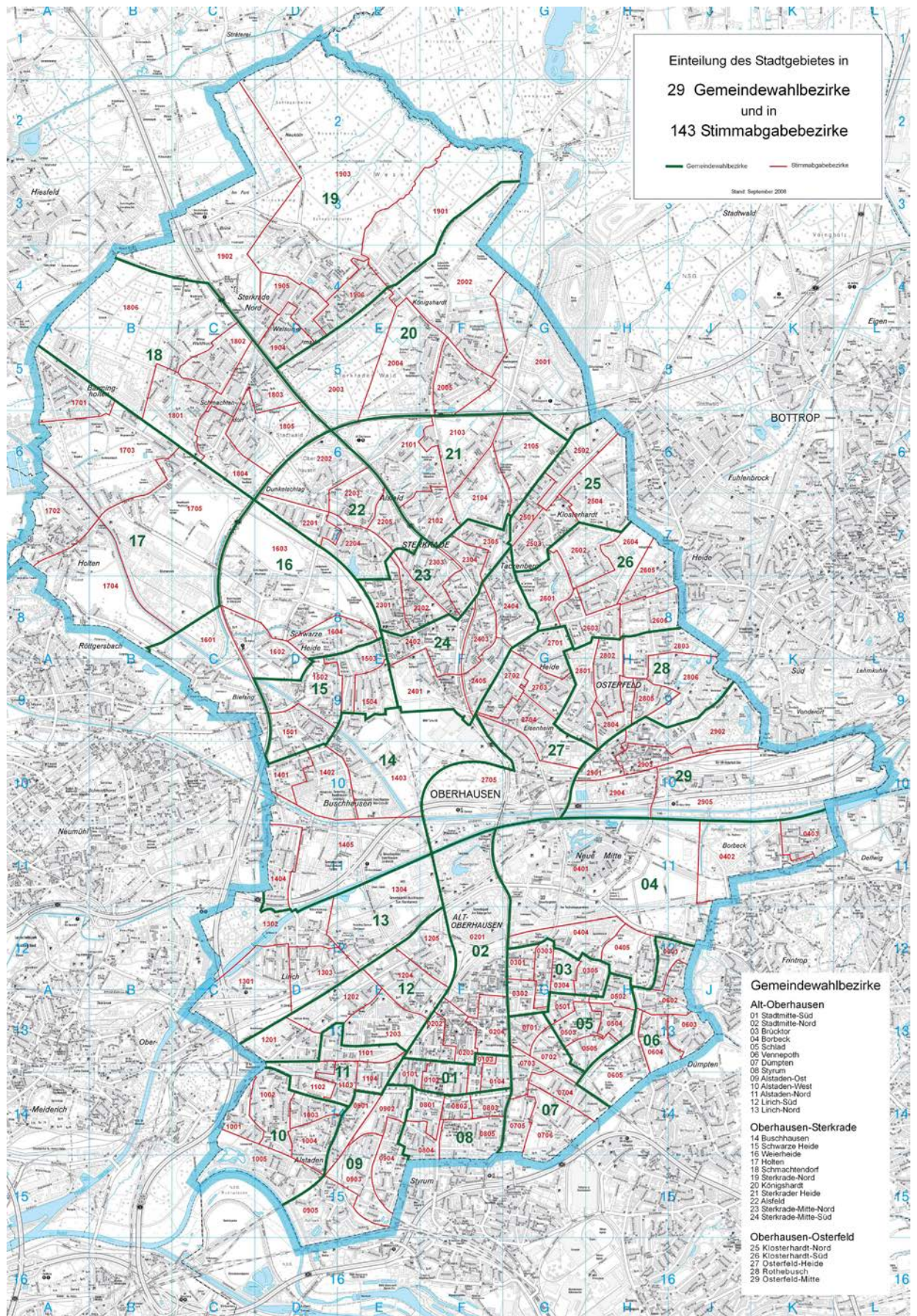
# 13

## Wahlen

Karte	13.01	Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindewahlbezirke und Stimmabgabebezirke.....	220
	13.01	Wahlergebnisse Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	221
	13.02	Wahlergebnisse Kommunalwahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB) .....	222
	13.03	Wahlergebnisse Europawahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	223
	13.04	Wahlergebnisse Bundestagswahl 2013 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	224
	13.05	Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB).....	225
Grafik	13.01	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken (Kommunalwahl 2014) .....	226
Grafik	13.02	Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Zu- und Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2014 im Vergleich zu 2009 in Prozentpunkten .....	227
Grafik	13.03	Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen in Oberhausen.....	228



Karte 13.01 Einteilung des Stadtgebietes in Gemeindevahlbezirke und Stimmabgabebezirke





**13.01 Wahlergebnisse Oberbürgermeisterwahl 2015 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB —— Stadtbezirk —— Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler- gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stimmen	Davon entfielen auf ...					
					TSALASTRAS	SCHRANZ	MÜLLER	DAGDELEN	WÄDLICH	PENITZKA
					Anzahl	%	Anzahl	%		
01 Stadtmitte-Süd	5.639	1.517	26,9	1.497	34,9	50,9	7,9	2,3	1,5	2,5
02 Stadtmitte-Nord	5.249	1.555	29,6	1.534	41,1	45,0	8,3	1,1	1,8	2,7
03 Brücktor	5.370	1.681	31,3	1.664	41,2	47,1	7,2	1,1	1,0	2,4
04 Borbeck	5.548	1.718	31,0	1.688	38,6	51,3	6,2	0,6	1,4	1,8
05 Schlad	5.626	1.887	33,5	1.855	41,0	47,9	6,6	0,8	1,3	2,4
06 Vennepoth	5.505	2.073	37,7	2.040	39,7	50,2	5,7	1,2	1,7	1,4
07 Dümpten	6.035	2.270	37,6	2.247	37,1	53,0	6,3	0,6	1,1	1,9
08 Styrum	5.603	2.022	36,1	1.999	32,8	55,4	7,5	0,8	0,8	2,8
09 Alstaden-Ost	5.363	2.111	39,4	2.067	37,3	53,1	5,8	0,9	0,7	2,1
10 Alstaden-West	6.494	2.888	44,5	2.863	38,6	52,8	4,8	0,5	1,0	2,4
11 Alstaden-Nord	4.624	1.464	31,7	1.448	41,6	47,4	6,3	0,7	1,2	2,8
12 Lirich-Süd	4.709	1.120	23,8	1.116	42,2	41,0	8,6	0,8	3,2	4,1
13 Lirich-Nord	4.900	1.403	28,6	1.378	41,5	46,0	6,5	1,2	1,4	3,3
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>70.665</b>	<b>23.709</b>	<b>33,6</b>	<b>23.396</b>	<b>38,8</b>	<b>50,0</b>	<b>6,6</b>	<b>0,9</b>	<b>1,3</b>	<b>2,4</b>
14 Buschhausen	5.469	2.030	37,1	2.020	40,4	50,3	5,1	1,2	1,0	1,9
15 Schwarze Heide	5.039	1.884	37,4	1.865	42,1	48,9	5,0	0,9	1,2	1,9
16 Weierheide	4.846	1.688	34,8	1.663	40,5	50,0	5,4	0,8	1,0	2,3
17 Holten	6.588	2.293	34,8	2.261	42,0	48,3	5,6	0,7	1,1	2,4
18 Schmachtendorf	7.316	3.198	43,7	3.163	37,1	53,2	5,3	1,0	0,8	2,5
19 Sterkrade-Nord	6.602	3.478	52,7	3.451	31,8	62,5	3,1	0,7	0,6	1,3
20 Königshardt	7.267	3.609	49,7	3.562	33,0	60,3	3,7	0,6	0,7	1,7
21 Sterkrader Heide	6.187	2.777	44,9	2.743	33,4	58,7	4,4	0,8	0,8	1,9
22 Alsfeld	4.943	1.915	38,7	1.890	37,2	52,8	5,2	1,3	1,2	2,2
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.745	2.241	39,0	2.223	38,2	53,0	5,3	0,9	0,9	1,6
24 Sterkrade-Mitte-Süd	6.504	2.181	33,5	2.152	39,4	49,9	6,2	0,7	1,6	2,2
<b>Sterkrade</b>	<b>66.506</b>	<b>27.294</b>	<b>41,0</b>	<b>26.993</b>	<b>37,0</b>	<b>54,4</b>	<b>4,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>2,0</b>
25 Klosterhardt-Nord	4.246	1.300	30,6	1.284	42,6	47,7	5,5	0,7	1,3	2,2
26 Klosterhardt-Süd	5.974	2.332	39,0	2.301	34,9	55,6	5,6	0,7	1,2	2,0
27 Osterfeld-Heide	5.604	2.052	36,6	2.023	39,5	50,0	6,1	0,7	1,5	2,2
28 Rothebusch	6.711	2.383	35,5	2.361	33,5	57,4	5,1	0,9	1,0	2,0
29 Osterfeld-Mitte	5.160	1.452	28,1	1.430	37,7	52,1	5,3	1,0	1,4	2,5
<b>Osterfeld</b>	<b>27.695</b>	<b>9.519</b>	<b>34,4</b>	<b>9.399</b>	<b>37,0</b>	<b>53,2</b>	<b>5,5</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>2,1</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>164.866</b>	<b>60.522</b>	<b>36,7</b>	<b>59.788</b>	<b>37,7</b>	<b>52,5</b>	<b>5,6</b>	<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>2,2</b>

## 13.02 Wahlergebnisse Kommunalwahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)

KWB —— Stadtbezirk —— Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stimmen	Davon entfielen auf ...						
					SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	BOB	DIE VIOLETTEN
					Anzahl	%	Anzahl	%			
01 Stadtmitte-Süd	5.754	1.970	34,2	1.922	33,8	35,6	8,3	10,4	3,1	7,4	1,4
02 Stadtmitte-Nord	5.337	2.041	38,2	1.983	33,2	28,4	12,0	11,7	2,8	11,1	0,8
03 Brücktor	5.359	2.074	38,7	2.005	36,6	30,4	11,5	11,2	2,2	8,1	-
04 Borbeck	5.530	2.161	39,1	2.103	39,7	31,4	8,5	8,3	4,5	7,6	-
05 Schlad	5.650	2.389	42,3	2.346	42,1	30,5	7,0	8,6	2,6	9,2	-
06 Vennepoth	5.591	2.508	44,9	2.464	44,4	31,9	7,5	6,5	1,9	7,8	-
07 Dümpten	6.064	2.712	44,7	2.645	35,2	36,6	8,9	8,4	2,5	8,4	-
08 Styrum	5.582	2.499	44,8	2.460	33,0	38,1	9,2	9,6	3,3	6,8	-
09 Alstaden-Ost	5.392	2.463	45,7	2.403	36,5	37,8	7,7	8,1	2,6	7,4	-
10 Alstaden-West	6.515	3.262	50,1	3.203	39,2	33,3	8,3	8,3	3,8	7,1	-
11 Alstaden-Nord	4.665	1.790	38,4	1.750	41,1	30,1	7,4	10,2	2,7	8,5	-
12 Lirich-Süd	4.839	1.447	29,9	1.424	41,4	27,5	8,2	12,8	2,0	6,7	1,5
13 Lirich-Nord	4.969	1.773	35,7	1.744	39,7	28,6	8,1	10,1	4,3	8,0	1,2
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>71.247</b>	<b>29.089</b>	<b>40,8</b>	<b>28.452</b>	<b>38,1</b>	<b>32,7</b>	<b>8,6</b>	<b>9,3</b>	<b>3,0</b>	<b>8,0</b>	<b>0,3</b>
14 Buschhausen	5.546	2.394	43,2	2.353	42,3	30,6	8,8	7,3	2,5	8,5	-
15 Schwarze Heide	5.113	2.265	44,3	2.219	40,6	32,7	9,1	8,0	2,5	6,6	0,5
16 Weierheide	4.879	2.054	42,1	2.021	41,1	31,6	9,5	7,3	2,5	8,0	-
17 Holten	6.611	2.875	43,5	2.819	43,2	32,2	8,8	6,1	2,4	7,2	-
18 Schmachtdorf	7.266	3.683	50,7	3.617	39,5	32,8	9,5	7,5	3,9	6,3	0,6
19 Sterkrade-Nord	6.626	3.807	57,5	3.771	32,9	40,9	10,0	4,6	3,9	7,6	-
20 Königshardt	7.285	4.092	56,2	4.022	40,2	37,6	7,8	4,5	3,0	6,9	-
21 Sterkrader Heide <sup>1)</sup>	6.181	1.617	26,2	1.593	31,1	48,5	7,3	2,5	0,8	9,9	-
22 Alsfeld	4.846	2.224	45,9	2.195	39,2	31,2	9,0	7,7	3,2	9,7	-
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.785	2.622	45,3	2.588	40,0	32,3	9,8	8,7	2,1	7,1	-
24 Sterkrade-Mitte-Süd	6.316	2.687	42,5	2.644	41,9	27,3	9,6	9,4	2,3	9,5	-
<b>Sterkrade</b>	<b>66.454</b>	<b>30.320</b>	<b>45,6</b>	<b>29.842</b>	<b>39,3</b>	<b>34,3</b>	<b>9,1</b>	<b>6,6</b>	<b>2,8</b>	<b>7,7</b>	<b>0,1</b>
25 Klosterhardt-Nord	4.241	1.579	37,2	1.555	46,1	28,9	6,7	7,5	2,1	8,7	-
26 Klosterhardt-Süd	6.060	2.689	44,4	2.627	41,7	31,3	7,2	6,9	3,1	9,8	-
27 Osterfeld-Heide	5.572	2.336	41,9	2.288	39,8	27,9	8,2	7,6	1,9	14,6	-
28 Rothebusch	6.851	3.030	44,2	2.987	35,2	32,1	7,2	7,4	2,3	15,8	-
29 Osterfeld-Mitte	5.236	1.833	35,0	1.796	40,4	29,1	5,7	10,6	1,8	12,5	-
<b>Osterfeld</b>	<b>27.960</b>	<b>11.467</b>	<b>41,0</b>	<b>11.253</b>	<b>40,0</b>	<b>30,1</b>	<b>7,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>	<b>12,6</b>	-
<b>Oberhausen</b>	<b>165.661</b>	<b>70.876</b>	<b>42,8</b>	<b>69.547</b>	<b>38,9</b>	<b>33,0</b>	<b>8,6</b>	<b>7,9</b>	<b>2,8</b>	<b>8,6</b>	<b>0,2</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der Wiederholungswahl im Kommunalwahlbezirk 21 - Sterkrader Heide - am 01.02.2015.

**13.03 Wahlergebnisse Europawahl 2014 nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

KWB —— Stadtbezirk —— Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler- gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stimmen	Davon entfielen auf ...					
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
					Anzahl		%	Anzahl		%
01 Stadtmitte-Süd	5.120	1.939	37,9	1.899	38,1	29,0	7,0	2,4	8,0	15,5
02 Stadtmitte-Nord	4.800	1.985	41,4	1.950	35,5	24,9	11,3	3,1	11,0	14,3
03 Brücktor	4.958	2.033	41,0	2.002	38,3	24,0	11,0	2,4	9,2	15,0
04 Borbeck	5.146	2.105	40,9	2.070	42,4	24,5	6,9	2,9	7,6	15,7
05 Schlad	5.369	2.346	43,7	2.299	43,5	26,4	7,4	2,5	6,8	13,5
06 Vennepoth	5.302	2.465	46,5	2.420	43,1	26,5	6,7	2,5	5,6	15,7
07 Dümpten	5.690	2.645	46,5	2.600	36,0	30,9	8,1	2,6	7,8	14,5
08 Styrum	5.166	2.426	47,0	2.378	34,9	31,3	10,0	2,6	6,7	14,4
09 Alstaden-Ost	5.103	2.426	47,5	2.386	40,0	28,9	6,8	2,6	6,9	14,8
10 Alstaden-West	6.179	3.191	51,6	3.134	43,1	26,2	7,8	3,0	6,3	13,5
11 Alstaden-Nord	4.276	1.749	40,9	1.715	40,1	25,8	6,5	2,2	8,5	17,0
12 Lirich-Süd	4.209	1.399	33,2	1.375	39,7	24,0	7,9	1,7	10,7	15,9
13 Lirich-Nord	4.667	1.720	36,9	1.693	40,6	23,4	6,7	2,7	8,5	18,1
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>65.985</b>	<b>28.429</b>	<b>43,1</b>	<b>27.921</b>	<b>39,7</b>	<b>26,9</b>	<b>8,0</b>	<b>2,6</b>	<b>7,7</b>	<b>15,0</b>
14 Buschhausen	5.204	2.317	44,5	2.271	41,9	27,8	7,5	2,5	6,0	14,2
15 Schwarze Heide	4.804	2.226	46,3	2.183	42,5	28,3	7,7	2,1	5,7	13,7
16 Weierheide	4.603	1.999	43,4	1.963	41,7	25,8	10,1	2,3	5,7	14,5
17 Holten	6.280	2.804	44,6	2.752	44,2	25,5	8,5	2,3	5,5	14,0
18 Schmachtdorf	6.983	3.607	51,7	3.561	43,5	27,1	8,3	2,2	6,0	12,9
19 Sterkrade-Nord	6.396	3.721	58,2	3.687	37,4	35,2	9,5	3,6	4,0	10,3
20 Königshardt	7.022	4.000	57,0	3.937	38,3	35,1	7,8	3,4	4,3	11,1
21 Sterkrader Heide	5.946	3.086	51,9	3.031	40,5	31,8	7,9	2,0	5,6	12,3
22 Alsfeld	4.581	2.180	47,6	2.136	40,5	27,1	9,3	2,6	6,3	14,2
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.456	2.569	47,1	2.542	38,9	28,8	9,6	2,5	6,8	13,4
24 Sterkrade-Mitte-Süd	5.919	2.618	44,2	2.575	42,0	26,6	8,2	1,6	7,8	13,8
<b>Sterkrade</b>	<b>63.194</b>	<b>31.127</b>	<b>49,3</b>	<b>30.638</b>	<b>40,8</b>	<b>29,6</b>	<b>8,5</b>	<b>2,5</b>	<b>5,7</b>	<b>12,9</b>
25 Klosterhardt-Nord	3.990	1.550	38,8	1.516	46,7	24,3	6,9	1,8	6,7	13,6
26 Klosterhardt-Süd	5.761	2.656	46,1	2.597	43,7	28,0	6,6	2,3	6,3	13,1
27 Osterfeld-Heide	5.307	2.282	43,0	2.233	44,2	24,9	7,3	1,7	6,3	15,6
28 Rothebusch	6.476	2.975	45,9	2.923	39,3	29,7	8,3	2,2	7,2	13,4
29 Osterfeld-Mitte	4.726	1.792	37,9	1.753	39,8	28,2	5,6	1,4	9,6	15,3
<b>Osterfeld</b>	<b>26.260</b>	<b>11.255</b>	<b>42,9</b>	<b>11.022</b>	<b>42,4</b>	<b>27,3</b>	<b>7,1</b>	<b>1,9</b>	<b>7,1</b>	<b>14,1</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>155.439</b>	<b>70.811</b>	<b>45,6</b>	<b>69.581</b>	<b>40,7</b>	<b>28,1</b>	<b>8,1</b>	<b>2,5</b>	<b>6,7</b>	<b>13,9</b>

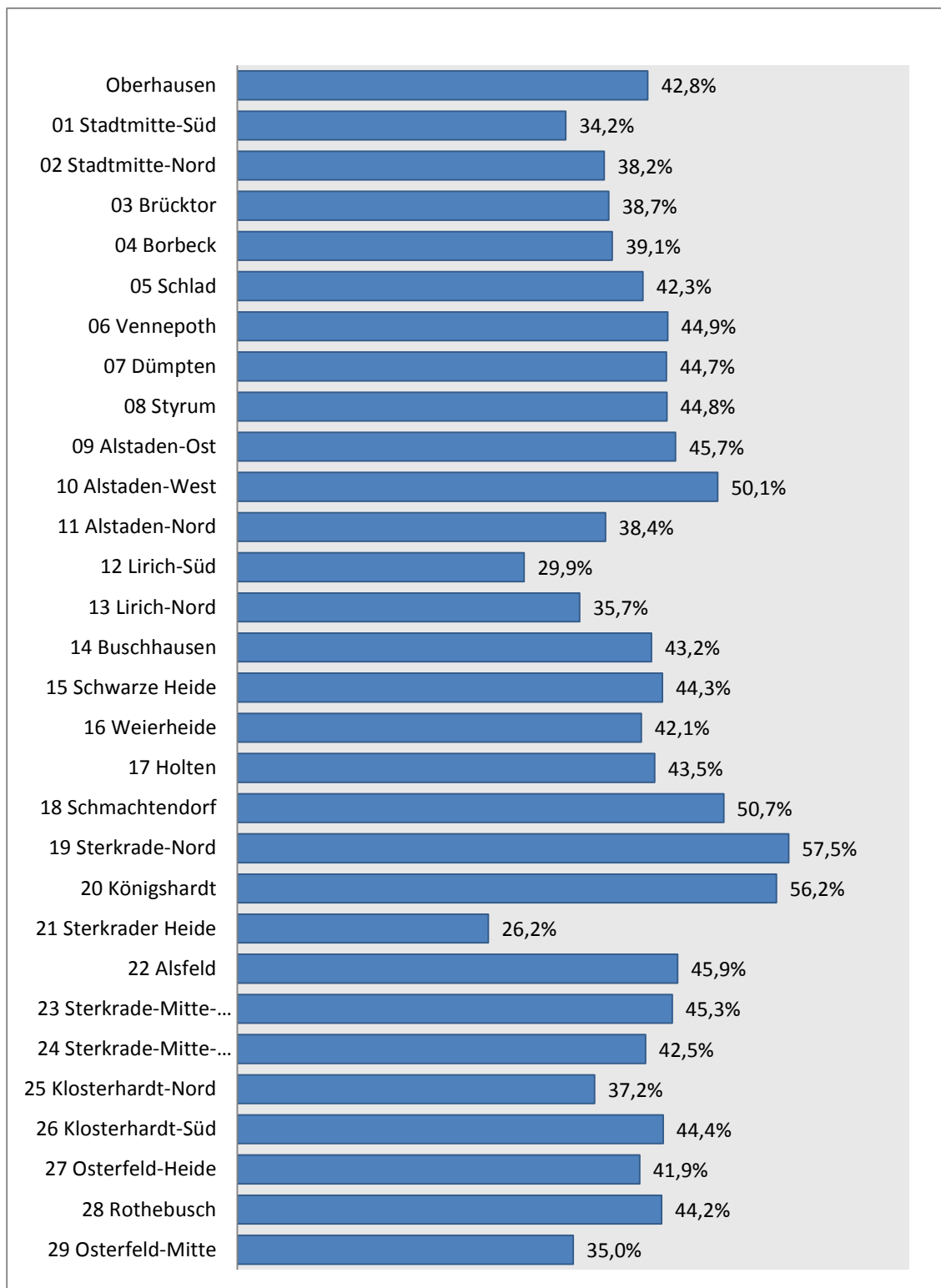


### 13.04 Wahlergebnisse Bundestagswahl 2013 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)

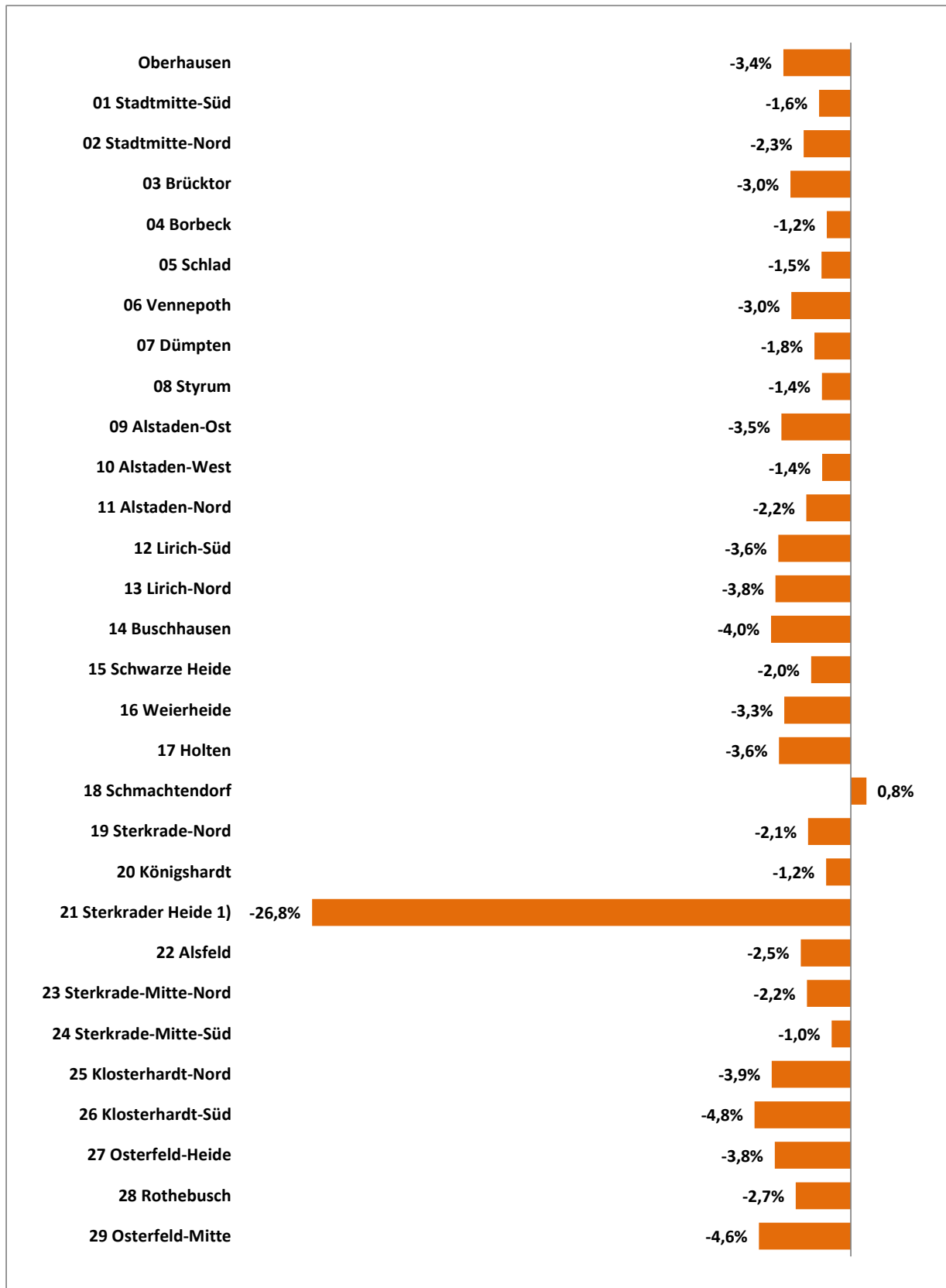
KWB —— Stadtbezirk —— Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stimmen	Davon entfielen auf ...					
					SPD	CDU	GRÜ- NE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige
					Anzahl		%	Anzahl		%
01 Stadtmitte-Süd	5.115	3.036	59,4	2.987	37,9	27,3	7,4	3,4	11,4	12,6
02 Stadtmitte-Nord	4.814	2.937	61,0	2.884	37,7	26,0	9,0	4,0	12,1	11,3
03 Brücktor	4.988	3.158	63,3	3.119	42,5	24,9	7,8	2,4	9,8	12,5
04 Borbeck	5.158	3.282	63,6	3.232	43,3	26,3	6,5	2,7	9,3	11,9
05 Schlad	5.361	3.545	66,1	3.494	43,6	27,0	6,1	2,3	9,3	11,6
06 Vennepoth	5.317	3.776	71,0	3.739	43,9	28,9	5,8	2,5	7,2	11,7
07 Dümpten	5.708	4.029	70,6	3.981	39,3	31,9	6,2	2,8	9,2	10,5
08 Styrum	5.243	3.663	69,9	3.609	36,2	31,8	6,7	3,1	10,0	12,2
09 Alstaden-Ost	5.121	3.754	73,3	3.695	40,5	30,1	6,0	3,5	8,8	11,1
10 Alstaden-West	6.197	4.614	74,5	4.558	43,1	29,7	6,1	3,0	7,2	10,9
11 Alstaden-Nord	4.301	2.821	65,6	2.791	41,7	26,5	5,4	2,8	10,0	13,5
12 Lirich-Süd	4.254	2.412	56,7	2.375	43,3	24,5	6,3	1,6	11,3	12,9
13 Lirich-Nord	4.652	3.000	64,5	2.953	45,4	24,3	4,8	2,7	8,8	14,0
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>66.229</b>	<b>44.027</b>	<b>66,5</b>	<b>43.417</b>	<b>41,4</b>	<b>28,0</b>	<b>6,4</b>	<b>2,9</b>	<b>9,4</b>	<b>11,9</b>
14 Buschhausen	5.227	3.732	71,4	3.679	43,4	29,0	5,9	3,9	6,5	11,3
15 Schwarze Heide	4.811	3.353	69,7	3.297	42,6	29,9	6,6	3,1	7,1	10,7
16 Weierheide	4.559	3.170	69,5	3.128	41,9	31,4	5,8	3,2	7,1	10,6
17 Holten	6.241	4.474	71,7	4.403	43,3	28,3	7,2	2,9	7,0	11,3
18 Schmachtdorf	7.018	5.380	76,7	5.307	43,0	29,1	7,0	3,0	7,1	10,8
19 Sterkrade-Nord	6.429	5.183	80,6	5.127	35,7	38,5	7,2	5,4	4,9	8,3
20 Königshardt	7.016	5.587	79,6	5.518	39,9	36,3	6,0	4,4	5,2	8,2
21 Sterkrader Heide	5.909	4.385	74,2	4.325	40,3	33,6	6,8	2,7	6,9	9,6
22 Alsfeld	4.567	3.269	71,6	3.230	42,2	30,3	6,7	3,1	8,1	9,6
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.513	3.811	69,1	3.758	39,5	31,3	7,6	3,4	7,3	10,8
24 Sterkrade-Mitte-Süd	5.968	3.940	66,0	3.885	43,0	27,7	6,3	2,6	8,5	11,9
<b>Sterkrade</b>	<b>63.258</b>	<b>46.284</b>	<b>73,2</b>	<b>45.657</b>	<b>41,2</b>	<b>31,7</b>	<b>6,7</b>	<b>3,5</b>	<b>6,7</b>	<b>10,2</b>
25 Klosterhardt-Nord	3.988	2.581	64,7	2.521	45,9	26,6	5,6	1,6	10,1	10,2
26 Klosterhardt-Süd	5.766	4.142	71,8	4.084	45,7	27,7	5,8	2,8	7,5	10,5
27 Osterfeld-Heide	5.324	3.669	68,9	3.615	44,1	26,4	5,6	2,7	8,4	12,8
28 Rothebusch	6.493	4.477	69,0	4.406	41,1	30,4	6,9	2,9	8,2	10,6
29 Osterfeld-Mitte	4.730	2.875	60,8	2.839	43,4	27,2	5,5	2,5	9,7	11,8
<b>Osterfeld</b>	<b>26.301</b>	<b>17.744</b>	<b>67,5</b>	<b>17.465</b>	<b>43,8</b>	<b>27,9</b>	<b>5,9</b>	<b>2,6</b>	<b>8,6</b>	<b>11,2</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>155.788</b>	<b>108.055</b>	<b>69,4</b>	<b>106.539</b>	<b>41,7</b>	<b>29,6</b>	<b>6,5</b>	<b>3,1</b>	<b>8,1</b>	<b>11,1</b>

**13.05 Wahlergebnisse Landtagswahl 2012 (Zweitstimmen) nach Kommunalwahlbezirken (KWB)**

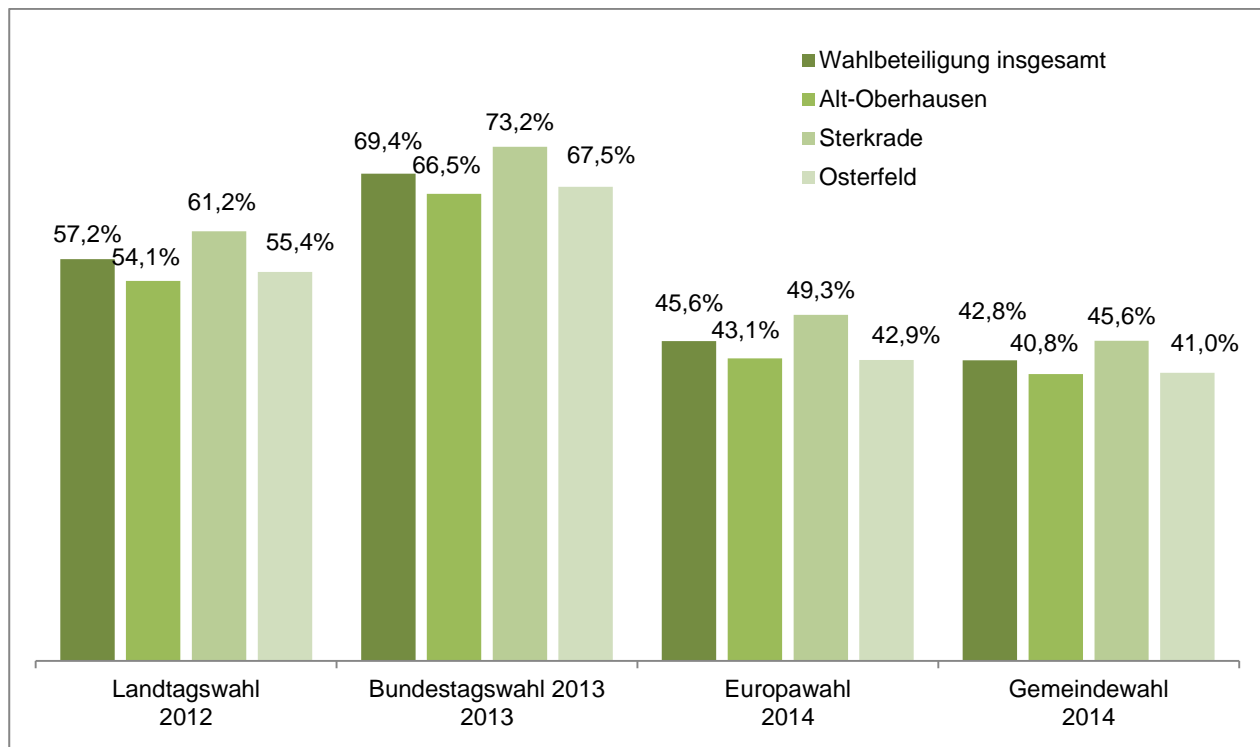
KWB —— Stadtbezirk —— Stadt	Wahl- berech- tigte	Wähler- gesamt	Wahl- betei- ligung	gültige Stimmen	Davon entfielen auf ...					
					CDU	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
					Anzahl		%	Anzahl	%	
01 Stadtmitte-Süd	5.165	2.431	47,1	2.374	19,1	45,3	8,7	4,6	12,2	10,1
02 Stadtmitte-Nord	4.888	2.449	50,1	2.414	16,6	46,2	12,8	5,6	9,6	9,2
03 Brücktor	5.088	2.615	51,4	2.573	13,7	47,4	12,2	5,0	10,1	11,6
04 Borbeck	5.172	2.663	51,5	2.627	15,6	52,1	8,9	4,2	9,2	9,9
05 Schlad	5.440	2.932	53,9	2.896	16,2	53,7	8,4	3,3	10,0	8,4
06 Vennepoth	5.343	3.178	59,5	3.133	16,9	53,1	8,0	3,9	9,3	8,7
07 Dümpten	5.797	3.322	57,3	3.278	18,8	50,9	9,4	4,6	8,1	8,3
08 Styrum	5.297	3.053	57,6	3.023	22,1	45,7	10,2	4,8	8,9	8,4
09 Alstaden-Ost	5.205	3.103	59,6	3.063	18,1	50,9	9,6	5,5	7,7	8,2
10 Alstaden-West	6.225	3.937	63,2	3.881	15,4	53,9	9,3	4,9	9,2	7,2
11 Alstaden-Nord	4.356	2.311	53,1	2.276	14,5	51,8	9,5	3,6	10,5	10,1
12 Lirich-Süd	4.247	1.872	44,1	1.836	14,7	51,3	8,1	3,3	11,5	11,1
13 Lirich-Nord	4.702	2.318	49,3	2.270	14,2	53,6	7,6	2,9	11,5	10,2
<b>Alt-Oberhausen</b>	<b>66.925</b>	<b>36.184</b>	<b>54,1</b>	<b>35.644</b>	<b>16,8</b>	<b>50,6</b>	<b>9,4</b>	<b>4,4</b>	<b>9,7</b>	<b>9,1</b>
14 Buschhausen	5.211	3.032	58,2	2.995	15,4	54,9	8,6	4,7	8,6	7,8
15 Schwarze Heide	4.906	2.824	57,6	2.775	17,0	51,2	9,7	3,9	9,1	9,0
16 Weierheide	4.552	2.570	56,5	2.532	16,9	52,8	8,7	4,2	8,4	8,9
17 Holten	6.170	3.667	59,4	3.619	15,6	53,4	9,4	3,8	9,2	8,6
18 Schmachtdorf	7.015	4.487	64,0	4.416	16,2	54,5	9,4	4,8	7,9	7,1
19 Sterkrade-Nord	6.473	4.500	69,5	4.461	22,9	46,9	10,1	7,2	7,6	5,3
20 Königshardt	7.103	4.844	68,2	4.776	22,4	50,5	8,6	5,4	7,1	6,0
21 Sterkrader Heide	5.972	3.782	63,3	3.724	20,0	50,2	10,4	4,5	8,0	7,0
22 Alsfeld	4.590	2.727	59,4	2.666	16,6	51,5	10,2	4,5	9,3	7,8
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.555	3.210	57,8	3.153	20,4	48,3	10,4	4,8	8,1	8,0
24 Sterkrade-Mitte-Süd	5.986	3.233	54,0	3.183	17,1	50,8	9,2	3,6	8,5	10,7
<b>Sterkrade</b>	<b>63.533</b>	<b>38.876</b>	<b>61,2</b>	<b>38.300</b>	<b>18,6</b>	<b>51,3</b>	<b>9,5</b>	<b>4,8</b>	<b>8,2</b>	<b>7,6</b>
25 Klosterhardt-Nord	4.043	2.085	51,6	2.042	14,2	56,0	7,9	2,7	9,5	9,7
26 Klosterhardt-Süd	5.832	3.518	60,3	3.454	16,1	53,9	8,5	3,6	9,0	8,8
27 Osterfeld-Heide	5.395	3.129	58,0	3.083	15,4	52,5	7,2	3,7	10,0	11,2
28 Rothebusch	6.531	3.613	55,3	3.543	19,6	50,6	8,8	4,1	7,8	9,0
29 Osterfeld-Mitte	4.756	2.365	49,7	2.324	17,1	50,1	6,9	3,2	11,0	11,7
<b>Osterfeld</b>	<b>26.557</b>	<b>14.710</b>	<b>55,4</b>	<b>14.446</b>	<b>16,7</b>	<b>52,5</b>	<b>8,0</b>	<b>3,6</b>	<b>9,3</b>	<b>10,0</b>
<b>Oberhausen</b>	<b>157.015</b>	<b>89.770</b>	<b>57,2</b>	<b>88.390</b>	<b>17,5</b>	<b>51,2</b>	<b>9,2</b>	<b>4,4</b>	<b>9,0</b>	<b>8,6</b>

**Grafik 13.01 Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken (Kommunalwahl 2014)**

**Grafik 13.02 Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken – Zu- und Abnahme der Wahlbeteiligung bei der Gemeindewahl 2014 im Vergleich zu 2009 in Prozentpunkten**



1) Ergebnis der Wiederholungswahl im Kommunalwahlbezirk 21 - Sterkrader Heide - am 01.02.2015

**Grafik 13.03 Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen in Oberhausen**

**A**

Abfallarten.....	203
Abfallarten.....	203
Abfallmengen.....	205
Angemeldete Hunde.....	214
Arbeitslose.....	100
Arbeitslosenquote.....	100
Artothek.....	180
Ärzte.....	132, 133
Asylbewerberleistungsgesetz.....	129
Ausbaugewerbe.....	70
Ausbildung.....	94
Ausländische Bevölkerung.....	36
Ausstellungen.....	177
Auszubildende.....	95

**B**

Baugenehmigungen.....	161
Bauhauptgewerbe.....	68
Bauüberhang.....	165
Bedarfsgemeinschaften.....	105
Beisetzungen.....	214
Berufskolleg.....	150
Beschäftigte am Arbeitsplatz.....	84
Bevölkerung.....	30, 31, 103
Bevölkerung nach Religion.....	47, 48
Bodennutzung.....	20
Bundestagswahl.....	224
Bunkermuseum.....	181

**E**

Ebertbad.....	185
Ehelösungen.....	50
Einbürgerungen.....	28
Energieversorgung.....	206

**F**

Feuerwehr.....	212
Förderschulen.....	140
Fortzüge.....	53
Freizeitbad.....	182
Fremdenverkehr.....	171

**G**

Gasometer.....	177
Gebühren für Bestattungen.....	216
Gedenkhalle.....	180

Geografische Angaben.....	19
Geringfügig entlohnt Beschäftigte.....	90
Grundschule.....	148
Grundsicherung.....	121

**H**

Hallenbad.....	183
Hauptschulen.....	140
Hochseilgarten (s. Tree2tree).....	186

**I**

Industriemuseum.....	185
Investitionen für Umweltschutz.....	207

**J**

Jugendhilfe.....	122
------------------	-----

**K**

Kinderspielplätze.....	127
Kindertageseinrichtungen.....	126
Kinobesuch.....	186
Klima.....	22
Kommunalwahl.....	222
Kraftfahrzeuge.....	190
Krankenhäuser.....	133
Kurzfilmtage.....	184

**L**

Landtagswahl.....	225
Lebendgeborene.....	29
Ludwig Galerie.....	178
Lufttemperatur.....	22

**M**

Malschule.....	180
meteorologischen Angaben.....	18
Migrationshintergrund.....	38
Müll.....	202
Musikschule.....	181

**N**

Naturdenkmäler.....	198
Naturschutzgebiete.....	198

Niederschlag/Niederschlagsmenge .....	18	Sportvereine .....	187
Niederschläge .....	23	Stadtarchiv .....	174
Niederschlagswasser .....	200	Stadtbibliothek .....	173
<b>O</b>		Städtische Bäder .....	184
Oberbürgermeisterwahl .....	221	Straftaten .....	210
Oberhausen .....	18	Straßenbeleuchtung .....	217
Offene Stellen .....	101	Straßenverkehrsunfälle .....	193
ÖPNV .....	194	<b>T</b>	
<b>P</b>		Tatverdächtige .....	211
Patienten .....	135	Theater Oberhausen .....	175
Pendler .....	92	Totgeborene .....	29
Personenkraftwagen (PKW) .....	191	Tree2tree (s. Hochseilgarten) .....	186
Pflegebedürftige .....	130	Tuberkulose (TBC) .....	137
Pflegegeldleistungen .....	131	<b>U</b>	
Pflegeheime .....	130	Übernachtungen .....	170
Pflegeversicherung .....	131	Umzüge .....	57
Preisindizes .....	166	Unfälle .....	193
<b>R</b>		<b>V</b>	
Realschulen .....	140	Verbraucherpreisindex .....	73
Religionszugehörigkeit .....	47	Versicherungsarten .....	202
<b>S</b>		Verunglückte .....	193
Schloss Oberhausen .....	179	Volkshochschule (VHS) .....	155
Schulen .....	142	<b>W</b>	
Schüler .....	142	Wahl der Grabstätten .....	215
Schwerbehinderte .....	127	<b>Z</b>	
SGB II .....	100	Zahnmedizin .....	132
Sozialgeld (SGB III) .....	100	Züchter .....	199
Sozialhilfe .....	118	Zuzüge .....	53
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	84		
Sperrmüll .....	203		